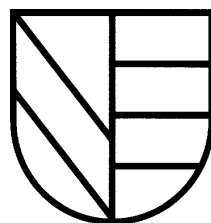
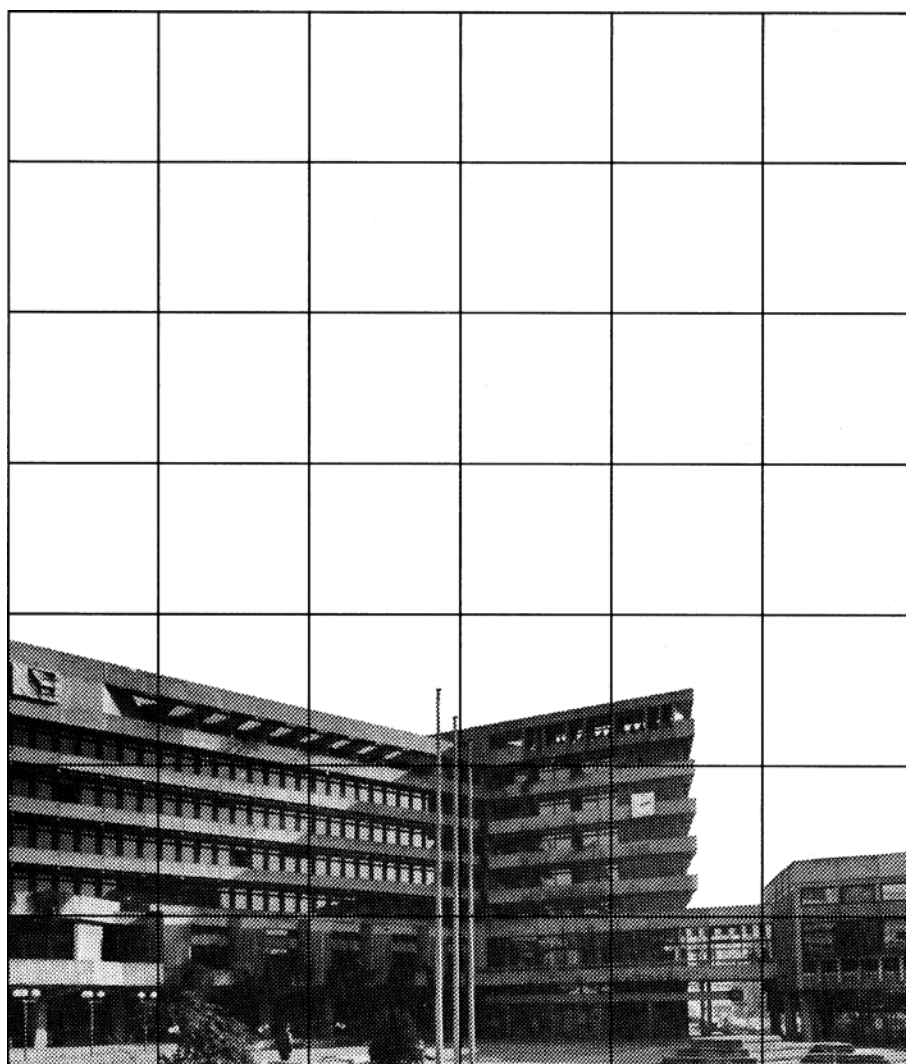


Q 1175



Stadt Pforzheim

Stadtkämmerei



Jahresabschluss 2016

Jahresabschluss 2016 der Stadt Pforzheim

Herausgegeben von der Stadtkämmerei der Stadt Pforzheim

Fachliche Verantwortung: komm. Stadtkämmerer Konrad Weber

Bearbeitung: Simone Waack

Tobias Stuble

Pforzheim, im Oktober 2017

Aufstellung des Jahresabschluss 2016 und Feststellungsbeschluss

Der Jahresabschluss der Stadt Pforzheim wird gemäß § 95 b Abs. 1 S. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, in der derzeit gültigen Fassung, wie folgt aufgestellt:

1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	513.573.391,13 €
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	513.573.391,13 €
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	0,00 €
1.4	Außerordentliche Erträge	16.119.870,89 €
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	622.688,02 €
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	15.497.182,87 €
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	15.497.182,87 €
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	514.479.219,86 €
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	484.723.285,91 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	29.755.933,95 €
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.146.729,67 €
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	36.507.241,80 €
2.6	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	15.360.512,13 €
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss (Saldo aus 2.3 und 2.6)	14.395.421,82 €
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	17.734.553,92 €
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	11.015.927,27 €
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	6.718.626,65 €
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	21.114.048,47 €
2.12	Zahlungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Ein- u. Auszahlungen	5.234.791,03 €
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	35.021.847,48 €
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	26.348.839,50 €
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	61.370.686,98 €

3. Bilanz		
3.1	Immaterielles Vermögen	2.039.391,99 €
3.2	Sachvermögen	707.346.271,62 €
3.3	Finanzvermögen	272.397.170,81 €
3.4	Abgrenzungsposten	18.096.376,09 €
3.5	Nettoposition	0,00 €
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	999.879.210,51 €
3.7	Basiskapital	460.188.834,73 €
3.8	Rücklagen	116.263.800,54 €
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €
3.10	Sonderposten	170.574.675,84 €
3.11	Rückstellungen	33.919.228,43 €
3.12	Verbindlichkeiten	206.936.252,55 €
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	11.996.418,42 €
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	999.879.210,51 €

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Eigen- kapital
	Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	2015	2014	2013	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
	1	2	3	4	5	6	7	8
1 Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	15.497.182,87	-8.807.644,38	0,00	0,00	0,00	42.067.453,78	55.381.341,31	468.996.479,11
2 Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Eigenkapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		8.807.644,38						-8.807.644,38
3 Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-15.497.182,87						15.497.182,87	
4 Endbestände						42.067.453,78	70.878.524,18	460.188.834,73

Pforzheim, den 04.10.2017



Peter Boch
Oberbürgermeister



Konrad Weber
Komm. Stadtkämmerer

Aufstellung des Jahresabschlusses und Feststellungsbeschluss	3
Vorbemerkung zum Jahresabschluss	10
I. Bilanz	11
1. Übersicht Schlussbilanz 2016	11
2. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gemäß § 42 GemHVO	13
II. Ergebnisrechnung	14
1. Gesamtergebnisrechnung	14
2. Teilergebnisrechnungen	15
III. Finanzrechnung	24
1. Gesamtfinanzrechnung	24
2. Teilfinanzrechnungen	26
3. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	35
IV. Anhang zum Jahresabschluss gem. § 53 GemHVO	36
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	36
1.1 Grundlagen	36
1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethode	36
2. Abweichungen von Bilanzierungs-/Bewertungsmethoden	36
2.1 Vergleichbarkeit der Beträge nach § 47 II GemHVO	36
2.2 Ausweis von Posten mit Betrag 0	36
2.3 Sonstige Veränderungen zu den Vorjahren	36
2.4 Berichtigung der Eröffnungsbilanz (§ 63 Abs. 3 GemHVO)	36
3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten	37
4. Anteil der Pensions- und Beihilferückstellungen beim KVBW	37
5. Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen	37
6. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	38
7. Ermächtigungsübertragungen/ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	39
7.1 Ermächtigungsübertragungen	39
7.1.1 Ermächtigungsübertragungen im konsumtiven Bereich	39
7.1.2 Ermächtigungsübertragungen im investiven Bereich	40
7.2 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	42
8. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	42
9. Gemeindeorgane und Beigeordnete	43
9.1 Oberbürgermeister	43
9.2 Beigeordnete	43
9.3 Gemeinderäte	43
9.4 Beschließende Ausschüsse	44
9.5 Ortschaftsverfassung	44

10. Erläuterung der einzelnen Bilanzposten (Aktivseite)	45
10.1 Vermögen	45
10.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände.....	45
10.1.2 Sachvermögen	46
10.1.3 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.....	46
10.1.3.1 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	47
10.1.3.2 Infrastrukturvermögen	49
10.1.3.3 Bauten auf fremden Grundstücken	50
10.1.3.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	51
10.1.3.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge.....	51
10.1.3.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	52
10.1.3.7 Vorräte	53
10.1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	54
10.1.4 Finanzvermögen.....	55
10.1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	55
10.1.4.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	56
10.1.4.3 Sondervermögen	56
10.1.4.4 Ausleihungen	57
10.1.4.5 Wertpapiere.....	57
10.1.4.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	58
10.1.4.7 Forderungen aus Transferleistungen	58
10.1.4.8 Privatrechtliche Forderungen	59
10.1.4.9 Liquide Mittel.....	60
10.2 Abgrenzungsposten	61
10.2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	61
10.2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse.....	61
10.3 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	62
11. Erläuterung der einzelnen Bilanzposten (Passivseite).....	63
11.1 Eigenkapital.....	63
11.1.1 Basiskapital	63
11.1.2 Rücklagen.....	63
11.1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	64
11.1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	64
11.1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen.....	64
11.1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	64
11.1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren.....	64
11.1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	64
11.2 Sonderposten.....	65
11.2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen.....	65
11.2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge	66
11.2.3 Sonderposten für Sonstiges	67
11.3 Rückstellungen.....	68
11.3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	68
11.3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen.....	68
11.3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien.....	69
11.3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	69
11.3.5 Altlastensanierungsrückstellungen.....	69

11.3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	70
11.3.7	Sonstige Rückstellungen	70
11.4	Verbindlichkeiten	71
11.4.1	Anleihen	71
11.4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	71
11.4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	72
11.4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72
11.4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	73
11.4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	73
11.5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	74
V.	Rechenschaftsbericht gem. § 54 GemHVO	76
1.	Allgemeine Angaben	76
1.1	Einwohnerzahl	76
1.2	Gemarkungsfläche	76
1.3	Mit Aufgaben des Kassen- und Rechnungswesens beauftragte Beschäftigte	76
1.4	Weitere Angaben	76
1.4.1	Sonderrechnungen	76
1.4.2	Verwahrung der Wertgegenstände	76
1.4.3	Kassenprüfungen	76
1.4.4	Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände	76
2.	Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung	77
3.	Das Ergebnis im Überblick	79
3.1	Haushaltssatzung und Gesamtergebnis	79
3.2	Ergebnisrechnung	80
3.2.1	ordentliches Ergebnis	80
3.2.2	ordentliches Ergebnis nach Teilhaushalten	80
3.2.3	Sonderergebnis	81
3.3	Finanzrechnung	82
3.3.1	Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	82
3.3.2	Ergebnis aus Investitionstätigkeit	82
3.3.3	Ergebnis aus Investitionstätigkeit nach Teilhaushalten	82
3.3.4	Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit	83
3.3.5	Änderung Finanzierungsmittelbestand	84
4.	Ergebnis im Detail (nach Ertrags-, Aufwands-, Einzahlungs- und Auszahlungsarten)	84
4.1	Erträge	84
4.2	Aufwendungen	89
4.3	Einzahlungen	95
4.4	Auszahlungen	97
4.5	Teilergebnisrechnungen nach Produktbereichen	100
4.5.1	THH 1 Innere Verwaltung	100
4.5.2	THH 2 Sicherheit und Ordnung	103
4.5.3	THH 3 Schulen – Sport – Bäder	105
4.5.4	THH 4 Kultur	108
4.5.5	THH 5 Soziale Sicherung	111
4.5.6	THH 6 Planen – Bauen – Verkehr	116
4.5.7	THH 7 Natur – Umwelt – Friedhöfe	120

4.5.8	THH 8 Wirtschaft und Tourismus	122
4.5.9	THH 9 Finanzen	123
4.6	Haushaltsüberschreitungen	125
4.6.1	Üpl. und apl. Mittelbewilligungen während des Jahres	125
4.6.2	Üpl. und apl. Mittelbewilligungen im Rahmen des Jahresabschlusses	125
4.7	Sperrungen	133
4.8	Verpflichtungsermächtigungen	133
5.	Weitere Angaben	133
5.1	Ziele und Strategien	133
5.2	Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung	135
5.3	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	135
5.4	Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung	136
5.5	Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge	136
5.6	Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen	136
VI.	Anlagen gem. § 95 GemO	141
	Anlage 1: Vermögensübersicht (§ 95 III Nr. 1 GemO, § 55 GemHVO)	141
	Anlage 2: Forderungsübersicht (§ 95 III Nr. 1 GemO, § 55 GemHVO)	142
	Anlage 3: Schuldenübersicht (§ 95 III Nr. 2 GemO, § 55 GemHVO)	143
	Anlage 4: Ermächtigungsübertragungen/Verbindlichkeiten/Rückstellungen (§ 95 III Nr. 3 GemO) im konsumtiven Bereich	144
	Anlage 5: Ermächtigungsübertragungen/Verbindlichkeiten (§ 95 III Nr. 3 GemO) im investiven Bereich	155
	Anlage 6: Zusammensetzung liquider Mittel incl. Festgelder	164
	Anlage 7: Übersicht Rückstellungen	165
	Anlage 8: Beteiligungsübersicht	166

Vorbemerkung zum Jahresabschluss

Gemäß § 95 Gemeindeordnung (GemO) hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit nichts anderes bestimmt ist. Er hat die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz.

In der Ergebnisrechnung (Erträge/Aufwendungen) werden das tatsächliche Ressourcenaufkommen und der tatsächliche Ressourcenverbrauch abgebildet. Hierzu zählen auch nicht zahlungswirksame Vorgänge wie die Veränderungen bei Rückstellungen, Abschreibungen etc. Die Gesamtergebnisrechnung wird mit Zwischensummen für das ordentliche und außerordentliche Ergebnis dargestellt. Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt den Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag dar. Ein Überschuss beim ordentlichen Ergebnis muss der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt werden. Ein Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis ist unverzüglich durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses auszugleichen. Ergänzt wird das ordentliche Ergebnis durch außerordentliche Erträge und Aufwendungen, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit oder durch Vermögensveräußerungen anfallen. Ein Überschuss beim Sonderergebnis ist der Rücklage aus Überschüssen beim Sonderergebnis zuzuführen.

In der Finanzrechnung werden alle Geldbewegungen (Ein- und Auszahlungen) des Haushaltsjahres dargestellt. Der Saldo des Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Saldo aus Investitionstätigkeit werden zur Ermittlung des Finanzmittelüberschusses oder Finanzmittelfehlbetrages zusammengefasst. Durch die Einbeziehung des Saldos aus der Finanzierungstätigkeit, aus den Zahlungen aus der Aufnahme und der Tilgung von Krediten für Investitionen, lässt sich die Änderung des Bestandes an eigenen Finanzierungsmitteln feststellen. Zusätzlich zum Finanzhaushalt werden haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge wie durchlaufende Gelder, Geldanlagen und die Aufnahme bzw. Tilgung von Kassenkrediten aufgenommen.

In der Bilanz werden das Vermögen (Aktivseite) und seine Finanzierung (Passivseite) zum Abschlussstichtag gegenübergestellt.

Im Anhang zum Jahresabschluss sind u.a. die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Bilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Abweichungen von Bilanzierungsmethoden samt Begründung, die Entwicklung der Liquidität, die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen, der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates und die Beigeordneten anzugeben. Dem Anhang sind als Anlagen beizufügen: die Vermögensübersicht, die Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Im Rechenschaftsbericht werden der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung dargestellt. Daneben werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert. Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen: die Ziele und Strategien, Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung, die Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge und die Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen.

I. Bilanz

1. Übersicht Schlussbilanz 2016

A K T I V A (in Euro)		01.01.2016	31.12.2016
1.	Vermögen	964.693.827,07	981.782.834,42
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.384.148,40	2.039.391,99
1.2	Sachvermögen	712.661.630,04	707.346.271,62
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	118.306.507,40	107.967.022,69
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	317.068.378,76	320.591.337,18
1.2.3	Infrastrukturvermögen	207.428.856,65	206.452.288,28
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	1.288.120,00	1.210.634,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.354.274,14	5.465.202,89
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	14.503.604,00	15.052.919,00
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.954.304,00	8.307.160,01
1.2.8	Vorräte	255.908,00	205.808,53
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	40.501.677,09	42.093.899,04
1.3	Finanzvermögen	249.648.048,63	272.397.170,81
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	16.203.914,86	16.203.914,86
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kom. Zusammenschlüsse	2.547.938,71	2.548.394,05
1.3.3	Sondervermögen	54.663.827,73	54.663.827,73
1.3.4	Ausleihungen	18.824.649,54	17.988.688,21
1.3.5	Wertpapiere	78.035.087,94	71.035.882,70
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	14.237.957,79	13.135.738,13
1.3.7	Forderungen aus Transferleistungen	5.843.987,09	4.788.205,37
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	24.254.087,49	30.647.007,78
1.3.9	Liquide Mittel	35.036.597,48	61.385.511,98
2.	Abgrenzungsposten	14.266.261,96	18.096.376,09
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzung	7.548.352,92	9.108.679,88
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	6.717.909,04	8.987.696,21
3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00
SUMME AKTIVA		978.960.089,03	999.879.210,51

P A S S I V A (in Euro)		01.01.2016	31.12.2016
1.	Eigenkapital	573.976.040,70	576.452.635,27
1.1	Basiskapital	473.196.323,40	460.188.834,73
1.2	Rücklagen	100.779.717,30	116.263.800,54
1.2.1	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	42.067.453,78	42.067.453,78
1.2.2	Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	55.381.341,31	70.878.524,18
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	3.330.922,21	3.317.822,58
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnismrücklagen nicht möglich ist	0,00	0,00
2.	Sonderposten	175.569.382,71	170.574.675,84
2.1	für Investitionszuweisungen	82.389.970,74	83.219.440,01
2.2	für Investitionsbeiträge	75.386.830,25	73.055.094,09
2.3	für Sonstiges	17.792.581,72	14.300.141,74
3.	Rückstellungen	24.136.532,56	33.919.228,43
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	26.029,53	26.346,00
3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	812.654,24	695.224,51
3.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	14.360.729,59	20.166.126,83
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	285.000,00	285.000,00
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	58.555,77	44.805,77
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	779.652,86	842.760,05
3.7	Sonstige Rückstellungen	7.813.910,57	11.858.965,27
4.	Verbindlichkeiten	193.185.948,88	206.936.252,55
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	105.986.394,87	112.674.182,52
4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	42.607.947,98	41.617.079,97
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.128.755,61	36.853.295,78
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	130.867,82	264.907,93
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	12.331.982,60	15.526.786,35
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	12.092.184,18	11.996.418,42
SUMME P A S S I V A		978.960.089,03	999.879.210,51

2. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gemäß § 42 GemHVO

Vorbelastungen und Haftungsverhältnisse sind hier nur dann zu dokumentieren, wenn keine Passivierungspflicht in der Bilanz erforderlich wurde.

Nr.	Art der Vorbelastung	Betrag
1.	Bürgschaften	232.780.458,44 €
1.1	Ausfallbürgschaften	
	für das Wohnungs- und Siedlungswesen	2.341.385,27 €
	Wohnungsbauförderungsmittel Landeskreditbank 51.690.456,33 € davon 1/3	17.230.152,11 €
	für Handel, Industrie und Gewerbe	0,00 €
	für sonstige Zwecke	2.319.641,26 €
	für Ansprüche der Zusatzversorgungskasse*	207.156.000,00 €
1.2	Vertragserfüllungsbürgschaft	2.139.313,25 €
1.3	Gewährleistungsbürgschaft	1.593.966,55 €
2.	Gewährleistungen	0,00 €
3.	eingegangene Verpflichtungen	23.560.588,89 €
3.1.	Dauermietverhältnisse, Dienstleistungsverträge u.ä. jährlich	18.453.571,95 €
3.2.	Anmietung Altes Rathaus bis 2016	3.516.808,80 €
3.3	Theaterrücklage Stand 2016	1.072.568,00 €
3.4	Erdeponie Rekultivierung Stand 2016	517.640,14 €
4.	eingegangene Verpflichtungsermächtigungen	5.117.250,00 €
5.	Ermächtigungsübertragungen	34.415.900,00 €
6.	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	0,00 €
	quasi als künftige Rückzahlungsverpflichtung	
7.	Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	393.088,00 €
	Gesamtsumme	296.267.285,33 €

* Vorjahreswert - aktuelle Berechnungen der ZVK lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

II. Ergebnisrechnung

1. Gesamtergebnisrechnung

Ifd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Vergleich Ansatz- Ergebnis Euro	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 Euro	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 Euro
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	171.420.836,49	181.005.949	177.351.903,40	3.654.046	0	0,00	3.654.046	0,00
2	+ Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	204.021.142,61	210.215.264	231.947.722,73	21.732.459-	3.758.063	0,00	17.974.396-	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	14.453.667,16	11.227.652	12.480.547,59	1.252.896-	336.848	0,00	916.047-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	29.122.538,72	26.335.257	29.985.606,00	3.650.349-	6.250	0,00	3.644.099-	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.502.689,11	10.040.440	11.043.870,77	1.003.431-	12.600	0,00	990.831-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.266.707,51	17.169.085	32.138.457,78	14.969.373-	9.877.425	0,00	5.091.948-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	712.142,49	537.900	501.280,27	36.620	0	0,00	36.620	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen/Bestandsveränderungen	791.129,72	1.111.850	1.135.778,23	23.928-	106.200-	0,00	130.128-	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.400.487,72	14.172.136	16.988.224,36	2.816.088-	0	0,00	2.816.088-	0,00
10	= Ordentliche Erträge	463.691.341,53	471.815.533	513.573.391,13	41.757.859-	13.884.986	0,00	27.872.872-	0,00
11	- Personalaufwendungen	107.701.443,35-	116.806.860-	113.369.777,42-	3.437.083-	30.000-	0,00	3.467.083-	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	2.236.090,53-	2.604.700-	2.193.582,72-	411.117-	0	0,00	411.117-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	75.307.278,43-	82.197.500-	83.546.714,80-	1.349.215	8.034.399-	4.413.000,00-	11.098.184-	4.503.900,00-
14	- Planmäßige Abschreibungen	10.272.795,37-	29.838.354-	25.499.311,61-	4.339.042-	0	0,00	4.339.042-	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.525.617,59-	6.772.200-	5.139.464,27-	1.632.736-	0	0,00	1.632.736-	0,00
16	- Transferaufwendungen	241.906.462,50-	255.193.822-	261.414.619,37-	6.220.797	4.267.025-	189.100,00-	1.764.672	68.500,00-
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.741.653,76-	20.166.064-	22.409.920,94-	2.243.857	409.195-	48.700,00-	1.785.962	397.700,00-
18	= Ordentliche Aufwendungen	463.691.341,53-	513.579.500-	513.573.391,13-	6.109-	12.740.619-	4.650.800,00-	17.397.528-	4.970.100,00-
19	= Ordentliches Ergebnis	0,00	41.763.967-	0,00	41.763.967-	1.144.367	4.650.800,00-	45.270.400-	4.970.100,00-
21	= Ordentliches Ergebnis einschließlich Fehlbetragsabdeckung	0,00	41.763.967-	0,00	41.763.967-	1.144.367	4.650.800,00-	45.270.400-	4.970.100,00-
22	+ Außerordentliche Erträge	4.076.441,20	0	16.119.870,89	16.119.871-	0	0,00	16.119.871-	0,00
23	- Außerordentliche Aufwendungen	419.119,11-	0	622.688,02-	622.688	0	0,00	622.688	0,00
24	= Sonderergebnis	3.657.322,09	0,00	15.497.182,87	15.497.183-	0	0,00	15.497.183-	0,00
25	= Gesamtergebnis	3.657.322,09	41.763.967-	15.497.182,87	57.261.150-	1.144.367	4.650.800,00-	60.767.583-	4.970.100,00-

2. Teilergebnisrechnungen

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung <i>THH1 Innere Verwaltung</i>		Ergebnis 2015 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Vergleich Ansatz- Ergebnis Euro	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 Euro	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 Euro
		Ertrags- und Aufwandsarten		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben		2.690,99-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge		2.527.681,73	2.078.996	2.672.984,54	593.989-	52.590	0,00	541.398-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte		114.593,47	122.754	156.392,23	33.638-	0	0,00	33.638-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		5.092.648,29	4.957.433	5.035.869,97	78.437-	1.130	0,00	77.307-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.160.515,72	2.049.505	3.029.207,37	979.702-	3.025	0,00	976.677-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge		96.828,44	7.300	139.223,44	131.923-	0	0,00	131.923-	0,00
8	+	Aktivierte Eigenleistungen/Bestandsveränderungen		66.353,02	46.000	49.443,90	3.444-	0	0,00	3.444-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge		1.722.958,18	1.814.530	1.751.287,50	63.243	0	0,00	63.243	0,00
10	=	Summe der ordentlichen Erträge		12.778.887,86	11.076.518	12.834.408,95	1.757.891-	56.745	0,00	1.701.146-	0,00
11	-	Personalaufwendungen		22.480.039,16-	24.289.239-	23.916.362,83-	372.876-	0	0,00	372.876-	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen		408.525,14-	438.508-	406.099,88-	32.408-	0	0,00	32.408-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		30.738.605,00-	34.224.894-	30.899.698,98-	3.325.195-	471.870	1.882.426,88-	4.735.751-	1.867.226,88-
14	-	Planmäßige Abschreibungen		11.665.793,45-	13.294.567-	13.749.998,94-	455.432	0	0,00	455.432	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.465,00-	8.002-	6.828,12-	1.174-	0	0,00	1.174-	0,00
16	-	Transferaufwendungen		269.919,89-	219.600-	202.660,66-	16.939-	0	0,00	16.939-	2.500,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.882.801,40-	2.514.485-	2.762.749,68-	248.265	32.000	38.000,00-	242.265	0,00
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen		68.453.149,04-	74.989.294-	71.944.399,09-	3.044.895-	503.870	1.920.426,88-	4.461.451-	1.869.726,88-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis		55.674.261,18-	63.912.776-	59.109.990,14-	4.802.786-	560.616	1.920.426,88-	6.162.597-	1.869.726,88-
21	=	Aufwandsüberschuss einschl. Fehlbetragsabd.		55.674.261,18-	63.912.776-	59.109.990,14-	4.802.786-	560.616	1.920.426,88-	6.162.597-	1.869.726,88-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen		850.671,60	312.334	829.184,64	516.850-	0	0,00	516.850-	0,00
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen		72.393.332,74	66.316.468	76.932.758,43	10.616.290-	0	0,00	10.616.290-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen		73.244.004,34	66.628.803	77.761.943,07	11.133.140-	0	0,00	11.133.140-	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen		273.979,29-	487.004-	173.413,73-	313.590-	0	0,00	313.590-	9.600,00-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen		21.631.409,62-	2.199.788-	25.208.299,21-	23.008.512	0	0,00	23.008.512	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen		21.905.388,91-	2.686.791-	25.381.712,94-	22.694.922	0	0,00	22.694.922	9.600,00-
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis		51.338.615,43	63.942.012	52.380.230,13	11.561.781	0	0,00	11.561.781	9.600,00-
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss		4.335.645,75-	29.236	6.729.760,01-	6.758.996	560.616	1.920.426,88-	5.399.184	1.879.326,88-

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung <i>THH2 Sicherheit und Ordnung</i>		Fortgeschriebener Ansatz		Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
		Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2016	Ergebnis 2016					
Ertrags- und Aufwandsarten		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	235.043,46	234.862	326.580,72	91.719-	201	0,00	91.518-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.224.572,84	4.385.600	4.760.310,68	374.710-	0	0,00	374.710-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	52.929,20	19.807	54.668,15	34.861-	0	0,00	34.861-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	792.019,47	160.200	263.048,35	102.848-	0	0,00	102.848-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	15.805,76	16.488	14.793,82	1.694	0	0,00	1.694	0,00
8	+	Aktiviere Eigenleistungen/Bestandsveränderungen	2.664,85	36.700	15.384,00	21.316	0	0,00	21.316	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.611.878,39	3.810.000	3.880.770,41	70.770-	0	0,00	70.770-	0,00
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	8.934.913,97	8.663.658	9.315.556,13	651.898-	201	0,00	651.697-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	13.827.594,36-	14.094.966-	14.136.697,33-	41.731	0	0,00	41.731	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	472.535,63-	519.215-	477.234,93-	41.980-	0	0,00	41.980-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.261.512,28-	2.786.270-	2.568.927,69-	217.342-	44.874	48.136,00-	220.604-	35.636,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	871.306,61-	713.630-	1.004.616,84-	290.987	0	0,00	290.987	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	-	Transferaufwendungen	177.341,48-	194.325-	187.960,38-	6.365-	0	0,00	6.365-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	846.526,67-	881.233-	844.409,24-	36.824-	18.000-	0,00	54.824-	0,00
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	18.456.817,03-	19.189.639-	19.219.846,41-	30.207	26.874	48.136,00-	8.945	35.636,00-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	9.521.903,06-	10.525.981-	9.904.290,28-	621.691-	27.075	48.136,00-	642.752-	35.636,00-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	9.521.903,06-	10.525.981-	9.904.290,28-	621.691-	27.075	48.136,00-	642.752-	35.636,00-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	173.692,84	31.800	83.263,36	51.463-	0	0,00	51.463-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	173.692,84	31.800	83.263,36	51.463-	0	0,00	51.463-	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	10.708,88-	46.465-	21.979,16-	24.486-	0	0,00	24.486-	21.700,00-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	4.605.676,13-	6.031.145-	4.398.168,65-	1.632.976-	0	0,00	1.632.976-	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	4.616.385,01-	6.077.610-	4.420.147,81-	1.657.462-	0	0,00	1.657.462-	21.700,00-
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	4.442.692,17-	6.045.810-	4.336.884,45-	1.708.925-	0	0,00	1.708.925-	21.700,00-
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	13.964.595,23-	16.571.791-	14.241.174,73-	2.330.616-	27.075	48.136,00-	2.351.677-	57.336,00-

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung <i>THH3 Schulen – Sport – Bäder</i>		Fortgeschriebener Ansatz 2016		Vergleich Ansatz-Ergebnis		Ermächtigungsübertragung aus 2015		Ermächtigungsübertragung nach 2017	
		Ergebnis 2015 Euro		Ergebnis 2016 Euro		Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro		Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro		Euro	
		1	2	3	4	5	6	7	8		
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.837.088,12	15.949.522	16.820.896,88	871.375-	347	0,00	871.028-	0,00	
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	185.971,20	171.200	174.834,90	3.635-	6.250	0,00	2.615	0,00	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.297.263,84	1.300.204	1.345.393,63	45.190-	11.000	0,00	34.190-	0,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.341.962,50	3.237.580	3.706.572,30	468.992-	0	0,00	468.992-	0,00	
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	265,86	300	99,76	200	0	0,00	200	0,00	
8	+	Aktivierete Eigenleistungen/Bestandsveränderungen	309.733,84	249.200	338.658,65	89.459-	65.000-	0,00	154.459-	0,00	
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	44.939,41	8.405	246.717,54	238.313-	0	0,00	238.313-	0,00	
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	21.017.224,77	20.916.411	22.633.173,66	1.716.763-	47.403-	0,00	1.764.166-	0,00	
11	-	Personalaufwendungen	4.933.389,33-	5.698.260-	5.241.578,59-	456.681-	0	0,00	456.681-	0,00	
12	-	Versorgungsaufwendungen	46.320,14-	63.384-	47.388,77-	15.995-	0	0,00	15.995-	0,00	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.737.770,08-	5.266.770-	4.894.346,56-	372.424-	15.617-	880.400,00-	1.268.440-	611.200,00-	
14	-	Planmäßige Abschreibungen	2.886.924,33-	1.346.126-	2.079.091,79-	732.966	0	0,00	732.966	0,00	
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	76,09-	0	19,83-	20	0	0,00	20	0,00	
16	-	Transferaufwendungen	5.194.077,04-	4.563.550-	5.124.025,58-	560.476	55.000	60.000,00-	555.476	0,00	
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.513.545,36-	10.936.651-	11.522.283,69-	585.632	33.495-	0,00	552.137	393.000,00-	
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	28.312.102,37-	27.874.742-	28.908.734,81-	1.033.993	5.888	940.400,00-	99.481	1.004.200,00-	
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	7.294.877,60-	6.958.331-	6.275.561,15-	682.770-	41.515-	940.400,00-	1.664.685-	1.004.200,00-	
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	7.294.877,60-	6.958.331-	6.275.561,15-	682.770-	41.515-	940.400,00-	1.664.685-	1.004.200,00-	
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	326.404,34	302.700	350.322,40	47.622-	0	0,00	47.622-	0,00	
24	=	Erträge aus internen Leistungen	326.404,34	302.700	350.322,40	47.622-	0	0,00	47.622-	0,00	
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	638.044,98-	565.012-	609.684,03-	44.672	65.000	34.400,00-	75.272	136.200,00-	
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	14.404.651,90-	17.563.975-	15.706.875,15-	1.857.100-	0	0,00	1.857.100-	0,00	
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	15.042.696,88-	18.128.987-	16.316.559,18-	1.812.428-	65.000	34.400,00-	1.781.828-	136.200,00-	
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	14.716.292,54-	17.826.287-	15.966.236,78-	1.860.050-	65.000	34.400,00-	1.829.450-	136.200,00-	
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	22.011.170,14-	24.784.618-	22.241.797,93-	2.542.820-	23.485	974.800,00-	3.494.135-	1.140.400,00-	

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung <i>THH4 Kultur</i>		Fortgeschriebener Ansatz 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Vergleich Ansatz- Ergebnis Euro	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 Euro	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 Euro
		Ertrags- und Aufwandsarten								
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.451.347,44	4.195.631	4.418.082,59	222.452-	106.551	0,00	115.900-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.502.106,51	2.514.140	2.642.441,38	128.301-	0	0,00	128.301-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	122.682,62	176.773	143.046,49	33.727	0	0,00	33.727	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.392,92	47.000	89.512,03	42.512-	0	0,00	42.512-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.079,05	4.300	1.171,31	3.129	0	0,00	3.129	0,00
8	+	Aktivierete Eigenleistungen/Bestandsveränderungen	0,00	0	544,25	544-	0	0,00	544-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	164.419,64	82.449	176.357,43	93.908-	0	0,00	93.908-	0,00
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	7.309.028,18	7.020.293	7.471.155,48	450.862-	106.551	0,00	344.311-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	14.980.901,22-	15.060.279-	14.898.873,39-	161.406-	0	0,00	161.406-	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	56.663,18-	89.482-	56.402,28-	33.079-	0	0,00	33.079-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.327.572,92-	4.300.037-	4.114.179,30-	185.858-	92.834-	70.600,00-	349.292-	78.200,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	785.770,46-	846.917-	807.915,87-	39.001-	0	0,00	39.001-	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.079,05-	0	1.171,31-	1.171	0	0,00	1.171	0,00
16	-	Transferaufwendungen	2.738.640,80-	2.764.900-	2.735.198,69-	29.701-	43.000-	0,00	72.701-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	251.478,12-	258.110-	241.075,99-	17.034-	0	700,00-	17.734-	4.700,00-
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	23.144.105,75-	23.319.725-	22.854.816,83-	464.908-	135.834-	71.300,00-	672.043-	82.900,00-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	15.835.077,57-	16.299.432-	15.383.661,35-	915.771-	29.283-	71.300,00-	1.016.354-	82.900,00-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	15.835.077,57-	16.299.432-	15.383.661,35-	915.771-	29.283-	71.300,00-	1.016.354-	82.900,00-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	14.687,91	122.000	7.653,48	114.347	0	0,00	114.347	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	14.687,91	122.000	7.653,48	114.347	0	0,00	114.347	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	25.279,83-	150.968-	26.112,73-	124.855-	0	0,00	124.855-	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	5.224.729,36-	7.073.952-	4.830.367,35-	2.243.584-	0	0,00	2.243.584-	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	5.250.009,19-	7.224.919-	4.856.480,08-	2.368.439-	0	0,00	2.368.439-	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	5.235.321,28-	7.102.919-	4.848.826,60-	2.254.093-	0	0,00	2.254.093-	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	21.070.398,85-	23.402.351-	20.232.487,95-	3.169.864-	29.283-	71.300,00-	3.270.446-	82.900,00-

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung THH5 Soziale Sicherung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare	Ermächtigungs-
			2015 Euro	2016 Euro	2016 Euro	Ansatz- Ergebnis Euro	Festlegungen im HH-Vollzug Euro	übertragung aus 2015 Euro	Mittel abzgl. Ergebnis Euro	übertragung nach 2017 Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	1.734.452,07	1.734.452-	0	0,00	1.734.452-	0,00
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	86.426.648,16	86.715.487	96.463.154,77	9.747.668-	2.986.282	0,00	6.761.386-	0,00
3	+	Sonstige Transfererträge	14.453.667,16	11.225.752	12.467.084,65	1.241.333-	336.848	0,00	904.484-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.442.612,51	1.445.562	1.792.713,87	347.152-	0	0,00	347.152-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	546.043,54	510.023	722.792,48	212.769-	470	0,00	212.299-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.493.648,35	9.445.100	21.151.906,18	11.706.806-	9.859.400	0,00	1.847.406-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	9.176,38	13.000	3.506,99	9.493	0	0,00	9.493	0,00
8	+	Aktivierete Eigenleistungen/Bestandsveränderungen	18.032,04	0	81.036,35	81.036-	0	0,00	81.036-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.172.932,03	8.726	1.784.363,12	1.775.637-	0	0,00	1.775.637-	0,00
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	111.562.760,17	109.363.650	136.201.010,48	26.837.360-	13.183.000	0,00	13.654.360-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	30.662.084,94-	35.787.122-	34.193.819,69-	1.593.303-	30.000-	0,00	1.623.303-	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	987.128,08-	1.196.177-	948.182,66-	247.995-	0	0,00	247.995-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.331.935,22-	6.247.408-	11.242.288,61-	4.994.881	7.810.300-	100.264,16-	2.915.684-	46.564,16-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	1.971.144,57-	2.516.947-	3.587.257,83-	1.070.311	0	0,00	1.070.311	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.388,90-	97-	1.442,87-	1.345	0	0,00	1.345	0,00
16	-	Transferaufwendungen	171.109.403,17-	181.034.962-	189.890.869,08-	8.855.907	4.375.160-	29.100,00-	4.451.647	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.505.058,76-	1.192.096-	1.575.010,93-	382.915	450.700-	0,00	67.785-	0,00
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	211.576.143,64-	227.974.810-	241.438.871,67-	13.464.062	12.666.160-	129.364,16-	668.538	46.564,16-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	100.013.383,47-	118.611.160-	105.237.861,19-	13.373.299-	516.840	129.364,16-	12.985.823-	46.564,16-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	100.013.383,47-	118.611.160-	105.237.861,19-	13.373.299-	516.840	129.364,16-	12.985.823-	46.564,16-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	235.570,57	0	369.494,54	369.495-	0	0,00	369.495-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	235.570,57	0	369.494,54	369.495-	0	0,00	369.495-	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	939.007,15-	1.840-	989.662,16-	987.822	0	3.500,00-	984.322	3.500,00-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	13.458.207,06-	16.959.515-	13.833.298,27-	3.126.217-	0	0,00	3.126.217-	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	14.397.214,21-	16.961.355-	14.822.960,43-	2.138.395-	0	3.500,00-	2.141.895-	3.500,00-
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	14.161.643,64-	16.961.355-	14.453.465,89-	2.507.889-	0	3.500,00-	2.511.389-	3.500,00-
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	114.175.027,11-	135.572.515-	119.691.327,08-	15.881.188-	516.840	132.864,16-	15.497.212-	50.064,16-

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung <i>THH6 Planen – Bauen – Verkehr</i>		Fortgeschriebener Ansatz 2016		Vergleich Ansatz- Ergebnis		Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug		Ermächtigungs- übertragung aus 2015		Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis		Ermächtigungs- übertragung nach 2017	
		Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2015 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8					
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.878.410,89	4.812.973	5.163.359,37	350.386-	10.777	0,00	339.610-	0,00					
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	18.032.133,96	14.989.051	17.890.604,46	2.901.554-	0	0,00	2.901.554-	0,00					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.664.727,95	2.332.472	2.679.733,17	347.261-	0	0,00	347.261-	0,00					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.313.775,77	1.053.700	2.154.588,76	1.100.889-	15.000	0,00	1.085.889-	0,00					
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	129.028,69	142.612	109.935,28	32.677	0	0,00	32.677	0,00					
8	+	Aktivierete Eigenleistungen/Bestandsveränderungen	365.164,70	526.750	593.420,08	66.670-	41.200-	0,00	107.870-	0,00					
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.654.100,82	8.446.254	9.089.191,65	642.938-	0	0,00	642.938-	0,00					
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	36.037.342,78	32.303.812	37.680.832,77	5.377.021-	15.423-	0,00	5.392.444-	0,00					
11	-	Personalaufwendungen	14.807.470,64-	16.027.677-	15.112.089,82-	915.587-	0	0,00	915.587-	0,00					
12	-	Versorgungsaufwendungen	177.019,16-	208.718-	174.545,19-	34.173-	0	0,00	34.173-	0,00					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.588.543,62-	25.801.414-	26.137.072,46-	335.658	24.478-	1.225.672,96-	914.493-	1.449.172,96-					
14	-	Planmäßige Abschreibungen	9.093.096,80-	10.337.936-	11.454.981,43-	1.117.045	0	0,00	1.117.045	0,00					
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	101,05-	101	0	0,00	101	0,00					
16	-	Transferaufwendungen	422.627,79-	482.025-	389.251,53-	92.773-	0	0,00	92.773-	0,00					
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.071.163,73-	3.398.910-	5.460.546,34-	2.061.636	10.000	10.000,00-	2.061.636	0,00					
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	53.159.921,74-	56.256.681-	58.728.587,82-	2.471.907	14.478-	1.235.672,96-	1.221.756	1.449.172,96-					
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	17.122.578,96-	23.952.869-	21.047.755,05-	2.905.114-	29.902-	1.235.672,96-	4.170.688-	1.449.172,96-					
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	17.122.578,96-	23.952.869-	21.047.755,05-	2.905.114-	29.902-	1.235.672,96-	4.170.688-	1.449.172,96-					
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	599.434,66	897.800	884.236,04	13.564	0	0,00	13.564	0,00					
24	=	Erträge aus internen Leistungen	599.434,66	897.800	884.236,04	13.564	0	0,00	13.564	0,00					
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	385.551,27-	1.217.583-	681.583,76-	535.999-	41.200	472.500,00-	967.299-	572.000,00-					
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	7.832.962,12-	10.015.849-	7.733.253,55-	2.282.596-	0	0,00	2.282.596-	0,00					
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	8.218.513,39-	11.233.432-	8.414.837,31-	2.818.595-	41.200	472.500,00-	3.249.895-	572.000,00-					
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	7.619.078,73-	10.335.632-	7.530.601,27-	2.805.031-	41.200	472.500,00-	3.236.331-	572.000,00-					
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	24.741.657,69-	34.288.501-	28.578.356,32-	5.710.145-	11.298	1.708.172,96-	7.407.019-	2.021.172,96-					

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung <i>THH7 Natur – Umwelt – Friedhöfe</i>		Ergebnis 2015 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Vergleich Ansatz- Ergebnis Euro	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 Euro	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 Euro
		Ertrags- und Aufwandsarten									
		1	2	3	4	5	6	7	8		
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	133.573,03	70.550	222.095,12	151.545-	6.528	0,00	145.017-	0,00	
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.157.979,05	2.269.950	2.099.344,86	170.605	0	0,00	170.605	0,00	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	716.895,45	645.407	550.449,18	94.958	0	0,00	94.958	0,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.095.030,64	1.170.500	1.229.256,31	58.756-	0	0,00	58.756-	0,00	
8	+	Aktivierete Eigenleistungen/Bestandsveränderungen	29.181,27	253.200	57.291,00	195.909	0	0,00	195.909	0,00	
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	15.774,16	1.772	6.516,01	4.744-	0	0,00	4.744-	0,00	
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	4.148.433,60	4.411.379	4.164.952,48	246.427	6.528	0,00	252.955	0,00	
11	-	Personalaufwendungen	5.663.148,47-	5.475.023-	5.329.679,32-	145.344-	0	0,00	145.344-	0,00	
12	-	Versorgungsaufwendungen	79.187,19-	79.246-	75.245,93-	4.001-	0	0,00	4.001-	0,00	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.917.286,90-	3.132.076-	2.568.701,76-	563.374-	3.012-	0,00	566.386-	229.500,00-	
14	-	Planmäßige Abschreibungen	823.172,68-	766.360-	777.453,32-	11.093	0	0,00	11.093	0,00	
16	-	Transferaufwendungen	40.785,11-	114.000-	116.911,00-	2.911	0	0,00	2.911	0,00	
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	125.383,68-	297.267-	285.305,73-	11.961-	0	0,00	11.961-	0,00	
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	9.648.964,03-	9.863.972-	9.153.297,06-	710.675-	3.012-	0,00	713.687-	229.500,00-	
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	5.500.530,43-	5.452.593-	4.988.344,58-	464.249-	3.517	0,00	460.732-	229.500,00-	
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	5.500.530,43-	5.452.593-	4.988.344,58-	464.249-	3.517	0,00	460.732-	229.500,00-	
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	109.389,86	89.316	42.124,79	47.191	0	0,00	47.191	0,00	
24	=	Erträge aus internen Leistungen	109.389,86	89.316	42.124,79	47.191	0	0,00	47.191	0,00	
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	34.361,73-	403.696-	60.711,15-	342.985-	0	105.300,00-	448.285-	301.300,00-	
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	4.340.350,86-	5.365.293-	4.232.035,00-	1.133.258-	0	0,00	1.133.258-	0,00	
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	4.374.712,59-	5.768.989-	4.292.746,15-	1.476.243-	0	105.300,00-	1.581.543-	301.300,00-	
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	4.265.322,73-	5.679.673-	4.250.621,36-	1.429.052-	0	105.300,00-	1.534.352-	301.300,00-	
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	9.765.853,16-	11.132.267-	9.238.965,94-	1.893.301-	3.517	105.300,00-	1.995.084-	530.800,00-	

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung <i>THH8 Wirtschaft und Tourismus</i>		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare	Ermächtigungs-
	Ertrags- und Aufwandsarten		2015 Euro	2016 Euro	2016 Euro	Ansatz- Ergebnis Euro	Festlegungen im HH-Vollzug Euro	übertragung aus 2015 Euro	Mittel abzgl. Ergebnis Euro	übertragung nach 2017 Euro
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	192.864,82	0	218.277,13	218.277-	508.787	0,00	290.510	0,00
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	1.900	13.462,94	11.563-	0	0,00	11.563-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	462.569,18	437.000	468.963,62	31.964-	0	0,00	31.964-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.498,22	98.320	511.917,70	413.597-	0	0,00	413.597-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.362,14	5.500	514.366,48	508.866-	0	0,00	508.866-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.057,59	0	22.181,70	22.182-	0	0,00	22.182-	0,00
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	678.351,95	542.720	1.749.169,57	1.206.449-	508.787	0,00	697.662-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	346.815,23-	374.294-	540.676,45-	166.382	0	0,00	166.382	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	8.712,01-	9.970-	8.483,08-	1.487-	0	0,00	1.487-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	404.052,41-	438.631-	1.121.499,44-	682.869	604.903-	205.500,00-	127.534-	186.400,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	12.550,40-	15.871-	15.766,28-	105-	0	0,00	105-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	7.605.357,69-	9.306.000-	8.039.081,68-	1.266.918-	96.135	100.000,00-	1.270.783-	66.000,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.196,04-	87.312-	145.150,34-	57.839	0	0,00	57.839	0,00
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.469.683,78-	10.232.077-	9.870.657,27-	361.420-	508.768-	305.500,00-	1.175.688-	252.400,00-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	7.791.331,83-	9.689.357-	8.121.487,70-	1.567.869-	19	305.500,00-	1.873.350-	252.400,00-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	7.791.331,83-	9.689.357-	8.121.487,70-	1.567.869-	19	305.500,00-	1.873.350-	252.400,00-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	0,00	11.900	0,00	11.900	0	0,00	11.900	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0,00	11.900	0,00	11.900	0	0,00	11.900	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	2.918,65-	7.133-	3.132,53-	4.001-	0	0,00	4.001-	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	895.345,69-	1.106.952-	990.461,25-	116.490-	0	0,00	116.490-	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	898.264,34-	1.114.085-	993.593,78-	120.491-	0	0,00	120.491-	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	898.264,34-	1.102.185-	993.593,78-	108.591-	0	0,00	108.591-	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	8.689.596,17-	10.791.542-	9.115.081,48-	1.676.460-	19	305.500,00-	1.981.941-	252.400,00-

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung <i>THH9 Finanzen</i>		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017
	Ertrags- und Aufwandsarten		2015 Euro	Euro	2016 Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	171.423.527,48	181.005.949	175.617.451,33	5.388.498	0	0,00	5.388.498	0,00
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	89.338.484,96	96.157.243	105.642.291,61	9.485.049-	86.000	0,00	9.399.049-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	457.958,31	353.900	232.549,67	121.350	0	0,00	121.350	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.427,50	0	30.839,00	30.839-	0	0,00	30.839-	0,00
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	261.224.398,25	277.517.092	281.523.131,61	4.006.040-	86.000	0,00	3.920.040-	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	17.836.963,93	0	7.977.770,69	7.977.771-	0	0,00	7.977.771-	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.505.608,55-	6.764.100-	5.129.901,09-	1.634.199-	0	0,00	1.634.199-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	54.348.309,53-	56.514.460-	54.728.660,77-	1.785.799-	0	0,00	1.785.799-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	453.500,00-	600.000-	426.611,00	1.026.611-	51.000	0,00	975.611-	0,00
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	42.470.454,15-	63.878.560-	51.454.180,17-	12.424.380-	51.000	0,00	12.373.380-	0,00
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	218.753.944,10	213.638.532	230.068.951,44	16.430.419-	137.000	0,00	16.293.419-	0,00
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	218.753.944,10	213.638.532	230.068.951,44	16.430.419-	137.000	0,00	16.293.419-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	218.753.944,10	213.638.532	230.068.951,44	16.430.419-	137.000	0,00	16.293.419-	0,00

III. Finanzrechnung

1. Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Vergleich Ansatz- Ergebnis Euro	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 Euro	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	171.193.357,31	181.005.949	175.891.952,95	5.113.996	0	0,00	5.113.996	0,00
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, allgemeine Umlagen	195.135.101,51	203.832.467	231.997.077,19	28.164.610-	3.758.063	0,00	24.406.547-	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	12.070.435,09	11.227.652	12.041.088,65	813.437-	336.848	0,00	476.588-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	27.691.147,09	26.335.257	29.576.823,80	3.241.567-	6.250	0,00	3.235.317-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.601.595,04	10.040.440	17.959.201,39	7.918.762-	12.600	0,00	7.906.162-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.692.317,29	17.169.085	32.292.052,65	15.122.968-	9.877.425	0,00	5.245.543-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	39.151.229,89	543.900	846.237,51	302.338-	0	0,00	302.338-	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	13.752.409,13	14.088.300	13.874.785,72	213.514	0	0,00	213.514	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	484.287.592,35	464.243.050	514.479.219,86	50.236.170-	13.991.186	0,00	36.244.984-	0,00
10	-	Personalauszahlungen	109.089.494,48-	116.806.860-	113.311.055,10-	3.495.805-	30.000-	0,00	3.525.805-	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	2.229.266,70-	2.604.700-	2.193.340,40-	411.360-	0	0,00	411.360-	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	71.989.788,38-	82.197.500-	80.677.525,95-	1.519.974-	8.034.399-	4.413.000,00-	13.967.373-	4.503.900,00-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.559.229,92-	6.772.200-	5.220.906,55-	1.551.293-	0	0,00	1.551.293-	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	241.472.940,69-	255.193.822-	262.039.411,27-	6.845.589	4.267.025-	189.100,00-	2.389.464	68.500,00-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	20.263.578,47-	20.163.064-	21.281.046,64-	1.117.983	409.195-	48.700,00-	660.088	397.700,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	450.604.298,64-	483.738.146-	484.723.285,91-	985.140	12.740.619-	4.650.800,00-	16.406.279-	4.970.100,00-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	33.683.293,71	19.495.096-	29.755.933,95	49.251.030-	1.250.567	4.650.800,00-	52.651.263-	4.970.100,00-
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.911.908,28	4.349.800	3.343.261,60	1.006.538	1.000.000	0,00	2.006.538	0,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.445.479,21	1.785.000	1.000.332,65	784.667	0	0,00	784.667	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	7.923.027,40	11.130.000	16.034.828,90	4.904.829-	266.800	0,00	4.638.029-	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	4.465.751,07	388.600	768.306,52	379.707-	0	0,00	379.707-	0,00
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.746.165,96	17.653.400	21.146.729,67	3.493.330-	1.266.800	0,00	2.226.530-	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Vergleich Ansatz- Ergebnis Euro	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 Euro	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11.051.465,30-	6.869.000-	8.696.562,58-	1.827.563	0	10.285.200,00-	8.457.637-	7.802.500,00-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.299.994,85-	25.996.890-	19.242.771,87-	6.754.118-	609.556	12.595.700,00-	18.740.262-	14.226.800,00-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.275.817,10-	4.244.300-	4.980.602,47-	736.302	1.022.043-	4.073.000,00-	4.358.741-	4.153.900,00-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	3.347.611,40-	347.000-	347.561,40-	561	0	0,00	561	0,00
28	-	Auszahlungen f. Investitionsförderungsmaßnahmen	1.554.862,96-	6.638.200-	3.239.743,48-	3.398.457-	1.116.000	2.592.900,00-	4.875.357-	2.218.300,00-
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42.529.751,61-	44.095.390-	36.507.241,80-	7.588.148-	705.513	29.546.800,00-	36.431.435-	28.401.500,00-
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	24.783.585,65-	26.441.990-	15.360.512,13-	11.081.478-	1.970.313	29.546.800,00-	38.657.965-	28.401.500,00-
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	8.899.708,06	45.937.086-	14.395.421,82	60.332.508-	3.220.880	34.197.600,00-	91.309.228-	33.371.600,00-
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	15.000.000,00	31.000.000	17.734.553,92	13.265.446	0	0,00	13.265.446	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	4.354.378,83-	5.061.000-	11.015.927,27-	5.954.927	0	0,00	5.954.927	0,00
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	10.645.621,17	25.939.000	6.718.626,65	19.220.373	0	0,00	19.220.373	0,00
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	19.545.329,23	19.998.086-	21.114.048,47	41.112.135-	3.220.880	34.197.600,00-	72.088.855-	33.371.600,00-
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	46.069.208,48		95.797.860,36					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	56.409.043,61-		90.563.069,33-					
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	10.339.835,13-		5.234.791,03					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	25.847.443,76		35.021.847,48					
41	+/ -	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	9.205.494,10		26.348.839,50					
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	35.052.937,86		61.370.686,98					

2. Teilfinanzrechnungen

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung <i>THH1 Innere Verwaltung</i>		Ergebnis 2015 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Vergleich Ansatz- Ergebnis Euro	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro	Ermächtigungs- übertragung aus 2015 Euro	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 Euro
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten									
				1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerungen		7.833.342,13	9.327.992	9.786.725,87	458.734-	56.745	0,00	401.989-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen		57.873.687,89-	61.691.727-	57.084.270,02-	4.607.457-	503.870	1.920.426,88-	6.024.014-	1.869.726,88-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit		50.040.345,76-	52.363.735-	47.297.544,15-	5.066.191-	560.616	1.920.426,88-	6.426.002-	1.869.726,88-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		29.025,72	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen		7.699.645,40	11.125.000	15.687.576,22	4.562.576-	0	0,00	4.562.576-	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		3.095,24	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		7.731.766,36	11.125.000	15.687.576,22	4.562.576-	0	0,00	4.562.576-	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		7.114.415,24-	6.500.000-	3.120.749,99-	3.379.250-	0	10.141.200,00-	13.520.450-	7.759.500,00-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.417.383,57-	3.002.800-	1.923.113,77-	1.079.686-	393.000-	725.400,00-	2.198.086-	1.008.600,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.005.202,52-	1.297.000-	2.150.860,05-	853.860	1.490-	440.600,00-	411.770	183.000,00-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen		650,00-	0	600,00-	600	0	0,00	600	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen		167.014,58-	0	351.908,38-	351.908	0	0,00	351.908	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		11.704.665,91-	10.799.800-	7.547.232,19-	3.252.568-	394.490-	11.307.200,00-	14.954.258-	8.951.100,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit		3.972.899,55-	325.200	8.140.344,03	7.815.144-	394.490-	11.307.200,00-	19.516.834-	8.951.100,00-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf		54.013.245,31-	52.038.535-	39.157.200,12-	12.881.335-	166.126	13.227.626,88-	25.942.837-	10.820.826,88-

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung <i>THH2 Sicherheit und Ordnung</i> Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare	Ermächtigungs-
			2015	2016	2016	Ansatz- Ergebnis	Festlegungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2015	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung nach 2017
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerungen	8.695.597,19	8.511.146	8.795.197,30	284.051-	201	0,00	283.850-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	17.262.744,47-	18.476.009-	18.354.545,89-	121.464-	26.874	48.136,00-	142.726-	35.636,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.567.147,28-	9.964.864-	9.559.348,59-	405.515-	27.075	48.136,00-	426.576-	35.636,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	145.000,00	288.900	369.676,26	80.776-	0	0,00	80.776-	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	6.555,00	0	0,00	0	266.800	0,00	266.800	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.606,50	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	153.161,50	288.900	369.676,26	80.776-	266.800	0,00	186.024	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.894,90-	0	264.821,23-	264.821	0	0,00	264.821	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	651.698,88-	1.798.300-	917.809,55-	880.490-	148.080	668.300,00-	1.400.710-	675.800,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.027.467,11-	862.100-	1.166.143,29-	304.043	309.210-	498.200,00-	503.367-	456.100,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.689.060,89-	2.660.400-	2.348.774,07-	311.626-	161.130-	1.166.500,00-	1.639.256-	1.131.900,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	1.535.899,39-	2.371.500-	1.979.097,81-	392.402-	105.670	1.166.500,00-	1.453.232-	1.131.900,00-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	10.103.046,67-	12.336.364-	11.538.446,40-	797.917-	132.745	1.214.636,00-	1.879.808-	1.167.536,00-

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung <i>THH3 Schulen – Sport – Bäder</i> Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare	Ermächtigungs-
			2015	2016	2016	Ansatz- Ergebnis	Festlegungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2015	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung nach 2017
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerungen	19.998.713,75	20.565.384	22.492.301,34	1.926.918-	17.597	0,00	1.909.321-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	24.656.207,27-	26.528.616-	26.233.409,84-	295.206-	5.888	940.400,00-	1.229.717-	1.004.200,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.657.493,52-	5.963.232-	3.741.108,50-	2.222.123-	23.485	940.400,00-	3.139.038-	1.004.200,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.608.810,00	533.800	292.000,00	241.800	125.000	0,00	366.800	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	250,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	200,00	6.900	22.191,76	15.292-	0	0,00	15.292-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.609.260,00	540.700	314.191,76	226.508	125.000	0,00	351.508	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	331.899,72-	0	1.936.663,26-	1.936.663	0	0,00	1.936.663	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.078.766,06-	8.551.972-	9.833.127,66-	1.281.156	965.866	2.069.800,00-	177.222	3.163.700,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	310.321,91-	828.800-	349.348,11-	479.452-	0	2.232.000,00-	2.711.452-	2.222.800,00-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	40.012,51-	582.300-	72.833,63-	509.466-	11.000	1.297.800,00-	1.796.266-	1.188.300,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.761.000,20-	9.963.072-	12.191.972,66-	2.228.901	976.866	5.599.600,00-	2.393.833-	6.574.800,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	10.151.740,20-	9.422.372-	11.877.780,90-	2.455.409	1.101.866	5.599.600,00-	2.042.325-	6.574.800,00-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	14.809.233,72-	15.385.604-	15.618.889,40-	233.286	1.125.351	6.540.000,00-	5.181.364-	7.579.000,00-

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung THH4 Kultur Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare	Ermächtigungs-
			2015	2016	2016	Ansatz-	Festlegungen	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			Euro	Euro	Euro	Ergebnis	im HH-Vollzug	aus 2015	Ergebnis	nach 2017
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerungen	7.240.564,91	6.780.913	7.384.594,92	603.682-	106.551	0,00	497.130-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	21.684.684,12-	22.472.808-	21.736.799,34-	736.009-	135.834-	71.300,00-	943.143-	82.900,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.444.119,21-	15.691.895-	14.352.204,42-	1.339.691-	29.283-	71.300,00-	1.440.273-	82.900,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0	35.000	0,00	35.000	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	35.000	0,00	35.000	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	5.866,70-	5.867	0	0,00	5.867	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000-	158.076,43-	108.076	125.000-	43.700,00-	60.624-	161.400,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	184.193,12-	469.400-	288.150,61-	181.249-	132.943-	5.400,00-	319.593-	399.900,00-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	21.000,00-	25.000-	20.000,00-	5.000-	0	0,00	5.000-	25.000,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	205.193,12-	544.400-	472.093,74-	72.306-	257.943-	49.100,00-	379.349-	586.300,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	205.193,12-	544.400-	472.093,74-	72.306-	222.943-	49.100,00-	344.349-	586.300,00-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	14.649.312,33-	16.236.295-	14.824.298,16-	1.411.997-	252.226-	120.400,00-	1.784.623-	669.200,00-

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung THH5 Soziale Sicherung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare	Ermächtigungs-
			2015	2016	2016	Ansatz-	Festlegungen	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			Euro	Euro	Euro	Ergebnis	im HH-Vollzug	aus 2015	Ergebnis	nach 2017
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerungen	105.310.112,05	109.360.711	140.900.255,76	31.539.545-	13.183.000	0,00	18.356.545-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	209.711.620,94-	225.457.863-	237.861.266,00-	12.403.403	12.666.160-	129.364,16-	392.121-	46.564,16-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	104.401.508,89-	116.097.152-	96.961.010,24-	19.136.142-	516.840	129.364,16-	18.748.666-	46.564,16-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	242.833,20	0	122.742,46	122.742-	740.000	0,00	617.258	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	242.833,20	0	122.742,46	122.742-	740.000	0,00	617.258	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	30.400,83-	0	199.738,05-	199.738	0	0,00	199.738	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.079.571,41-	800.000-	2.205.629,94-	1.405.630	2.009.190-	1.036.200,00-	1.639.760-	726.800,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	582.187,38-	215.000-	421.722,82-	206.723	568.400-	246.800,00-	608.477-	258.100,00-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	652.142,73-	3.204.000-	1.694.104,14-	1.509.896-	1.225.000	560.000,00-	844.896-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.344.302,35-	4.219.000-	4.521.194,95-	302.195	1.352.590-	1.843.000,00-	2.893.395-	984.900,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	2.101.469,15-	4.219.000-	4.398.452,49-	179.452	612.590-	1.843.000,00-	2.276.138-	984.900,00-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	106.502.978,04-	120.316.152-	101.359.462,73-	18.956.689-	95.750-	1.972.364,16-	21.024.803-	1.031.464,16-

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung <i>THH6 Planen – Bauen – Verkehr</i> Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare	Ermächtigungs-
			2015	2016	2016	Ansatz- Ergebnis	Festlegungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2015	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung nach 2017
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerungen	30.097.773,98	27.488.735	31.491.996,25	4.003.261-	25.777	0,00	3.977.485-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	41.919.092,77-	45.918.745-	43.720.199,06-	2.198.546-	14.478-	1.235.672,96-	3.448.697-	1.449.172,96-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.821.318,79-	18.430.010-	12.228.202,81-	6.201.807-	11.298	1.235.672,96-	7.426.181-	1.449.172,96-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.863.276,97	3.027.100	2.416.383,72	610.716	0	0,00	610.716	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.445.479,21	1.785.000	1.000.332,65	784.667	0	0,00	784.667	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	216.577,00	5.000	347.252,68	342.253-	0	0,00	342.253-	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	947.878,12	322.400	417.486,88	95.087-	0	0,00	95.087-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.473.211,30	5.139.500	4.181.455,93	958.044	0	0,00	958.044	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.296.449,81-	350.000-	1.822.991,46-	1.472.991	0	144.000,00-	1.328.991	43.000,00-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.790.682,55-	10.188.018-	4.022.596,65-	6.165.421-	2.053.800	7.279.600,00-	11.391.221-	7.026.200,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	162.802,67-	572.000-	564.353,09-	7.647-	10.000-	650.000,00-	667.647-	634.000,00-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	3.000.000,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	674.693,14-	1.852.000-	1.100.897,33-	751.103-	120.000-	735.100,00-	1.606.203-	1.005.000,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.924.628,17-	12.962.018-	7.510.838,53-	5.451.179-	1.923.800	8.808.700,00-	12.336.079-	8.708.200,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	8.451.416,87-	7.822.518-	3.329.382,60-	4.493.135-	1.923.800	8.808.700,00-	11.378.035-	8.708.200,00-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	20.272.735,66-	26.252.528-	15.557.585,41-	10.694.942-	1.935.098	10.044.372,96-	18.804.217-	10.157.372,96-

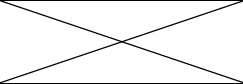
Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung THH7 Natur – Umwelt – Friedhöfe Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare	Ermächtigungs-
			2015	2016	2016	Ansatz-	Festlegungen	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerungen	4.267.251,30	4.148.357	4.095.644,21	52.713	6.528	0,00	59.241	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	8.828.686,52-	9.097.612-	8.331.477,89-	766.134-	3.012-	0,00	769.146-	229.500,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.561.435,22-	4.949.255-	4.235.833,68-	713.421-	3.517	0,00	709.905-	229.500,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	22.962,39	500.000	142.459,16	357.541	100.000	0,00	457.541	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	3.700	0,00	3.700	0	0,00	3.700	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.962,39	503.700	142.459,16	361.241	100.000	0,00	461.241	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	325.922,86-	0	354.863,88-	354.864	0	0,00	354.864	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	281.892,38-	1.605.800-	182.417,87-	1.423.382-	31.000-	772.700,00-	2.227.082-	1.464.300,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.642,39-	0	40.024,50-	40.025	0	0,00	40.025	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	3.000-	0,00	3.000-	0	0,00	3.000-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	611.457,63-	1.608.800-	577.306,25-	1.031.494-	31.000-	772.700,00-	1.835.194-	1.464.300,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	588.495,24-	1.105.100-	434.847,09-	670.253-	69.000	772.700,00-	1.373.953-	1.464.300,00-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	5.149.930,46-	6.054.355-	4.670.680,77-	1.383.674-	72.517	772.700,00-	2.083.858-	1.693.800,00-

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung <i>THH8 Wirtschaft und Tourismus</i> Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare	Ermächtigungs-
			2015	2016	2016	Ansatz-Ergebnis	Festlegungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2015	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung nach 2017
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerungen	676.845,92	542.720	1.792.674,57	1.249.954-	508.787	0,00	741.167-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	8.949.559,37-	10.216.206-	10.747.837,33-	531.631	508.768-	305.500,00-	282.637-	252.400,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.272.713,45-	9.673.486-	8.955.162,76-	718.323-	19	305.500,00-	1.023.804-	252.400,00-
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	55.600	0,00	55.600	0	0,00	55.600	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	55.600	0,00	55.600	0	0,00	55.600	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	347.000-	0,00	347.000-	0	0,00	347.000-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	347.000-	0,00	347.000-	0	0,00	347.000-	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	291.400-	0,00	291.400-	0	0,00	291.400-	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	8.272.713,45-	9.964.886-	8.955.162,76-	1.009.723-	19	305.500,00-	1.315.204-	252.400,00-

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung THH9 Finanzen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtigungs-	Verfügbare	Ermächtigungs-
			2015	2016	2016	Ansatz-	Festlegungen	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			Euro	Euro	Euro	Ergebnis	im HH-Vollzug	aus 2015	Ergebnis	nach 2017
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerungen	300.167.391,12	277.517.092	287.739.829,64	10.222.738-	86.000	0,00	10.136.738-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	59.718.015,29-	63.878.560-	60.653.480,54-	3.225.079-	51.000	0,00	3.174.079-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	240.449.375,83	213.638.532	227.086.349,10	13.447.817-	137.000	0,00	13.310.817-	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	3.512.971,21	0	328.627,88	328.628-	0	0,00	328.628-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.512.971,21	0	328.627,88	328.628-	0	0,00	328.628-	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	942.481,94-	19.000-	990.868,01-	971.868	0	0,00	971.868	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	346.961,40-	0	346.961,40-	346.961	0	0,00	346.961	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	971.900-	0,00	971.900-	0	0,00	971.900-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.289.443,34-	990.900-	1.337.829,41-	346.929	0	0,00	346.929	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	2.223.527,87	990.900-	1.009.201,53-	18.302	0	0,00	18.302	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	242.672.903,70	212.647.632	226.077.147,57	13.429.516-	137.000	0,00	13.292.516-	0,00

3. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

(§ 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

Darstellung der nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen	verfügbare Kreditermächtigung aus Vorjahr	Kreditermächtigung des laufenden Jahres	gesamte Kreditermächtigung	davon in Anspruch genommen	gesetzl. Verfall der Kreditermächtigung aus Vorjahr	verbleibende Kreditermächtigung	Verfall der Kreditermächtigung aus laufendem Jahr	verbliebene Kreditermächtigung für Folgejahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	3	4	5	6	7	8
	35.000.000,00	31.000.000,00	66.000.000,00	35.000.000,00	0,00	31.000.000,00	31.000.000,00	0,00

Vgl. auch Erläuterungen hierzu unter IV. Nr. 7.2 (Seite 42).

IV. Anhang zum Jahresabschluss gem. § 53 GemHVO

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

(§ 53 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO)

1.1 Grundlagen

Der Jahresabschluss der Stadt Pforzheim für das Rechnungsjahr 2016 wurde nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) aufgestellt.

Die Bilanz der Stadt Pforzheim zum 31.12.2016 gibt ein den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen gemäß § 43 GemHVO entsprechendes Bild des Vermögens und der Schulden der Stadt wieder.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Das Sachvermögen ist gem. § 44 Abs. 1 und 2 sowie § 46 Abs. 2 und 3 GemHVO zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bzw. bei dauernder Wertminderung um außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Bei der Berechnung der Herstellungskosten wird auf den Ansatz von Gemeinkostenzuschläge verzichtet (§ 44 Abs. 2 GemHVO). Zinsen für Fremdkapital werden aufgrund des Gesamtdeckungsprinzips bei der Berechnung der Herstellungskosten nicht berücksichtigt (§ 44 Abs. 3 GemHVO).

Geleistete Investitionszuschüsse und empfangene Investitionszuweisungen und –beiträge werden gem. § 40 Abs. 4 GemHVO als Sonderposten ausgewiesen.

Die Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgt linear über die betriebsbedingte Nutzungsdauer entsprechend der Abschreibungstabelle der Stadt Pforzheim.

Unentgeltlich erhaltene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert (§ 40 Abs. 3 GemHVO).

Geringwertige Vermögensgegenstände (Anschaffungskosten bis 1.000 € netto) sind mit Befreiung des Oberbürgermeister gem. § 38 Abs. 4 GemHVO von der Inventarisierung freigestellt und werden im Jahr der Anschaffung als Aufwand ausgewiesen (§ 46 Abs. 3 GemHVO).

2. Abweichungen von Bilanzierungs-/Bewertungsmethoden

(§ 53 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO)

2.1 Vergleichbarkeit der Beträge nach § 47 II GemHVO

Der Endbestand an Zahlungsmittel zum Jahresende 2015 und der Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn 2016 in der Finanzrechnung stimmen nicht überein, da die Verbuchung eines Kassenvorgriffes der vereinigten Stiftungen (31.090,38 €) in der Bilanz 2015 und in der Finanzrechnung 2016 erfolgte.

2.2 Ausweis von Posten mit Betrag 0

Posten mit dem Wert 0 werden in der Bilanz sowie in den Erläuterungen zur Bilanz ausgewiesen.

2.3 Sonstige Veränderungen zu den Vorjahren

Es wurden keine Änderungen an der Struktur gemäß § 47 I und IV GemHVO vorgenommen.

2.4 Berichtigung der Eröffnungsbilanz (§ 63 Abs. 3 GemHVO)

Aufgrund der Evaluierung des NKHR BW und die daraus resultierende Änderung der GemHVO kann die Stadt Pforzheim bis 2018 im Rahmen des Jahresabschlusses Vermögensgegenstände und Schulden korrigieren, die in der Eröffnungsbilanz 2012 nicht enthalten bzw. mit einem zu niederen Wert oder einem zu hohen Wert angesetzt waren, wenn es sich um einen wesentlichen Betrag handelt. Nach § 63 Abs. 2 GemHVO erfolgen die Korrekturen ergebnisneutral gegen das Basiskapital im Rahmen des Jahresabschlusses.

Die Berichtigung der Eröffnungsbilanz im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 ergibt sich aus dem nun vorliegenden Gutachten für die Nachsorgekosten der Deponien Hohberg und Rothenberg. Weitergehende Erläuterungen für die Korrektur finden sich bei der Bilanzposition Rückstellungen (IV Ziffer 11.3).

Stand zum 01.01.2016	473.196.323,40 €
Korrektur Rückstellung für die Nachsorge und Stilllegung von Deponien	-4.208.652,01 €
Stand zum 31.12.2016	468.987.671,39 €

3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten (§ 53 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO)

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten eingerechnet, da sie aufgrund des Gesamtdeckungsprinzips nicht oder nur schwer einzelnen investiven Projekten zuordenbar sind.

4. Anteil der Pensions- und Beihilferückstellungen beim KVBW (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO)

Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) bildet nach § 27 Absatz 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder und seinen eigenen Bereich. Da die Rückstellung beim KVBW geführt wird, darf die Stadt keine eigene Pensionsrückstellung in der Bilanz ausweisen.

Der Anteil der Stadt Pforzheim an der Rückstellung beim KVBW beläuft sich zum Stichtag 31.12.2016 auf 180.134.175 € (2015: 164.151.108 €), davon entfallen 1.624.266 € (2015: 1.519.158 €) auf die Kliniken.

5. Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen (§ 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO), Vgl. Tabelle zu V. Nr. 3.1 (Seite 78).

Die Haushaltsplanung ging von einem Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 26.441.990 € (2015: 48.802.542 €) aus. Dieser sollte durch den Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 25.939.000 € (2015: 46.477.000 €) sowie durch die zusätzliche Inanspruchnahme liquider Mittel in Höhe von 19.998.086 € ausgeglichen werden. Wie das Ergebnis jedoch zeigt, ergab sich ein endgültiger Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 15.360.512,13 € (Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit 2015: 24.783.585,65 €).

Unter Berücksichtigung der Kreditaufnahmen mussten liquide Mittel aus den Liquiditätsüberhängen der Vorjahre in Höhe von 21.114.048,47 € eingesetzt werden.

Die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen (§ 22 Abs. 2, § 50 Satz 2 und § 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO) wird anhand folgender Tabelle dargestellt:

Bezeichnung	2015	2016
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	33.683.293,71 €	29.755.933,95 €
+ Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.746.165,96 €	21.146.729,67 €
- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42.529.751,61 €	36.507.241,80 €
=	8.899.708,06 €	14.395.421,82 €

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit unter Einbeziehung des Zahlungsmittelüberschusses aus der Ergebnisrechnung haben die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit gedeckt.

6. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

(§ 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
		2015	2016
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	25.847.443,76 €	35.021.847,48 €*
2	+ Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung /-(§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	33.683.293,71 €	29.755.933,95 €
3	+ Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit /-(§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-24.783.585,65 €	-15.360.512,13 €
4	+ Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit /-(§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	10.645.621,17 €	6.718.626,65 €
5	+ Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen /-(§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-10.339.835,13 €	5.234.791,03 €
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	35.052.937,86 €*	61.370.686,98 €
7	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	34.513,32 €	35.262,11 €
8	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0 €	0 €
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	35.087.451,18 €	61.405.949,09 €
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	34.813.300,00 €	34.415.900,00 €
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	36.000.000,00 €	31.000.000,00 €
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, In- vestitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0 €	0 €
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	36.274.151,18 €	57.990.049,09 €
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	3.330.922,21 €	3.317.822,58 €
15	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	32.943.228,97 €	54.672.226,51 €
16	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	8.278.502,84 €	8.715.667,42 €

* Der Endbestand an Zahlungsmittel zum Jahresende 2015 (vgl. Nr. 6) und der Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn 2016 (vgl. Nr. 1) stimmen nicht überein, da die Korrektur eines Kassenvorgriffes der vereinigten Stiftungen (31.090,38 €) in der Bilanz 2015 und in der Finanzrechnung 2016 erfolgte.

7. Ermächtigungsübertragungen/ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (§ 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

7.1 Ermächtigungsübertragungen

Übertragene Ermächtigungen werden nicht dem Haushaltsjahr des Jahresabschlusses, sondern im Rahmen einer Planfortschreibung dem Haushaltsjahr der Inanspruchnahme dieser Ermächtigung zugerechnet. Bei der Übertragung von (konsumtiven) Ermächtigungen für Aufwendungen wird somit das Ergebnis des Haushaltsjahres belastet, in dem der Ressourcenverbrauch erfolgt. Bei der Übertragung von (investiven) Ermächtigungen für Auszahlungen werden die Auszahlungen dem Haushaltsjahr zugeordnet, in dem der Liquiditätsabfluss stattfindet.

Die Ermächtigungsübertragungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 wurden vom Gemeinderat in der Sitzung vom 25.07.2017 genehmigt (Liste der Reste vgl. Beschlussvorlage Q 1130).

Konsumtiver Bereich:

Ermächtigungsübertragungen in Höhe von	4.970.100 €
--	-------------

Investiver Bereich:

Ermächtigungsübertragungen in Höhe von	29.445.800 €
davon <i>Ermächtigungsübertragungen aus aktivierten Eigenleistungen</i>	1.044.300 €
<i>(diese werden in der Finanzrechnung (S.24 ff.) nicht angedruckt)</i>	

7.1.1 Ermächtigungsübertragungen im konsumtiven Bereich

Die Summe der Ermächtigungsübertragungen liegt bei 5,0 Mio. € (2015: 4,7 Mio. €) und entspricht damit 0,97 % (2014: 0,95 %) des Planvolumens aller ordentlichen Aufwendungen.

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 421 „Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens“ zählen:

- Diverse Sondermaßnahmen für interne Nutzer (1.339.000 €). Der größte Anteil davon ist für Maßnahmen für die Sicherheit an Schulen (550.000 €) an der Karl-Friedrich-Schule, Dillweissensteinschule, Insel-Grundschule und der Weiherbergschule (778.000 €) vorgesehen.
- Verschiedene Belagsanierungen (insgesamt 235.000 €)
- Arbeiten aufgrund von Verkehrssicherheit / Wege auf Friedhöfen (200.000 €)
- Unterhaltung Bahnunterführung Ost und West, Stützmauer Oststadtpark, Verfüllung Gewölbekeller Mühlbergstraße (insgesamt 155.000 €)
- Bauzaun zu Absperrung und Sicherung des abbruchreifen Gebäudes Schlachthof (60.000 €).

Die größte Restepositionen innerhalb der Kostenartengruppe 422 „Unterhaltung des beweglichen Vermögens“ ist für den Umbau der ehemaligen Feuerwehroleitstelle in einen Stabsraum (30.000 €) vorgesehen.

Zu den größeren Ermächtigungsübertragungen innerhalb der Kostenartengruppe 427 „Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ gehören:

- Lernmittel, die im Rahmen des Budgetierungsmodells für die Schulen (Lehr- und Lernmittel) zu übertragen sind (611.000 €)
- Untersuchungen und Gutachten im Zusammenhang mit dem Projekt Pforzheim Mitte (Inselareal, Archäologische Grabungen Rathaus Hof, Wettbewerblicher Dialog Rathausareal sowie Konzeption und Vermarktung Marktplatz / Höllgasse) (474.000 €)
- Aufwendungen EDV für diverse Produkte und Leistungen (u.a. Erweiterung des Sprachkommunikationssystems Callmanager) (450.000 €)
- Realisierungswettbewerb ZOB Süd (206.000 €)
- Mittel für das Schmuckjubiläum (186.000 €)
- Marketingkonzept Pforzheim Mitte (83.000 €)
- Strategische Wohnbauentwicklung (71.000 €)

- Diverse Gutachten für die Entwicklung der Gewerbegebiete südlich des Hohbergs (55.000 €)
- ESF-Projekt Jugend Stärken im Quartier (30.000 €)
- Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung (30.000 €).

Zu den größeren Restepositionen innerhalb der Kostenartengruppe 429 „Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen“ zählt die Freilegung des Schoferwegs (50.000 €).

Bei der Kostenartengruppe 431 „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke“ sind Ermächtigungsübertragungen für diverse Maßnahmen der Beschäftigungsförderung (66.000 €) vorgesehen.

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 442 „Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten“ zählt der Schulentwicklungsplan einschließlich der daraus abgeleiteten Maßnahmen (393.000 €).

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass sich die Ermächtigungsübertragungen im konsumtiven Bereich von 4.650.800,00 € (2015) um 319.300,00 € auf 4.970.100,00 € erhöht haben.

Gr.	Bezeichnung der Kostenartengruppen	2015	2016
421	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1.407.900,00 €	1.994.400,00 €
422	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	202.800,00 €	77.400,00 €
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	110.100,00 €	43.300,00 €
427	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.506.100,00 €	2.314.800,00 €
429	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	186.100,00 €	74.000,00 €
431	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	189.100,00 €	68.500,00 €
442	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00 €	393.000,00 €
443	Geschäftsaufwendungen	48.700,00 €	4.700,00 €
	Gesamt	4.650.800,00 €	4.970.100,00 €

7.1.2 Ermächtigungsübertragungen im investiven Bereich

Die investiven Ermächtigungsübertragungen liegen insgesamt bei 29,4 Mio. € (2015: 30,2 Mio. €) und machen damit 67 % (2015: 48 %) der planmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit aus. Im Vergleich zum Vorjahr verringert sich die Summe aller Ermächtigungsübertragungen im investiven Bereich um ca. 3 %.

Die Ermächtigungsübertragungen im Bereich der Kostenartengruppe 4811 „Aktivierte Eigenleistungen“ resultieren aus den Anmeldungen bei den Kostenartengruppen 7871 – 7873.

Zu den größeren übertragenen Ermächtigungen innerhalb der Kostenartengruppe 7818 „Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen“ gehören:

- Sportförderung 1. CfR Pforzheim 1896 durch die laufende Baumaßnahme am Stadion (1.134.000 €)
- SSP Karl-Friedrich-Straße Entschädigung, Modernisierung, laufende Sanierungsmaßnahme (Restabwicklung) (650.000 €).

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 7821 „Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden“ gehören:

- Erwerb von unbebauten Grundstücken (3.618.000 €)
- Grundstücksbeiträge (2.408.000 €)
- Erwerb von bebauten Grundstücken (1.734.000 €).

Die o.a. Beträge resultieren im Wesentlichen aus dem Projekt Innenstadtentwicklung Ost.

Zu den größeren Restpositionen innerhalb der Kostenartengruppe 7831 „Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen“ gehören:

- Erwerb von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln, die im Rahmen des Budgetierungsmodells für die Schulen zu übertragen sind (2.223.000 €)
- Müllbeseitigung, Müllumladestation Hohberg (634.000 €)
- Technisches Museum (400.000 €)
- Verkehrsüberwachungstechnik (195.000 €)
- EDV-Ausstattung (183.000 €).

Zu den größeren Ermächtigungsübertragungen innerhalb der Kostenartengruppe 7871 „Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen“ gehören:

- Brandschutzmaßnahmen (insbesondere Goldschmiedeschule, Fritz-Erler-Schule und Konrad-Adenauer-Realschule) (1.714.000 €)
- Entschädigung für bauliche Maßnahmen SSP Karl-Friedrich-Straße (971.000 €)
- Sporthalle Nordstadtschule (919.000 €)
- IUK-Gebäudeleitungsnetz Bau (Telek. Knoten + Verkehrsrechner) mit (841.000 €)
- KiTa Eutingen Inselstr. K-F-Schule Umbau (470.000 €).

Zu den größeren Restpositionen innerhalb der Kostenartengruppe 7872 „Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen“ gehören:

- Verkehrssicherheit und Verbesserungen wie Beseitigung Mobilitätshindernisse, Verbesserung Querungen etc. (1.102.000 €)
- Lagerplatz für belasteten Straßenaushub (885.000 €)
- SSP-Projekte Karl-Friedrich-Straße (Steubenstraße) (809.000 €)
- Wildpark Voliere (755.000 €)
- Umsetzung Radverkehrskonzept (724.000 €)
- AOI Straßen u.ä. Umbau (647.000 €)
- Ausbau Kanzlersträßchen (614.000 €).

Zu den größeren Restpositionen innerhalb der Kostenartengruppe 7873 „Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen“:

- Hauptfriedhof Wasserleitungen (572.000 €)
- Grund- und Hauptschule Huchenfeld Schulhof Umbau mit (96.000 €).

Gr.	Bezeichnung der Kostenartengruppen	2015	2016
4811	Aktivierete Eigenleistungen	615.700,00 €	1.044.300,00 €
7818	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	2.592.900,00 €	2.218.300,00 €
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	10.285.200,00 €	7.802.500,00 €
7831	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen / beweglichen Vermögensgegenständen	4.073.000,00 €	4.153.900,00 €
7871	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	5.333.300,00 €	6.907.200,00 €
7872	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	6.729.400,00 €	6.481.000,00 €
7873	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	533.000,00 €	838.600,00 €
	Gesamt	30.162.500,00 €	29.445.800,00 €

7.2 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

(§ 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO), Vgl. Tabelle zu III. Nr. 3 (Seite 35).

Vom Haushaltsjahr 2015 konnten Kreditermächtigungen in Höhe von 35 Mio. € ins Jahr 2016 übertragen werden. So standen mit den geplanten Kreditermächtigungen des Jahres 2016 in Höhe von 31 Mio. € insgesamt 66 Mio. € an Kreditermächtigungen zur Verfügung.

Aufgrund der anhaltend guten und in Bezug auf die Finanzplanungsjahre noch ausreichenden Liquidität, wurden sämtliche Kreditaufnahmen vorerst ins Jahr 2017 verschoben. Wegen den Auflagen des RP, wonach Verbesserungen im Haushalt zur Reduzierung von Kreditaufnahmen verwendet werden müssen, wurde auf die kompletten Kreditermächtigungen in Höhe von 31 Mio. € von 2016 verzichtet.

8. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

(§ 53 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO) Vgl. Tabelle zu I. Nr. 2 (Seite 13)

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre entstehen immer dann, wenn die Stadt Pforzheim bereits im laufenden Haushaltsjahr rechtliche oder vertragliche Verpflichtungen eingeht, die noch nicht als Verbindlichkeit bilanziert werden können, weil es sich um beiderseits unerfüllte Geschäfte und damit um schwebende Geschäfte handelt. Vorbelastungen können aber auch in Haftungsverhältnissen (Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, aus denen die Stadt nur unter bestimmten Umständen, mit deren Eintritt sie nicht rechnet, in Anspruch genommen werden kann) bestehen.

Bezeichnung der Vorbelastungen	01.01.2016	31.12.2016
Anmietung Altes Rathaus	4.289.847,72 €	3.516.808,80 €
Bürgschaften	236.393.139,93 €	232.780.458,44 €
Erddeponie Rekultivierung	517.640,14 €	517.640,14 €
Gewährverträge	0,00 €	0,00 €
In Anspruch genommene VE	12.035.287,00 €	5.117.250,00 €
Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	35.000.000,00 €	0,00 €
sonst. eingegangene Verpflichtungen	13.057.925,75 €	18.453.571,95 €
Theaterrücklage	1.214.127,00 €	1.072.568,00 €
übertragene Haushaltsermächtigungen	34.813.300,00 €	34.415.900,00 €
Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	393.088,00 €	393.088,00 €
Summe der Vorbelastungen	337.714.355,54 €	296.267.285,33 €

9. Gemeindeorgane und Beigeordnete

(§ 53 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO)

9.1 Oberbürgermeister

Gert Hager, gewählt am 28.06.2009. Der Amtsantritt war am 23.7.2009. Die Amtszeit endet am 22.7.2017.

9.2 Beigeordnete

Erster Bürgermeister Roger Heidt, ab 10/2016 Dirk Büscher
 Bürgermeister/in Alexander Uhlig, ab 07/2016 Sybille Schüssler
 Bürgermeisterin Monika Müller

9.3 Gemeinderäte

Anzahl Gemeinderäte: 41

Der Gemeinderat wurde am 25.05.2014 gewählt. Seine Amtszeit begann am 30.07.2014 und endet im Jahr 2019. Die Wahl des vorherigen Gemeinderates fand am 07.06.2009 statt. Seine Amtszeit begann am 29.07.2009 und endete mit der konstituierenden Sitzung des nachfolgenden Gemeinderates am 30.07.2014.

Jörg Augenstein	CDU
Hans-Joachim Bruch	CDU (LBBH)
Rolf Constantin	CDU
Dr. Marianne Engeser	CDU
Florentin Goldmann	CDU
Anneliese Graf	CDU
Andreas Herkommer	CDU
Helge Hutmacher	CDU
Dr. Brigitte Langer-Glock	CDU
Maximilian Müssle	CDU
Dorothea Patberg	CDU
Wolfgang Schick	CDU
Carsten von Zepelin	CDU
Ellen Eberle	SPD
Ralf Fuhrmann	SPD
Jens Kück	SPD
Dorothea Luppold	SPD
Jacqueline Roos	SPD
Henry Wiedemann	SPD
Carol Braun	FDP/FW (FW)
Brigitte Römer	FDP/FW (FDP)
Dr. Hans-Ulrich Rülke	FDP/FW (FDP)
Michael Schwarz	FDP/FW (FW)
Janis Wiskant	FDP/FW (FDP)
Joachim Bott	WiP/LE/Die Linke (LE)
Peter Pfeiffelmann	WiP/LE/Die Linke (Die Linke)
Wolfgang Schulz	WiP/LE/Die Linke (WiP)
Claus Spohn	WiP/LE/Die Linke (Die Linke)
Christof Weisenbacher	WiP/LE/Die Linke (WiP)

Axel Baumbusch	Grüne Liste
Emre Nazli (ab 06/2016)	Grüne Liste
Sibylle Schüssler (bis 07/2016)	Grüne Liste
Renate Thon (bis 06/2016)	Grüne Liste
Dr. Hans Eckard von Laue	Grüne Liste
Uta Golderer	Bündnis 90/Die Grünen
Felix Herkens (ab 07/2016)	Bündnis 90/Die Grünen
Waldemar Birkle	AfD
Wolfgang P. Gremminger	AfD
Dr. Bernd Grimmer	AfD
Claudia Hoffmann-Bamberger (ab 03/2016)	AfD
Christopher Seidemann (bis 03/2016)	AfD
Thomas Goßweiler	UB/LBBH (UB)
Bernd Zilly	UB/LBBH (UB)

9.4 Beschließende Ausschüsse

Lt. Hauptsatzung bzw. Betriebssatzungen der Eigenbetriebe wurden folgende zehn beschließende Ausschüsse gebildet:

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. Ausschuss für öffentliche Einrichtungen | 6. Planungs- und Umweltausschuss |
| 2. Ausschuss für Soziales und Beschäftigung | 7. Sportausschuss |
| 3. Bau- und Liegenschaftsausschuss | 8. Umlegungsausschuss |
| 4. Finanzausschuss | 9. Werkeausschuss |
| 5. Jugendhilfeausschuss | 10. Wirtschaftsförderungsausschuss |

9.5 Ortschaftsverfassung

Durch Hauptsatzung sind folgende Ortschaften gebildet:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ortsvorsteher</u>	<u>Zahl der Ortschaftsräte</u>
1. Pforzheim-Büchenbronn	Bernhard Schuler (ehrenamtlich)	12
2. Pforzheim-Eutingen	Helge Hutmacher (ehrenamtlich)	16
3. Pforzheim-Hohenwart	Karl Schröck (ehrenamtlich)	8
4. Pforzheim-Huchenfeld	Sabine Wagner (hauptamtlich)	12
5. Pforzheim-Würm	Rüdiger Nestler (ehrenamtlich)	10

10. Erläuterung der einzelnen Bilanzposten (Aktivseite)

10.1 Vermögen

10.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen entgeltlich erworbene Lizenzen, Software sowie Dauernutzungsrechte bei Grundstücken. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgt linear über die vertragliche Laufzeit. DV-Software, deren Anschaffungskosten unter 1.000 € netto liegen, werden gem. § 38 Abs. 4 GemHVO nicht inventarisiert sondern im Jahr der Anschaffung als Aufwand verbucht.

Stand zum 01.01.2016	2.384.148,40 €
Vermögenszugänge inkl. Nachaktivierung	3.075.699,75 €
Vermögensabgänge	-2.436.072,10 €
Umbuchungen	31.515,25 €
Abschreibungen	-1.029.837,27 €
Wertberichtigungen	13.937,96 €
Stand zum 31.12.2016	2.039.391,99 €

Die immateriellen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Lizenzen	61.187,00 €	54.838,00 €	-6.349,00 €
DV-Software	807.754,00 €	647.642,00 €	-160.112,00 €
Ähnliche Rechte	15.826,00 €	10.195,00 €	-5.631,00 €
Sonst. Immaterielles Vermögen	1.499.381,40 €	1.326.716,99 €	-172.664,41 €
Summe	2.384.148,40 €	2.039.391,99 €	-344.756,41 €

Unter ähnliche Rechte werden die Nutzungsrechte an Schrägluftbildern und Orthophotos bilanziert. Zu dem sonstigen immateriellen Vermögen zählt das vom Enzkreis erworbene Ablagerungsrecht für Bauschutt.

Buchungen 2016:

- Vermögenszugänge: Es wurde Software in Höhe von rund 210.000 € beschafft und Belegungsrechte (rund 450.000 €) erworben.
- Vermögensabgänge: Im Rahmen der Inventur 2016 hat das Fachamt festgestellt, dass diverse DV-Software mit einem Restbuchwert in Höhe von 20.217,88 € in Abgang genommen werden muss.
- Abschreibungen: Die Abschreibung beläuft sich auf 522.275,27 € und resultiert aus hohen Anschaffungskosten von DV-Software und einer kurzen Abschreibungsdauer.

Korrekturbuchungen aufgrund von Prüfungsbeanstandungen des RPA:

- Vermögenszugänge/
Vermögensabgänge: Die Ablagerungsrechte für die Erdeponie Hamberg mussten hinsichtlich ihres Aktivierungszeitpunktes korrigiert werden. Systembedingt musste für die Ausräumung dieser Buchungsbeanstandung ein Zugang und Abgang in Höhe von 2.415.854,22 € gebucht werden.

Umbuchungen:	Aufgrund der Korrektur der Anlageklassen bei fünf Anlagen erfolgten Umbuchungen in Höhe von 31.515,25 €
Wertberichtigung:	Aufgrund der durchgeführten Umbuchungen und Abgänge ergibt sich eine Wertberichtigung der Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK's) in der Bilanz in Höhe von 13.937,96 €
Abschreibungen:	Aufgrund der Korrekturbuchungen mussten Abschreibungen in Höhe von 507.562 € vom außerordentlichen in das ordentliche Ergebnis umgebucht werden.

10.1.2 Sachvermögen

Das Sachvermögen umfasst alle Betriebsmittel der Kommune wie z.B. unbebaute und bebaute Grundstücke, das Infrastrukturvermögen, Maschinen und technische Anlagen.

Insgesamt hat sich das Sachvermögen im Haushaltsjahr 2016 um 5,3 Mio. € auf 707,1 Mio. € reduziert. Hinzu kommt ein Substanzverlust in Höhe von insgesamt 40,9 Mio. € durch Abschreibungen (23,3 Mio. €) und Anlagenabgängen (17,6 Mio. €).

10.1.3 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden.

Grundstücksgleiche Rechte sind zivilrechtlich dingliche Rechte, die umfangreiche Nutzungsrechte an Grundstücken enthalten und rechtlich wie Grundstücke behandelt werden und erhalten ein eigenes Grundbuchblatt. Zu den grundstücksgleichen Rechten zählen beispielsweise Erbbaurechte.

Stand zum 01.01.2016	118.306.507,40 €
Vermögenszugänge inkl. Nachaktivierung	1.358.386,18 €
Vermögensabgänge	-11.592.995,05 €
Umbuchungen	22.287,03 €
Abschreibungen	-278.370,87 €
Wertberichtigungen	151.208,00 €
Stand zum 31.12.2016	107.967.022,69 €

Die Bilanzposition unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich aus Grünflächen, Ackerland, Wald und sonstigen unbebauten Grundstücken inkl. Aufwuchs zusammen. Grünflächen sind unter anderem Parkanlagen und Erholungsflächen inkl. Oberflächengewässer. Bei den sonstigen unbebauten Grundstücken handelt es sich u.a. um Bauplätze und Erbbaurechtsgrundstücke.

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Grund u. Boden bei Grünflächen	2.415.319,97 €	2.456.422,21 €	41.102,24 €
Aufwuchs bei Grünflächen	2.265.885,93 €	2.112.908,00 €	-152.977,93 €
Ackerland	19.656.911,51 €	19.753.349,72 €	96.438,21 €
Grund u. Boden bei Wald, Forsten	4.465.962,66 €	4.445.231,04 €	-20.731,62 €
Aufwuchs bei Wald, Forsten	12.303.422,70 €	12.249.777,34 €	-53.645,36 €
Sonst. unbebaute Grundstücke	77.199.004,63 €	66.949.334,38 €	-10.249.670,25 €
Summe	118.306.507,40 €	107.967.022,69 €	-10.339.484,71 €

Buchungen 2016:

Vermögenszugänge/ Vermögensabgänge:	Die Vermögenszugänge und –abgänge spiegeln die diversen Grundstücksan- und verkäufe wider.
Umbuchungen:	Im Rahmen von Umbuchungen (zugehend: 2.979.608,43 €, abgehend: 2.938.762,34 €) erfolgten Teilungen und Verschmelzungen von diversen Flurstücken sowie Zuordnungen zu anderen Anlageklassen.

Korrekturbuchungen aufgrund von Prüfungsbeanstandungen des RPA:

Vermögensabgänge:	Zur Ausräumung von Prüfungsbeanstandungen (investive statt konsumtive Verbuchung, falscher Abschreibungsschlüssel etc.) mussten diverse Anlagen (Öko-Konto Ausgleichsmaßnahmen, Acker Ispringen, Teilfläche Deponie) in Höhe von 221.205,62 € in Abgang genommen werden.
Umbuchungen:	Aufgrund von Prüfungsbeanstandungen (Renaturierung Wasserläufe Gaisbach = fertig gestellte Anlage im Bau, Öko-Konto Ausgleichsmaßnahmen) erfolgten zugehende Umbuchungen in Höhe von 52.432,87 € und abgehende Umbuchungen in Höhe von 7.0991,93 €
Abschreibungen:	Aufgrund der Korrekturbuchungen mussten Abschreibungen in Höhe von 902,93 € vom außerordentlichen in das ordentliche Ergebnis umgebucht werden.
Wertberichtigung:	Aufgrund der durchgeführten Umbuchungen und Abgänge ergibt sich eine Wertberichtigung der AHK's in der Bilanz in Höhe von 151.208,00 €

10.1.3.1 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Die Benutzbarkeit von Gebäuden beginnt mit Zeitpunkt der Bezugfertigkeit. Befinden sich auf dem Grundstück Gebäude, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund und Bodens von untergeordneter Bedeutung sind, so gilt das Grundstück als unbebaut.

Stand zum 01.01.2016	317.068.378,76 €
Vermögenszugänge inkl. Nachaktivierung	13.649.325,70 €
Vermögensabgänge	-1.478.322,10 €
Umbuchungen	3.304.890,52 €
Abschreibungen	-12.312.379,99 €
Wertberichtigung	359.444,29 €
Stand zum 31.12.2016	320.591.337,18 €

Die Bilanzposition bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte weist Grund und Boden von bebauten Grundstücken und die dazugehörigen Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen aus.

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Wohnbauten:			
Grund und Boden	1.320.552,54 €	1.327.688,80 €	7.136,26 €
Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen	1.782.538,00 €	5.724.964,00 €	3.942.426,00 €
soziale Einrichtungen:			
Grund und Boden	2.122.218,00 €	2.740.752,00 €	618.534,00 €
Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen	8.555.665,00 €	8.516.183,00 €	-39.482,00 €

Schulen:			
Grund und Boden	28.076.100,96 €	28.076.100,96 €	0,00 €
Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen	174.214.149,45 €	172.182.812,00 €	-2.031.337,45 €
Kultur-, Sport- und Gartenanlagen:			
Grund und Boden	16.141.523,04 €	16.133.322,04 €	-8.201,00 €
Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen	36.875.872,86 €	35.573.984,70 €	-1.301.888,16 €
sonst. Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäude:			
Grund und Boden	9.085.271,91 €	10.313.346,52 €	1.228.074,61 €
Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen	38.894.487,00 €	40.002.183,16 €	1.107.696,16 €
Summe	317.068.378,76 €	320.591.337,18 €	3.522.958,42 €

Wohnbauten sind Gebäude, die ausschließlich oder hauptsächlich zu Wohnzwecken genutzt werden.

Zu den sozialen Einrichtungen zählen u.a. das Bürgerhaus Haidach, das Anna Meinikmann Kinderheim, Kindertagesstätten, Kindergärten und Jugendhäuser.

Zu den Kultur- und Sporteinrichtungen gehören u.a. die Sporthalle im Benckisepark, Mehrzweckhallen und Spielplätze. Unter den Betriebsvorrichtungen werden z.B. die Photovoltaikanlagen bilanziert.

Bei den sonstigen Gebäuden werden das neue Rathaus, die Stadtbibliothek, die Hauptfeuerwache, das technische Rathaus etc. bilanziert.

Buchungen 2016:

Vermögenszugänge: Etwa 8,3 Mio. € der Vermögenszugänge und Umbuchungen beruhen auf der Inbetriebnahme von Anlagen im Bau (z.B. Asylbewerberunterkunft Tiefenbronner Straße 4 Mio. €, Generalsanierung Nordstadtschule 3,5 Mio. €). Hinzu kommen rund 1,8 Mio. € für Ausgaben im Bereich Sporthalle Hilda-Gymnasium und 3,7 Mio. € für diverse Beschaffungen (Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Kultur-, Sport- und Gartenanlagen 0,6 Mio. € und bei Schulen 1,9 Mio. €, Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen 0,6 Mio. €, Grund und Boden sonst. Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäude 0,8 Mio. €).

Vermögensabgänge: Die Vermögensabgänge resultieren aus dem Abbruch der Vereinsgaststätte des 1. FC Pforzheim (-337.397,75 €) und dem Verkauf eines Grundstückes (505.967 €).

Umbuchungen: Durch die Abrechnung der Maßnahme Östliche 7 erfolgte eine Zubuchung in Höhe von rund 3,1 Mio. €.

Wertberichtigung: Durch den Abbruch der Vereinsgaststätte des 1. FC Pforzheim erfolgte in der Bilanz eine Wertberichtigung der AHK's in Höhe von 317.153,75 €.

Korrekturbuchungen aufgrund von Prüfungsbeanstandungen des RPA:

Umbuchungen: Aufgrund von Prüfungsbeanstandungen erfolgten Umbuchungen im Bereich Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sozialen Einrichtungen (111.502,33 €), bei Schulen (242.511 €) und bei Kultur-, Sport- und Gartenanlagen (-181.664,83 €).

Vermögensabgänge: Zur Korrektur des falschen Aktivierungszeitpunktes musste die Sporthalle der Weiherbergschule (863.524,07 €) in Abgang genommen und nachaktiviert werden. Daneben erfolgten Abgänge im Bereich der Spielplätze (rund 0,3 Mio. €), da konsumtive Vorgänge investiv verbucht wurden und Buchungen auf bereits abgeschriebene Anlagen erfolgten.

Abschreibungen: Aufgrund der Korrekturbuchungen mussten Abschreibungen in Höhe von 849,86 € vom außerordentlichen in das ordentliche Ergebnis umgebucht werden.

Wertberichtigungen: Aufgrund der durchgeführten Umbuchungen und Abgänge ergibt sich eine Wertberichtigung der AHK's in der Bilanz in Höhe von 42.290,54 €

10.1.3.2 Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen beinhaltet alle öffentlichen Einrichtungen, die ausschließlich dem örtlichen Leben und der örtlichen Infrastruktur im engeren Sinne dienen. Neben den Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und sonstigen Ingenieurbauwerken gehören hierzu die Entsorgungseinrichtungen der Abfallwirtschaft sowie Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen. Die beweglichen Anlagen, wie Straßenzubehör, Betriebsvorrichtungen etc. werden ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen.

Stand zum 01.01.2016	207.428.856,65 €
Vermögenszugänge inkl. Nachaktivierung	5.490.642,34 €
Vermögensabgänge	-1.447.265,78 €
Umbuchungen	3.347.505,73 €
Abschreibungen	-8.656.187,95 €
Wertberichtigungen	288.737,29 €
Stand zum 31.12.2016	206.452.288,28 €

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Grund und Boden Infrastrukturvermögen	24.007.636,44 €	24.044.268,07 €	36.631,63 €
Brücken und Tunnel	22.674.674,00 €	22.527.295,00 €	-147.379,00 €
Abfallbeseitigung	8.206.544,00 €	8.007.612,00 €	-198.932,00 €
Straße, Wege, Plätze	145.792.852,21 €	145.455.207,21 €	-337.645,00 €
Friedhöfe und Bestattungswesen	4.030.120,00 €	3.872.202,00 €	-157.918,00 €
Sonstige Bauten Infrastrukturvermögen	2.717.030,00 €	2.545.704,00 €	-171.326,00 €
Summe	207.428.856,65 €	206.452.288,28 €	-976.568,37 €

Buchungen 2016:

- Vermögenszugänge: Bei den Vermögenszugängen sind die Erneuerung des Parkleitsystems (0,4 Mio. €), die AOI Kelternstraße (0,6 Mio. €), Weiherstraße (0,4 Mio. €), Gymnasiumstraße (0,3 Mio. €) und der Pausenhof Nordstadtschule (0,2 Mio. €) die größten Positionen. Die restlichen 3,6 Mio. € verteilen sich auf eine Vielzahl kleiner Maßnahmen.
- Vermögensabgänge: Rund 0,1 Mio. € der Vermögensabgänge resultieren aus Verkäufen und Tauschverträgen.
- Umbuchungen: Die Umbuchungen resultieren aus Zusammenführungen und Teilungen von Anlagen und der Abrechnung von Anlagen im Bau (insgesamt 3,5 Mio. €: Schoferweg 1 Mio. €, AOI Kelternstraße 0,3 Mio. €, Überdachung ZOB 0,3 Mio. €, Großer Lückenweg 0,2 Mio. €).

Korrekturbuchungen aufgrund von Prüfungsbeanstandungen des RPA:

- Umbuchungen: Aufgrund von Prüfungsbeanstandungen erfolgten abgehende Umbuchungen in Höhe von rund 166.000 €

- Vermögensabgänge: Rund 1,3 Mio. € wurden aufgrund von Prüfungsbeanstandungen in Abgang genommen (Umbuchungen in den konsumtiven Bereich, Korrektur von Buchungen auf bereits abgeschriebenen Anlagen).
- Abschreibungen: Aufgrund der Korrekturbuchungen mussten Abschreibungen in Höhe von 12.413 € vom außerordentlichen in das ordentliche Ergebnis umgebucht werden.
- Wertberichtigungen: Aufgrund der durchgeführten Umbuchungen und Abgänge ergibt sich eine Wertberichtigung der AHK's in der Bilanz in Höhe von 288.737,29 €.

10.1.3.3 Bauten auf fremden Grundstücken

Bei Bauten auf fremden Grundstücken besteht ein vertragliches Verhältnis zwischen der Stadt und dem Grundstückseigentümer über die Nutzung des Grundstückes z. B. in Form eines Miet- oder Pachtvertrages. Fremde Grundstücke werden nicht bilanziert. Die Bauten darauf hingegen werden zu ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert. Zu den Bauten zählen alle baulichen Anlagen inkl. Betriebsvorrichtungen auf fremden Grund und Boden oder Einbauten in fremden Gebäuden (Mieterinbauten).

In Pforzheim befinden sich vor allem Aufbauten von Spielplätzen und Sportanlagen auf fremden Grund und Boden wie beispielsweise der Wasserspielplatz im Enzaupark auf dem Grundstück der SWP.

Stand zum 01.01.2016	1.288.120,00 €
Vermögenszugänge inkl. Nachaktivierung	33.389,21 €
Vermögensabgänge	-9.980,14 €
Umbuchungen	290.480,39 €
Abschreibungen	-398.512,21 €
Wertberichtigungen	7.136,75 €
Stand zum 31.12.2016	1.210.634,00 €

Buchungen 2016:

- Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge beruhen hauptsächlich auf Beschaffungen im Zusammenhang mit der Integrierten Leitstelle der Feuerwehr.
- Vermögensabgänge: Aufgrund der Inventur 2016 musste die Außenanlage der Kita Nordstadt in Abgang genommen werden.
- Umbuchungen: Im Rahmen der Interimsmaßnahme für die Nordstadtschule musste ein Investitionszuschuss für Mieterinbauten (172.224,58 €) auf die AHK's umgebucht werden. Gleiches gilt für die Fluchttreppe mit Kostenersatz (103.000 €).
- Wertberichtigungen: Aufgrund der durchgeführten Umbuchungen und Abgänge ergibt sich eine Wertberichtigung der AHK's in der Bilanz in Höhe von 7.136,75 €.

Korrekturbuchungen aufgrund von Prüfungsbeanstandungen des RPA:

- Umbuchungen: Aufgrund von Prüfungsbeanstandungen erfolgte die zugehende Umbuchung einer Schrankenanlage (15.255,81 €) von der Anlagenklasse Betriebs- und Geschäftsausstattung.

10.1.3.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Zu den Kunstgegenständen und Kulturdenkmälern zählen Gemälde, Skulpturen sowie Bau- und Bodendenkmäler. Die Kunstgegenstände und Kunstwerke unterliegen im Regelfall keiner laufenden Abschreibung.

Stand zum 01.01.2016	5.354.274,14 €
Vermögenszugänge inkl. Nachaktivierung	112.574,70 €
Umbuchungen	-1.636,25 €
Abschreibungen	-9,70 €
Stand zum 31.12.2016	5.465.202,89 €

Buchungen 2016:

- Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge beruhen auf diverse Ankäufe in Höhe von 112.575 € (Taschenuhr Sonderanfertigung Goldstadt 250, Lunula-Anhänger, Armreif etc.).
- Abschreibungen: Die Abschreibung erfolgt aufgrund einer Falscherfassung durch das Fachamt. Grds. werden Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler nicht abgeschrieben.

Korrekturbuchungen aufgrund von Prüfungsbeanstandungen des RPA:

- Umbuchungen: Aufgrund von Prüfungsbeanstandungen erfolgte die Umbuchung von Pforzheim Fotos in Höhe von 1.636,25 € zu den immateriellen Vermögensgegenständen.

10.1.3.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Zu den Fahrzeugen zählen beispielsweise PKW, LKW, Krafträder, Fahrräder, Anhänger und Anbauten (Schneepflug, Streu- und Mähauflauf). Sie dienen der Beförderung von Personen und Waren oder sind für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sind.

Land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge werden dagegen als Maschinen ausgewiesen. Zu den Maschinen zählen außerdem Baumaschinen, feststehenden Werkzeugmaschinen, Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie, für die Land- und Forstwirtschaft (z. B. Entrindungsmaschine, Traktor, Rasentraktor sowie dazugehörige Anbauteile).

Die technischen Anlagen umfassen zentrale EDV-Einrichtungen (z. B. Server, Einsatzleitrechner), Geräte der Elektrizitätserzeugung und Verteilung, Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik, Medizin-, Mess-, Steuerungs-, und Regelungstechnik, Telefonanlagen, Mikrofonanlage des großen Sitzungssaals.

Stand zum 01.01.2016	14.503.604,00 €
Vermögenszugänge inkl. Nachaktivierung	3.761.378,26 €
Vermögensabgänge	-1.731.606,01 €
Umbuchungen	-68.080,91 €
Abschreibungen	-2.333.409,09 €
Wertberichtigungen	921.032,75 €
Stand zum 31.12.2016	15.052.919,00 €

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Fahrzeuge	6.858.938,00 €	7.695.999,00 €	837.061,00 €
Maschinen	5.103.124,00 €	4.796.795,00 €	-306.329,00 €
Technische Anlagen	2.541.542,00 €	2.560.125,00 €	18.583,00 €
Summe	14.503.604,00 €	15.052.919,00 €	549.315,00 €

Buchungen 2016:

Vermögenszugänge: Bei den Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeugen sind aufgrund Kauf Vermögenszugänge in Höhe von 3,3 Mio. € zu verzeichnen.

Vermögensabgänge: Aufgrund der durchgeführten Inventur mussten Vermögensgegenstände im Wert von rund 27.000 € aufgrund Defekt, Diebstahl o.ä. in Abgang genommen werden. Hinzu kommen Verkäufe von Maschinen und Fahrzeugen mit einem Restbuchwert von rund 0,6 Mio. € und die Inzahlunggabe einer Drehleiter (530.241,71 €). Ca. 72.000 € mussten aufgrund der Schließung der alten Leitstelle der Feuerwehr in Abgang genommen werden.

Korrekturbuchungen aufgrund von Prüfungsbeanstandungen des RPA:

Vermögenszugänge: Aufgrund von Prüfungsbeanstandungen (falscher Aktivierungszeitpunkt) wurden ein Gerätewagen Gefahrgut (352.658,34 €), ein Mannschaftstransportwagen (42.562,74 €) und ein GPS-Messgerät (1.400 €) nachaktiviert.

Vermögensabgänge: Der Gerätewagen Gefahrgut (352.658,34 €) und der Mannschaftstransportwagen (42.562,74 €) mussten systembedingt vor der Nachaktivierung in Abgang genommen werden. 19.295,26 € für die Installation einer Kameraüberwachungsanlage wurden im Zusammenhang mit der Umnutzung des Gebäudes der Hauptfeuerwache falsch verbucht und korrigiert.

Umbuchungen: Die Umbuchung (abgehend) beruhen hauptsächlich aus der Korrektur der Anlagen für den Abwasserverbrauchsstand in Höhe von 61.633,67 € (Betriebs- und Geschäftsausstattung).

Wertberichtigungen: Aufgrund der durchgeführten Umbuchungen und Abgänge ergibt sich eine Wertberichtigung der AHK's in der Bilanz in Höhe von 921.023,75 €.

10.1.3.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen alle Einrichtungsgegenstände (über 1.000 €) der Büros, der Werkstätten und anderer öffentlicher Einrichtungen wie beispielsweise Schulen und Kindergärten. Ebenfalls werden Nutztiere hier aktiviert.

Stand zum 01.01.2016	7.954.304,00 €
Vermögenszugänge inkl. Nachaktivierung	1.862.317,96 €
Vermögensabgänge	-518.295,07 €
Umbuchungen	61.042,76 €
Abschreibungen	-1.210.716,58 €
Wertberichtigungen	158.506,94 €
Stand zum 31.12.2016	8.307.160,01 €

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Betriebsvorrichtungen	1.464.256,00 €	1.411.650,00 €	-52.606,00 €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	6.051.839,00 €	6.895.188,01 €	280.268,01 €
Telekommunikation + EDV	361.120,00 €	490.086,00 €	128.966,00 €
Musikinstrumente	76.746,00 €	72.995,00 €	-3.751,00 €
Nutztiere	343,00 €	322,00 €	-21,00 €
Summe	7.954.304,00 €	8.307.160,01 €	352.856,01 €

Buchungen 2016:

- Vermögenszugänge:** Die Vermögenszugänge bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung resultieren hauptsächlich aus Beschaffungen für die Nordstadtschule (rund 0,6 Mio. €), Asyl (rund 0,2 Mio. €) und ein Alarmierungssystem im Jobcenter (rund 0,2 Mio. €). Darüber hinaus wurden Anzeigebildschirme (16.779 €) am Busbahnhof, Historische Stelen (8.033,30 €) und Klanginstallationen zur Wiedergabe von „Genesis“ (6.655 €) nachaktiviert. Die restlichen 0,8 Mio. € verteilen sich auf eine Vielzahl kleinerer Beschaffungen (Schreibtische, Regalsysteme, Schränke etc.).
- Vermögensabgänge:** Aufgrund der durchgeführten Inventuren (Diebstahl, Defekt u.ä.) wurden Vermögensgegenstände mit einem Restbuchwert von 113.092,16 € in Abgang genommen. Hinzu kommen Korrekturbuchungen in Höhe von 235.930,92 €, da die Fachraumsanierung der Konrad-Adenauer-Realschule konsumtiv zu verbuchen ist. Weitere 145.750,99 € für die Neugestaltung des technischen Museums wurden in Abgang genommen und als Anlage im Bau verbucht. Ein Vermögensgegenstand (3.000 €) wurde zum Restbuchwert verkauft.
- Umbuchungen:** Es wurden Anlagen mit falschen Kontierungen korrigiert und Anlagen im Bau umbucht. Insgesamt wurden zugehende Umbuchungen in Höhe von rund 52.000 € und abgehende Umbuchungen in Höhe von rund 43.400 €

Korrekturbuchungen aufgrund von Prüfungsbeanstandungen des RPA:

- Vermögenszugänge:** Aufgrund einer Prüfungsbeanstandung wurde die Beschaffung von Notbetten (11.132,45 €) im Bereich Asyl nachaktiviert.
- Vermögensabgänge:** Aufgrund von Prüfungsbeanstandungen wurden rund 20.500 € in Abgang genommen und konsumtiv verbucht.
- Umbuchungen:** Aufgrund von falschen Anlageklassen, Zusammenführung mehrerer Anlagen etc. wurden zugehende Umbuchungen in Höhe von 132.998,02 € und abgehende Umbuchungen in Höhe von 80.480,33 € vorgenommen.
- Wertberichtigungen:** Aufgrund der durchgeführten Umbuchungen und Abgänge ergibt sich eine Wertberichtigung der AHK's in der Bilanz in Höhe von 158.506,94 €.

10.1.3.7 Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, die im Regelfall zum kurzfristigen Verbrauch oder Weiterveräußerung angeschafft oder hergestellt wurden.

Bei den Vorräten handelt es sich um Salz sowie Lauge und entsprechende Gemische für den Winterdienst sowie um die Vorräte an Öl- und Chemikalienbindemitteln der Feuerwehr.

Zu den sonstigen Vorräten zählen Kehrbesen, Schneepflugscharen, Verbrauchsmaterial (Sprühfette, Fließfette, Gasschweißstäbe, Rostlöser etc.).

Stand zum 01.01.2016	255.908,00 €
Vermögenszugänge inkl. Nachaktivierung	8.060,77 €
Vermögensabgänge	-58.160,24 €
Stand zum 31.12.2016	205.808,53 €

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Sonstige Vorräte	47.876,45 €	52.556,99 €	4.680,54 €
Vorräte für Winterdienst	203.994,03 €	148.002,10 €	-55.931,98 €
Vorräte für Feuerwehr	4.097,47 €	5.249,44 €	1.151,97 €
Summe	255.908,00 €	205.808,53 €	-50.099,47 €

10.1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um Vermögensgegenstände des Sach(anlage)vermögens, die sich in der Herstellungsphase befinden und für die zum Abschlussstichtag schon Ausgaben entstanden sind, ohne dass sie fertig gestellt sind. Jedoch werden hierunter auch Beträge verbucht, die zum Abschlussstichtag Verbindlichkeiten darstellen, z.B. Schlussrechnungen, die sich zum Jahreswechsel noch in der Prüfung befanden. Bei geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen handelt es sich um Vorleistungen der Stadt Pforzheim auf im Übrigen noch schwebende Geschäfte.

Stand zum 01.01.2016	40.501.677,09 €
Vermögenszugänge inkl. Nachaktivierung	8.247.345,43 €
Veränderung aus Mittelübertragung im Vergleich zum Vorjahr	888.314,14 €
Vermögensabgänge	-830.657,68 €
Umbuchungen	-6.712.779,94 €
Stand zum 31.12.2016	42.093.899,04 €

Die Position geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau setzt sich wie folgt zusammen:

	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Anzahlung auf Sachanlagevermögen	3.809.786,06 €	24.452,74 €	-3.785.333,32 €
Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahme	12.034.677,54 €	16.867.289,28 €	4.832.611,74 €
Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahme	4.391.655,02 €	3.743.616,26 €	-648.038,76 €
Anlagen im Bau – sonstige Baumaßnahmen	1.526.426,66 €	1.831.094,81 €	304.668,15 €
Mittelübertragungen / Verbindlichkeiten	18.739.131,81 €	19.627.445,95 €	888.314,14 €
Summe	40.501.677,09 €	42.093.899,04 €	1.592.221,95 €

Buchungen 2016:

Vermögenszugänge: Bei den Anlagen im Bau sind im Jahr 2016 insgesamt Vermögenszugänge von 9.135.659,57 € zu verzeichnen. Diese unterteilen sich in Zugänge aus Kauf in Höhe von rund 8,2 Mio. € und den Veränderungen der Mittelübertragung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von rund 0,9 Mio. €

Die größten Positionen bei den Zugängen aus Kauf sind die Brandschutzsanierung des Neuen Rathauses (1,6 Mio. €), die Erschließung Hegenach (1,2 Mio. €), der

	Bau der Kindertagesstätte Inselstraße (0,7 Mio. €), die Erweiterung der FWG Büchenbronn (0,4 Mio. €) sowie der Ausbau der Sportplatzarbeiten im Brötzingen Tal (0,3 Mio. €).
Vermögensabgänge:	Diverse investiv gebuchte Maßnahmen (u.a. Nordstadtschule Generalsanierung 0,7 Mio. €) mussten in Abgang genommen und in den konsumtiven Bereich umgebucht werden.
Umbuchungen:	Infolge der Inbetriebnahme von Anlagen im Bau wurden Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von rund 6,7 Mio. € umgebucht. Die größten Positionen betreffen dabei die Anzahlung Östliche 11 (3,1 Mio. €) und das Erschließungsgebiet Hegenach (2,1 Mio. €).

10.1.4 Finanzvermögen

Unter Finanzvermögen werden alle Forderungen und Beteiligungen der Stadt inkl. Kassenbestand sowie Handkassen und Zahlstellen geführt.

10.1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Bei verbundenen Unternehmen handelt es sich um Gesellschaften, welche sich vollständig im Eigentum der Kommune befinden bzw. an welchen die Stadt unmittelbar mehrheitlich mit über 50 % der stimmberechtigten Anteile beteiligt ist.

Stand zum 01.01.2016	16.203.914,86 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	0,00 €
Stand zum 31.12.2016	16.203.914,86 €

Der Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen teilt sich im Einzelnen wie folgt auf:

Stadtbau GmbH Pforzheim	15.899.028,00 €
Incinea GmbH	100.000,00 €
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim GmbH	75.000,00 €
Gesellschaft für Beschäftigung und berufliche Eingliederung mbH Pforzheim	61.873,22 €
Jugendmusikschule Pforzheim GmbH	26.413,64 €
Betriebs-GmbH für die Jugendbegegnungs- und Jugendbildungsstätte der Manfred Bader-Stiftung	26.000,00 €
Ganztageschule Pforzheim GmbH	15.600,00 €

10.1.4.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Zu den Sonstigen Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen zählen unmittelbare Beteiligungen der Stadt mit einem Anteil von 50 % oder weniger.

Stand zum 01.01.2016	2.547.938,71 €
Zugänge	600,00 €
Abgänge	-144,66 €
Stand zum 31.12.2016	2.548.394,05 €

Buchungen 2016:

Zugänge:	Der Stammkapitalanteil der Stadt Pforzheim am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband wird jedes Jahr festgestellt und eingefordert. Aufgrund einer gestiegenen Jahresprämie erhöht sich das Stammkapital der Stadt Pforzheim um 600 €
Abgänge:	Das Regionale Rechenzentrum Karlsruhe (RRZ GbR) informiert jährlich in einem Schreiben über die Höhe der Beteiligung der Stadt Pforzheim. Aufgrund einer neuen Berechnungsgrundlage des RRZ verminderte sich der Anteil in geringem Maße um 144,66 €

Der Wert der sonstigen Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen teilt sich im Einzelnen wie folgt auf:

Klinikum Pforzheim GmbH	1.700.000,00 €
Regionales Rechenzentrum Karlsruhe	587.419,52 €
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken	161.680,57 €
Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis GmbH	81.732,67 €
SJR Betriebs GmbH	6.600,00 €
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	10.450,00 €
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	511,29 €

10.1.4.3 Sondervermögen

In der Bilanz wird unter Sondervermögen das Basiskapital der städtischen Eigenbetriebe geführt. Nicht in diesem Wert enthalten sind die Trägerdarlehen und der ESP (verfügt über kein Stammkapital).

Stand zum 01.01.2016	54.663.827,73 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	0,00 €
Stand zum 31.12.2016	54.663.827,73 €

Der Wert des Sondervermögens teilt sich wie folgt auf:

Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrs- und Bäderbetriebe	46.597.079,56 €
Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim	8.066.748,17 €

Die Eigenbetriebe Pforzheimer Verkehrsbetriebe und Goldstadtbäder Pforzheim wurden zu einem gemeinsamen Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrs- und Bäderbetriebe zusammengefasst.

10.1.4.4 Ausleihungen

Ausleihungen sind ausschließlich Finanzforderungen der Kommune, z. B. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden und Darlehen, nicht aber Waren- und Leistungsforderungen. Zu den Ausleihungen zählen vor allem Darlehen. Ausleihungen dienen zur Finanzierung von Investitionen Dritter im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung.

Stand zum 01.01.2016	18.824.649,54 €
Zugänge	346.961,40 €
Abgänge	-1.182.922,73 €
Stand zum 31.12.2016	17.988.688,21 €

Die Ausleihungen werden nach Kreditnehmer getrennt dargestellt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen	17.647.734,83 €
Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich (Vereine, Kirchen, etc.)	337.653,38 €
Ausleihungen an Volksbank (Genossenschaftsanteil)	3.300,00 €

10.1.4.5 Wertpapiere

Als Wertpapiere werden Urkunden bezeichnet, die Vermögensrechte so verbriefen, dass deren Ausübung an den Besitz des Papiers geknüpft ist. Dabei liegt weder ein Anteil an einem verbundenen Unternehmen, noch eine Beteiligung, ein Sondervermögen oder eine Ausleihung vor.

Stand zum 01.01.2016	78.035.087,94 €
Zugänge	48.000.794,76 €
Abgänge	-55.000.000,00 €
Stand zum 31.12.2016	71.035.882,70 €

Unter den Wertpapieren werden die sogenannten sonstigen Einlagen geführt. Diese wiederum subsumieren Termineinlagen, Spareinlagen, Sparbücher und Bauspareinlagen.

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Festgelder	78.000.000,00 €	71.000.000,00 €	-7.000.000,00 €
Sonstige Einlagen	35.087,94 €	35.882,70 €	794,76 €
Summe	78.035.087,94 €	71.035.882,70 €	-6.999.205,24 €

Zu den sonstigen Einlagen gehört ab 2015 auch der städtische Anteil der Instandhaltungsrücklage der Eigentümergemeinschaft für die Östliche 7.

10.1.4.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Hier handelt es sich um eine kommunalspezifische Bilanzposition in Folge des öffentlich-rechtlichen Charakters der Gebietskörperschaft Kommune. Bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen wird nach Gebühren, Beiträgen, Steuern und ähnlichen Abgaben unterschieden.

Stand zum 01.01.2016	14.237.957,79 €
Zugänge	537.276.112,48 €
Abgänge	-536.405.179,17 €
Veränderung der Einzelwertberichtigungen	-579.761,46 €
Veränderung der Pauschalwertberichtigungen	-1.393.391,51 €
Stand zum 31.12.2016	13.135.738,13 €

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Öffentlich rechtl. Ford. aus Dienstleistungen	10.505.396,55 €	10.432.496,60 €	-72.899,95 €
Einzelwertberichtigung	-85.515,02 €	-122.761,80 €	-37.246,78 €
Pauschalwertberichtigung	-754.528,38 €	-2.141.488,01 €	-1.386.959,63 €
Steuerforderungen	7.055.767,22 €	7.896.346,24 €	840.579,02 €
Einzelwertberichtigung	-3.906.294,00 €	-4.448.808,68 €	-542.514,68 €
Pauschalwertberichtigung	-794.062,82 €	-778.441,29 €	15.621,53 €
Pauschalwertberichtigung OWI	-390.889,14 €	-412.942,55 €	-22.053,41 €
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.608.083,38 €	2.711.337,62 €	103.254,24 €
Summe	14.237.957,79 €	13.135.738,13 €	-1.102.219,66 €

Buchungen 2016:

Allgemeines: Bei den Zu- und Abgängen werden alle in 2016 gebuchten Veränderungen (inkl. Stornierungen) der Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen, Steuerforderungen und übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen ausgewiesen. Die öffentlich-rechtlichen Forderungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 1,1 Mio. € reduziert.

Zu den übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen zählen u.a. die Forderungen aus Sozialbeiträgen, die antizipative Rechnungsabgrenzung von öffentlich-rechtlichen Forderungen, Forderungen aus Bußgeldern und Verwarnungsgeldern.

10.1.4.7 Forderungen aus Transferleistungen

Transferleistungen sind Leistungen im sozialen Bereich und basieren auf dem Grundsatz der Solidarität wie beispielsweise Sozialhilfeleistungen oder Wohngeld. Forderungen aus Transferleistungen werden beispielsweise dann bilanziert, wenn die Kommune im Bereich der Unterhaltszahlungen in Vorleistung tritt und gleichzeitig eine Forderung gegen den eigentlich Unterhaltspflichtigen erwirkt oder wenn Sozialhilfeleistungen auf Grund geänderter Anspruchsvoraussetzungen zurückgefordert werden.

Stand zum 01.01.2016	5.843.987,09 €
Zugänge	17.106.398,63 €
Abgänge	-17.988.616,29 €
Veränderung der Einzelwertberichtigungen	216.132,06 €
Veränderung der Pauschalwertberichtigungen	-389.696,12 €
Stand zum 31.12.2016	4.788.205,37 €

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Forderungen aus Transferleistungen	13.012.324,51 €	12.109.004,98 €	-903.319,53 €
Umzugliedernde Ford. aus Transferleistung	84.866,75 €	105.988,62 €	21.101,87 €
Einzelwertberichtigung	-1.356.743,84 €	-1.140.611,78 €	216.132,06 €
Pauschalwertberichtigung	-5.896.480,33 €	-6.286.176,45 €	-389.696,12 €
Summe	5.843.987,09 €	4.788.205,37 €	-1.055.781,72 €

Buchungen 2016:

Allgemeines: Bei den Zu- und Abgängen werden alle in 2016 gebuchten Veränderungen (inkl. Stornierungen) der Forderungen aus Transferleistungen ausgewiesen. Die Forderungen aus Transferleistungen haben insgesamt um rund 1 Mio. € abgenommen.

10.1.4.8 Privatrechtliche Forderungen

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem Schuldner aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertragsverhältnis oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzung einer Gesetzesvorschrift.

Stand zum 01.01.2016	24.254.087,49 €
Zugänge	182.484.369,51 €
Abgänge	-176.174.720,98 €
Veränderung der Einzelwertberichtigungen	-41.414,53 €
Veränderung der Pauschalwertberichtigungen	124.686,29 €
Stand zum 31.12.2016	30.647.007,78 €

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Privatrechtliche Forderungen aus LuL	7.305.746,28 €	6.103.498,28 €	-1.202.248,00 €
Umzugliedernde privatrechtliche Forderung	214.411,94 €	285.624,33 €	71.212,39 €
Einzelwertberichtigung	-114.742,13 €	-156.156,66 €	-41.414,53 €
Pauschalwertberichtigung	-1.316.326,40 €	-1.191.640,11 €	124.686,29 €
Übrige privatrechtliche Forderungen	18.164.997,80 €	25.605.681,94 €	7.440.684,14 €
Summe	24.254.087,49 €	30.647.007,78 €	6.392.920,29 €

Buchungen 2016:

Allgemeines:	Bei den Zu- und Abgängen werden alle in 2016 gebuchten Forderungsveränderungen (inkl. Stornierungen) im privatrechtlichen Bereich ausgewiesen. Insgesamt erhöhen sich die privatrechtlichen Forderungen um 6,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.
Zugänge:	Die Zahlungen 2016 an den EPVB zur Verlustabdeckung und Liquiditätssicherung gem. Wirtschaftsplan in Höhe von 3,2 Mio. € erhöhen die Forderung gegenüber dem EPVB auf insgesamt 9,3 Mio. €, da noch kein vom Gemeinderat genehmigter Jahresabschluss der Jahre 2014 – 2016 vorliegt.
Abgänge:	Der an den WSP ausgezahlte Zuschuss gem. Wirtschaftsplan 2016 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Mio. € verringert.

Die Forderungen gegenüber den Mitgliedern des Zinsverbundes (Cash-Pool) werden aufgrund einer Prüfungsbeanstandung der Gemeindeprüfungsanstalt nicht mehr als Forderungen ausgewiesen, sondern nur noch nachrichtlich angegeben.

Forderungen gegenüber den Mitgliedern des Zinsverbundes (Cash-Pool) bestehen in folgender Höhe:

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
EPV	0,00 €	8.616.850,79 €	8.616.850,79 €
Südwestdeutsches Kammerorchester	271.594,82 €	311.777,91 €	40.183,09 €
Kreativzentrum	1.284.088,24 €	1.430.669,22 €	146.580,98 €

10.1.4.9 Liquide Mittel

Hierunter fallen alle kurzfristig frei verfügbaren Mittel wie Giro Guthaben bei Kreditinstituten und Bargeld. Ebenfalls Bestandteil der liquiden Mittel sind die Gelder der rechtlich unselbständigen Stiftungen und Nachlässe. Ebenso wie die Kassenbestände des Regionalverbandes Nordschwarzwald und des Nachbarschaftsverbandes.

Stand zum 01.01.2016	35.036.597,48 €
Zugänge	4.042.388.713,73 €
Abgänge	-4.016.039.799,23 €
Stand zum 31.12.2016	61.385.511,98 €

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten	35.147.463,24 €	61.524.516,51 €	26.377.053,27 €
Handvorschüsse	14.750,00 €	14.825,00 €	75,00 €
Liquide Mittel Sonderkasse	-125.615,76 €	-153.829,53 €	-28.213,77 €
Summe	35.036.597,48 €	61.385.511,98 €	26.348.914,50 €

Die liquiden Mittel der Sonderkassen werden über die Einheitskasse der Stadt geführt, gehören jedoch nicht zu den städtischen liquiden Mitteln. Daher erfolgt die Darstellung in der städtischen Bilanz mit umgekehrten Vorzeichen. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Vereinigte Stiftungen der Stadt Pforzheim	0,00 €
Manfred-Bader-Stiftung	-19.560,78 €
Nachbarschaftsverband	-8.626,68 €
Regionalverband Nordschwarzwald	-125.642,07 €

10.2 Abgrenzungsposten

10.2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten fallen Ausgaben, die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr bezahlt und gebucht wurden, aber zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind.

Stand zum 01.01.2016	7.548.352,92 €
Zugänge	9.108.679,88 €
Abgänge	-7.548.352,92 €
Stand zum 31.12.2016	9.108.679,88 €

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	322.518,21 €	1.435.334,67 €	1.112.816,46 €
Aktive Rechnungsabgrenzung SoJuHKR	5.900.268,32 €	6.351.171,69 €	450.903,37 €
Aktive Rechnungsabgrenzung Beamtengehälter	1.325.566,39 €	1.322.173,52 €	-3.392,87 €
Summe	7.548.352,92 €	9.108.679,88 €	1.560.326,96 €

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich zusammen aus Zahlungen aus Unterhaltungsmaßnahmen des PLV (64,17 €), aus EDV-Wartungsverträgen des POA (226.210,78 €), aus Beiträgen an das Bundesversicherungsamt des JCP (875.388,85 €) und aus Abschlagszahlungen des JSA an die AOK (333.670,87 €).

10.2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Nach § 40 Abs. 4 Satz 1 GemHVO sollen von der Kommune geleistete Investitionszuschüsse als (aktive) Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufgelöst werden. Die Aktivierung eines (aktiven) Sonderpostens für geleistete Investitionszuschüsse erfolgt unabhängig davon, ob ein vermögenswertes Recht oder eine Gegenleistung damit verbunden ist.

Stand zum 01.01.2016	6.717.909,04 €
Vermögenszugänge inkl. Nachaktivierungen	4.535.246,86 €
Vermögensabgänge	-1.613.837,42 €
Umbuchungen	-275.224,58 €
Abschreibungen	-629.550,45 €
Wertberichtigungen	253.152,76 €
Stand zum 31.12.2016	8.987.696,21 €

Buchungen 2016:

Vermögenszugänge: Die größten Positionen bei den geleisteten Investitionszuschüssen betreffen die Kita Redtenbacherstraße (1,2 Mio. €), die Modernisierung des Hauptbahnhofes (0,8 Mio. €) und den Kiga Blücherstraße (0,3 Mio. €).

Umbuchungen: 0,6 Mio. € wurden von der Anlage im Bau für geleistete Zuschüsse auf aktive Anlagen gebucht. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Maßnahmen im Zusammenhang mit KF / Weststadt.

Korrekturbuchungen aufgrund von Prüfungsbeanstandungen des RPA:

Vermögenszugänge: Aufgrund einer Prüfungsbeanstandung (falsches Aktivierungsdatum) wurde der Zuschuss für die Modernisierung des Hauptbahnhofes in Höhe von rund 1,4 Mio. € nachaktiviert und die „falsche“ Anlage in Abgang genommen.

Vermögensabgänge: Weitere 0,2 Mio. € wurden aufgrund falscher Verbuchung (investiv statt konsumtiv) in Abgang genommen.

Umbuchungen: Aufgrund von Prüfungsbeanstandungen wurden rund 360.000 € innerhalb der Bilanzposition umgebucht.

Wertberichtigungen: Aufgrund der durchgeführten Umbuchungen und Abgänge ergibt sich eine Wertberichtigung der AHK's in der Bilanz in Höhe von 253.152,76 €.

10.3 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)

Es ist kein nicht gedeckter Fehlbetrag vorhanden.

11. Erläuterung der einzelnen Bilanzposten (Passivseite)

11.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital besteht aus dem Basiskapital, den Rücklagen sowie den Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses und entspricht dem handelsrechtlichen Basiskapital.

11.1.1 Basiskapital

Das Basiskapital, auch als Basisreinvermögen oder Reinvermögen bezeichnet, ergibt sich als Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite abzüglich Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite. Es stellt somit den Saldo zwischen Vermögen und Schulden der Stadt dar.

Stand zum 01.01.2016	473.196.323,40 €
Korrektur Eröffnungsbilanz (siehe 11.2)	-4.208.652,01 €
Ergebnisneutrale Auflösung von Rückstellungen	8.807,72 €
Verrechnung nicht erwirtschaftete Abschreibung	-8.807.644,38 €
Stand zum 31.12.2016	460.188.834,73 €

Die Veränderungen ergeben sich aus der Korrektur der Eröffnungsbilanz, aus der ergebnisneutralen Auflösung von Rückstellungen, die bereits in der Eröffnungsbilanz enthalten waren (vgl. Kommentar Ade, Klee, Metzinger, Ulmer etc. zu § 41 GemHVO, siehe auch 11.3) und aus der Verrechnung der nicht erwirtschafteten Abschreibungen gem. Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechtes (siehe auch 11.1.2.1).

11.1.2 Rücklagen

Die Rücklagen sind Bestandteil des Eigenkapitals. Überschüsse der Ergebnisrechnung sind den Rücklagen zuzuführen. Fehlbeträge sind entsprechend zu entnehmen. Außerdem können zweckgebundene Rücklagen für rechtlich unselbständige örtliche Stiftungen nach § 23 GemHVO gebildet werden. Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses können aus den Ergebnissrücklagen Beträge in das Basiskapital umgebucht werden.

Die Rücklagen nach NKHR sind nicht zu vergleichen mit der bisherigen kameralen Rücklage. Die in der bisherigen allgemeinen Rücklage angesparten Mittel finden sich in den liquiden Mitteln wieder. Die Rücklagen im NKHR stellen dagegen lediglich eine Passivposition unter dem Eigenkapital dar, welche bei der derzeitigen Buchungslogik nicht zwingend als liquide Mittel tatsächlich verfügbar sein müssen, da außer Betracht bleibt, dass die Überschüsse aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (bereits) zur Finanzierung der Auszahlungen in der Finanzrechnung verwendet worden sein können. Die Folge hiervon ist, dass die Rücklagen ständig ansteigen, obwohl die Mittel zur Finanzierung der Investitionen bereits verbraucht oder gebunden sind.

Zum 31.12.2016 ergibt sich folgendes Berechnungsschema:

Ergebnissrücklagen:	112.002.420,54 €
Liquide Mittel inkl. Wertpapiere (Festgelder) (ohne Handvorschüsse, Sonderkassen):	132.524.516,51 €
Anteilige Ergebnisrücklage ohne Liquidität:	0 €

Die liquiden Mittel übersteigen die Höhe der Ergebnisrücklagen. Eine Umbuchung in das Basiskapital zum Jahresabschluss 2016 erfolgt nicht.

11.1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Sie dient der Aufnahme von Überschüssen aus dem ordentlichen Ergebnis sowie zur Abdeckung von künftigen Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses.

Zum Jahresabschluss 2016 wurde keine Entnahme aus der Rücklage zur Deckung des Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses erforderlich, da gemäß Art. 13 Abs. 6 Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2019 Abschreibungen und Rückstellungen bereits im Jahresabschluss des laufenden Haushaltsjahres auf das Basiskapital verrechnet werden können.

Stand zum 01.01.2016	42.067.453,78 €
Entnahme/Zuführung	0,00 €
Stand zum 31.12.2016	42.067.453,78 €

11.1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Sie dient der Aufnahme von Überschüssen aus dem Sonderergebnis sowie zur Abdeckung von künftigen Fehlbeträgen des Sonderergebnisses.

Stand zum 01.01.2016	55.381.341,31 €
Zuführung	15.497.182,87 €
Stand zum 31.12.2016	70.878.524,18 €

11.1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen

Zweckgebundene Rücklagen können gebildet werden, um das Kapital rechtlich unselbständiger Stiftungen gesondert auszuweisen, da dieses nicht zur Deckung negativer Ergebnisse zur Verfügung steht.

Stand zum 01.01.2016	3.330.922,21 €
Zuführung	4.746,16 €
Entnahme	-17.845,79 €
Stand zum 31.12.2016	3.317.822,58 €

Die Stadt Pforzheim hat darüber hinaus einige Vermächtnisse, Erbschaften und Nachlässe, die wirtschaftlich unselbständigen Stiftungen gleichzusetzen sind. Die Nachlässe verpflichten die Stadt, den Ursprungsbetrag zu erhalten und die daraus erwirtschafteten Zinsen zweckbestimmt einzusetzen.

11.1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses

Es sind keine Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses vorhanden.

11.1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren

Es sind keine Fehlbeträge aus Vorjahren vorhanden.

11.1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist

Es ist kein Jahresfehlbetrag vorhanden, der nicht durch Entnahme aus der Ergebnisrücklage gedeckt werden konnte.

11.2 Sonderposten

Unter der Bilanzposition Sonderposten werden Investitionszuweisungen, Investitionsbeiträge, Geldspenden für Investitionen sowie der Wert von Sachspenden ausgewiesen. Die Sonderposten können weder dem Basiskapital noch dem Fremdkapital eindeutig zugeordnet werden, was auch durch die entsprechende Positionierung auf der Passivseite deutlich wird. Die Sonderposten werden i.d.R. entsprechend der Abschreibungsdauer des damit finanzierten Vermögensgegenstandes aufgelöst.

11.2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Sonderposten für Investitionszuweisungen sind Gelder, die die Kommune von Dritten wie Bund, Land oder sonstigen übrigen Bereichen für Investitionsmaßnahmen erhält. Die Gelder sind einer konkreten Baumaßnahme zugeordnet und werden über die Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagegutes aufgelöst.

Stand zum 01.01.2016	82.389.970,74 €
Vermögenszugänge inkl. Nachaktivierungen	5.358.739,51 €
Vermögensabgänge	-2.261.537,38 €
Umbuchung	-65.000,00 €
Abschreibungen	-3.726.395,62 €
Wertberichtigung	1.523.662,76 €
Stand zum 31.12.2016	83.219.440,01 €

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Investitionszuweisungen des Landes	67.064.349,00 €	72.061.439,00 €	4.997.090,00 €
Investitionszuweisungen des Bundes	46.527,00 €	0,00 €	-46.527,00 €
Sonderposten für Anlagen im Bau	6.391.165,74 €	2.301.366,01 €	-4.089.799,73 €
Sonderposten für Zuweisungen übr. Bereich	8.887.929,00 €	8.856.635,00 €	-31.294,00 €
Summe	82.389.970,74 €	83.219.440,01 €	829.469,27 €

Buchungen 2016:

Vermögenszugänge: Im Jahr 2016 sind u.a. Zuschüssen für die Sanierung Östliche 11 (1,2 Mio. €), den Neubau Sporthalle Hilda-Gymnasium (0,9 Mio. €) und die Sanierung Östliche 9 (0,7 Mio. €), die Integrierte Leitstelle FW (0,2 Mio. €), die FW Büchenbronn (0,2 Mio. €) und der Kita Eutingen eingegangen.

Umbuchungen: Aufgrund Abrechnung von Zuschussmaßnahmen wurden insgesamt 2,7 Mio. € innerhalb der Bilanzposition umgebucht.

Korrekturbuchungen aufgrund von Prüfungsbeanstandungen des RPA:

Vermögenszugänge: Zuschüsse in Höhe von rund 0,9 Mio. € wurden aufgrund von falschen Nutzungsdauern nachaktiviert.

Vermögensabgänge: Die gesamten Abgänge resultieren aus Prüfungsbeanstandungen (überwiegend falsche Nutzungsdauer). Die durch die Abgangsbuchung entstandene außerordentliche Abschreibung wurde in Höhe von rund 0,6 Mio. € ins ordentliche Ergebnis umgebucht.

- Umbuchungen:** Aufgrund von Abrechnungen und Zusammenführungen laut den Prüfberichten erfolgten zu- und abgehende Umbuchungen in Höhe von rund 3,2 Mio. €. Die gespendete LED-Tafel der Berta-Benz-Halle in Höhe von 65.000 € wurde aufgrund einer Prüfungsbeanstandungen zu den sonstigen Sonderposten umgebucht.
- Wertberichtigungen:** Aufgrund der durchgeführten Umbuchungen, geänderten Nutzungsdauern und Abgänge ergibt sich eine Wertberichtigung der Anschaffungs- und Herstellungskosten in der Bilanz in Höhe von 1.523.662,76 €

11.2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Sonderposten für Investitionsbeiträge stellen bereits vor dem Bilanzstichtag erhobene Beiträge für Erschließungsanlagen dar.

Stand zum 01.01.2016	75.386.830,25 €
Vermögenszugänge inkl. Nachaktivierungen	2.743.767,77 €
Vermögensabgänge	-2.821.131,54 €
Abschreibungen	-3.481.920,47 €
Wertberichtigung	1.227.548,08 €
Stand zum 31.12.2016	73.055.094,09 €

Buchungen 2016:

- Vermögenszugänge:** Die Zugänge resultieren u.a. aus den Erschließungsmaßnahmen Wacholder (0,4 Mio. €), Heilbronner Straße (0,3 Mio. €) und Hans-Sachs-Straße (0,2 Mio. €). Die Maßnahmen Heilbronner Straße (0,9 Mio. €), Offenburgerstraße (0,3 Mio. €) und Göppinger Straße (0,2 Mio. €) wurden nachaktiviert, da die bilanzierten Werte falsch waren.
- Vermögensabgänge:** Entsprechend wurden die „falschen“ Sonderposten in Abgang genommen.

Korrekturbuchungen aufgrund von Prüfungsbeanstandungen des RPA:

- Vermögensabgänge:** Rund 1,4 Mio. € mussten aufgrund von Prüfungsbeanstandungen deaktiviert bzw. in Abgang genommen werden.
- Wertberichtigungen:** Aufgrund der durchgeführten Umbuchungen, geänderten Nutzungsdauern und Abgänge ergibt sich eine Wertberichtigung der Anschaffungs- und Herstellungskosten in der Bilanz in Höhe von 1.227.548,08 €. Außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von rund 1,0 Mio. € wurden ins ordentliche Ergebnis umgebucht.

11.2.3 Sonderposten für Sonstiges

Unter die sonstigen Sonderposten fallen unter anderem Geldspenden für investive Zwecke, der Wert von investiven Sachspenden (beispielsweise Fahrzeuge) und Mehrzuteilungen aus dem Bodenumlegungsverfahren.

Stand zum 01.01.2016	17.792.581,72 €
Vermögenszugänge inkl. Nachaktivierungen	334.837,39 €
Vermögensabgänge	-3.824.283,63 €
Umbuchung	65.000,00 €
Abschreibungen	-72.883,04 €
Wertberichtigung	4.889,30 €
Stand zum 31.12.2016	14.300.141,74 €

Buchungen 2016:

- Vermögenszugänge:** Insgesamt wurden 241.280,93 € für investive Zwecke gespendet oder als Sachspende zur Verfügung gestellt (Technisches Museum 50.000,00 €, Schmuck 86.976,52 €, KEB Hegenach 45.906,60 €, Kohlenmonoxid-Messgerät 17.676,26 €, Lichtstellenwerk ETC EOS 34.842,04 €, Hochschubwagen Asylunterkunft 5.000,00 € und Skulpturenweg Würm 1.239,51 €). Durch Nachaktivierungen von Spenden für Stelen (36.653,20 €), den Kletter-/Seilgarten (10.186,40 €) und Sonderposten für die Abrechnung von Ausgleichsflächen (46.716,86 €) wurden zusätzlich Zugänge in Höhe von rund 93.600 € verbucht.
- Vermögensabgänge:** Bei den Vermögensabgängen werden Mehrzuteilungen aus dem Bodenumlegungsverfahren abgebildet. Zusätzlich mussten Sonderposten in Abgang genommen werden, die irrtümlich zur Eröffnungsbilanz gebildet wurden (943.557,42 €). Der durch den Abgang entstandene außerordentliche Ertrag wurde der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.
- Umbuchungen:** Durch Zusammenführungen und Aufsplittungen von Flurstücken wurden zugehende und abgehende Umbuchungen in Höhe von jeweils 536.875,88 € durchgeführt. Die verwendeten Spendengelder für den Bewegungspfad Huchenfeld in Höhe von 36.895,28 € wurden entsprechend den beschafften Gegenständen auf einzelne Anlagen innerhalb der Bilanzposition umgebucht.

Korrekturbuchungen aufgrund von Prüfungsbeanstandungen des RPA:

- Vermögensabgänge:** Da die entsprechenden Vermögensgegenstände bereits in Vorjahren in Abgang genommen worden sind, wurden die entsprechenden Sonderposten in Höhe von 7.269,47 € nun ebenfalls in Abgang genommen.
- Umbuchungen:** Die gespendete LED-Tafel der Berta-Benz-Halle in Höhe von 65.000,00 € wurde aufgrund einer Prüfungsbeanstandungen von einer Anlage im Bau Sonderposten zu den sonstigen Sonderposten umgebucht.
- Wertberichtigungen:** Die Wertberichtigung in Höhe von 4.889,30 € resultiert aus den durchgeführten Vermögensabgängen, Umbuchungen und Nachaktivierungen. € Außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 1.550,77 € wurden ins ordentliche Ergebnis umgebucht.

11.3 Rückstellungen

Nach § 41 GemHVO sind für bestimmte ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen Rückstellungen zu bilden. Die Bildung von Rückstellungen dient der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen. Als Rückstellungen sind Aufwendungen zu erfassen, die zwar wirtschaftlich dem abzuschließenden oder einem früheren Haushaltsjahr zuzurechnen sind, bei denen aber entweder die genaue Höhe oder der Zeitpunkt der Fälligkeit am Abschlussstichtag ungewiss sind.

Neben den Pflichtrückstellungen bleibt es der Kommune überlassen, weitere Wahlrückstellungen zu bilden. Die Stadt Pforzheim hat beschlossen, auf den Ausweis von Wahlrückstellungen grundsätzlich zu verzichten. Für einige Sachverhalte wurden in Ausnahme dieses Grundsatzes aufgrund der Höhe der potentiellen Verpflichtungen dennoch Rückstellungen gebildet.

11.3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltsrückstellungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeitern oder ähnlichen Maßnahmen (Sabbatjahr-Regelung) zu bilden.

Stand zum 01.01.2016	26.029,53 €
Zuführung	26.346,00 €
Verbrauch	-17.942,81 €
Auflösung	-8.086,72 €
Stand zum 31.12.2016	26.346,00 €

Buchungen 2016:

Auflösung: Die Auflösung erfolgte ergebnisneutral im Wege eines Passivtausches direkt mit dem Basiskapital, da die Rückstellung bereits zur Eröffnungsbilanz gebildet wurde.

11.3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen

Die Rückstellung ist gem. § 41 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO zu bilden, da der Stadt Pforzheim der Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes als Pflichtaufgabe nach Weisung übertragen wurde. Eingehende Zahlungen von Unterhaltspflichtigen sind zu 2/3 an das Land abzuführen. Demzufolge müssen 2/3 der bereinigten Forderungen aus dem Bereich des Unterhaltsvorschusses als Rückstellung ausgewiesen werden. Es handelt sich damit um eine Rückstellung aus ungewissen Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Baden-Württemberg in Folge latenter Rückzahlungsverpflichtungen der Kommune.

Stand zum 01.01.2016	812.654,24 €
Zuführung	0,00 €
Verbrauch	-117.429,73 €
Auflösung	0,00 €
Stand zum 31.12.2016	695.224,51 €

Buchungen 2016:

Verbrauch: 2/3 der bereinigten Forderungen der Unterhaltsvorschusskasse betragen 695.224,51 €, so dass der Rückstellung 117.429,73 € entnommen werden mussten. (Errechneter Endbestand abzüglich Anfangsbestand = Zuführung / Verbrauch).

11.3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für AbfalldPONien

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der Stilllegung und Nachsorge von AbfalldPONien zu bilden, da aus dem Betrieb von AbfalldPONien Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen entstehen, die sich auf Grund des abfallrechtlichen Planfeststellungsverfahrens und des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz ergeben. Ist die Kommune Betreiberin einer Deponie und zur Rekultivierung und Nachsorge verpflichtet, hat sie hierfür während der Betriebsdauer jährliche Rückstellungen zu bilden. Es handelt sich um Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten, die dazu dienen, die nach der Stilllegung zahlungswirksam werdenden Aufwendungen der Periode der wirtschaftlichen Verursachung zuzuordnen.

Stand zum 01.01.2016	14.360.729,59 €
Zuführung	6.424.130,60 €
Verbrauch	-629.593,29 €
Auflösung	0,00 €
Stand zum 31.12.2016	20.166.126,83 €

Buchungen 2016:

Zuführung: Aufgrund des aktuellen Gutachtens war die bisherige Rückstellungshöhe zu gering und musste um rund 6,4 Mio. € erhöht werden. Davon konnten 4.208.652,01 € zur Eröffnungsbilanz korrigiert werden, da zu kameralen Zeiten 2001 – 2004 Entnahmen für Investitionen erfolgt sind. Die restlichen 2,2 Mio. € resultieren aus der „Nachholung“ der Auf- und Abzinsung der Rückstellung für die Jahre 2012-2016. Diese konnte entgegen den gesetzlichen Vorgaben mangels einer verlässlichen Datenbasis (Gutachten) bis jetzt nicht erfolgen.

11.3.4 Gebührenüberschussrückstellungen

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO sind Rückstellungen für den Ausgleich von Ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen zu bilden. Dies ist der Fall, wenn eine kostenrechnende Einrichtung einen Kostendeckungsgrad von über 100 % ausweist. Dies ist bei der Stadt Pforzheim im Bereich der Abfallgebühren der Fall.

Stand zum 01.01.2016	285.000,00 €
Zuführung	0,00 €
Verbrauch	0,00 €
Auflösung	0,00 €
Stand zum 31.12.2016	285.000,00 €

11.3.5 Altlastensanierungsrückstellungen

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten für die Sanierung von Altlasten zu bilden. Die Rückstellung wird benötigt, wenn die Stadt vertraglich oder gesetzlich verpflichtet ist, Altlasten zu beseitigen.

Stand zum 01.01.2016	58.555,77 €
Zuführung	0,00 €
Verbrauch	-13.750,00 €
Auflösung	0,00 €
Stand zum 31.12.2016	44.805,77 €

Derzeit hat die Stadt die Verpflichtung auf dem Grundstück Fahrländer eine Bodensanierung durchzuführen. Lt. Berechnung des Amtes für Umweltschutz in Verbindung mit der Kostenschätzung einer externen Firma werden voraussichtlich bis 2022 Kosten anfallen.

11.3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus drohenden Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren zu bilden.

Stand zum 01.01.2016	779.652,86 €
Zuführung	201.396,00 €
Verbrauch	-94.369,28 €
Auflösung	-43.919,53 €
Stand zum 31.12.2016	842.760,05 €

Buchungen 2016:

Zuführung:	Die Stadt Pforzheim bildet Rückstellungen für Prozesskosten, wenn das Risiko vor Gericht zu unterliegen mit mehr als 50 % eingeschätzt wird. Die Rückstellung beinhaltet die Prozesskosten über die laufende Instanz.
Verbrauch:	Die größte Position der Zuführung entfällt auf den Bereich Personal mit 129.900 €. Beim Verbrauch wird die aufwandswirksame Auflösung (Rückstellung wurde benötigt) ausgewiesen. Rund 50.000 € resultieren aus der Inanspruchnahme einer Ausfallbürgschaft der Stadt Pforzheim durch die Sparkasse.
Auflösung:	Bei der Auflösung ist sowohl die ertragswirksame Auflösung (Rückstellung wurde nach der Eröffnungsbilanz gebildet und nicht benötigt in Höhe 24.815,04 €) als auch die ergebnisneutrale Auflösung im Wege eines Passivtauses direkt mit dem Basis kapital (Rückstellung wurde bereits zur Eröffnungsbilanz gebildet und nicht benötigt in Höhe von 721,00 €) enthalten.

11.3.7 Sonstige Rückstellungen

Nach § 41 Abs. 2 GemHVO können weitere Rückstellungen gebildet werden. Die Stadt Pforzheim hat entschieden, für evtl. zu leistende Nachzahlungen aufgrund altersdiskriminierender Beamtenbesoldung in den Jahren 2009 und 2010 und für nicht benötigte Mittel der Ergebnisrechnung (Leistung im abgeschlossenen Haushaltsjahr erbracht, Rechnung liegt jedoch noch nicht vor) Rückstellungen zu bilden. Ab 2015 wird als weitere freiwillige Rückstellung der Verlustausgleich der Bäder ausgewiesen.

Stand zum 01.01.2016	7.813.910,57 €
Zuführung	7.152.605,64 €
Verbrauch	-3.607.550,94 €
Auflösung	0,00 €
Stand zum 31.12.2016	11.858.965,27 €

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Rückstellung aus Mittelübernahme	4.409.010,57 €	5.223.665,27 €	814.654,70 €
Rückstellung aus Verlustausgleich Bäder	3.404.900,00 €	6.635.300,00 €	3.230.400,00 €
Summe	7.813.910,57 €	11.858.965,27 €	4.045.054,70 €

Buchungen 2016:

Zuführung:	Der Rückstellung aus Mittelübernahme wurden 3.600.633,10 € zugeführt. Der Rückstellung Verlustausgleich Bäder wurde der im Wirtschaftsplan 2016 der Bäder „geplante“ Verlust zugeführt. Diese Zuführung ist notwendig, da der Jahresabschluss 2016 noch nicht vorliegt und somit die ergebniswirksame Buchung nach entsprechendem Gemeinderatsbeschluss nicht möglich ist.
Verbrauch:	Der Verbrauch bezieht sich auf die Inanspruchnahme (rund 3,475 Mio. €) und die ertragswirksame Auflösung (rund 125.000 €) nicht benötigter Rückstellungen aus Vorjahre.

Die Rückstellung aus Mittelübernahme zum 31.12.2016 beinhaltet die im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 gebildeten Rückstellungen (3.600.633,10 €) zuzüglich der noch nicht in Anspruch genommenen Rückstellungen aus den Jahresabschlüssen 2013 (128.842,73 €), 2014 (1.071.123,44 €) und 2015 (423.066,00 €).

11.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag der Höhe, dem Grunde und der Fälligkeit nach bekannt sind. Sie werden mit dem vereinbarten, tatsächlichen Rückzahlungswert bilanziert.

11.4.1 Anleihen

Die Stadt Pforzheim hat zum Bilanzstichtag keine Anleihen ausgegeben.

11.4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Mit Verbindlichkeiten aus Krediten sind sämtliche der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Finanzmittel gemeint, die zurückgezahlt werden müssen und für die die Stadt Pforzheim Zinsen zu leisten hat. Kredite sind in Höhe des Rückzahlungsbetrages zu passivieren. Neben den Verbindlichkeiten aus Krediten werden hier auch -sofern benötigt- die Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) ausgewiesen.

Stand zum 01.01.2016	105.986.394,87 €
Zugang	17.765.392,92 €
Abgang	-11.077.605,27 €
Stand zum 31.12.2016	112.674.182,52 €

Investitionskredite müssen nach Restlaufzeit und Kreditgeber getrennt dargestellt werden. Eine entsprechende detaillierte Übersicht findet sich in der Anlage 3.

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Investitionskredite beim Bund	5.528.356,00 €	5.258.197,00 €	-270.159,00 €
Investitionskredite bei Kreditinstituten	100.458.038,87 €	107.415.985,52 €	6.957.946,65 €
Summe	105.986.394,87 €	112.674.182,52 €	6.687.787,65 €

11.4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Bei kreditähnlichen Rechtsgeschäften handelt es sich unter anderem um Leasingverträge, bei denen die Stadt wirtschaftlicher Eigentümer des Vermögensgegenstandes ist. Dies ist beim PPP-Modell Alfons-Kern-Schule und dem Enzaupark (Gastronomie) der Fall. Der Bilanzansatz enthält somit die Tilgungsverpflichtung der Stadt Pforzheim zum Bilanzstichtag.

Stand zum 01.01.2016	42.607.947,98 €
Abgang	-990.868,01 €
Stand zum 31.12.2016	41.617.079,97 €

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Finanzierungsleasing AKS	42.524.832,62 €	41.552.976,71 €	-971.855,91 €
Finanzierungsleasing Enzaupark	83.115,36 €	64.103,26 €	-19.012,10 €
Summe	42.607.947,98 €	41.617.079,97 €	-990.868,01 €

11.4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich, wenn die Leistung/Lieferung bereits erbracht wurde, die Rechnung noch vor dem Stichtag vorliegt, aber aufgrund von Prüfungszeiten und Kassenschluss nicht mehr ausbezahlt werden konnte.

Stand zum 01.01.2016	32.128.755,61 €
Zugang	309.397.521,71 €
Abgang	-304.672.981,54 €
Stand zum 31.12.2016	36.853.295,78 €

Buchungen 2016:

Allgemeines: Bei den Zu- und Abgängen werden alle 2016 gebuchten Veränderungen im Bereich der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ausgewiesen. Insgesamt erhöhten sich die Verbindlichkeiten um rund 4,7 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auch die Mittel enthalten, die im investiven Bereich zum Bilanzstichtag bereits bewilligt und die Leistung bereits erbracht wurde, die Rechnung jedoch noch aussteht oder geprüft wird.

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Verb. aus Lieferung und Leistung	10.667.709,91 €	12.481.365,75 €	1.813.655,84 €
Verb. geg. Unternehmen mit Beteiligung	366.793,14 €	-789.280,61 €	-1.156.073,75 €
Verb. gegen Eigenbetriebe	1.181.325,17 €	1.331.047,50 €	149.722,33 €
Verb. aus Körperschaften	834.921,17 €	1.304.134,74 €	469.213,57 €
Verb. aus Sozialversicherungsträger	3.246,11 €	695,87 €	-2.550,24 €
Verb. aus LuL FinAmt Eigenbetriebe	5.458,80 €	0,00 €	-5.458,80 €
Umzugliedernde Verbindlichkeiten aus LuL	2.249,10 €	1.816.125,43 €	1.813.876,33 €
Verb. aus LuL Reste ErgHH	252.208,40 €	1.006.049,15 €	753.840,75 €
Verb. aus LuL Reste FinHH	18.814.843,81 €	19.703.157,95 €	888.314,14 €
Summe	32.128.755,61 €	36.853.295,78 €	4.724.540,17 €

Im Bereich der debitorischen Kreditoren (Kreditoren mit Überzahlungen) erfolgte eine Umgliederung in Höhe von 1.816.125,43 € zu den Forderungen.

Die Verbindlichkeiten aus LuL Reste FinHH zum 31.12.2016 beinhalten die im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 gebildeten Verbindlichkeiten (12.245.086,17 €) und die noch nicht in Anspruch genommenen Verbindlichkeiten aus den Jahresabschlüssen 2012 (536.686,99 €), 2013 (414.007,90 €), 2014 (2.145.531,50 €) und 2015 (4.286.133,39 €).

Bei der Differenz in Höhe von 75.712 € zu den Mittelübertragungen/ Verbindlichkeiten auf Anlagen im Bau (19.627.445,95 €) handelt es sich um eine ausstehende Schlusszahlung für die Umlegung des Baugebietes „Binne“ in Huchenfeld. Diese wurde 2012 direkt auf der entsprechenden Anlage als Verbindlichkeit gebucht.

11.4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Transferleistungen sind Leistungen im sozialen Bereich und basieren auf dem Grundsatz der Solidarität wie beispielsweise Sozialhilfe- oder Jugendhilfeleistungen. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden dann bilanziert, wenn die Kommune ihre rechtliche Verpflichtung zur Zahlung noch nicht erfüllt hat.

Stand zum 01.01.2016	130.867,82 €
Zugang	158.473.376,17 €
Abgang	-158.339.336,06 €
Stand zum 31.12.2016	264.907,93 €

11.4.6 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind ein Sammel- und Auffangposten für alle Schulden, die nicht einer der anderen Verbindlichkeitsarten zuzuordnen sind.

Stand zum 01.01.2016	12.331.982,60 €
Zugang	622.191.368,27 €
Abgang	-618.996.564,52 €
Stand zum 31.12.2016	15.526.786,35 €

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Debitorische Akontozahlungen	811.047,40 €	1.298.037,51 €	486.990,11 €
Ungeklärte Zahlungseingänge	365.425,95 €	70.247,12 €	-295.178,83 €
Instandhaltung Alfons-Kern-Schule	1.192.338,06 €	1.341.545,57 €	149.207,51 €
Verb.f.d. Wohnungsbau/Fehlbelegungsabgabe	85.574,68 €	87.174,68 €	1.600,00 €
Verbindlichkeiten aus Grundstücksverkauf	2.103.074,53 €	2.326.804,97 €	223.730,44 €
Verb. an Manfred-Bader-Stiftung	1.444.667,15 €	1.479.897,07 €	35.229,92 €
Sonstige Verbindlichkeiten	6.329.854,83 €	8.923.079,43 €	2.597.017,70 €
<i>davon aus Umgliederung</i>	<i>3.743.899,13 €</i>	<i>4.841.713,71 €</i>	<i>1.097.814,58 €</i>
Summe	12.331.982,60 €	15.526.786,35 €	3.194.803,75 €

Buchungen 2016:

- Allgemeines:** Bei den Zu- und Abgängen werden alle in 2016 gebuchten Verbindlichkeitenveränderungen ausgewiesen. Insgesamt erhöhten sich die Verbindlichkeiten um rund 3,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.
In der Bilanz sind Forderungen auf der Aktivseite und Verbindlichkeiten auf der Passivseite auszuweisen. Daher mussten zum Bilanzstichtag 31.12.2016 im Bereich der durchlaufenden Gelder negative Forderungen in Höhe von 20,00 € zu den Verbindlichkeiten und positive Verbindlichkeiten in Höhe von 2.855,52 € zu den Forderungen umgegliedert werden. Im Bereich der kreditorischen Debitoren (Verbindlichkeiten gegenüber Debitoren, die aus Überzahlungen stammen) erfolgte eine Umgliederung in Höhe von 4.841.693,71 € zu den Forderungen.
- Zugänge/ Abgänge:** Die größten Positionen bei den Zugängen und Abgängen betreffen die ungeklärten Zahlungseingänge (386.177.944,40 € bzw. 385.882.765,57 €) und die debitorische Akontozahlung (170.038.121,46 € bzw. 170.525.111,57 €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedern des Zinsverbundes (Cash-Pool) werden aufgrund einer Prüfungsbeanstandung der Gemeindeprüfungsanstalt nicht mehr als Verbindlichkeit ausgewiesen, sondern nur noch nachrichtlich angegeben.

Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedern des Zinsverbundes (Cash-Pool) bestehen in folgender Höhe:

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
WSP	1.711.307,67 €	672.702,48 €	-1.038.605,19 €
WSP/City Marketing	245.379,95 €	336.708,24 €	-91.328,29 €
ESP	9.319.821,41 €	7.930.672,24 €	-1.389.149,17 €
EGP	-58.878,38 €	2.718.790,47 €	2.777.668,85 €

11.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einzahlungen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Stand zum 01.01.2016	12.092.184,18 €
Zugang	2.420.587,63 €
Abgang	-2.516.353,39 €
Stand zum 31.12.2016	11.996.418,42 €

Unter die sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten fallen unter anderem einmalige Einzahlungen, die im laufenden Haushaltsjahr nicht verwendet werden konnten oder an eine mehrjährige Bedingung, Nutzungsdauer oder ähnliches gebunden sind.

Stand zum	01.01.2016	31.12.2016	Veränderung
Theaterabonnement	357.982,47 €	355.426,23 €	-2.556,24 €
Legatgrabpflege	284.619,63 €	278.580,83 €	-6.038,80 €
Grabnutzungsgebühr	9.588.343,68 €	9.740.303,91 €	151.960,23 €
Spenden	314.807,09 €	330.287,49 €	15.480,40 €
Abgrenzung Zinsen	48.407,08 €	17.053,05 €	-31.354,03 €
Beseitigung Umweltgefahren, CEF Maßnahmen	43.472,50 €	42.624,03 €	-848,47 €
sonstige	1.454.551,73 €	1.232.142,88 €	-222.408,85 €
Summe	12.092.184,18 €	11.996.418,42 €	-95.765,76 €

Bei den sonstigen passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden neben dem Sondervermögen in Höhe von 1.176.644,66 € (2015: 1.138.424,34 €) auch die abzugrenzenden Zinserträge (17.053,05 €), Zuschüsse für Jugendbegleiter (7.154,26 €), Mittel für das Projekt terranets bw (24.226,79 €) etc. abgebildet.

V. Rechenschaftsbericht gem. § 54 GemHVO

1. Allgemeine Angaben

1.1 Einwohnerzahl

Die Einwohnerzahl betrug am 30.06.2015 120.503 und am 31.12.2015 122.247 (nach Zensus, die Einwohnerzahlen vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg zum 30.06.2016 liegen derzeit leider noch nicht vor).

1.2 Gemarkungsfläche

Die Gemarkungsfläche beträgt 9.803 ha.

1.3 Mit Aufgaben des Kassen- und Rechnungswesens beauftragte Beschäftigte

<u>Dienststellung</u>	<u>Name</u>	<u>Dienstbezeichnung</u>
1. Fachbeamter für das Finanzwesen, zugleich Kassenaufsichtsbeamter:	Konrad Weber (kommissarisch)	Stadtdirektor
2. Kassenverwalter/in:	Kerstin Brenner	Amtsärztin
3. Stellvertretender Kassenverwalter/in:	Manuel Rausch	Amtsrat

1.4 Weitere Angaben

1.4.1 Sonderrechnungen

Neben der Jahresrechnung werden folgende Sonderrechnungen geführt:

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Vereinigte Stiftungen der Stadt Pforzheim | 3. Nachbarschaftsverband |
| 2. Manfred-Bader-Stiftung | 4. Regionalverband Nordschwarzwald |

1.4.2 Verwahrung der Wertgegenstände

Die Wertgegenstände werden im Tresorraum der Hauptkasse aufbewahrt.

1.4.3 Kassenprüfungen

1. Eine unvermutete Kassenprüfung gem. §§ 1 und 2 GemPrO fand - mit Unterbrechungen - von November 2015 bis April 2016 statt.
2. Eine überörtliche Prüfung der Gemeindekasse durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg erfolgte im Jahr 2014 für das Jahr 2012 (Prüfung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses).

1.4.4 Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände

1. Die Prüfung der Vorräte und sonstigen beweglichen Sachen nach § 3 GemPrO erfolgte im Zusammenhang mit der laufenden Prüfung der Verwaltung.
2. Eine Prüfung der Wertgegenstände gem. § 2 GemPrO fand im Rahmen der Kassenprüfung statt.

2. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Auszugsweise Textpassagen aus dem Geschäftsbericht 2016 der Dt. Bundesbank:

„Niedrige Zinsen, ein moderates Wirtschaftswachstum und geringe Inflationsraten bildeten im Jahr 2016 erneut die Rahmenbedingungen für die Geldpolitik im Euro-Raum. Aus Sorge vor Zweitrundeneffekten sowie Abwärtsrisiken für die Konjunktur und den Preisausblick beschloss der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB-Rat) im März 2016, die geldpolitischen Sondermaßnahmen auszuweiten. Dazu wurde das monatliche Volumen der Wertpapierankäufe von 60 Mrd. € auf 80 Mrd. € aufgestockt und – mit Wirkung von Juni 2016 an – Unternehmensanleihen in die Ankäufe einbezogen. Gleichzeitig wurden der bereits negative Einlagezins weiter auf – 0,4% gesenkt und vier neue gezielte langfristige Refinanzierungsgeschäfte angekündigt. Um zusätzliche Anreize für die Kreditvergabe zu setzen, hat der EZB-Rat den Zinssatz für diese Refinanzierungsgeschäfte an die Kreditvergabe der teilnehmenden Banken gekoppelt. Im Ergebnis können Banken sogar eine Prämie erhalten, deren Höhe davon abhängt, wie stark ihre Kredite an den nichtfinanziellen Privatsektor – ohne Wohnungsbaukredite – wachsen.

Anders als noch im Jahr 2015 spielten Zweifel an der Stabilität des Euro-Raums 2016 an den Finanzmärkten keine Rolle mehr. Vielmehr dominierte zu Jahresbeginn Skepsis über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas das Marktgeschehen. Der über Monate anhaltende Verfall der Öl- und Rohstoffpreise sowie eine gestiegene Unsicherheit der Anleger im Hinblick auf die Schwellenländer taten ein Übriges, sodass die Nervosität an den Märkten zu teils kräftigen Kursausschlägen führte. Dank wirtschaftspolitischer Maßnahmen der chinesischen Regierung und einer Bodenbildung bei den Ölpreisen beruhigte sich die Lage wieder.

Den zweiten Anlass für zunächst recht kräftige Ausschläge an den Finanzmärkten lieferte die Entscheidung der Briten, die Europäische Union verlassen zu wollen. Auch hier zeigte sich jedoch schnell, dass die ersten Reaktionen der Finanzmärkte auf das Ergebnis des Referendums wohl übertrieben waren. Die insgesamt besonnene Reaktion der Finanzmarktteilnehmer ist wohl auch darauf zurückzuführen, dass die allermeisten Banken das Brexit-Szenario hinreichend ernst genommen und sich intensiv darauf vorbereitet hatten. Zudem hat sicherlich auch die bessere Liquiditätsregulierung und Kapitalausstattung der Banken dazu beigetragen, die unmittelbaren Auswirkungen des Brexit-Votums auf die Finanzmärkte zu begrenzen. Geblieben ist allerdings eine merkliche Abwertung des britischen Pfunds. Auch sie trug dazu bei, dass die britische Wirtschaft sich bis heute vom Brexit-Votum weitgehend unbeeindruckt zeigt. Die recht kräftige Abwertung des britischen Pfunds bringt aber letztlich die Erwartung der Marktteilnehmer zum Ausdruck, dass Wachstumseinbußen, die aus einer möglichen zukünftigen Beschränkung der Waren-, Kapital- und Personenfreizügigkeit zwischen dem Vereinigten Königreich und den verbleibenden Mitgliedstaaten der Europäischen Union resultieren, vor allem zulasten des Vereinigten Königreichs gehen dürften.

Das dritte Ereignis, das nicht nur die Finanzmärkte bewegte, war der Ausgang der amerikanischen Präsidentschaftswahl. Von November 2016 an prägten die für viele Marktteilnehmer überraschende Wahl von Donald Trump zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika und vor allem die anschließenden Spekulationen über sein mögliches Regierungsprogramm die Kursentwicklung – in den USA und darüber hinaus. Am Ende gewichteten die Finanzmärkte die stimulierenden Effekte des nach der Wahl angekündigten kreditfinanzierten Investitionsprogramms und der Steuersenkungen zunächst stärker als die möglichen negativen Folgen einer protektionistischen Wirtschaftspolitik. Würden die Vereinigten Staaten Handelsbarrieren errichten und würden sich in der Folge auch andere Länder stärker abschotten, hätte das nach meiner Überzeugung das Potenzial, eine der zentralen Grundlagen unseres Wohlstandes infrage zu stellen.

Die Wirtschaft des Euro-Raums hat sich gegenüber diesen Ereignissen bislang robust gezeigt und behielt ihren moderaten Erholungskurs bei. Am Ende stand für das Jahr 2016 ein Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts von 1,7%. Getragen wurde die Erholung maßgeblich von der Binnennachfrage. Hierzu trug vor allem die allmähliche Verbesserung der Arbeitsmarktlage bei. Die Arbeitslosenquote lag zum Jahresende auf dem niedrigsten Niveau seit August 2009. Ein niedriger Ölpreis, der die Kaufkraft der Verbraucher stärkte, günstige Finanzierungsbedingungen für Unternehmen und höhere Unternehmensgewinne unterstützten die Binnennachfrage ebenfalls. Derzeit deutet vieles darauf hin, dass sich die Erholung auch in diesem und den nächsten Jahren fortsetzen wird. Die Prognose des Eurosystems sagt für die Jahre 2017 bis 2019 ein

Wachstum von 1,6% bis 1,7% im Euro-Raum voraus.

Vor dem Hintergrund der robusten wirtschaftlichen Erholung bei gleichzeitig moderatem binnenwirtschaftlichen Preisdruck hat der EZB-Rat im Dezember 2016 beschlossen, das Anleihekaufprogramm bis zum Jahresende 2017 beizubehalten, gleichzeitig aber die monatlichen Käufe auf 60 Mrd. € zu reduzieren. Als Signal für einen beginnenden Ausstieg aus den Anleihekaufprogrammen möchte der EZB-Rat dies zwar nicht verstehen, es ist aber ein Indiz dafür, dass er inzwischen größeres Vertrauen in die wirtschaftliche Erholung des Euro-Raums gefasst hat.

Bedarf an Reformen für höheres Wachstum gibt es [...] auch in Deutschland. Denn die demografische Entwicklung führt dazu, dass deutlich mehr Ältere aus dem Erwerbsleben ausscheiden als Junge eine Erwerbstätigkeit aufnehmen. Das schwächt für sich betrachtet das Potenzialwachstum. Diese Entwicklung kann jedoch kompensiert werden; zum Beispiel durch ein bei steigender Lebenserwartung zunehmendes Renteneintrittsalter, mehr arbeitsmarktorientierte Zuwanderung oder eine bessere Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt. Eine gezielte Deregulierung im Dienstleistungssektor, der Abbau von Marktzutrittsbarrieren sowie Investitionen in Bildung und die Digital- und Energieinfrastruktur könnten zudem das Produktivitätswachstum stärken. Einstweilen ist die deutsche Wirtschaft aber weiterhin in einer guten Verfassung. Die Beschäftigung hat im vergangenen Jahr abermals einen neuen Höchststand erklommen, und die Arbeitslosigkeit ist weiter zurückgegangen. Moderat gestiegenen Arbeitseinkommen standen noch geringere Preissteigerungen gegenüber. Daher nahm das real verfügbare Einkommen zu. All diese Faktoren stützten die Binnennachfrage.

In diesem und in den nächsten Jahren dürfte die wirtschaftliche Entwicklung weiter aufwärtsgerichtet bleiben. Dabei werden die wesentlichen Impulse erneut von der Binnennachfrage kommen. Sie profitiert weiter von der günstigen Arbeitsmarktlage und den steigenden realen Einkommen der privaten Haushalte. Die Ökonomen der Bundesbank rechnen für das Jahr 2017 mit einem kalenderbereinigten Wachstum von 1,8% und für die Folgejahre mit etwas geringeren Raten. Das Expansionstempo wird aber auch dann noch über der Wachstumsrate des Produktionspotenzials liegen. Vor dem Hintergrund einer steigenden Kapazitätsauslastung dürften somit auch die gewerblichen Investitionen wieder anziehen.“

3. Das Ergebnis im Überblick

3.1 Haushaltssatzung und Gesamtergebnis

Die Haushaltssatzung 2015 (Doppelhaushalt 2015 / 2016) wurde vom Gemeinderat am 12. Mai 2015 beschlossen. Mit Erlass vom 12. Juni 2015 bestätigte die Rechtsaufsichtsbehörde unter Auflagen die Gesetzmäßigkeit und erteilte die erforderlichen Genehmigungen. Die Haushaltssatzung wurde am 20. Juni 2015 öffentlich bekanntgemacht und wurde am 01. Juli 2015 rechtswirksam.

1. Im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen		Satzung	Ergebnis	mehr/weniger
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	471.815.533 €	513.573.391,13 €	41.757.858,51 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-513.579.500 €	-513.573.391,13 €	-6.108,87 €
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-41.763.967 €	0,00 €	-41.763.967 €
1.4	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0 €	0,00 €	0,00 €
1.5	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4) von	-41.763.967 €	0,00 €	-41.763.967 €
1.6	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €	16.119.870,89 €	16.119.870,89 €
1.7	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €	-622.688,02 €	-622.688,02 €
1.8	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0 €	15.497.182,87 €	15.497.182,87 €
1.9	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von	-41.763.967 €	15.497.182,87 €	57.261.150,13 €

2. Im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	464.243.050 €	514.479.219,86 €	50.236.169,86 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	-483.738.146 €	-484.723.285,91 €	-985.139,91 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	-19.495.096 €	29.755.933,95 €	49.251.029,95 €
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	17.653.400 €	21.146.729,67 €	3.493.329,67 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-44.095.390 €	-36.507.241,80 €	7.588.148,20 €
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-26.441.990 €	-15.360.512,13 €	11.081.477,87 €
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-45.937.086 €	14.395.421,82 €	60.332.507,82 €
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	31.000.000 €	17.734.553,92 €	-13.265.446,08 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-5.061.000 €	-11.015.927,27 €	-5.954.927,27 €
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	25.939.000 €	6.718.626,65 €	-19.220.373,35 €
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-19.998.086 €	21.114.048,47 €	41.112.134,47 €
	Kreditaufnahmen	31.000.000 €	17.734.553,92 €	-13.265.446,08 €
	Verpflichtungsermächtigungen	43.452.400 €	5.117.250 €	-38.335.150 €

3.2 Ergebnisrechnung

3.2.1 ordentliches Ergebnis

(vgl. Tabelle zu 3.1 Nr. 1.1 - 1.3.)

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	463.691.342 €	471.815.533 €	513.573.391 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	-463.691.342 €	-513.579.500 €	513.573.391 €
Ordentliches Ergebnis	0,00 €	-41.763.967 €	0,00 €

Bei der Planung für das Jahr 2016 wurde von einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund 41,8 Mio. € ausgegangen. Im nun vorliegenden Jahresabschluss 2016 konnte nur ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden, da die nicht erwirtschafteten Abschreibungen und Rückstellungen in Höhe von rund 8,8 Mio. € gem. Art. 13 Abs.6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechtes vor Erstellung des Jahresabschlusses mit dem Basiskapital verrechnet wurden

3.2.2 ordentliches Ergebnis nach Teilhaushalten

THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	12.778.887,86 €	11.076.517,80 €	12.834.408,95 €
ordentliche Aufwendungen	-68.453.149,04 €	-74.989.293,76 €	-71.944.399,09 €
Ordentliches Ergebnis	-55.674.261,18 €	-63.912.775,96 €	-59.109.990,14 €

THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	8.934.913,97 €	8.663.657,84 €	9.315.556,13 €
ordentliche Aufwendungen	-18.456.817,03 €	-19.189.639,30 €	-19.219.846,41 €
Ordentliches Ergebnis	-9.521.903,06 €	-10.525.981,46 €	-9.904.290,28 €

THH 3 Schulen – Sport – Bäder	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	21.017.224,77 €	20.916.410,66 €	22.633.173,66 €
ordentliche Aufwendungen	-28.312.102,37 €	-27.874.741,75 €	-28.908.734,81 €
Ordentliches Ergebnis	-7.294.877,60 €	-6.958.331,09 €	-6.275.561,15 €

THH 4 Kultur	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	7.309.028,18 €	7.020.293,04 €	7.471.155,48 €
ordentliche Aufwendungen	-23.144.105,75 €	-23.319.725,26 €	-22.854.816,83 €
Ordentliches Ergebnis	-15.835.077,57 €	-16.299.432,22 €	-15.383.661,35 €

THH 5 Soziale Sicherung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	111.562.760,17 €	109.363.650,00 €	136.201.010,48 €
ordentliche Aufwendungen	-211.576.143,64 €	-227.974.809,91 €	-241.438.871,67 €
Ordentliches Ergebnis	-100.013.383,47 €	-118.611.159,91 €	-105.237.861,19 €

THH 6 Planen – Bauen – Verkehr	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	36.037.342,78 €	32.303.812,00 €	37.680.832,77 €
ordentliche Aufwendungen	-53.159.921,74 €	-56.256.680,56 €	-58.728.587,82 €
Ordentliches Ergebnis	-17.122.578,96 €	-23.952.868,56 €	-21.047.755,05 €

THH 7 Natur – Umwelt – Friedhöfe	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	4.148.433,60 €	4.411.379,00 €	4.164.952,48 €
ordentliche Aufwendungen	-9.648.964,03 €	-9.863.972,22 €	-9.153.297,06 €
Ordentliches Ergebnis	-5.500.530,43 €	-5.452.593,22 €	-4.988.344,58 €

THH 8 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	678.351,95 €	542.720,28 €	1.749.169,57 €
ordentliche Aufwendungen	-8.469.683,78 €	-10.232.077,24 €	-9.870.657,27 €
Ordentliches Ergebnis	-7.791.331,83 €	-9.689.356,96 €	-8.121.487,70 €

THH 9 Finanzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	261.224.398,25 €	277.517.092,00 €	281.523.131,61 €
ordentliche Aufwendungen	-42.470.454,15 €	-63.878.560,00 €	-51.454.180,17 €
Ordentliches Ergebnis	218.753.944,10 €	213.638.532,00 €	230.068.951,44 €

3.2.3 Sonderergebnis

(vgl. Tabelle zu 3.1 Nr. 1.6 - 1.8.)

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	4.076.441 €	0 €	16.119.871 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	-419.119 €	0 €	-622.688 €
Sonderergebnis	3.657.322 €	0 €	15.497.183 €

Das Sonderergebnis liegt bei insgesamt 15,5 Mio. € (2015: 3,7 Mio. €). Es setzt sich zusammen aus außerordentlichen Erträgen in Höhe von 16,1 Mio. € (2015: 4,1 Mio. €), sowie aus außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 0,6 Mio. € (2015: 0,4 Mio. €).

Die außerordentlichen Erträge resultieren u.a. aus der empfangenen Schadensersatzleistung der deutschen Bank (7,75 Mio. €), der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (4,4 Mio. €) und der Auflösung von Sonderposten (3,35 Mio. €).

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren aus außerplanmäßigen Abschreibungen (386.530,86 €) und Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sowie von beweglichen Vermögensgegenständen unter Buchwert (236.157,16 €).

3.3 Finanzrechnung

3.3.1 Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

(vgl. Tabelle zu 3.1 Nr. 2.1 - 2.3.)

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	484.287.592 €	464.243.050 €	514.479.220 €
Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-450.604.299 €	-483.738.146 €	-484.723.286 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	33.683.294 €	-19.495.096 €	29.755.934 €

Das Ergebnis weist insgesamt Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 514,5 Mio. € (2015: 484,3 Mio. €), sowie Auszahlungen in Höhe von 484,7 Mio. € (2015: 450,6 Mio. €) aus.

Damit beträgt der Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit 29,7 Mio. €. In 2015 bestand ein Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von 33,7 Mio. €.

3.3.2 Ergebnis aus Investitionstätigkeit

(vgl. Tabelle zu 3.1, Nr. 2.4 - 2.6.)

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.746.166 €	17.653.400 €	21.146.730 €
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-42.529.752 €	-44.095.390 €	-36.507.242 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-24.783.586 €	-26.441.990 €	-15.360.512 €

Das Ergebnis liegt bei -15,4 Mio. € (2015: -24,8 Mio. €) und weist damit eine Verbesserung gegenüber dem Planwert von 11,1 Mio. € aus. Auf die Einzahlungen entfällt hierbei ein Plus von 3,5 Mio. € (2015: 3,6 Mio. €), bei den Auszahlungen wurden 7,6 Mio. € weniger verausgabt als geplant.

Insgesamt beträgt der Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit 15,4 Mio. €.

3.3.3 Ergebnis aus Investitionstätigkeit nach Teilhaushalten

THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.731.766,36 €	11.125.000,00 €	15.687.576,22 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.704.665,91 €	-10.799.800,00 €	-7.547.232,19 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-3.972.899,55 €	325.200 €	8.140.344,03 €

THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	153.161,50 €	288.900,00 €	369.676,26 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.689.060,89 €	-2.660.400,00 €	-2.348.774,07 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-1.535.899,39 €	-2.371.500,00 €	-1.979.097,81 €

THH 3 Schulen – Sport – Bäder	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.609.260,00 €	540.700,00 €	314.191,76 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.761.000,20 €	-9.963.072,00 €	-12.191.972,66 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-10.151.740,20 €	-9.422.372,00 €	-11.877.780,90 €

THH 4 Kultur	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-205.193,12 €	-544.400,00 €	-472.093,74 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-205.193,12 €	-544.400,00 €	-472.093,74 €

THH 5 Soziale Sicherung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	242.833,20 €	0,00 €	122.742,46 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.344.302,35 €	-4.219.000,00 €	-4.521.194,95 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-2.101.469,15 €	-4.219.000,00 €	-4.398.452,49 €

THH 6 Planen – Bauen – Verkehr	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.473.211,30 €	5.139.500,00 €	4.181.455,93 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.924.628,17 €	-12.962.018,00 €	-7.510.838,53 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-8.451.416,87 €	-7.822.518,00 €	-3.329.382,60 €

THH 7 Natur – Umwelt – Friedhöfe	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.962,39 €	503.700,00 €	142.459,16 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-611.457,63 €	-1.608.800,00 €	-577.306,25 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-588.495,24 €	-1.105.100,00 €	-434.847,09 €

THH 8 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €	55.600,00 €	0,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €	-347.000,00 €	0,00 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00 €	-291.400,00 €	0,00 €

THH 9 Finanzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.512.971,21 €	0,00 €	328.627,88 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.289.443,34 €	-990.900,00 €	1.337.829,41 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	2.223.527,87 €	-990.900,00 €	-1.009.201,53 €

3.3.4 Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit

(vgl. Tabelle zu 3.1 Nr. 2.8 - 2.10.)

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
Summe Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	15.000.000 €	31.000.000 €	17.734.554 €
Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-4.354.379 €	-5.061.000 €	-11.015.927 €
Finanzierungsmittelüberschuss -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	10.645.621 €	25.939.000 €	6.718.627 €

Das Ergebnis (vgl. Tabelle zu 3.1, Nr. 2.8 - 2.10) zeigt einen Finanzierungsmittelüberschuss in Höhe von 6,7 Mio. € (2015: 25,9 Mio. €). Statt einer geplanten Kreditaufnahme in Höhe von 31 Mio. € wurden lediglich 17,7 Mio. € (2015: 15,0 Mio. €) tatsächlich aufgenommen. Der geplanten Tilgung in Höhe von 5,1 Mio. €

steht eine tatsächliche Tilgung in Höhe von 6,7 Mio. € (2015: 4,4 Mio. €).

3.3.5 Änderung Finanzierungsmittelbestand

(vgl. Tabelle zu 3.1 Nr. 2.11.)

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	19.545.329 €	-19.998.086 €	21.114.048 €

Das Ergebnis zeigt eine Änderung (hier Erhöhung) des Finanzierungsmittelbestandes (= Saldo des Finanzhaushaltes) in Höhe von 21,1 Mio. € (2015: Erhöhung: 19,6 Mio. €). Nachdem die Planung noch von einer Reduzierung in Höhe 19,9 Mio. € ausging, bedeutet dies eine „Verbesserung“ in Höhe von 41,1 Mio. €

4. Ergebnis im Detail (nach Ertrags-, Aufwands-, Einzahlungs- und Auszahlungsarten)

Das ordentliche Ergebnis (vgl. Tabelle zu 3.1, Nr. 1.1 - 1.3) beträgt ohne Verrechnung der nicht erwirtschafteten Abschreibungen und Rückstellungen -8.807.644,38 € (2015: -18.389.928,97 €) und liegt somit um rund 33 Mio. € unter dem ursprünglich geplanten Defizit in Höhe von rund 41,8 Mio. €. Nur durch die Verrechnung der nicht erwirtschafteten Abschreibungen und Rückstellungen im laufenden Haushaltsjahr gegen das Basiskapital gem. Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechtes in Höhe von rund 8,8 Mio. € weist das ordentliche Ergebnis eine Null aus.

Unabhängig von der Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses aufgrund der Verrechnungen der nicht erwirtschafteten Abschreibungen und Rückstellungen ist auf der Ertragsseite ein Plus von rund 41,8 Mio. € gegenüber der ursprünglichen Planung und von rund 50 Mio. € gegenüber dem Jahresergebnis 2015 zu verzeichnen.

Auf der Aufwandsseite wurden die geplanten Ansätze um rund 11,4 Mio. € ohne Berücksichtigung der Verrechnung der nicht erwirtschafteten Abschreibungen und Rückstellungen überschritten. Dies entspricht im Vergleich zum Jahresergebnis 2015 rund 42,9 Mio. € Mehraufwand insgesamt. Unter Berücksichtigung der Verrechnung von rund 8,8 Mio. € liegt das Ergebnis marginal unter dem Planwert und im Vergleich zum Ist 2015 verschlechtert es sich um rund 50 Mio. €.

4.1 Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben

Erträge	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Grundsteuer A + B	24.521.625,45 €	24.167.000,00 €	25.018.777,29 €
Gewerbsteuer	80.245.128,84 €	88.938.000,00 €	83.212.631,54 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	48.050.993,06 €	50.085.998,00 €	49.585.892,10 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	8.980.251,86 €	9.190.593,00 €	9.220.045,28 €
übrige Steuern	4.243.048,62 €	3.410.000,00 €	4.584.000,12 €
Familienleistungsausgleich	3.841.031,00 €	3.957.358,00 €	3.996.105,00 €
Leistungen des Landes aus Umsetzung Hartz IV	1.538.757,66 €	1.257.000,00 €	1.734.452,07 €
Steuern und ähnliche Abgaben	171.420.836,49 €	181.005.949,00 €	177.351.903,40 €

Grundsteuer A + B (3011, 3012)

Der Hebesatz für die Grundsteuer A wurde zuletzt in 2010 von 330 v.H. auf 400 v.H. erhöht. Die Grundsteuer B wurde ebenfalls 2010 von 400 v.H. auf 500 v.H. angehoben.

Das tatsächliche Ergebnis beläuft sich auf 25,0 Mio. € (2015: 24,5 Mio. €) und liegt damit über dem Vorjahresergebnis. Der Planansatz wurde ebenfalls überschritten. Die Grundsteuer A liegt dabei geringfügig unter dem Planansatz und die Grundsteuer B mit einem Ergebnis von 25,0 Mio. € über dem Planansatz (24,1 Mio. €).

€). Diese Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus der Bewertung neuer Gebiete für Gewerbe, Industrie und Wohnbebauung sowie der Bewertung von Objekte bei Umnutzung in vorhandenen Industrie- und Gewerbegebieten.

Gewerbesteuer (3013)

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wurde in 2016 von 420 v.H. auf 410 v.H. verringert. Davor erfolgte die letzte Änderung im Jahr 2012, hierbei wurde der Hebesatz der Gewerbesteuer von 380 v.H. auf 420 v.H. angehoben.

Das Aufkommen an Gewerbesteuer beträgt 83,2 Mio. € (2015: 80,2 Mio. €) und unterschreitet somit den Planansatz (88,9 Mio. €) und überschreitet das Ergebnis 2015.

Im Wesentlichen brachten ein wirtschaftlicher Rückgang der Edelmetallscheideanstalten für die Jahre 2014 bis 2016 sowie des Bankenbereiches in den Jahren 2015 und 2016 diesen Rückgang.

Vermindert um die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 13,9 Mio. € (2015: 13,3 Mio. €) errechnet sich ein Netto-Ertrag von 69,3 Mio. € (2015: 66,9 Mio. €).

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (3021)

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer liegt rund 0,5 Mio. € unter dem Planansatz (50,1 Mio. €).

Dieser basierte auf der Novembersteuerschätzung sowie des Haushaltserlasses 2015 mit einem Landesaufkommen von rund 5,775 Mrd. €, welches am Ende aber lediglich bei 5,618 Mrd. € lag. Auch mit dem Nachzahlungsanspruch aus 2015 in Höhe von 0,9 Mio. € konnte der Planansatz nicht erreicht werden.

Aus abrechnungstechnischen Gründen gibt es einen Nachzahlungsanspruch in Höhe von 1,7 Mio. € (2015: 0,9 Mio. €), der in 2017 kassenwirksam wurde. Das Landesaufkommen wurde noch einmal nach oben auf 5,820 Mrd. € korrigiert.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (3022)

Die Zuweisungen aus der Umsatzsteuer in Höhe von 9,2 Mio. € (2015: 9,0 Mio. €) überschreiten marginal den geplanten Haushaltsansatz.

Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von rund 0,2 Mio. € resultiert aus einer Steigerung des Landesaufkommen von 640 Mio. € (das auf 648,61 Mio. € angehoben wurde) in 2015 auf 662 Mio. € (das auf 668,40 Mio. € angehoben wurde) in 2016.

Übrige Steuern (303/304)

Die übrigen Steuern (Hunde- und Vergnügungssteuer) belaufen sich auf 4,6 Mio. € (2015: 4,2 Mio. €) und überschreiten damit den Planansatz (3,4 Mio. €) deutlich um rund 1,2 Mio. €.

Das deutliche Plus gegenüber dem Vorjahr (+ 0,3 Mio. €) resultiert nahezu vollständig aus Mehrerträgen bei der Vergnügungssteuer und ergibt sich aus der erhöhten Spieltätigkeit und der Umstellung der Gewinnausschüttung bei Geldspielgeräten im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten.

Familienleistungsausgleich und Zuweisungen aus der Umsetzung Hartz IV (3051/3052)

Die Zuweisungen aus dem Familienleistungsausgleich belaufen sich auf 4,0 Mio. € (2015: 3,8 Mio. €), das sind 38.747 € mehr als veranschlagt und rund 0,2 Mio. € mehr als im Vorjahr erzielt werden konnten.

Bei den Leistungen des Landes aus der Umsetzung von Hartz IV konnten insgesamt 1,7 Mio. € (2015: 1,5 Mio. €) verbucht werden und somit der Planansatz (1,3 Mio. €) um rund 0,4 Mio. € überschritten werden. Im Vergleich zum Vorjahr konnte in diesem Bereich rund 0,2 Mio. € mehr vereinnahmt werden. Die Verteilung des Nettoentlastungsbetrages erfolgt hierbei nach dem Verhältnis der tatsächlich ausgezahlten Nettoleistungen im jeweiligen Stadt- und Landkreis für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II zu den landesweiten Gesamtausgaben für diesen Zweck.

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Erträge	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Schlüsselzuweisungen	79.621.326,70 €	87.569.358,00 €	95.278.073,50 €
Sonstige allgemeine Zuweisungen	3.861.980,31 €	3.787.885,00 €	4.030.255,37 €
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	51.015.287,25 €	49.004.724,00 €	53.148.525,00 €
Grunderwerbsteuer	5.898.681,36 €	4.800.000,00 €	6.454.354,21 €
Auflösung Sonderposten/bilanzielle Auflösung	6.820.631,54 €	6.382.797,00 €	7.224.713,07 €
Ausgleich (§ 22 FAG)	0,00 €	0,00 €	179.737,00 €
Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung	56.803.235,45 €	58.670.500,00 €	65.632.064,58 €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	204.021.142,61 €	210.215.264,00 €	231.947.722,73 €

Schlüsselzuweisungen vom Land (3111)

Für die Schlüsselzuweisungen vom Land (Zuweisungen nach mangelnder Steuerkraft, Kommunale Investitionspauschale sowie Stadtkreisschlüsselmasse) waren 87,6 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich gingen 95,3 Mio. € (2015: 79,6 Mio. €) ein, was einem Mehrertrag gegenüber der Planung von rund 7,7 Mio. € und gegenüber dem Vorjahresergebnis von rund 15,7 Mio. € entspricht.

Diese Mehrerträge resultieren aus höheren Zuweisungen aus der kommunalen Investitionspauschale (KIP rund 1,8 Mio. €), Mehrzuweisungen aus mangelnder Steuerkraft (rund 1,0 Mio. €), Mehrzuweisungen nach § 5 Abs. 3 FAG (rund 3,3 Mio. €) und aus der Stadtkreisschlüsselmasse nach § 7 FAG (rund 1,6 Mio. €).

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (314)

Für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke waren insgesamt 49,0 Mio. € geplant. Verbucht wurden dagegen 53,1 Mio. € (2015: 51 Mio. €), dies sind rund 4,1 Mio. € mehr als geplant und 2,1 Mio. € mehr als im Vorjahr.

Die Mehreinnahmen gegenüber der Planung resultieren im Wesentlichen aus einer höheren Zuweisung für die Kleinkindförderung in Höhe von 1,2 Mio. € (2015: 6,6 Mio. €), einem höheren Sachkostenbeitrag nach § 17 FAG in Höhe von rund 1,0 Mio. € und einem höheren Soziallastenausgleich von rund 1,4 Mio. €. Im Übrigen verteilt sich die restliche Differenz auf eine Vielzahl weiterer Positionen.

Sonstige allgemeine Zuweisungen/Grunderwerbsteuer (313/3151)

Für sonstige allgemeine Zuweisungen (Leistungen nach dem FAG inkl. Grunderwerbsteueranteil) waren insgesamt 8,6 Mio. € veranschlagt, tatsächlich vereinnahmt werden konnten 10,5 Mio. € (2015: 9,8 Mio. €).

Die Steigerung in Höhe von rund 0,7 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf die Grunderwerbsteuer (+ 0,6 Mio. €) zurückzuführen. Auch für die Mehrerträge gegenüber dem Planansatz von rund 1,9 Mio. € ist die Grunderwerbsteuer mit rund 1,7 Mio. € der maßgebliche Faktor der Verbesserung.

Auflösung Sonderposten/bilanzielle Auflösung (316)

Die Planung sah insgesamt 6,4 Mio. € vor. Das Ergebnis liegt rund 0,8 Mio. € über dem Planansatz.

Größere Positionen bilden die Auflösungen von Sonderposten aus Zuweisungen im Bereich des Gebäudemanagements mit rund 2,3 Mio. € sowie die Auflösungen von Sonderposten aus Beiträgen im Bereich der Straßen mit rund 3,5 Mio. €. Aus diesen zwei Positionen ergibt sich auch die Verbesserung.

Allgemeine Umlagen (318)

Auf dieser Position wurde kein Ertrag geplant, dennoch konnten 2016 0,2 Mio. € vereinnahmt werden.

Grund hierfür ist, dass die entsprechenden Zweckausgaben im Rahmen des Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände höher ausfielen als die gegenzurechnenden anteiligen Schlüsselzuweisungen sowie die Entlastung durch den Wegfall der ehemaligen Landeswohlfahrtsumlage.

Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (319)

Geplant wurde im Bereich der Aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen mit 58,7 Mio. €. Das tatsächliche Ergebnis lag mit 65,6 Mio. € (2015: 56,8 Mio. €) höher als erwartet und deutlich über dem Ergebnis 2015.

Die Verbesserung gegenüber der Planung resultiert aus Mehrerträgen bei den Leistungen für Hartz IV Empfänger (ohne KdU) von rund 5,0 Mio. €, bei den Eingliederungsleistungen der Optionskommunen von rund 3,1 Mio. € sowie bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung von rund 0,4 Mio. €. Dem stehen Mindererträge bei den kommunalen Eingliederungsleistungen in Höhe von rund 0,4 Mio. €, bei den Einmaligen Leistungen von 0,6 Mio. € sowie bei den Leistungen für Bildung und Teilhabe von rund 0,5 Mio. € gegenüber.

Sonstige Transfererträge

Erträge	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	8.044.055,86 €	5.020.075,00 €	5.010.793,52 €
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	6.405.357,18 €	6.204.577,00 €	7.469.030,07 €
Sonstige Transfererträge	4.254,12 €	3.000,00 €	724,00 €
Sonstige Transfererträge	14.453.667,16 €	11.227.652,00 €	12.480.547,59 €

Ersatz von sozialen Leistungen, außerhalb und innerhalb von Einrichtungen (321/322)

Bei den Ersätzen waren 11,2 Mio. € geplant, tatsächlich vereinnahmt wurden 12,5 Mio. € (2015: 14,4 Mio. €) was einem Plus von rund 1,3 Mio. € entspricht.

Diese Erhöhung resultiert aus den Bereichen der individuellen Hilfen für junge Menschen mit 1,3 Mio. € der Grundversorgung und Hilfen nach dem SGBXII mit rund 0,2 Mio. €, dem Arbeitslosengeld II (Regelleistung) mit rund 0,2 Mio. €, den Unterhaltsvorschussleistungen mit rund 0,1 Mio. € sowie diverseren kleineren Planabweichungen in verschiedenen Bereichen mit rund 0,1 Mio. €. Dem gegenüber stehen Mindererträge bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung mit rund 0,6 Mio. € und bei den Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz mit 0,1 Mio. €.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Erträge	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.122.538,72 €	26.335.257,00 €	29.985.606,00 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	29.122.538,72 €	26.335.257,00 €	29.985.606,00 €

Im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte waren 26,3 Mio. € geplant. Vereinnahmt wurden 30,0 Mio. € (2015: 29,1 Mio. €). Dies sind rund 3,7 Mio. € mehr als ursprünglich geplant und rund 0,9 Mio. € mehr als in 2015.

Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist auf höhere Erträge im Bereich der Baugenehmigungsgebühren im Vollverfahren (+ 0,5 Mio. €), der Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (+ 0,1 Mio. €) und verbesserten Umsatzerlöse auswärtiger Gastspiele in den Sparten Musik, Schauspiel und Orchester (+ 0,1 Mio. €) zurückzuführen. Alle anderen Gebühren sind ungefähr auf Vorjahresniveau geblieben.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Mieten, Pachten u.ä.	6.800.049,18 €	6.737.099,62 €	6.939.280,94 €
Erträge aus Verkauf	2.728.914,48 €	2.503.630,00 €	2.604.378,28 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	973.725,45 €	799.710,00 €	1.500.211,55 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.502.689,11 €	10.040.439,62 €	11.043.870,77 €

Das Ergebnis liegt mit 11,0 Mio. € rund 0,5 Mio. € über dem Vorjahresniveau und rund 1,0 Mio. € über dem Planansatz.

Die größten Plan-/Ist-Abweichung sind bei den Erträgen aus Sponsoring im Bereich des Schmuckjubiläums 250 Jahre Goldstadt Pforzheim (+ 0,5 Mio. €), bei den Erstattungen / Gutschriften aus Aufwand Vorjahre (+ 0,2 Mio. €), bei den Mieten und Pachten (+ 0,1 Mio. €), bei den Pachteinahmen der Tiefgaragen (+ 0,1 Mio. €), Erträgen aus Verkauf von geringwertigen Vermögensgegenständen (+ 0,1 Mio. €) und den Ersatzleistungen für Schadensfälle (+ 0,1 Mio. €) zu verzeichnen. Die Erträge bei den sonstige privatrechtlichen Leistungsentgelten liegen zwar 0,1 Mio. € unter dem Planansatz, aber auf Vorjahresniveau. Alle anderen Erträge liegen auf Planniveau.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Erträge aus Kostenerstattungen u.a.	17.266.707,51 €	17.169.085,00 €	32.138.457,78 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.266.707,51 €	17.169.085,00 €	32.138.457,78 €

Bei den Erträgen aus Kostenerstattungen wurde mit 17,2 Mio. € geplant. Tatsächlich konnte der Planansatz deutlich um rund 15 Mio. € überschritten werden.

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind im Vergleich zum Vorjahresniveau enorm angestiegen. Die Mehrererstattungen im Vergleich zum Vorjahr (rund 13,3 Mio. €) resultieren hauptsächlich aus Erstattungen vom Land für die vorläufige Unterbringung der Asylbewerber und Erstattungen der Leistungsgewährung nach AsylbLG. Gegenüber der ursprünglichen Planung wurden bei der Erstattungen vom Bund 0,2 Mio. € weniger vereinnahmt. Die Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (u.a. Erstattungen von Schülerbeförderungskosten für Schüler aus dem Enzkreis, Erstattung vom Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Kostenerstattungen andere Gemeinden der Leistungen für Unterkunft und Heizung im Bereich des SGB II) liegen mit rund 1,2 Mio. €, die Erstattungen von privaten Unternehmen mit rund 1,1 Mio. € (resultiert mit rund 1 Mio. € hauptsächlich aus der Rückerstattung zu viel entrichteter Abschlagszahlungen der Straßenentwässerungskostenanteile für die Jahre 2014 und 2015), die Erstattungen von verbundenen Unternehmen mit rund 0,7 Mio. € (maßgeblich hierfür ist mit rund 0,6 Mio. € die anteilige Rückzahlung des Zuschusses an den Eigenbetrieb WSP aufgrund eines besseren Rechnungsergebnisses 2015), die Vorweigerung Abfall mit rund 0,6 Mio. €, die Erstattungen von der gesetzlichen Sozialversicherung mit rund 0,2 Mio. € und die Erstattungen von übrigen Bereichen 0,3 Mio. € über dem geplanten Ansatz.

Zinsen und ähnliche Erträge

Erträge	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Finanzerträge	712.142,49 €	537.900,00 €	501.280,27 €
Zinsen und ähnliche Erträge	712.142,49 €	537.900,00 €	501.280,27 €

Die Planung sah für Zinserträge insgesamt 0,5 Mio. € vor. Tatsächlich konnten 0,5 Mio. € (2015: 0,7 Mio. €) erzielt werden.

Die Abweichung im Vergleich zum Vorjahr resultiert hauptsächlich aus Mindererträgen im Bereich Zinsertrag von Kreditinstituten (- 0,2 Mio. €).

Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Erträge	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Aktiv.Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	791.129,72 €	1.111.850,00 €	1.135.778,23 €
Aktiv.Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	791.129,72 €	1.111.850,00 €	1.135.778,23 €

Den geplanten zu aktivierenden Eigenleistungen in Höhe von 1,1 Mio. € steht ein tatsächliches Ergebnis von 1,1 Mio. € (2015: 0,8 Mio.) gegenüber. Dies ist die Folge von marginal höheren Bauausgaben.

Sonstige ordentliche Erträge

Erträge	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Konzessionsabgabe	8.044.715,15 €	8.400.000,00 €	8.146.233,17 €
Bußgelder, Säumniszuschläge u.ä.	5.104.587,62 €	5.678.100,00 €	5.104.587,62 €
Sonstige ordentliche Erträge	2.251.184,95 €	94.036,00 €	3.737.403,57 €
Sonstige ordentliche Erträge	15.400.487,72 €	14.172.136,00 €	16.988.224,36 €

Das Ergebnis liegt bei 17,0 Mio. € (2015: 15,4 Mio. €) und damit um rund 2,8 Mio. € über dem Planansatz von 14,2 Mio. €. Die Abweichung in Höhe von rund 3,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr resultiert zum Großteil (+ 0,7 Mio. €) aus Erträgen aus Nachaktivierungen, die aufgrund von Prüfungsbeanstandungen der vorherigen Jahre getätigt wurden.

Daneben lagen die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (- 0,5 Mio. €) die Konzessionsabgaben (- 0,1 Mio. €) und die Nachzahlungszinsen (- 0,1 Mio. €) unter dem Ergebnis 2015. Die Erträge aus der Auflösung und Wertberichtigung der öffentlich-rechtlichen Forderungen lagen rund 0,3 Mio. € über dem Vorjahresergebnis.

4.2 Aufwendungen

Es wird darauf hingewiesen, dass bei den nachfolgenden Erläuterungen sowohl die Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr als auch die in das Folgejahr unberücksichtigt bleiben.

Personalaufwendungen

Aufwendungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Personalaufwendungen	107.701.443,35 €	116.806.860,00 €	113.369.777,42 €
Personalaufwendungen	107.701.443,35 €	116.806.860,00 €	113.369.777,42 €

Für Personalaufwendungen waren insgesamt 116,8 Mio. € vorgesehen. Dieser Planung steht ein Ergebnis in Höhe von 113,4 Mio. € (2015: 107,7 Mio. €) gegenüber, so dass weniger verausgabt wurde.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhen sich die Personalaufwendungen um insgesamt rund 5,7 Mio. €. Dabei entfallen auf die Beamtenbezüge rund 0,4 Mio. €, auf Dienstaufwendungen der tariflich Beschäftigten rund 4,0 Mio. €, auf die Beiträge der Versorgungskasse rund 0,9 Mio. € (Beamte + 0,5 Mio. €, tariflich Beschäftigte + 0,4 Mio. €) und auf die Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigten rund 0,8 Mio. €. Demgegenüber stehen Mehraufwendungen bei den sonstigen Beschäftigten von rund 0,3 Mio. € sowie bei den Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Bedienstete und Beschäftigte von rund 0,1 Mio. €.

Versorgungsaufwendungen

Aufwendungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Versorgungsaufwendungen	2.236.090,53 €	2.604.700,00 €	2.193.582,72 €
Versorgungsaufwendungen	2.236.090,53 €	2.604.700,00 €	2.193.582,72 €

Das Ergebnis liegt mit rund 0,4 Mio. € unter dem Haushaltsansatz von 2,6 Mio. €, jedoch auf Vorjahresniveau.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen u.ä.	18.304.980,47 €	18.140.572,00 €	18.068.995,23 €
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	3.457.624,28 €	2.734.830,00 €	3.673.385,55 €
Mieten, Pachten, Leasing	8.573.079,09 €	10.553.757,00 €	11.433.899,44 €
Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anlagen	18.450.898,86 €	21.484.730,00 €	19.701.592,27 €
Haltung von Fahrzeugen	1.480.165,12 €	1.357.900,00 €	976.832,70 €
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.076.935,49 €	1.289.011,00 €	1.144.937,11 €
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	23.678.659,93 €	25.766.900,00 €	28.032.973,20 €
Aufwendungen für Verbrauch/sonstige Sach- und Dienstleistungen	284.935,19 €	869.800,00 €	514.099,30 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.307.278,43 €	82.197.500,00 €	83.546.714,80 €

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des beweglichen Vermögens (421/422)

Die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des beweglichen Vermögens liegt rund 0,8 Mio. € über den geplanten Aufwendungen. Angesetzt waren in Summe 20,9 Mio. €, das tatsächliche Ergebnis lag bei 21,7 Mio. € (2015: 21,8 Mio. €).

Im Vergleich zum Vorjahr wurden für die Unterhaltung von Grünanlagen 0,5 Mio. € und für die Sondermaßnahmen für interne Nutzer 0,5 Mio. € weniger aufgewendet. Hinzu kommen Minderaufwendungen in Höhe von rund 1,1 Mio. € im Bereich der Abfallwirtschaft, da die Profilierungsmaßnahmen bei der Deponie Hohberg bereits 2015 erfolgten.

Hauptursächlich für die Überschreitung des Planansatzes ist die ergebniswirksame Zuführung von rund 2,2 Mio. € zur Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien (siehe auch 11.3.3) aufgrund des aktuellen Gutachtens.

Mieten, Pacht, Leasing (423)

Hierfür waren insgesamt 10,6 Mio. € veranschlagt. Das Ergebnis liegt jedoch bei 11,4 Mio. € (2015: 8,6 Mio. €) und ist damit höher als ursprünglich geplant, aber auch über dem Ergebnis 2015. Die Mehraufwendungen gegenüber 2015 resultieren aus den Anmietungen von Liegenschaften zur Unterbringung von Flüchtlingen.

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (424)

Mit 19,7 Mio. € (2015: 18,5 Mio. €) liegt das Ergebnis rund 1,8 Mio. € unter dem Planansatz, aber rund 1,3 Mio. € über dem Ergebnis des Vorjahres.

Die größten Abweichungen zum Vorjahr sind hierbei im Bereich Unterhaltsreinigung (+ 0,9 Mio. €), Strom (+ 0,4 Mio. €), Fernwärme (+ 0,2 Mio. €), Aufwand für Wasserversorgung (+ 0,2 Mio. €) Aufwand für Abfallbeseitigung insgesamt (- 0,3 Mio. €), Niederschlagwasser (- 0,4 Mio. €) zu verzeichnen. Grund für die Mehraufwendungen gegenüber dem Vorjahr sind die gestiegenen Bewirtschaftungskosten aufgrund der vermehrten Anmietungen im Bereich der Unterbringung von Flüchtlingen.

Haltung von Fahrzeugen/Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (425/426)

Für beide Aufwandsarten waren insgesamt 2,6 Mio. € geplant. Das endgültige Ergebnis lag bei 2,1 Mio. € (2015: 2,6 Mio. €) und fiel damit um 0,5 Mio. € geringer aus als geplant und 2015 verausgabt.

Dazu beigetragen haben Minderaufwendungen im Bereich der Fahrzeugunterhaltung (- 0,4 Mio. €).

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (427)

Bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen liegt das Ergebnis bei rund 28 Mio. € (2015: 23,7 Mio. €) und damit um rund 2,2 Mio. € über dem Planansatz in Höhe von 25,8 Mio. €.

Der Anstieg im Vergleich zu 2015 um rund 4,4 Mio. € resultiert hauptsächlich aus Mehraufwendungen im

Bereich Security- und Bewachungsleistungen aufgrund der Unterbringung von Flüchtlingen (+ 2,3 Mio. €), besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (+ 0,6 Mio. €), Sperrmüll (+ 0,5 Mio. €) und Biomüll (+ 0,3 Mio. €) und KIVBF/Fremdanlagen (+ 0,2 Mio. €).

Aufwendungen für Verbrauch/sonstige Sach- und Dienstleistungen (428/429)

Das Ergebnis 2016 lag um rund 0,4 Mio. € unter dem Planansatz von 0,9 Mio. €

Die Mehraufwendungen im Vergleich zum Ergebnis 2015 entfallen auf die Bereiche Erwerb von Vorräten (+ 0,06 Mio. €) und Aufwendungen für den Betrieb der Wertstoffhöfe durch die GBE (+ 0,2 Mio. €).

Transferaufwendungen

Aufwendungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	44.321.798,96 €	47.134.600,00 €	48.552.130,19 €
Schuldendiensthilfen	14.492,05 €	11.000,00 €	10.631,00 €
Soziale Leistungen an nat. Personen außerhalb von Einrichtungen	96.693.433,95 €	101.654.162,00 €	103.470.510,53 €
Soziale Leistungen an nat. Personen in Einrichtungen	46.607.999,62 €	49.901.255,00 €	54.647.259,88 €
Sonstige Soziale Leistungen	3.725,00 €	8.345,00 €	4.060,00 €
Gewerbesteuerumlage	13.326.543,32 €	14.968.571,00 €	13.887.185,33 €
Finanzausgleichsumlage	40.240.142,20 €	40.299.494,00 €	40.294.485,10 €
KVJS - Umlage u Ausgleich Landeswohlfahrtverbände nach § 22 FAG	698.327,40 €	1.216.395,00 €	548.357,34 €
Transferaufwendungen	241.906.462,50 €	255.193.822,00 €	261.414.619,37 €

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke/Schuldendiensthilfe (431/432)

Im Bereich Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie der Schuldendiensthilfe liegt das Ergebnis rund 1,5 Mio. € über dem Planwert. Konkret wurden 48,6 Mio. € (2015: 44,3 Mio. €) verausgabt.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Aufwendungen in diesem Bereich um rund 4,2 Mio. € Dies ist hauptsächlich auf höhere KiTa Betriebskostenzuschüsse an freie Träger (+ 2,9 Mio. €) und auf Zuschüssen an übrige Bereiche (+ 1,0 Mio. €) zurückzuführen. Bei letzterem handelt es sich konkret um die Weiterleitung der anteiligen pauschalen Erstattung des Landes für Sprachkurse und Betreuung von Flüchtlingen. Diese Planabweichung resultiert aus den massiven Fallzahlensteigerungen und korrespondiert mit den Mehrerträgen bei der Position „Erträge aus Kostenerstattungen u.a. (348)“.

Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (4331)

Im Bereich soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen liegt das Ergebnis über dem Planniveau. So wurden rund 101,7 Mio. € veranschlagt und 103,5 Mio. € (2015: 96,7 Mio. €) verausgabt.

Die Steigerung in Höhe von rund 6,8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich aus Mehraufwendungen im Bereich der Grundversorgungen und Hilfen nach dem SGB XII (+ 0,7 Mio. €), Leistungen für Unterkunft und Heizung (+ 1,1 Mio. €), dem Arbeitslosengeld II (Regelleistung, die zu 100 % erstattet wird) von rund 3,5 Mio. €, den Eingliederungsleistungen der Optionskommunen (+ 0,7 Mio. €), den individuellen Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention (+ 0,3 Mio. €), der Förderung der Erziehung in der Familie (+ 0,2 Mio. €), der Leistungen für Bildung und Teilhabe (+ 0,2 Mio. €) sowie der Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Übernahme Teilnahmebeiträge) mit 0,2 Mio. €. Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen von rund 0,1 Mio. € bei den Unterhaltsvorschussleistungen.

Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen (4332)

Den geplanten 49,9 Mio. € für soziale Leistungen in Einrichtungen steht ein tatsächliches Ergebnis in Höhe von 54,6 Mio. € (2015: 46,6 Mio. €) gegenüber.

Die Überschreitung des Planansatzes resultieren im Wesentlichen aus Mehraufwendungen in den Bereichen

Grundversorgungen und Hilfen nach dem SGB XII mit rund 2,3 Mio. € sowie individuellen Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention mit rund 2,5 Mio. €. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich hauptsächlich aus den individuellen Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention mit derselben Abweichung von rund 2,5 Mio. €, Mehraufwendungen bei den Grundversorgungen und Hilfen nach dem SGB XII mit rund 1,8 Mio. € sowie Mehraufwendungen bei den Leistungsausgaben für Flüchtlinge aufgrund von Fallzahlensteigerungen mit rund 3,7 Mio. €

Sonstige soziale Leistungen (4339)

Mit einem Ergebnis von 4.060 € (2015: 3.725 €) wurde der Planansatz von 8.345 € um insgesamt 4.285 € unterschritten.

Gewerbsteuerumlage (4341)

Der Umlagesatz betrug 69 v.H. (2015: 69 v.H.) des Gewerbesteueristaufkommens und entspricht damit rund 16,8 % des tatsächlichen Istaufkommens (gem. GFR-Abschlussbescheid 2016 13.788.719,62 € (2015: 13.135.595,00 €) aus 81.932.971,71 € (2015: 79.955.795,70 € tatsächliches Istaufkommen)).

Gegenüber dem Planansatz in Höhe von 15 Mio. € fiel abrechnungstechnisch ein Gesamtaufwand in Höhe von 13,9 Mio. € (2015: 13,3 Mio. €) an. Dies sind insgesamt rund 1,1 Mio. € weniger gegenüber dem Plan und 0,6 Mio. € mehr als im Vorjahr. Die Planabweichung bzw. die Abweichung zum Vorjahr ergaben sich durch die Veränderungen beim Istaufkommen der Gewerbesteuer (vgl. „Gewerbesteuer 3013“).

Finanzausgleichsumlage (4371)

Bei einer Steuerkraftsumme in Höhe von 182,3 Mio. € (2015: 182 Mio. €) mussten insgesamt 40,3 Mio. € (2015: 40,2 Mio. €) an das Land bezahlt werden, was 22,1 % entspricht. Nachdem planmäßig 40,3 Mio. € vorgesehen waren liegt das endgültige Ergebnis auf Planniveau.

KVJS und LWB-Umlage (4372/4373)

Das Ergebnis liegt mit 0,5 Mio. € (2015: 698.327,40 €) unter dem Planansatz von 1,2 Mio. € und unter dem Ergebnis 2015.

Grund für die Planabweichung ist, dass die Zweckausgaben im Rahmen des Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände höher ausfielen als die gegenzurechnenden anteiligen Schlüsselzuweisungen sowie die Entlastung durch den Wegfall der ehemaligen Landeswohlfahrtsumlage. Dies führte zu einer Erstattung seitens des Landes von rund 0,2 Mio. € (vgl. Allgemeine Umlagen (318)).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	337.545,23 €	274.300,00 €	334.830,16 €
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	635.514,85 €	686.575,00 €	705.681,17 €
Sonstige Aufw. für Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	6.816.108,03 €	7.062.314,00 €	7.239.298,30 €
Geschäftsaufwendungen	2.738.859,12 €	3.103.105,00 €	2.847.267,25 €
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	2.131.855,19 €	1.322.900,00 €	2.037.690,51 €
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten	7.625.053,92 €	6.906.170,00 €	8.832.781,20 €
Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung	-24.545,70 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	481.263,12 €	810.700,00 €	412.372,35 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.741.653,76 €	20.166.064,00 €	22.409.920,94 €

Sonstige Personalaufwendungen/ehrenamtliche Tätigkeiten (441/4421)

Für diese Aufwandsarten waren insgesamt 960.875 € vorgesehen. Tatsächlich gebucht wurden Aufwendungen in Höhe von rund 1 Mio. € (2015: 973.060,08 €).

Sonstige Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (4429)

Der Planansatz lag bei 7 Mio. €, das Ergebnis war rund 0,2 Mio. € höher.

Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr basiert hauptsächlich auf gestiegene Aufwendungen bei den Schülerbeförderungskosten (+ 0,5 Mio. €) und Caritas (+ 0,1 Mio. €).

Geschäftsaufwendungen/Steuern, Versicherungen, Schadensfälle u.ä. (443/444)

Das Ergebnis liegt mit 4,9 Mio. € (2015: 4,9 Mio. €) rund 0,5 Mio. € über dem Planansatz (4,4 Mio. €).

Die Überschreitung des Planansatzes setzt sich zusammen aus Mehraufwendungen bei den betrieblichen Steueraufwendungen (+ 0,6 Mio. €), Gerichtskosten u.ä. (+ 0,2 Mio. €) und Aufwendungen für Schadensfälle (+ 0,1 Mio. €), sowie Wenigeraufwendungen bei den Geschäftsaufwendungen, bei den Organisationsprüfungen u.ä. und Versicherungen und Dienstfahrten (jeweils - 0,1 Mio. €).

Die Mehraufwendungen bei den betrieblichen Steueraufwendungen resultieren aus der 2015/2016 erfolgten Betriebsprüfung der Stadt Pforzheim inkl. sämtlicher Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften durch das Finanzamt Pforzheim für die Jahre 2012 bis 2014. Insgesamt wurden aufgrund der Ergebnisse der Betriebsprüfung rund 1,1 Mio. € Aufwand in 2016 bei den betroffenen Betrieben gewerblicher Art auf Basis der rechtskräftigen Bescheide eingebucht, die jedoch durch eine bereits 2015 gebildete Verbindlichkeit in Höhe von 0,5 Mio. € teilweise kompensiert werden konnten.

Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten (445)

Das Ergebnis für Erstattungen für Aufwendungen Dritter liegt mit 8,8 Mio. € (2015: 7,6 Mio. €) rund 1,2 Mio. € über dem Vorjahresniveau und rund 1,9 Mio. € über dem Planansatz.

Im Vergleich zum Vorjahr fielen Mehraufwendungen bei den Erstattungen an übrige Bereiche (+ 0,9 Mio. €) und Erstattungen an verbundene Unternehmen (+ 0,3 Mio. €) an.

Die Abweichungen zum Planansatz beruhen größtenteils ebenfalls auf den Erstattungen an übrige Bereiche (+ 0,7 Mio. €) und den Erstattungen an verbundene Unternehmen (+ 0,6 Mio. €) sowie den Erstattungen an Gemeinden (+ 0,4 Mio. €).

Bei den Erstattungen an verbundene Unternehmen handelt es sich hierbei um erhöhte Aufwendungen für den Einzug der Abfallgebühren durch die SWP. Bei den Erstattungen an den übrigen Bereich handelt es mit rund 0,6 Mio. € hauptsächlich um die direkte Aufwandsbelastung beim Abfallbereich für Serviceleistungen anderer städtischer Ämter (zuvor waren diese Aufwendungen lediglich in den internen Verrechnungen sichtbar).

Leistungsbeteiligung Grundsicherung/Sonstige Aufwendungen (446-449)

Der Planansatz von insgesamt 810.700 € wurde um rund 0,4 Mio. € unterschritten. Das Ergebnis lag somit bei 412.372,35 € (2015: 456.717,42 €).

Zinsen

Aufwendungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Zinsaufwendungen	5.505.608,55 €	6.764.100,00 €	5.130.002,14 €
Zinsaufwendungen	5.505.608,55 €	6.764.100,00 €	5.130.002,14 €

Die gesamten Ausgaben betragen 5,1 Mio. € (2015: 5,5 Mio. €). Darin enthalten sind die Zinsaufwendungen für die Alfons-Kern-Schule. Damit wurde der Planansatz um rund 1,6 Mio. € unterschritten.

Die Planunterschreitung resultiert aus geringeren Zinsaufwendungen an Kreditinstituten, die auf das geringe Zinsniveau zurückzuführen sind.

sonstige Finanzaufwendungen

Aufwendungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
sonstige Finanzaufwendungen	20.009,04 €	8.100,00 €	9.462,13 €
sonstige Finanzaufwendungen	20.009,04 €	8.100,00 €	9.462,13 €

Der Planansatz von insgesamt 8.100 € wurde marginal überschritten. Das Ergebnis lag bei 9.462,13 € (2015: 20.009,04 €).

Abschreibungen

Aufwendungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Abschreibungen	28.662.724,34 €	29.838.354,00 €	34.306.955,99 €
Abschreibungen	28.662.724,34 €	29.838.354,00 €	34.306.955,99 €

Für Abschreibungen waren insgesamt 29.838.354 € eingeplant. Tatsächlich fielen 34.306.955,99 € (2015: 28.662.724,34 €) an. Insgesamt ergibt sich somit eine Überschreitung der geplanten Abschreibung von rund 4,5 Mio. €

Rund 3 Mio. € der Überschreitungen sind auf die Abschreibungen auf das Finanzvermögen zurückzuführen. Im Wesentlichen ist darin die Wertberichtigung des Trägerdarlehens der Stadt gegenüber EGP/EPVB (rund 0,9 Mio. €), die Einzelwertberichtigung der Steuerforderungen (rund 0,5 Mio. €) sowie eine Pauschalwertberichtigung der öffentlich-rechtlichen Forderungen im Abfallbereich (rund 1,4 Mio. €) enthalten. Die andere wesentliche Überschreitung mit rund 2,0 Mio. € ist die Abschreibung auf Forderungen wegen unbefristeter Niederschlagung und Aussetzung der Verjährung. Diese Abweichung resultiert hauptsächlich aus der Niederschlagung von Gewerbesteuererträgen von rund 0,8 Mio. € und der Niederschlagung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz von rund 1,1 Mio. €. Die hohe Abweichung im Bereich des Unterhaltsvorschussgesetzes resultiert dadurch, dass neben den aktuellen auch ältere Forderungen auf Werthaltigkeit überprüft wurden und nicht werthaltige Forderungen abgeschrieben wurden. Diese Mehraufwendungen konnten durch die Abschreibungen auf Sonderposten teilweise kompensiert werden, die rund 0,4 Mio. € unter dem Planniveau blieben.

Sowohl 2015 (18,3 Mio. €) als auch 2016 (8,8 Mio. €) wurden nicht erwirtschaftete Abschreibungen gem. Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechtes gegen das Basiskapital verrechnet, so dass in der Bilanz folgende Abschreibungswerte ausgewiesen werden:

	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Abschreibungen	10.272.795,37€	29.838.354,00 €	25.499.311,61 €

4.3 Einzahlungen

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Einzahlungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.911.908,28 €	4.349.800,00 €	3.343.261,60 €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.911.908,28 €	4.349.800,00 €	3.343.261,60 €

Für Investitionszuwendungen waren insgesamt 4,3 Mio. € eingeplant, darunter 3,3 Mio. € vom Land und 0,5 Mio. € von übrigen Bereichen für den Wildpark und die Integrierte Leitstelle (FW). Tatsächlich vereinnahmt wurden 3,3 Mio. € (2015: 3,9 Mio. €), davon 3,1 Mio. € (2015: 3,3 Mio. €) aus Landeszuweisungen sowie 0,3 Mio. € aus der Zuwendung u.a. vom Enzkreis.

Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten

Einzahlungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	1.445.479,21 €	1.785.000,00 €	1.000.332,65 €
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	1.445.479,21 €	1.785.000,00 €	1.000.332,65 €

Aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten waren 1,8 Mio. € veranschlagt. Diesem Planansatz stehen insgesamt 1,0 Mio. € (2015: 1,4 Mio. €) an tatsächlichen Einzahlungen gegenüber.

Die Unterschreitung des Planansatzes resultiert daraus, dass die anvisierten Abrechnungen von Erschließungsgebieten nicht umgesetzt werden konnten.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Einzahlungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen	7.923.027,40 €	11.130.000,00 €	16.034.828,90 €
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen	7.923.027,40 €	11.130.000,00 €	16.034.828,90 €

Das Ergebnis überschreitet den Ansatz von 11,1 Mio. € um 4,9 Mio. € und das Vorjahresergebnis um rund 8,1 Mio. €.

Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um die Erlöse aus der Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken. Und die Mehreinzahlung ist durch vermehrte Verkäufe von Bauplätzen und Gewerbegrundstücken begründet.

Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit

Einzahlungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	4.465.751,07 €	388.600,00 €	768.306,52 €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	4.465.751,07 €	388.600,00 €	768.306,52 €

0,4 Mio. € waren für Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten eingeplant. Mit 0,8 Mio. € (2015: 4,5 Mio. €) wurden die geplanten Einzahlungen um rund 0,4 Mio. € übertroffen.

Unter diesem Sammelbegriff sind die Einzahlungen aus Darlehensabwicklungen (Rückzahlungen) für gewährte Darlehen und Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen zusammengefasst.

Einzahlungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen

Einzahlungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Einzahlung für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	15.000.000,00 €	31.000.000,00 €	17.734.553,92 €
Einzahlung für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	15.000.000,00 €	31.000.000,00 €	17.734.553,92 €

Der Kämmereihushalt sah für das Jahr 2016 Kreditaufnahmen in Höhe von 31,0 Mio. € vor.

Vom vergangenen Haushaltsjahr 2015 konnten noch Kreditermächtigungen in Höhe von 35 Mio. € ins Jahr 2016 übertragen werden. So standen, inkl. der reinen Kreditermächtigungen des Planjahres 2016 in Höhe von 31 Mio. €, insgesamt 66 Mio. € Kreditermächtigungen zur Verfügung.

Aufgrund der anhaltend guten und in Bezug auf die Finanzplanungsjahre noch ausreichenden Liquidität, wurden sämtliche Kreditaufnahmen ins Jahr 2017 verschoben.

Daneben wurden in 2016 Kreditaufnahmen aus Kreditermächtigungen 2015 in Höhe von 35 Mio. € durchgeführt, die aber erst im Jahre 2017 zufließen werden.

Neben einer Umschuldung in Höhe von 6.234.553,92 € sind im Jahr noch 2 weitere Darlehen aus Kreditermächtigungen des Vorjahres über 11,5 Mio. € zugeflossen.

Die Summe der Einzahlungen aus Kreditaufnahmen beträgt im Jahr 2016 somit 17,7 Mio. €.

Wegen den Auflagen des RP, wonach Verbesserungen im Haushalt zur Reduzierung von Kreditaufnahmen verwendet werden müssen, wurde auf die kompletten Kreditermächtigungen in Höhe von 31 Mio. € von 2016 verzichtet.

Hinweis: Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen des Vorjahres verfallen automatisch, sobald die Haushaltssatzung für das **übernächste** Haushaltsjahr erlassen ist. (Vgl. Erläuterungen zu III Nr. 7.2, S. 42).

4.4 Auszahlungen

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Auszahlungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11.051.465,30 €	6.869.000,00 €	8.696.562,58 €
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11.051.465,30 €	6.869.000,00 €	8.696.562,58 €

Der Haushaltsplan sah für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden 6,9 Mio. € vor. Das Ergebnis mit 8,7 Mio. € (2015: 11,1 Mio. €) liegt damit über dem Ansatz.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Auszahlungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.299.994,85 €	25.996.890,00 €	19.242.771,87 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.299.994,85 €	25.996.890,00 €	19.242.771,87 €

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen setzen sich zusammen aus den Bereichen Hochbau, Tiefbau und sonstige Baumaßnahmen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
Hochbaumaßnahmen	-15.267.482 €	-14.404.072 €	-14.388.874 €
Tiefbaumaßnahmen	-6.139.636 €	-10.740.968 €	-3.946.761 €
Sonstige Baumaßnahmen	-1.892.877 €	-851.850 €	-907.137 €

Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (7871)

Im Hochbau lagen die Auszahlungen mit 14,4 Mio. € (2015: 15,3 Mio. €) marginal unter dem Planwert (Planwerte enthalten aktivierte Eigenleistungen) und rund 0,9 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis.

Für folgende Maßnahmen ergaben sich größere Auszahlungen bzw. Plan-/Ist-Abweichungen:

Bezeichnung	Plan 2016	Ist 2016
Nordstadt Generalsanierung BgA1124	3.675.000,00 €	6.752.503,85 €
Neues Rathaus Brandschutz BgA1124	1.958.800,00 €	1.687.917,41 €
FWG Büchenbronn Erweiterung Neubau	980.000,00 €	406.537,60 €
Nordstadt Sporthalle BgA1124	980.000,00 €	213.027,61 €
Gold/Uhr schule Galvaniklabor BS	980.000,00 €	528.473,58 €
Hauptfeuerwache Erweiterung	818.300,00 €	147.164,54 €
Kita Eutingen Inselstr. K-F-Schule Umbau	800.000,00 €	714.416,74 €
IUK-Gebäudeleitungsnetz Bau	750.000,00 €	180.530,58 €
Unterkunft Asyl Tiefenbronner Str. 34	0,00 €	1.083.420,96 €
Nordstadt Betriebsausstattung BgA1124	473.172,00 €	636.688,19 €
Nordstadtschule Umfeldgestaltung	392.000,00 €	308.500,00 €
Hilda Gym. Neubau Sporthalle BgA1124	0,00 €	214.462,33 €

Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen (7872)

Im Tiefbau lagen die Auszahlungen mit 3,9 Mio. € (2015: 6,1 Mio. €) deutlich unter dem geplanten Ansatz von 10,7 Mio. €

Für folgende Maßnahmen ergaben sich größere Auszahlungen bzw. Plan-/Ist-Abweichungen:

Bezeichnung	Plan 2016	Ist 2016
IE-Ost Sonst Tiefbau Leitungsverlegung	2.058.800,00 €	0,00 €
SSP K-F Straßenbau Steubenstr	980.400,00 €	76.038,14 €
AOI Straßen u.ä. Umbau	917.400,00 €	53.201,09 €
Erschließung Stadt Lange Gewinn	909.000,00 €	108.396,88 €

Umsetzung Radverkehrskonzept	681.800,00 €	12.235,76 €
Wildpark Voliere Umfeldgestaltung	678.000,00 €	23.160,02 €
Verkehrssicherheit u.ä. Mobilitätshindern	566.000,00 €	41.673,75 €
Erschließung Stadt Hegenach	514.300,00 €	1.240.126,69 €
Sportanl SV Kickers Platz1 KunstrBgA4241	435.000,00 €	0,00 €
AOI von Landesstraßen Umbau	412.800,00 €	0,00 €
Fußgängerzone Westliche/Östliche Umbau	392.200,00 €	4.252,42 €
AOI von Bundesstrassen Umbau	367.000,00 €	708.861,80 €
SSP K-F Straßenbau Weiherstr	0,00 €	378.329,87 €
Zentraler Omnibusbahnhof Neubau	92.688,00 €	181.016,04 €
SSP K-F Straßenbau Turnstr.	0,00 €	180.808,97 €

Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen (7873)

Die Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen betragen 0,9 Mio. € (2015: 1,9 Mio. €). Damit liegen sie geringfügig über dem Planansatz.

Für folgende Maßnahmen ergaben sich größere Auszahlungen bzw. Plan-/Ist-Abweichungen:

Bezeichnung	Plan 2016	Ist 2016
Hauptfriedhof Wasserleitungen	314.800,00 €	0,00 €
IUK Kabelnetz Telekommunikation Bau BgA1120	200.000,00 €	0,00 €
Spielplätze allgemeine Verbesserung	173.900,00 €	0,00 €
FW Integrierte Leitstelle Fachplanung	0,00 €	345.549,61 €
Sportförderung 1 CfR Pfhm. 1896 InvZ	450.000,00 €	339.435,99 €
JSA-Soz. Einrichtungen EvbS Betr.-ausst.	150.000,00 €	100.192,22 €
Mülldeponie Hohberg Rekultivierung	75.000,00 €	106.385,22 €

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Auszahlungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.275.817,10 €	4.244.300,00 €	4.980.602,47 €
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.275.817,10 €	4.244.300,00 €	4.980.602,47 €

4,2 Mio. € waren für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen einkalkuliert worden. Das Ergebnis lag um rund 0,7 Mio. € über dem Planansatz.

Für folgende Maßnahmen ergaben sich größere Auszahlungen bzw. Plan-/Ist-Abweichungen:

Bezeichnung	Plan 2016	Ist 2016
IUK EDV-Ausstattung -hoheitlich-	550.000,00 €	864.855,85 €
Feuerwehr EvbS Fahrzeuge	475.000,00 €	582.383,45 €
TD-StrReinigung EvbS Fahrzeuge	426.000,00 €	267.174,04 €
Technisches Museum EvbS Betriebsausstattung BgA2520	400.000,00 €	95.294,99 €
TD EvbS Fahrzeuge	352.000,00 €	722.203,83 €
JSA Erwerb Belegungsrechte	300.000,00 €	450.000,00 €
Heinrich-Wieland Gew EvbS Betr.A & Lehm.	162.400,00 €	77.731,36 €
Alfons-Kern Gew EvbS Betr.A & Lehm.	125.600,00 €	61.641,59 €
TD EvbS Geräte, Maschinen	25.000,00 €	226.097,84 €
TD EvbS Betriebsausstattung	20.000,00 €	195.553,88 €
JOB Center EvbS Betriebsausstattung	0,00 €	182.630,68 €
JSA-Soz. Einrichtungen EvbS Betr.-ausst.	150.000,00 €	165.232,32 €

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Auszahlungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Auszahlungen Erwerb Finanzvermögen	3.347.611,40 €	347.000,00 €	347.561,40 €
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	3.347.611,40 €	347.000,00 €	347.561,40 €

Für den Erwerb von Finanzvermögen waren insgesamt 0,3 Mio. € veranschlagt. Im Ergebnis sind 0,3 Mio. € (2015: 3,3 Mio. €) abgeflossen.

Die Auszahlungen beruhen im Wesentlichen auf der Darlehensgewährung an den WSP zur Weiterleitung an die PKM-GmbH (0,3 Mio. €).

Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Auszahlungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.554.862,96 €	6.638.200,00 €	3.239.743,48 €
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.554.862,96 €	6.638.200,00 €	3.239.743,48 €

Das Ergebnis mit 3,2 Mio. € (2015: 1,6 Mio. €) liegt um rund 3,4 Mio. € unter dem Ansatz.

Neben den Zuschüsse für div. KiTa / Kiga mit einem Gesamtvolumen von rund 1,6 Mio. € flossen rund 0,4 Mio. € im Bereich SSP KF (für Modernisierung, Entschädigung bauliche Anlagen, Entschädigung Abbruch) und 0,6 Mio. € an die deutsche Bahn.

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen

Auszahlungen	Ist 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ist 2016
Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	4.354.378,83 €	5.061.000,00 €	11.015.927,27 €
Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	4.354.378,83 €	5.061.000,00 €	11.015.927,27 €

Für Tilgungen waren 5,1 Mio. € veranschlagt. Das Ergebnis lag bei 11,0 Mio. € (2015: 4,4 Mio. €), wovon 6,2 Mio. € umgeschuldet wurden. Die reine Kredittilgung des Jahres 2016 beträgt somit 4,8 Mio. €. Sondertilgungen wurden im Jahr 2016 nicht getätigt.

4.5 Teilergebnisrechnungen nach Produktbereichen

4.5.1 THH 1 Innere Verwaltung

Produktbereich 11 Innere Verwaltung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	12.778.887,86 €	11.076.517,80 €	12.834.408,95 €
ordentliche Aufwendungen	-68.453.149,04 €	-74.989.293,76 €	-71.944.399,09 €
Ordentliches Ergebnis	-55.674.261,18 €	-63.912.775,96 €	-59.109.990,14 €

Das Ergebnis des Produktbereichs 11 „Innere Verwaltung“ liegt mit - 58,6 Mio. € rund 5,3 Mio. € unter dem geplanten Fehlbetrag in Höhe von - 63,9 Mio. €. Dieses Ergebnis basiert auf folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 1110 Steuerung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	153.427,89 €	166.328,64 €	193.059,43 €
ordentliche Aufwendungen	-1.912.284,97 €	-1.952.479,65 €	-1.887.530,37 €
Ordentliches Ergebnis	-1.758.857,08 €	-1.786.151,01 €	-1.694.470,94 €

Für die Produktgruppe 1110 „Steuerung“ ergab sich ein ordentliches Ergebnis in Höhe von - 1,7 Mio. €, welches geringfügig unter dem Planansatz und Vorjahresergebnis lag.

Produktgruppe 1111 Kommunale Willensbildung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	138.854,39 €	120.335,32 €	112.143,26 €
ordentliche Aufwendungen	-1.387.232,75 €	-1.411.825,56 €	-1.395.867,65 €
Ordentliches Ergebnis	-1.248.378,36 €	-1.291.490,24 €	-1.283.724,39 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1111 „kommunale Willensbildung“ liegt mit einem Fehlbetrag in Höhe von rund - 1,3 Mio. € auf Planniveau und marginal über dem Vorjahresergebnis.

Produktgruppe 1112 Steuerungsunterstützung/Controlling	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	293.005,95 €	41.640,04 €	202.207,59 €
ordentliche Aufwendungen	-1.688.349,14 €	-1.447.876,75 €	-1.617.364,20 €
Ordentliches Ergebnis	-1.395.343,19 €	-1.406.236,71 €	-1.415.156,61 €

Im Bereich der Produktgruppe 1112 „Steuerungsunterstützung/Controlling“ liegt das ordentliche Ergebnis mit - 1,4 Mio. € auf Plan- und Vorjahresniveau. Die Erträge (Rückerstattung überschüssiger Gerichtskosten) und Aufwendungen (Gerichtskosten) überschreiten den geplanten Wert um jeweils rund 0,2 Mio. € aufgrund des Klageverfahrens gegen die deutsche Bank.

Produktgruppe 1113 Rechnungsprüfung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	123.926,45 €	140.250,00 €	124.185,50 €
ordentliche Aufwendungen	-926.350,58 €	-958.150,00 €	-945.325,37 €
Ordentliches Ergebnis	-802.424,13 €	-817.900,00 €	-821.139,87 €

Bei der Produktgruppe 1113 „Rechnungsprüfung“ beträgt das Ergebnis - 0,8 Mio. € und liegt somit auf Planniveau.

Produktgruppe 1114 Zentrale Funktionen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	196.176,09 €	275.688,00 €	376.949,12 €
ordentliche Aufwendungen	-1.505.780,77 €	-1.663.632,15 €	-1.658.144,35 €
Ordentliches Ergebnis	-1.309.604,68 €	-1.387.944,15 €	-1.281.195,23 €

Im Bereich der Produktgruppe 1114 „zentrale Funktionen“ waren - 1,4 Mio. € geplant. Dem gegenüber steht ein Ergebnis in Höhe von - 1,3 Mio. €. Diese Verbesserung (+ 0,1 Mio. €) ist hauptsächlich auf Mehrerträge bei den Landeszuweisungen im Rahmen der VwV Integration zurückzuführen.

Produktgruppe 1120 Organisation und EDV	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	909.385,96 €	360.643,20 €	472.618,31 €
ordentliche Aufwendungen	-5.779.897,77 €	-6.955.921,66 €	-6.518.544,60 €
Ordentliches Ergebnis	-4.870.511,81 €	-6.595.278,46 €	-6.045.926,29 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1120 „Organisation und EDV“ liegt mit rund - 6,0 Mio. € etwas unter dem Planansatz (- 6,6 Mio. €). Die Plan-/Ist-Abweichung in Höhe von - 0,5 Mio. € resultiert vor allem aus geringerem Abschreibungsaufwand (- 0,2 Mio. €), geringeren Aufwendungen für EDV und EDV-Wartungsverträge im Bereich der Sach- und Dienstleistungen (- 0,2 Mio. €), sowie Mehrerträgen aus Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen für den Betrieb und die Unterhaltung des zentralen Netzes einschließlich Kommunikationsanlagen (+ 0,1 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahr haben sich diese Erträge aufgrund des Wegfalls der SWP mehr als halbiert. Die Personalaufwendungen (+ 0,1 Mio. €), die Sachaufwendungen insbesondere im Bereich Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen (+ 0,2 Mio. €) und KIVBF/Fremdanlagen (+ 0,2 Mio. €) sowie höhere Abschreibungen (+ 0,1 Mio. €) und betriebliche Steueraufwendungen (+ 0,1 Mio. €) sind im Vergleich zum Ergebnis 2015 gestiegen.

Produktgruppe 1121 Personalwesen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	1.008.572,62 €	994.287,68 €	942.606,12 €
ordentliche Aufwendungen	-2.923.038,12 €	-3.023.035,28 €	-2.805.067,04 €
Ordentliches Ergebnis	-1.914.465,50 €	-2.028.747,60 €	-1.862.460,92 €

Dem geplanten ordentlichen Ergebnis bei der Produktgruppe 1121 „Personalwesen“ in Höhe von - 2,0 Mio. € steht ein Ergebnis in Höhe von - 1,9 Mio. € gegenüber. Die Unterschreitung des geplanten Fehlbetrages in Höhe von rund 2,0 Mio. € resultiert vor allem aus geringeren Personalaufwendungen aufgrund nicht besetzter Stellen.

Produktgruppe 1122 Finanzverwaltung, Kasse	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	836.893,51 €	928.850,00 €	1.199.671,35 €
ordentliche Aufwendungen	-2.672.966,60 €	-2.791.981,00 €	-2.610.795,15 €
Ordentliches Ergebnis	-1.836.073,09 €	-1.863.131,00 €	-1.411.123,80 €

Bei der Produktgruppe 1122 „Finanzverwaltung, Kasse“ wurde ein ordentliches Ergebnis in Höhe von - 1,9 Mio. € geplant. Das tatsächliche Ergebnis liegt mit - 1,4 Mio. € somit unter dem Planansatz und dem Vorjahresergebnis. Die Plan-/Ist-Abweichung im Bereich der Erträge ist auf eine Änderung der Buchungsvorgaben für den Bereich Abfallwirtschaft (+ 0,5 Mio. €, vgl. HSK-Maßnahme) zurückzuführen sowie geringeren Erträgen bei den Säumniszuschlägen und Mahngebühren (- 0,2 Mio. €). Zusätzliche Minderaufwendungen bei den Abschreibungen auf Forderung wegen unbefristeter Niederschlagung in Höhe von - 0,2 Mio. € verbessern zudem das ordentliche Ergebnis im Vergleich zum Plan.

Produktgruppe 1123 Justizariat	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	223.178,37 €	222.933,36 €	445.491,19 €
ordentliche Aufwendungen	-866.304,65 €	-965.996,52 €	-944.319,45 €
Ordentliches Ergebnis	-643.126,28 €	-743.063,16 €	-498.828,26 €

Die Produktgruppe 1123 „Justizariat“ war mit einem Fehlbetrag in Höhe von - 0,7 Mio. € geplant. Tatsächlich konnte ein Ergebnis in Höhe von - 0,5 Mio. € erzielt werden. Die Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von rund 0,2 Mio. € ist auf eine falsche Verbuchung bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+ 0,2 Mio. €) zurückzuführen. Dort wurde eine Erstattung für 2017 in 2016 verbucht.

Produktgruppe 1124 Gebäudemanagement	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	6.043.316,14 €	5.309.081,00 €	6.000.115,62 €
ordentliche Aufwendungen	-38.614.126,74 €	-42.905.608,00 €	-41.217.139,76 €
Ordentliches Ergebnis	-32.570.810,60 €	-37.596.527,00 €	-35.217.024,14 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1124 „Gebäudemanagement“ wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von - 37,6 Mio. € geplant. Das tatsächliche Ergebnis liegt mit - 35,2 Mio. € rund 2,4 Mio. € unter dem geplanten Ansatz, aber rund 2,6 Mio. € über dem Ergebnis des Vorjahres. Die Erträge insgesamt konnten auf Vorjahresniveau gehalten werden, überschritten jedoch den Planwert um 0,7 Mio. €. Bei den Aufwendungen wurde der Planwert um rund 1,7 Mio. € unterschritten, das Vorjahresergebnis jedoch um 2,6 Mio. € überschritten. Die Plan-/Ist-Abweichungen resultieren aus Minderaufwendungen im Bereich Personal (- 0,1 Mio. €), Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens (- 1,2 Mio. €), Mieten und Pachten (- 0,3 Mio. €), Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (- 1,3 Mio. €) und Mehraufwendungen im Bereich Unterhaltung des beweglichen Vermögens (+ 0,3 Mio. €), besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (+ 0,3 Mio. €) sowie höheren Abschreibungen (+ 0,4 Mio. €) und sonstige ordentliche Aufwendungen/betriebliche Steueraufwendungen (+ 0,1 Mio. €).

Produktgruppe 1125 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	445.364,99 €	286.965,04 €	445.623,75 €
ordentliche Aufwendungen	-6.333.569,49 €	-7.459.245,69 €	-6.340.708,93 €
Ordentliches Ergebnis	-5.888.204,50 €	-7.172.280,65 €	-5.895.085,18 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 1125 „Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge“ bewegt sich mit - 5,9 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres, liegt jedoch rund 1,3 Mio. € unter dem Planansatz in Höhe von - 7,2 Mio. €. Diese Differenz ist auf nicht geplante Erträge im Bereich Kostenersatz für die Betreuung von Fahrzeugen und Geräten (+ 0,1 Mio. €) und Minderaufwendungen im Bereich Personal (- 0,2 Mio. €) sowie bei den Sach- und Dienstleistungen (Unterhaltung Grünanlagen, Leasing, Haltung von Fahrzeugen) in Höhe von insgesamt - 1,0 Mio. € zurückzuführen.

Produktgruppe 1126 Zentrale Dienstleistungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	234.200,64 €	205.609,88 €	193.864,47 €
ordentliche Aufwendungen	-881.725,90 €	-927.096,20 €	-946.698,54 €
Ordentliches Ergebnis	-647.525,26 €	-721.486,32 €	-752.834,07 €

Die Planung sah für die Produktgruppe 1126 „zentrale Dienstleistungen“ ein ordentliches Ergebnis in Höhe von - 0,7 Mio. € vor, welches auch tatsächlich erzielt wurde.

Produktgruppe 1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	47.657,92 €	44.011,64 €	63.576,65 €
ordentliche Aufwendungen	-467.413,34 €	-468.693,59 €	-442.072,53 €
Ordentliches Ergebnis	-419.755,42 €	-424.681,95 €	-378.495,88 €

Im Bereich der Produktgruppe 1130 „Presse und Öffentlichkeitsarbeit“ blieb das Ergebnis mit - 0,4 Mio. € auf Planniveau.

Produktgruppe 1132 Abgabewesen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	643.180,51 €	703.600,00 €	532.435,00 €
ordentliche Aufwendungen	-1.268.132,59 €	-728.767,03 €	-1.402.993,51 €
Ordentliches Ergebnis	-624.952,08 €	-25.167,03 €	-870.558,51 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 1132 „Abgabewesen“ in Höhe von - 0,8 Mio. € liegt rund 0,9 Mio. € über dem Planansatz. Die Abweichungen zum Planansatz resultieren aus geringeren sonstigen ordentlichen Erträgen (Nachzahlungszinsen) in Höhe von rund 0,2 Mio. € sowie höheren Abschreibungsaufwendungen aufgrund Wertberichtigung von Steuerforderungen in Höhe von 0,5 Mio. € und höheren sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Säumniszuschläge) in Höhe von 0,1 Mio. €.

Produktgruppe 1133 Grundstücksmanagement	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	1.481.746,43 €	1.276.294,00 €	1.529.861,59 €
ordentliche Aufwendungen	-1.225.975,63 €	-1.328.984,68 €	-1.211.827,64 €
Ordentliches Ergebnis	255.770,80 €	-52.690,68 €	318.033,95 €

Im Bereich der Produktgruppe 1133 „Grundstücksmanagement“ wurde ein geringer Jahresfehlbetrag im ordentlichen Ergebnis geplant. Tatsächlich wurde ein Überschuss in Höhe von 0,3 Mio. € erzielt. Mehrerträge (jeweils + 0,1 Mio. €) in den Bereichen Zinsen und ähnliche Erträge und privatrechtliche Leistungsentgelte sowie Minderaufwand bei den Sach- und Dienstleistungen (- 0,1 Mio. €) führten zu der Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses.

4.5.2 THH 2 Sicherheit und Ordnung

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	8.934.913,97 €	8.663.657,84 €	9.315.556,13 €
ordentliche Aufwendungen	-18.456.817,03 €	-19.189.639,30 €	-19.219.846,41 €
Ordentliches Ergebnis	-9.521.903,06 €	-10.525.981,46 €	-9.904.290,28 €

Im Produktbereich 12 „Sicherheit und Ordnung“ war ein ordentliches Ergebnis von - 10,5 Mio. € geplant. Tatsächlich wurde ein Ergebnis in Höhe von - 9,9 Mio. € erzielt, was einer Verbesserung von rund 0,6 Mio. € entspricht. Dieser Fehlbetrag resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 1210 Statistik und Wahlen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	0,00 €	80.000,00 €	85.238,57 €
ordentliche Aufwendungen	-31.005,90 €	-123.300,00 €	-116.447,15 €
Ordentliches Ergebnis	-31.005,90 €	-43.300,00 €	-31.208,58 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 1210 „Statistik und Wahlen“ befindet sich nahezu auf Planniveau. Ein Vergleich mit dem Ergebnis 2015 ist nicht möglich, da 2016 die Landtagswahl stattfand und die Aufwendungen für die Wahlhelfer und Post- und Telekommunikationsdienste vom Land erstattet wurden.

Produktgruppe 1220 Ordnungswesen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	932.987,58 €	979.639,56 €	1.246.163,14 €
ordentliche Aufwendungen	-2.052.222,01 €	-2.284.942,62 €	-2.205.446,76 €
Ordentliches Ergebnis	-1.119.234,43 €	-1.305.303,06 €	-959.283,62 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1220 „Ordnungswesen“ war mit - 1,3 Mio. € veranschlagt, erreicht wurde ein Ergebnis in Höhe von - 1,0 Mio. €, was einer Verbesserung in Höhe von 0,3 Mio. € entspricht. Vor allem aufgrund geringerer Wertberichtigungen von Forderungen (+ 0,1 Mio. €) und Zuweisungen vom Land für das Projekt EHAP (+ 0,1 Mio. €) und Wenigeraufwendungen im Bereich Personal (- 0,1 Mio. €) und Mieten (- 0,1 Mio. €) konnte die Verbesserung erzielt werden. Mehraufwendungen im Bereich der Abschreibung (+ 0,1 Mio. €) reduzierten den Überschuss.

Produktgruppe 1221 Verkehrswesen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	5.552.683,46 €	5.639.007,92 €	5.684.793,21 €
ordentliche Aufwendungen	-3.382.387,09 €	-3.467.948,37 €	-3.483.470,76 €
Ordentliches Ergebnis	2.170.296,37 €	2.171.059,55 €	2.201.322,45 €

Die Produktgruppe 1221 „Verkehrswesen“ konnte ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe von 2,2 Mio. € entsprechend dem Plan und Vorjahresergebnis erreichen.

Produktgruppe 1222 Einwohnerwesen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	1.038.488,50 €	1.017.032,40 €	1.102.516,01 €
ordentliche Aufwendungen	-2.435.938,24 €	-2.686.914,56 €	-2.653.269,12 €
Ordentliches Ergebnis	-1.397.449,74 €	-1.669.882,16 €	-1.550.753,11 €

Bei der Produktgruppe 1222 „Einwohnerwesen“ wurde ein ordentliches Ergebnis in Höhe von - 1,6 Mio. € erreicht, welches geringfügig unter dem Planansatz liegt.

Produktgruppe 1223 Personenstandswesen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	225.067,88 €	208.000,00 €	238.167,92 €
ordentliche Aufwendungen	-665.944,09 €	-690.030,12 €	-695.990,45 €
Ordentliches Ergebnis	-440.876,21 €	-482.030,12 €	-457.822,53 €

Das geplante Ergebnis der Produktgruppe 1223 „Personenstandswesen“ in Höhe von - 0,5 Mio. € wurde sowohl 2015 als auch 2016 erzielt.

Produktgruppe 1225 Sozialversicherung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	226,14 €	215,96 €	214,09 €
ordentliche Aufwendungen	-177.851,05 €	-171.215,14 €	-134.263,54 €
Ordentliches Ergebnis	-177.624,91 €	-170.999,18 €	-134.049,45 €

Bei der Produktgruppe 1225 „Sozialversicherung“ beläuft sich das ordentliche Ergebnis auf - 0,1 Mio. €, was einer minimalen Verbesserung gegenüber dem geplanten Ergebnis entspricht.

Produktgruppe 1226 Verbraucherschutz	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	28.506,02 €	18.200,00 €	48.100,66 €
ordentliche Aufwendungen	-814.747,24 €	-795.321,49 €	-883.415,02 €
Ordentliches Ergebnis	-786.241,22 €	-777.121,49 €	-835.314,36 €

Bei der Produktgruppe „Verbraucherschutz“ gab es Mehrerträge im Bereich der Kostenerstattungen (insbesondere im Bereich der Tiergesundheit) und Mehraufwendungen im Personalbereich, so dass sich das Ergebnis in Höhe von - 0,8 Mio. € auf Planniveau befindet.

Produktgruppe 1260 Brandschutz	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	1.148.561,89 €	716.562,00 €	906.506,93 €
ordentliche Aufwendungen	-8.785.911,75 €	-8.852.104,00 €	-8.927.084,08 €
Ordentliches Ergebnis	-7.637.349,86 €	-8.135.542,00 €	-8.020.577,15 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1260 Brandschutz beläuft sich auf - 8,0 Mio. € und liegt somit marginal unter dem Planansatz in Höhe von - 8,1 Mio. €. Auf der Ertragsseite konnten Mehrerträge im Bereich der öffentlich-rechtlichen Entgelte (Gebühr für Feuerwehreinsätze) verzeichnet werden. Auf der Aufwandsseite sind aufgrund der Fertigstellung der integrierten Leitstelle die Abschreibungen gestiegen.

Produktgruppe 1280 Katastrophenschutz	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	8.392,50 €	5.000,00 €	3.855,60 €
ordentliche Aufwendungen	-110.809,66 €	-117.863,00 €	-120.459,53 €
Ordentliches Ergebnis	-102.417,16 €	-112.863,00 €	-116.603,93 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 1280 „Katastrophenschutz“ entspricht dem Planwert und Vorjahresergebnis.

4.5.3 THH 3 Schulen – Sport – Bäder

Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	20.301.321,16 €	20.197.275,04 €	21.695.565,83 €
ordentliche Aufwendungen	-20.931.563,03 €	-22.763.612,57 €	-22.617.687,39 €
Ordentliches Ergebnis	-630.241,87 €	-2.556.337,53 €	-922.121,56 €

Das veranschlagte ordentliche Ergebnis des Produktbereichs 21 „Schulträgeraufgaben“ in Höhe von - 2,6 Mio. € verbesserte sich im Ergebnis um 1,5 Mio. € auf - 0,9 Mio. €. Hierfür ausschlaggebend sind die nachfolgend aufgeführten Ergebnisse der zugehörigen Produktgruppen:

Produktgruppe 2110 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	7.820.322,61 €	7.845.807,60 €	8.485.528,81 €
ordentliche Aufwendungen	-10.186.284,40 €	-11.105.749,84 €	-10.906.217,24 €
Ordentliches Ergebnis	-2.365.961,79 €	-3.259.942,24 €	-2.420.688,43 €

Bei der Produktgruppe 2110 „Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen“ wurde ein Defizit in Höhe von - 3,3 Mio. € veranschlagt, tatsächlich erzielt wurde ein Defizit in Höhe von -2,4 Mio. €. Somit wurde das geplante Ergebnis um 0,8 Mio. € verbessert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge bei den Sachkostenbeiträgen nach § 17 FAG in Höhe von 0,4 Mio. €, bei den Kostenerstattungen für den Schulverbund von Grund-, Haupt- und Werkrealschule (+ 0,2 Mio. €), bei den aktivierten Eigenleistungen und Bestandsveränderungen (+ 0,1 Mio.) sowie Minderaufwendungen beim Personal (- 0,5 Mio. €). Reduziert werden die Verbesserungen durch Mindererträge bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (- 0,1 Mio. €) und Mehraufwendungen in Höhe von 0,3 Mio. € bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen, Erstattungen an übrige Bereiche sowie Geschäftsaufwendungen ebenfalls vor allem beim Schulverbund von Grund-, Haupt- und Werkrealschule).

Produktgruppe 2120 Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	613.592,08 €	619.738,84 €	602.131,83 €
ordentliche Aufwendungen	-582.625,98 €	-752.301,72 €	-803.331,74 €
Ordentliches Ergebnis	30.966,10 €	-132.562,88 €	-201.199,91 €

Der Planansatz bei der Produktgruppe 2120 „Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen“ in Höhe von - 0,1 Mio. € wurde durch Mehraufwendungen im Bereich der Transferaufwendungen (Zuschüsse an übrige Bereich) geringfügig überschritten.

Produktgruppe 2130 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	6.077.616,88 €	6.056.528,60 €	6.567.574,57 €
ordentliche Aufwendungen	-3.501.104,51 €	-3.937.516,03 €	-3.519.756,54 €
Ordentliches Ergebnis	2.576.512,37 €	2.119.012,57 €	3.047.818,03 €

Im Bereich der Produktgruppe 2130 „Bereitstellung und dem Betrieb von berufsbildenden Schulen“ konnte ein Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 3,0 Mio. € erzielt werden. Die Verbesserung in Höhe von 0,9 Mio. € gegenüber der Planung basiert auf höhere Zuweisungen und Zuwendungen im Rahmen des Sachkostenbeitrags nach § 17 FAG (+ 0,4 Mio. €), höheren Erträgen aus dem Verkauf von Lernmitteln (+ 0,1 Mio. €) sowie geringeren Personalaufwendungen (- 0,2 Mio. €), geringeren Sachaufwendungen im Bereich Lehr- und Unterrichtsmittel (- 0,1 Mio. €) und einer geringeren Abschreibung auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Produktgruppe 2140 Schülerbezogene Leistungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	5.731.064,26 €	5.675.200,00 €	5.835.437,75 €
ordentliche Aufwendungen	-6.151.328,22 €	-6.489.366,00 €	-6.725.828,11 €
Ordentliches Ergebnis	-420.263,96 €	-814.166,00 €	-890.390,36 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 2140 „Schülerbezogene Leistungen“ mit - 0,9 Mio. € verschlechterte sich geringfügig gegenüber dem Planansatz von - 0,8 Mio. €. Höheren Erträgen bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für die Schülerbeförderung (+ 0,1 Mio. €) stehen dabei höhere sonstige ordentliche Aufwendungen (Schülerbeförderung) in Höhe von 0,2 Mio. € gegenüber.

Produktgruppe 2150 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	58.725,33 €	0,00 €	204.892,87 €
ordentliche Aufwendungen	-510.219,92 €	-478.678,98 €	-662.553,76 €
Ordentliches Ergebnis	-451.494,59 €	-478.678,98 €	-457.660,89 €

Bei der Produktgruppe 2150 „Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen“ liegen Planansatz und Ergebnis mit jeweils - 0,5 Mio. € auf ein und demselben Niveau. Die Mehrerträge bei den Kostenerstattungen in Höhe von 0,2 Mio. € (Fördermitteln des Landes für das Regionale Übergangsmanagement, Projekt „Übergang Schule-Beruf“) und die Minderaufwendungen im Bereich der Miete in Höhe von 0,1 Mio. € kompensieren die Mehraufwendungen im Bereich Personal (+ 0,1 Mio. €) und Transfer (Mietkostenzuschuss zur Förderung von Schulen) in Höhe von 0,2 Mio. €.

Produktbereich 42 Sport und Bäder	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	715.903,61 €	719.135,62 €	937.607,83 €
ordentliche Aufwendungen	-7.380.539,34 €	-5.111.129,18 €	-6.291.047,42 €
Ordentliches Ergebnis	-6.664.635,73 €	-4.391.993,56 €	-5.353.439,59 €

Das Ergebnis des Produktbereichs 42 „Sport und Bäder“ übersteigt mit - 5,4 Mio. € das geplante Defizit in Höhe von - 4,4 Mio. € und basiert auf folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 4210 Förderung des Sports	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	6.800,00 €	0,00 €	148.028,24 €
ordentliche Aufwendungen	-1.433.561,05 €	-1.405.545,00 €	-1.275.829,91 €
Ordentliches Ergebnis	-1.426.761,05 €	-1.405.545,00 €	-1.127.621,67 €

Die Produktgruppe 4210 „Förderung des Sports“ erzielte ein ordentliches Ergebnis in Höhe von - 1,1 Mio. €. Damit konnte im Vergleich zum Planansatz eine Verbesserung in Höhe von 0,3 Mio. € erwirtschaftet werden, die aus nicht geplanten privatrechtlichen Leistungsentgelten (Mieten und Pachten) und sonstigen ordentlichen Erträgen (Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen) sowie aus Minderaufwendungen im Bereich der Mieten und Pachten in Höhe von - 0,1 Mio. € resultiert.

Produktgruppe 4240 Bäder	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
ordentliche Aufwendungen	5.062.900,00 €	2.900.000,00 €	4.080.400,00 €
Ordentliches Ergebnis	-5.062.900,90 €	-2.900.000,00 €	-4.080.400,00 €

Die Produktgruppe 4240 „Bäder“ schloss mit einem Defizit von - 4,1 Mio. € (2015: - 5,1 Mio. €) in 2016 ab. Das Ergebnis liegt damit deutlich über dem Planansatz von - 2,9 Mio. €. Die Abweichung in Höhe von rund 1,2 Mio. € resultiert aus einem höheren (Verlustausgleichs-)Zuschuss an den Eigenbetrieb Goldstadtbäder Pforzheim (+ 0,3 Mio.) sowie aus einer Abschreibung (+ 0,9 Mio. €) auf das Trägerdarlehen gegenüber dem EGP.

Produktgruppe 4241 Sportstätten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	709.103,61 €	719.135,62 €	789.399,59 €
ordentliche Aufwendungen	-884.078,29 €	-805.584,18 €	-934.817,51 €
Ordentliches Ergebnis	-174.974,68 €	-86.448,56 €	-145.417,92 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 4241 „Sportstätten“ wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von rund - 0,1 Mio. € geplant, der im Ist marginal überschritten wurde. Mehrerträge (Entgelte für Räume und Erträge aus Inanspruchnahme von Gewährleistungen und Bürgschaften für die Verpachtung von Sportstätten) konnten dabei zum Großteil die Mehraufwendungen (Personal, Kauf von geringwertigem Mobiliar/ Sportgerät und betriebliche Steueraufwendungen aufgrund der Betriebsprüfung 2015/2016) decken.

4.5.4 THH 4 Kultur

Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	557.676,90 €	486.377,04 €	580.162,00 €
ordentliche Aufwendungen	-3.777.271,65 €	-3.976.010,22 €	-3.818.234,67 €
Ordentliches Ergebnis	-3.219.594,75 €	-3.489.633,18 €	-3.238.072,67 €

Im Produktbereich 25 „Museen, Archiv, Zoo“ wurde ein ordentliches Ergebnis in Höhe von - 3,2 Mio. € erzielt, welches etwas unterhalb des Planansatzes von - 3,5 Mio. € liegt. Dieses ist das Resultat folgender Produktgruppenergebnisse:

Produktgruppe 2510 Wissenschaft und Forschung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	6.512,34 €	0,00 €	8.287,24 €
ordentliche Aufwendungen	-125.804,32 €	-88.017,80 €	-75.545,69 €
Ordentliches Ergebnis	-119.291,98 €	-88.017,80 €	-67.258,45 €

Das Ergebnis im Bereich der Produktgruppe 2510 „Wissenschaft und Forschung“ bewegt sich ungefähr auf Planniveau.

Produktgruppe 2520 Kommunale Museen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	180.190,32 €	128.030,00 €	227.465,11 €
ordentliche Aufwendungen	-2.089.916,36 €	-2.132.298,04 €	-2.128.326,56 €
Ordentliches Ergebnis	-1.909.726,04 €	-2.004.268,04 €	-1.900.861,45 €

Im Bereich der Produktgruppe 2520 „Kommunalen Museen“ wurde ein Defizit in Höhe von - 2,0 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich erzielt werden konnte ein Ergebnis von - 1,9 Mio. €. Die Verbesserung ist aufgrund von Mehrerträgen in den Bereichen Benutzungsgebühren und Zuweisungen für laufende Zwecke in übrigen Bereichen in Höhe von + 0,1 Mio. € entstanden. Die Aufwendungen bewegen sich auf Planniveau.

Produktgruppe 2521 Archiv	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	26.557,92 €	5.100,00 €	9.338,35 €
ordentliche Aufwendungen	-771.481,41 €	-866.386,12 €	-829.749,52 €
Ordentliches Ergebnis	-744.923,49 €	-861.286,12 €	-820.411,17 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 2521 „Archiv“ bewegt sich mit - 0,8 Mio. € auf Planniveau.

Produktgruppe 2530 Zoologische und Botanische Gärten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	344.416,32 €	353.247,04 €	335.071,30 €
ordentliche Aufwendungen	-790.069,56 €	-889.308,26 €	-784.612,90 €
Ordentliches Ergebnis	-445.653,24 €	-536.061,22 €	-449.541,60 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 2530 „Zoologische und Botanische Gärten“ beträgt - 0,4 Mio. € und liegt damit im Bereich des veranschlagten Ergebnisses von - 0,5 Mio. €. Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (- 0,1 Mio. €).

Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	6.446.229,35 €	6.279.883,00 €	6.582.943,42 €
ordentliche Aufwendungen	-15.816.113,01 €	-15.374.061,16 €	-15.372.390,78 €
Ordentliches Ergebnis	-9.369.883,66 €	-9.094.178,16 €	-8.789.447,36 €

Beim Produktbereich 26 „Theater, Konzerte, Musikschulen“ wurde ein ordentliches Ergebnis von - 9,1 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich betrug das Defizit aufgrund nachfolgenden Produktergebnisse nur - 8,8 Mio. €

Produktgruppe 2610 Theater	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	6.087.447,58 €	6.061.198,68 €	6.260.784,56 €
ordentliche Aufwendungen	-13.403.151,33 €	-13.302.223,12 €	-13.228.438,65 €
Ordentliches Ergebnis	-7.315.703,75 €	-7.241.024,44 €	-6.969.654,09 €

Dem geplanten ordentlichen Ergebnis der Produktgruppe 2610 „Theater“ in Höhe von - 7,2 Mio. € stehen tatsächlich -7,0 Mio. € gegenüber. Die Verbesserung (+ 0,2 Mio. €) ist hauptsächlich auf Mehrerträge bei den Zuweisungen und Zuwendungen (+ 0,1 Mio. €) zurückzuführen.

Produktgruppe 2620 Musikpflege	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	345.480,19 €	218.684,32 €	321.544,90 €
ordentliche Aufwendungen	-1.982.331,74 €	-1.596.253,26 €	-1.634.106,28 €
Ordentliches Ergebnis	-1.636.851,55 €	-1.377.568,94 €	-1.312.561,38 €

Die Produktgruppe 2620 „Musikpflege“ konnte das geplante ordentliche Ergebnis in Höhe von - 1,4 Mio. € marginal um 0,1 Mio. € unterschreiten. Diese Verbesserung setzt sich aus gestiegenen Umsatzerlösen von Abonnements und der Tageskasse für auswärtige Gastspiele zusammen.

Produktgruppe 2630 Musikschulen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	13.301,58 €	0,00 €	613,96 €
ordentliche Aufwendungen	-430.629,94 €	-475.584,78 €	-509.845,85 €
Ordentliches Ergebnis	-417.328,36 €	-475.584,78 €	-509.231,89 €

Der Ansatz und das Ergebnis 2016 der Produktgruppe 2630 „Musikschulen“ bewegen sich in etwa auf gleicher Höhe. Die Differenz zum Vorjahr resultiert aus einer falschen Verbuchung des Zuschusses an die Jugendmusikschule 2015.

Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturopädagogische Einrichtungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	257.258,83 €	217.000,00 €	259.994,11 €
ordentliche Aufwendungen	-2.410.802,45 €	-2.399.859,78 €	-2.267.598,38 €
Ordentliches Ergebnis	-2.153.543,62 €	-2.182.859,78 €	-2.007.604,27 €

Im Produktbereich 27 „Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturopädagogische Einrichtungen“ war ein ordentliches Ergebnis in Höhe von - 2,2 Mio. € veranschlagt, welches tatsächlich um 0,2 Mio. € auf - 2,0 Mio. € (2015: - 2,2 Mio. €) verbessert werden konnte. Dieses Ergebnis basiert auf folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 2710 Volkshochschulen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	13.301,58 €	0,00 €	2.697,08 €
ordentliche Aufwendungen	-411.998,57 €	-320.184,78 €	-337.257,57 €
Ordentliches Ergebnis	-398.696,99 €	-320.184,78 €	-334.560,49 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 2710 „Volkshochschulen“ bewegt sich auf Planniveau (- 0,3 Mio. €). Obwohl der städtische Zuschuss an die VHS im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist, wird 2016 ein geringerer Aufwand ausgewiesen. Dies resultiert aus einer falschen Verbuchung in 2015.

Produktgruppe 2720 Bibliotheken	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	243.957,25 €	217.000,00 €	257.297,03 €
ordentliche Aufwendungen	-1.998.803,88 €	-2.079.675,00 €	-1.930.340,81 €
Ordentliches Ergebnis	-1.754.846,63 €	-1.862.675,00 €	-1.673.043,78 €

Bei der Produktgruppe 2720 „Bibliotheken“ konnte ein ordentliches Ergebnis in Höhe von - 1,7 Mio. € erzielt werden und weicht um 0,2 Mio. € vom Planansatz ab. Die Verbesserung resultiert aus einer Vielzahl von Erträgen (Zuweisungen für laufende Zwecke v.a. Medien, Erstattungen von der gesetzlichen Sozialversicherung sowie Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnliches) und Minderaufwendungen im Bereich des Personals sowie Neuanschaffung von Printmedien).

Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	47.863,10 €	37.033,00 €	48.055,95 €
ordentliche Aufwendungen	-1.139.918,64 €	-1.569.794,10 €	-1.396.593,00 €
Ordentliches Ergebnis	-1.092.055,54 €	-1.532.761,10 €	-1.348.537,05 €

Für den Produktbereich 28 „Sonstige Kulturpflege“ ergibt sich ein ordentliches Ergebnis in Höhe von - 1,3 Mio. €. Geplant war ein Defizit in Höhe von - 1,5 Mio. €. Diese Verbesserung ergibt sich aus dem Produktgruppenergebnis 2810 „sonstige Kulturpflege“:

Produktgruppe 2810 Sonstige Kulturpflege	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	47.863,10 €	37.033,00 €	48.055,95 €
ordentliche Aufwendungen	-1.139.918,64 €	-1.569.794,10 €	-1.396.593,00 €
Ordentliches Ergebnis	-1.092.055,54 €	-1.532.761,10 €	-1.348.537,05 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 2810 „Sonstige Kulturpflege“ in Höhe von - 1,3 Mio. € unterschreitet den Planansatz in Höhe von - 1,5 Mio. € minimal. Die Verbesserung (+ 0,2 Mio. €) ist das Resultat von Minderaufwendungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sowie bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (- 0,1 Mio. €).

4.5.5 THH 5 Soziale Sicherung

Produktbereich 31 Soziale Hilfen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	91.819.336,26 €	91.350.808,00 €	113.940.765,94 €
ordentliche Aufwendungen	-142.417.002,42 €	-153.426.824,89 €	-163.615.191,61 €
Ordentliches Ergebnis	-50.597.666,16 €	-62.076.016,89 €	-49.674.425,67 €

Für den Produktbereich 31 „Soziale Hilfen“ war ein ordentliches Ergebnis in Höhe von - 62,1 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich wurden - 49,7 Mio. € erzielt, die sich aus nachfolgend dargestellten Produktgruppenergebnissen ergeben:

Produktgruppe 3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	20.269.198,88 €	18.550.176,08 €	20.277.054,01 €
ordentliche Aufwendungen	-49.490.075,32 €	-50.461.144,20 €	-52.179.876,42 €
Ordentliches Ergebnis	-29.220.876,44 €	-31.910.968,12 €	-31.902.822,41 €

Bei der Produktgruppe 3110 „Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII“ waren - 31,9 Mio. € als ordentliches Ergebnis veranschlagt. Das tatsächliche Ergebnis bewegt sich mit - 31,9 Mio. € auf Planniveau. Den erzielten Mehrerträgen (laufende Zuweisungen des Landes an die Stadt- und Landkreise für die Hilfe zum Lebensunterhalt, Auflösungen für Wertberichtigung auf Forderungen sowie Eingliederungshilfen für behinderte Menschen) stehen entsprechende Mehraufwendungen (Leistungen für die Grundversorgungen und Hilfen nach dem SGB XII, vor allem Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, und individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien) gegenüber.

Produktgruppe 3120 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	65.360.507,34 €	64.330.297,60 €	74.338.075,79 €
ordentliche Aufwendungen	-81.820.370,59 €	-85.056.542,86 €	-88.372.073,39 €
Ordentliches Ergebnis	-16.459.863,25 €	-20.726.245,26 €	-14.033.997,60 €

Das Ergebnis in der Produktgruppe 3120 „Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II“ liegt mit - 14,1 Mio. € deutlich unter dem Planansatz in Höhe von - 20,7 Mio. €. Die größten Abweichungen resultieren aus Mehrerträgen bei den Zuweisungen und Zuwendungen für Leistungsbeteiligungen für HARTZ IV mit und ohne KdU und Heizung (+ 7,4 Mio. €) und den Wohngeldentlastungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (+ 1,7 Mio. €). Dem gegenüber stehen höhere Transferaufwendungen (+ 3,9 Mio. €), vor allem bei Regelbedarfsleistungen (Arbeitslosengeld II) und Kostenbeiträge und Aufwendungsersätze.

Produktgruppe 3130 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	3.432.481,88 €	4.546.005,76 €	10.710.361,57 €
ordentliche Aufwendungen	-4.580.442,27 €	-11.206.916,70 €	-8.257.093,72 €
Ordentliches Ergebnis	-1.147.960,39 €	-6.660.910,94 €	2.453.267,85 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 3130 „Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler“ wurde mit einem Defizit in Höhe von 6,7 Mio. € veranschlagt. Das tatsächliche Ergebnis in Höhe von 2,5 Mio. € liegt rund 9,1 Mio. € unter dem Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind vor allem höhere Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen vom Land für die vorläufige Unterbringung der Asylbewerber (+ 6,2 Mio. €) sowie niedrigere Personal- (- 1,1 Mio. €) und Transferaufwendungen (- 1,8 Mio. €) bzw. Leistungsausgaben für Flüchtlinge.

Produktgruppe 3140 Soziale Einrichtungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	2.055.752,62 €	3.206.000,00 €	7.828.936,98 €
ordentliche Aufwendungen	-4.338.034,38 €	-3.820.000,00 €	-12.392.959,17 €
Ordentliches Ergebnis	-2.282.281,76 €	-614.000,00 €	-4.564.022,19 €

Die Produktgruppe 3140 „Soziale Einrichtungen“ erzielte ein Ergebnis in Höhe von - 4,6 Mio. € und überschreitet den Planansatz um rund 4,0 Mio. €. Diese Abweichung beruht zum einen auf Mehrerträgen bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen des Landes für die Erstausrüstung nach dem FlüAG und Asyl (+ 4,2 Mio. €). Zum anderen entstanden Mehraufwendungen bei bezogenen Leistungen und Waren, bei Mieten und Pachten von Liegenschaften zur Unterbringung von Flüchtlingen, bei Unterhaltsreinigungen der Flüchtlingsunterkünfte, (+ 5,7 Mio. €), beim Personal (+ 1,5 Mio. €) und bei den Zuschüssen an das Diakonische Werk Pforzheim (+ 0,8 Mio. €).

Produktgruppe 3150 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	516.617,97 €	627.800,00 €	612.675,82 €
ordentliche Aufwendungen	-474.415,10 €	-811.600,00 €	-631.494,14 €
Ordentliches Ergebnis	42.202,87 €	-183.800,00 €	-18.818,32 €

Bei der Produktgruppe 3150 „Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz“ war ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 0,2 Mio. € veranschlagt. Im Ergebnis konnte dieser Fehlbetrag fast komplett egalisiert werden. Grund hierfür waren niedrigere Transferaufwendungen bei Leistungen an Hinterbliebenen bzw. Erziehungsbeihilfen.

Produktgruppe 3160 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	32.106,07 €	1.001,32 €	40.373,15 €
ordentliche Aufwendungen	-224.268,66 €	-121.493,55 €	-136.369,06 €
Ordentliches Ergebnis	-192.162,59 €	-120.492,23 €	-95.995,91 €

Bei der Produktgruppe 3160 „Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege“ wurde das geplante Defizit in Höhe von - 0,1 Mio. € marginal unterschritten.

Produktgruppe 3170 Betreuungsleistungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	1.853,49 €	5,76 €	1.353,38 €
ordentliche Aufwendungen	-338.470,09 €	-293.880,74 €	-316.510,19 €
Ordentliches Ergebnis	-336.616,60 €	-293.874,98 €	-315.156,81 €

Bei der Produktgruppe 3170 „Betreuungsleistungen“ bewegt sich das Ergebnis auf Plan- und Vorjahresniveau.

Produktgruppe 3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	140.206,09 €	89.315,72 €	128.473,00 €
ordentliche Aufwendungen	-770.431,71 €	-1.100.056,06 €	-929.383,34 €
Ordentliches Ergebnis	-630.225,62 €	-1.010.740,34 €	-800.910,34 €

Im Bereich der Produktgruppe 3180 „Sonstige soziale Hilfen und Leistungen“ wurde ein ordentliches Ergebnis in Höhe von - 1,0 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich beläuft sich der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen auf - 0,8 Mio. €, was einer Planabweichung von + 0,2 Mio. € entspricht. Diese Verbesserung resultiert vor allem aus niedrigeren Personalaufwendungen und geringeren Zuschüssen im Bereich der Altenhilfe (jeweils - 0,1 Mio. €).

Produktgruppe 3190 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	10.611,92 €	205,76 €	3.462,24 €
ordentliche Aufwendungen	-380.494,30 €	-555.190,78 €	-399.432,18 €
Ordentliches Ergebnis	-369.882,38 €	-554.985,02 €	-395.969,94 €

Der Jahresfehlbetrag der Produktgruppe 3190 „Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG“ in Höhe von - 0,4 Mio. € unterschreitet den Planansatz von - 0,6 Mio. €. Die Veränderung ergibt sich vor allem aus nicht eingetretenen Mehraufwendungen im Bereich der Leistungen für Bildung und Teilhabe für Wohngeldempfänger durch die Wohngeldreform.

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	19.642.303,54 €	17.992.825,44 €	22.049.995,94 €
ordentliche Aufwendungen	-67.822.489,18 €	-72.743.248,63 €	-76.444.127,32 €
Ordentliches Ergebnis	-48.180.185,64 €	-54.750.423,19 €	-54.394.131,38 €

Der Produktbereich 36 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ liegt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von - 54,4 Mio. € auf Planniveau. Dieses Defizit ergibt sich aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 3620 Allgemeine Förderung junger Menschen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	700.237,50 €	403.861,92 €	474.820,75 €
ordentliche Aufwendungen	-4.644.570,70 €	-5.401.836,94 €	-5.597.648,14 €
Ordentliches Ergebnis	-3.944.333,20 €	-4.997.975,02 €	-5.122.827,39 €

Dem geplanten ordentlichen Ergebnis der Produktgruppe 3620 „Allgemeine Förderung junger Menschen“ in

Höhe von - 5,0 Mio. € steht ein Ergebnis in Höhe von - 5,1 Mio. € gegenüber. Die Abweichung gegenüber der Planung resultiert aus Mehraufwendungen (+ 0,2 Mio. €) im Bereich der Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII, die nicht komplett durch die Mehrerträge (insbesondere Erstattungen vom Land und Enz-kreis) kompensiert werden konnten.

Produktgruppe 3630 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	2.036.035,44 €	1.909.102,00 €	3.454.442,64 €
ordentliche Aufwendungen	-24.492.939,47 €	-24.631.880,02 €	-27.564.743,15 €
Ordentliches Ergebnis	-22.456.904,03 €	-22.722.778,02 €	-24.110.300,51 €

Für die Produktgruppe 3630 „Hilfe für junge Menschen und ihre Familien“ war ein Jahresfehlbetrag in Höhe von - 22,7 Mio. € geplant, der im Ergebnis um 1,4 Mio. € überschritten wurde. Grund für diese Verschlechterung waren vor allem die höheren Transferaufwendungen im Rahmen von individuellen Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Kriseninterventionen (+ 2,9 Mio. €), die die Mehrerträge in Höhe von 1,4 Mio. € im Bereich der sonstigen Transfererträge (Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme) übersteigen.

Produktgruppe 3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	15.469.116,36 €	14.284.847,36 €	15.940.569,83 €
ordentliche Aufwendungen	-35.933.465,11 €	-40.197.761,41 €	-40.214.838,03 €
Ordentliches Ergebnis	-20.464.348,75 €	-25.912.914,05 €	-24.274.268,20 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 3650 „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und –pflege“ beläuft sich auf - 24,3 Mio. € und unterschreitet den Planansatz um rund 1,6 Mio. €. Dazu beigetragen haben vor allem höhere Erträge (+ 1,3 Mio. €) bei den Zuweisungen und Zuwendungen für die Kleinkindförderung nach § 29 c FAG.

Produktgruppe 3680 Kooperation und Vernetzung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	5.808,30 €	4,08 €	6.657,80 €
ordentliche Aufwendungen	-177.853,62 €	-210.168,54 €	-195.801,06 €
Ordentliches Ergebnis	-172.045,32 €	-210.164,46 €	-189.143,26 €

Im Bereich der Produktgruppe 3680 „Kooperation und Vernetzung“ liegt das Ergebnis auf Plan- und Vorjahresniveau.

Produktgruppe 3690 Unterhaltsvorschussleistungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	1.431.105,94 €	1.395.010,08 €	2.173.504,92 €
ordentliche Aufwendungen	-2.573.660,28 €	-2.301.601,72 €	-2.871.096,94 €
Ordentliches Ergebnis	-1.142.554,34 €	-906.591,64 €	-697.592,02 €

Das veranschlagte ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 3690 „Unterhaltsvorschussleistungen“ in Höhe von - 0,9 Mio. € wurde im Ergebnis um 0,2 Mio. € unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert aus höheren sonstigen ordentlichen Erträge (Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen + 0,8 Mio. €), niedrigeren Aufwendungen im Bereich der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (- 0,4 Mio. €) und höheren Abschreibungen auf Forderungen wegen unbefristeter Niederschlagung (+ 1,1 Mio. €).

Produktbereich 37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	101.120,37 €	20.016,56 €	210.248,60 €
ordentliche Aufwendungen	-207.404,95 €	-268.726,39 €	-25.109,95 €
Ordentliches Ergebnis	-106.284,58 €	-248.709,83 €	185.138,65 €

Beim Produktbereich 37 „Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht“ war ein Fehlbetrag in Höhe von - 0,2 Mio. € geplant, welcher jedoch im Ergebnis um 0,4 Mio. € unterschritten wurde. Dies basiert auf folgendem Produktgruppenergebnis:

Produktgruppe 3720 Soziales Entschädigungsrecht	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	101.120,37 €	20.016,56 €	210.248,60 €
ordentliche Aufwendungen	-207.404,95 €	-268.726,39 €	-25.109,95 €
Ordentliches Ergebnis	-106.284,58 €	-248.709,83 €	185.138,65 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 3720 „Soziales Entschädigungsrecht“ in Höhe von + 0,2 Mio. € brachte eine Steigerung in Höhe von rund 0,4 Mio. € gegenüber der Planung. Zurückzuführen ist diese Steigerung primär auf Verwaltungskostenerstattungen des Landes (+ 0,2 Mio. €), die noch nach der Auflösung des Ausgleichsamtes zum 31.12.2015 eingegangen sind, sowie nicht angefallene Personalaufwendungen (- 0,2 Mio. €) in 2016.

Produktbereich 41 Gesundheitsdienste	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
ordentliche Aufwendungen	-1.129.247,09 €	-1.536.010,00 €	-1.354.442,79 €
Ordentliches Ergebnis	-1.129.247,09 €	-1.536.010,00 €	-1.354.442,79 €

Das veranschlagte ordentliche Ergebnis des Produktbereiches 41 „Gesundheitsdienste“ hat sich um rund 0,1 Mio. € auf -1,4 Mio. € verbessert. Dies resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 4110 Krankenhäuser	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
ordentliche Aufwendungen	-607.295,83 €	-737.800,00 €	-654.836,73 €
Ordentliches Ergebnis	-607.295,83 €	-737.800,00 €	-654.836,73 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 4110 „Krankenhäuser“ liegt marginal unter dem Planansatz.

Produktgruppe 4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
ordentliche Aufwendungen	-521.951,26 €	-798.210,00 €	-699.606,06 €
Ordentliches Ergebnis	-521.951,26 €	-798.210,00 €	-699.606,06 €

Die Produktgruppe 4140 „Maßnahmen der Gesundheitspflege“ schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von - 0,7 Mio. € ab, was jedoch einer Verbesserung in Höhe von rund 0,1 Mio. € gegenüber der ursprünglichen Planung entspricht. Ursache hierfür sind geringere Transferaufwendungen (Zuschüsse für die Gesundheitsförderung bzw. -prävention).

4.5.6 THH 6 Planen – Bauen – Verkehr

Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	1.237.980,07 €	968.780,84 €	1.237.726,79 €
ordentliche Aufwendungen	-7.022.775,15 €	-8.238.579,46 €	-6.967.236,54 €
Ordentliches Ergebnis	-5.784.795,08 €	-7.269.798,62 €	-5.693.509,75 €

Das Ergebnis des Produktbereichs 51 „Räumliche Planung und Entwicklung“ in Höhe von - 5,7 Mio. € unterschreitet den Planansatz in Höhe von - 7,3 Mio. € um rund 1,6 Mio. €. Dieses ergibt sich aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 5110 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	425.072,67 €	413.780,84 €	689.272,92 €
ordentliche Aufwendungen	-4.353.725,52 €	-5.209.404,14 €	-4.168.941,98 €
Ordentliches Ergebnis	-3.928.652,85 €	-4.795.623,30 €	-3.479.669,06 €

Für die Produktgruppe 5110 „Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung“ war ein Fehlbetrag in Höhe von - 4,8 Mio. € geplant. Im Ergebnis konnte dieser Fehlbetrag um rund 1,3 Mio. € auf - 3,5 Mio. € reduziert werden. Die Abweichung resultiert zum einen aus Mehrerträgen bei den Erstattungen vom Land und den aktivierten Eigenleistungen sowie Minderaufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen für Untersuchungen, Gutachten u.ä. der städtebaulichen Entwicklung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Werbung.

Produktgruppe 5111 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	812.907,40 €	555.000,00 €	584.453,87 €
ordentliche Aufwendungen	-2.669.049,63 €	-3.029.175,32 €	-2.798.294,56 €
Ordentliches Ergebnis	-1.856.142,23 €	-2.474.175,32 €	-2.213.840,69 €

Die Produktgruppe 5111 „Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen“ konnte mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von - 2,2 Mio. € abschließen. Im Vergleich zum Planansatz bedeutet dies eine Verbesserung in Höhe von rund 0,3 Mio. €. Ursächlich hierfür sind vor allem geringere Aufwendungen im Umlegungsverfahren nach dem BauGB bzw. sonstigen Ordnungsmaßnahmen.

Produktbereich 52 Bauen und Wohnen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	1.122.178,95 €	877.121,24 €	1.664.214,04 €
ordentliche Aufwendungen	-1.511.792,26 €	-1.732.328,27 €	-1.658.276,66 €
Ordentliches Ergebnis	-389.613,31 €	-855.207,03 €	5.937,38 €

Im Produktbereich 52 „Bauen und Wohnen“ wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von - 0,9 Mio. € geplant. Im Ergebnis konnte ein fast ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden. Dieses resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 5210 Bauordnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	997.472,63 €	750.008,04 €	1.510.220,16 €
ordentliche Aufwendungen	-1.130.557,60 €	-1.287.583,41 €	-1.238.269,16 €
Ordentliches Ergebnis	-133.084,97 €	-537.575,37 €	271.951,00 €

Für die Produktgruppe 5210 „Bauordnung“ konnte entgegen der ursprünglichen Planung (- 0,5 Mio. €) ein positives Ergebnis in Höhe von + 0,3 Mio. € erreicht werden. Die Verbesserung resultiert hauptsächlich aus höheren Erträgen bei den Baugenehmigungsgebühren im Vollverfahren nach § 58 LBO.

Produktgruppe 5220 Wohnungsbauförderung/-versorgung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	116.535,57 €	122.613,20 €	132.813,04 €
ordentliche Aufwendungen	-223.637,87 €	-281.945,86 €	-258.813,79 €
Ordentliches Ergebnis	-107.102,30 €	-159.332,66 €	-126.000,75 €

Als ordentliches Ergebnis der Produktgruppe 5220 „Wohnungsbauförderung/-versorgung“ wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 0,2 Mio. € geplant. Da bei den Erträgen und Aufwendungen nur marginale Plan-/Ist-Abweichungen vorliegen, bewegt sich das Ergebnis auf Planniveau.

Produktgruppe 5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	8.170,75 €	4.500,00 €	21.180,84 €
ordentliche Aufwendungen	-157.596,79 €	-162.799,00 €	-161.193,71 €
Ordentliches Ergebnis	-149.426,04 €	-158.299,00 €	-140.012,87 €

Das Ergebnis des Produktbereiches 5230 „Denkmalschutz und Denkmalpflege“ bewegt sich auf Vorjahres- und Planniveau.

Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	24.691.542,26 €	21.881.408,32 €	23.890.302,51 €
ordentliche Aufwendungen	-13.344.375,51 €	-12.796.752,18 €	-18.283.209,01 €
Ordentliches Ergebnis	11.347.166,75 €	9.084.656,14 €	5.607.093,50 €

Der geplante Überschuss im ordentlichen Ergebnis des Produktbereiches 53 „Ver- und Entsorgung“ in Höhe von + 9,1 Mio. € liegt rund 3,5 Mio. € über dem tatsächlichen Ergebnis in Höhe von + 5,6 Mio. € aufgrund folgender Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 5310 Elektrizitätsversorgung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	121.104,64 €	25.050,00 €	141.122,50 €
ordentliche Aufwendungen	-93.136,37 €	-76.172,00 €	-84.557,58 €
Ordentliches Ergebnis	27.968,27 €	-51.122,00 €	56.564,92 €

Die Produktgruppe 5310 „Elektrizitätsversorgung“ schloss entgegen der Planung mit einem Überschuss in Höhe von rund 0,1 Mio. € ab. Diese Verbesserung ist das Resultat gesteigener Erträge für öffentlich rechtliche Leistungen (Benutzungsgebühren für die Bereitstellung und Lieferung von Strom an Photovoltaikanlagen).

Produktgruppe 5350 Kombinierte Versorgung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	8.045.433,73 €	8.400.000,00 €	8.150.074,60 €
ordentliche Aufwendungen	-3.372,72 €	-2.772,76 €	-3.120,11 €
Ordentliches Ergebnis	8.042.061,01 €	8.397.227,24 €	8.146.954,49 €

Im Bereich der Produktgruppe 5350 „Kombinierte Versorgung“ wurde mit einem Ergebnis in Höhe von + 8,4 Mio. € geplant. Das tatsächliche Ergebnis beläuft sich auf + 8,1 Mio. € und liegt damit unter dem Planniveau. Herbeigeführt wurde diese Abweichung vor allem durch geringere sonstige ordentliche Erträge (Konzessionsabgaben von den Stadtwerken Pforzheim) in Höhe von rund 0,3 Mio. €.

Produktgruppe 5370 Abfallwirtschaft	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	16.444.451,47 €	13.371.294,32 €	15.516.564,07 €
ordentliche Aufwendungen	-13.134.715,84 €	-12.605.224,34 €	-18.093.673,06 €
Ordentliches Ergebnis	3.309.735,63 €	766.069,98 €	-2.577.108,99 €

Für die Produktgruppe 5370 „Abfallwirtschaft“ war ein Überschuss in Höhe von rund 0,8 Mio. € im ordentlichen Ergebnis geplant. Tatsächlich wurde ein Fehlbetrag in Höhe von rund – 2,6 Mio. € erwirtschaftet. Den Mehrerträgen bei den Benutzungsgebühren (+ 2,0 Mio. €) standen dabei höhere sonstige ordentliche Aufwendungen (+ 1,4 Mio. €) für Erstattungen an verbundene Unternehmen und übrige Bereiche sowie planmäßige Abschreibungen auf Finanzvermögen (+ 1,3 Mio. €) gegenüber. Hinzu kommt die Zuführung zu der Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien in Höhe von rund 2,2 Mio. €.

Produktgruppe 5380 Abwasserbeseitigung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	80.552,42 €	85.064,00 €	82.541,34 €
ordentliche Aufwendungen	-113.150,58 €	-112.583,08 €	-101.858,26 €
Ordentliches Ergebnis	-32.598,16 €	-27.519,08 €	-19.316,92 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5380 „Abwasserbeseitigung“ blieb auf Planniveau.

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	8.985.641,50 €	8.576.501,60 €	10.852.589,43 €
ordentliche Aufwendungen	-31.280.978,82 €	-33.489.020,65 €	-31.819.865,61 €
Ordentliches Ergebnis	-22.295.337,32 €	-24.912.519,05 €	-20.967.276,18 €

Mit einem Fehlbetrag in Höhe von - 21,0 Mio. € wurde der Plan- und Vorjahreswert im Produktbereich 54 „Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV“ unterschritten. Diese Verbesserung resultiert aus den nachfolgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 5410 Gemeindestraßen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	4.703.766,28 €	4.966.376,56 €	6.503.298,66 €
ordentliche Aufwendungen	-25.382.960,33 €	-26.549.423,43 €	-25.550.802,94 €
Ordentliches Ergebnis	-20.679.194,05 €	-21.583.046,87 €	-19.047.504,28 €

Das geplante ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5410 „Gemeindestraßen“ in Höhe von - 21,6 Mio. € wurde bei einem Ergebnis von - 19,0 Mio. € um 2,5 Mio. € unterschritten. Die Abweichung bei den Erträgen

setzt sich aus der Rückerstattung des Straßenentwässerungskostenanteils 2014/2015 vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung Pforzheim in Höhe von rund 0,7 Mio. € und höheren sonstigen ordentlichen Erträgen aus Nachaktivierungen und aufgrund der Auflösung von Rückstellen in Höhe von ebenfalls rund 0,7 Mio. € zusammen. Hinzu kommen Minderaufwendungen im Bereich Niederschlagswasser (- 0,6 Mio. €) und beim Personal (-0,4 Mio. €).

Produktgruppe 5420 Kreisstraßen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	127.612,07 €	129.966,32 €	187.627,98 €
ordentliche Aufwendungen	-631.822,01 €	-752.137,99 €	-584.944,79 €
Ordentliches Ergebnis	-504.209,94 €	-622.171,67 €	-397.316,81 €

Im Bereich der Produktgruppe 5420 „Kreisstraßen“ konnte das veranschlagte Defizit in Höhe von - 0,6 Mio. € auf - 0,4 Mio. € verringert werden. Verantwortlich hierfür sind u.a. geringere Aufwendungen für die Unterhaltung von Straßen und Grünanlagen in Höhe von rund - 0,1 Mio. €. Die Ertragsseite verbesserte sich aufgrund einer Rückerstattung des Straßenentwässerungsanteil 2014/2015 durch die SWP und diversen Erträgen aus Nachaktivierungen.

Produktgruppe 5430 Landesstraßen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	757.073,35 €	570.630,08 €	605.939,67 €
ordentliche Aufwendungen	-1.948.139,43 €	-2.366.259,41 €	-1.656.983,24 €
Ordentliches Ergebnis	-1.191.066,08 €	-1.795.629,33 €	-1.051.043,57 €

Das geplante Ergebnis der Produktgruppe 5430 „Landesstraßen“ in Höhe von - 1,8 Mio. € konnte im Ergebnis auf - 1,1 Mio. € reduziert werden. Die geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (- 0,6 Mio. €), insbesondere bei der Beseitigung von Schäden an befahrbaren Flächen, bei der Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens und bei der sonstige Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden, trugen hierzu wesentlich bei.

Produktgruppe 5440 Bundesstraßen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	360.355,45 €	203.952,04 €	404.627,94 €
ordentliche Aufwendungen	-1.703.672,72 €	-1.963.942,31 €	-1.788.596,67 €
Ordentliches Ergebnis	-1.343.317,27 €	-1.759.990,27 €	-1.383.968,73 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 5440 „Bundesstraßen“ beläuft sich auf - 1,4 Mio. € und liegt damit rund 0,4 Mio. € unter dem Planansatz. Diese Verbesserung basiert vor allem auf Mehrerträge bei den Kostenerstattungen (Erstattungen des Bundes für den Bundesstraßen-Winterdienst sowie eine Rückerstattung des Straßenentwässerungskostenanteils 2014/2015 durch die SWP) und Kostenumlagen (+ 0,2 Mio. €), sowie Minderaufwendungen für die Unterhaltung von Straßen bei den Sach- und Dienstleistungen (- 0,2 Mio. €).

Produktgruppe 5450 Straßenreinigung / Winterdienst	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
ordentliche Aufwendungen	-50,00 €	0,00 €	0,00 €
Ordentliches Ergebnis	-50,00 €	0,00 €	0,00 €

Für die Produktgruppe 5450 „Straßenreinigung, Winterdienst“ wurde nichts veranschlagt und gebucht.

Produktgruppe 5460 Parkierungsflächen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	2.906.034,35 €	2.621.176,60 €	2.981.149,58 €
ordentliche Aufwendungen	-1.531.420,33 €	-1.772.857,51 €	-2.124.003,31 €
Ordentliches Ergebnis	1.374.614,02 €	848.319,09 €	857.146,27 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 5460 „Parkierungsflächen“ liegt mit 0,9 Mio. € marginal über dem Planansatz in Höhe von 0,8 Mio. €. Höheren Aufwendungen (Betriebliche Steueraufwendungen aufgrund der Betriebsprüfung) stehen entsprechende Mehrerträge (Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte von Parkierungseinrichtungen sowie Pachten von Tiefgaragen) gegenüber.

Produktgruppe 5470 Verkehrsbetriebe / ÖPNV	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	130.800,00 €	84.400,00 €	156.811,00 €
ordentliche Aufwendungen	-82.914,00 €	-84.400,00 €	-95.714,69 €
Ordentliches Ergebnis	47.886,00 €	0,00 €	61.096,31 €

Das geplante ausgeglichene ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5470 „Verkehrsbetriebe / ÖPNV“ wurde, bedingt durch Mehrerträge (Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen), marginal übertroffen.

Produktgruppe 5490 Sonstige Leistungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	13.134,60 €
ordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	-18.819,97 €
Ordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	-5.685,37 €

Bei der Produktgruppe 5490 „sonstige Leistungen“ ergaben sich diverse kleinere Aufwendungen aufgrund der Beseitigung von Schadensfällen bei Straßen. Bei den Erträgen werden die Einnahmen aus der Stromsäule Kohlebunker und die Koordinierungsvergütung der SWP verbucht.

4.5.7 THH 7 Natur – Umwelt – Friedhöfe

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	3.660.124,46 €	3.914.106,72 €	3.518.385,56 €
ordentliche Aufwendungen	-7.671.871,34 €	-7.774.675,64 €	-7.056.203,89 €
Ordentliches Ergebnis	-4.011.746,88 €	-3.860.568,92 €	-3.537.818,33 €

Das Ergebnis des Produktbereichs 55 „Natur- und Landschaftspflege“ bewegt sich auf Planniveau. Dazu beigetragen haben nachfolgende Produktergebnisse:

Produktgruppe 5510 Öffentliches Grün / Landschaftsbau	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	178.468,88 €	343.283,48 €	134.957,84 €
ordentliche Aufwendungen	-2.762.732,79 €	-2.161.632,08 €	-2.251.793,29 €
Ordentliches Ergebnis	-2.584.263,91 €	-1.818.348,60 €	-2.116.835,45 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 5510 „Öffentliches Grün / Landschaftsbau“ beträgt - 2,1 Mio. € und liegt damit über dem geplanten Fehlbetrag in Höhe von - 1,8 Mio. €. Die Verschlechterung in Höhe von rund 0,3 Mio. € setzt sich vor allem aus Mindererträgen bei den aktivierten Eigenleistungen (- 0,2 Mio. €) bedingt durch die nicht umgesetzte aber geplante Umfeldgestaltung Wildpark Voliere und Mehraufwendungen für die

Unterhaltung diverser Grünanlagen (+ 0,1 Mio. €) zusammen.

Produktgruppe 5520 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	276.887,21 €	236.712,56 €	291.839,85 €
ordentliche Aufwendungen	-537.365,40 €	-709.602,41 €	-707.688,07 €
Ordentliches Ergebnis	-260.478,19 €	-472.889,85 €	-415.848,22 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5520 „Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen“ bewegt sich mit - 0,4 Mio. € unter dem Planniveau. Grund hierfür sind geringere Aufwendungen im Bereich Unterhaltung kommunaler Gewässer und höhere Erträge in den Bereichen laufende Zuweisungen des Landes für wasserrechtliche Maßnahmen und Gewässerschutz sowie Erstattungen zur Unterhaltung der kommunalen Gewässer.

Produktgruppe 5530 Friedhofs- und Bestattungswesen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	2.281.267,47 €	2.413.795,52 €	2.260.855,71 €
ordentliche Aufwendungen	-2.636.185,02 €	-2.812.301,26 €	-2.359.548,27 €
Ordentliches Ergebnis	-354.917,55 €	-398.505,74 €	-98.692,56 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5530 „Friedhofs- und Bestattungswesen“ beläuft sich auf - 0,1 Mio. € und liegt damit unter dem Planansatz in Höhe von - 0,4 Mio. €. Ausschlaggebend für die Verbesserung sind Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Bereich der Unterhaltung von Grünanlagen auf Gräbern sowie geringeren Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren bei Bestattungen bzw. Beisetzungen (- 0,5 Mio. €). Diesen Minderaufwendungen stehen Mindererträge bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten für die Bereitstellung von Wahlgräbern (- 0,2 Mio. €) gegenüber.

Produktgruppe 5540 Naturschutz und Landschaftspflege	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	-128,13 €	695,12 €	1.288,00 €
ordentliche Aufwendungen	-227.251,95 €	-241.686,36 €	-231.462,28 €
Ordentliches Ergebnis	-227.380,95 €	-240.991,24 €	-230.174,28 €

Bei der Produktgruppe 5540 „Naturschutz und Landschaftspflege“ stimmt das Ergebnis nahezu mit dem veranschlagten Wert der Planung überein.

Produktgruppe 5550 Forstwirtschaft	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	922.842,99 €	919.600,00 €	827.698,03 €
ordentliche Aufwendungen	-1.308.806,89 €	-1.632.344,56 €	-1.303.896,62 €
Ordentliches Ergebnis	-385.963,90 €	-712.744,56 €	-476.198,59 €

Im Bereich der Produktgruppe 5550 „Forstwirtschaft“ war ein Jahresfehlbetrag in Höhe von - 0,7 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich konnte ein Ergebnis in Höhe von - 0,5 Mio. € erreicht werden. Ursächlich hierfür waren vor allem geringere Personalaufwendungen in Höhe von 0,3 Mio. € und Mindererträge in Höhe von rund 0,1 Mio. € beim Verkauf von Holz sowie bei den Erstattungen des Landes für Dienstleistungen für Dritte.

Produktgruppe 5551 Landwirtschaft	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	786,04 €	20,04 €	1.746,13 €
ordentliche Aufwendungen	-199.529,29 €	-217.108,97 €	-201.815,36 €
Ordentliches Ergebnis	-198.743,25 €	-217.088,93 €	-200.069,23 €

Für die Produktgruppe 5551 „Landwirtschaft“ ergab sich ein ordentliches Ergebnis in Höhe von - 0,2 Mio. € und liegt damit auf Planniveau.

Produktbereich 56 Umweltschutz	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	488.309,14 €	497.272,28 €	646.566,92 €
ordentliche Aufwendungen	-1.977.092,69 €	-2.089.296,58 €	-2.097.093,17 €
Ordentliches Ergebnis	-1.488.783,55 €	-1.592.024,30 €	-1.450.526,25 €

Für den Produktbereich 56 „Umweltschutz“ war ein ordentliches Ergebnis in Höhe von - 1,6 Mio. € veranschlagt. Im Ergebnis wurden - 1,5 Mio. € erreicht, womit der Planansatz marginal unterschritten wurde. Folgende Produktgruppenergebnisse sind hierfür verantwortlich:

Produktgruppe 5610 Umweltschutzmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	455.341,92 €	488.400,00 €	594.262,69 €
ordentliche Aufwendungen	-1.628.209,96 €	-1.741.473,91 €	-1.734.776,69 €
Ordentliches Ergebnis	-1.172.868,04 €	-1.253.073,91 €	-1.140.514,00 €

Geplant wurde bei der Produktgruppe 5610 „Umweltschutzmaßnahmen“ mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von - 1,3 Mio. €. Tatsächlich erreicht wurde ein Ergebnis in Höhe von - 1,1 Mio. €. Ausschlaggebend hierfür waren Mehrerträge bei den Zuweisungen des Bundes für die Klimaschutzkonzeption und den Energieplan, bei den Erstattungen des Chemischen Instituts sowie mehrere Zuschüsse des Landes, die nicht geplant waren und Minderaufwendungen bei den Untersuchungen und Gutachten sowie Zuschüsse für die Konzeption des Immissionsschutzes.

Produktgruppe 5620 Arbeitsschutz	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	32.967,22 €	8.872,28 €	52.304,23 €
ordentliche Aufwendungen	-348.882,73 €	-347.822,67 €	-362.316,48 €
Ordentliches Ergebnis	-315.915,51 €	-338.950,39 €	-310.012,25 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 5620 „Arbeitsschutz“ liegt mit - 0,3 Mio. € auf Planniveau. Höheren Zuschüssen des Landes für Projekte stehen entsprechende Mehraufwendungen (insbesondere Personal) gegenüber.

4.5.8 THH 8 Wirtschaft und Tourismus

Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	678.351,95 €	542.720,28 €	1.749.169,57 €
ordentliche Aufwendungen	-8.469.683,78 €	-10.232.077,24 €	-9.870.657,27 €
Ordentliches Ergebnis	-7.791.331,83 €	-9.689.356,96 €	-8.121.487,70 €

Im Produktbereich 57 „Wirtschaft und Tourismus“ wurde der Planansatz des ordentlichen Ergebnisses in

Höhe von - 9,7 Mio. € im Ergebnis um 1,6 Mio. € unterschritten. Dies basiert auf dem jeweiligen ordentlichen Ergebnis der folgenden Produktgruppen:

Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	198.425,24 €	7.404,32 €	763.420,99 €
ordentliche Aufwendungen	-7.766.751,29 €	-9.647.205,90 €	-8.219.211,90 €
Ordentliches Ergebnis	-7.568.326,05 €	-9.639.801,58 €	-7.455.790,91 €

Mit einem erreichten ordentlichen Ergebnis in Höhe von - 7,5 Mio. € konnte das geplante Defizit der Produktgruppe 5710 „Wirtschaftsförderung“ um rund 2,1 Mio. € unterschritten werden. Hierzu tragen im Wesentlichen Mehrerträge bei den Kostenerstattungen und Umlagen (Zuschuss vom WSP durch einen geringeren Verlustausgleich in Höhe von 0,5 Mio. €) und bei den Zuweisungen und Zuwendungen (laufenden Zuweisung vom Bund für die Beschäftigungs- und Arbeitsförderung in Höhe von rund + 0,2 Mio. €) sowie geringere Transferaufwendungen (Verlustausgleich WSP 2015 in Höhe von - 1,3 Mio. €) bei.

Produktgruppe 5730 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	479.926,71 €	535.315,96 €	484.007,39 €
ordentliche Aufwendungen	-561.301,55 €	-584.871,34 €	-544.690,95 €
Ordentliches Ergebnis	-81.374,84 €	-49.555,38 €	-60.683,56 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5730 „Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen“ liegt nur geringfügig über dem Planansatz.

Produktgruppe 5750 Tourismus	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	501.741,19 €
ordentliche Aufwendungen	-141.630,94 €	0,00 €	-1.106.754,42 €
Ordentliches Ergebnis	-141.630,94 €	0,00 €	-605.013,23 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5750 „Tourismus“ beläuft sich auf - 0,6 Mio. €. Die Erträge bestehen hauptsächlich aus privatrechtlichen Leistungsentgelten im Bereich Sponsoring des Schmuckjubiläums 250 Jahre Goldstadt Pforzheim (+ 0,5 Mio. €) und die Aufwendungen hauptsächlich aus Personalaufwendungen und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (1,0 Mio. €), welche sich vor allem zu bildende Rückstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses beziehen.

4.5.9 THH 9 Finanzen

Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	261.224.398,25 €	277.517.092,00 €	281.523.131,61 €
ordentliche Aufwendungen	-42.470.454,15 €	-63.878.560,00 €	-51.454.180,17 €
Ordentliches Ergebnis	218.753.944,10 €	213.638.532,00 €	230.068.951,44 €

Für den Produktbereich 61 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ist ein ordentliches Ergebnis in Höhe von + 230,1 Mio. € erzielt worden, welches den veranschlagten Planansatz von + 213,6 Mio. € deutlich übersteigt. Dies basiert auf folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	260.761.952,44 €	277.163.192,00 €	281.259.742,94 €
ordentliche Aufwendungen	-55.350.276,96 €	-56.514.460,00 €	-55.131.923,46 €
Ordentliches Ergebnis	205.411.675,48 €	220.648.732,00 €	226.127.819,48 €

Bei der Produktgruppe 6110 „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“ war ein positives Ergebnis in Höhe von + 220,6 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich wurde ein Überschuss in Höhe von 226,1 Mio. € erzielt. Die Verbesserung (5,5 Mio. €) beruht auf höhere Erträge aus Schlüsselzuweisungen vom Land und der Grunderwerbssteuer (+ 9,5 Mio. €) sowie geringeren Transferaufwendungen durch eine niedrigere Gewerbesteuerumlage (- 1,8 Mio. €). Dem gegenüber stehen Mindererträge bei den Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von rund - 5,4 Mio. €, die insbesondere auf geringere Gewerbesteuereinnahmen und nicht eingegangene Einnahmen für die Wohngeldentlastung, sowie Mehraufwendungen bei den planmäßigen Abschreibung durch die unbefristete Niederschlagung von Steuerforderungen (+ 0,8 Mio. €) zurück zu führen sind.

Produktgruppe 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	462.445,81 €	353.900,00 €	263.388,67 €
ordentliche Aufwendungen	-5.510.106,16 €	-7.364.100,00 €	-5.129.901,09 €
Ordentliches Ergebnis	-5.047.660,35 €	-7.010.200,00 €	-4.866.512,42 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 6120 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ wurde mit - 7,0 Mio. € geplant. Dieses geplante Defizit wurde im Ergebnis um 2,1 Mio. € unterschritten. Wesentliche Ursachen hierfür sind geringere Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Kreditinstitute (- 1,6 Mio. €) sowie sonstige ordentliche Aufwendungen (- 0,6 Mio. €) durch die Nichtverwendung der Deckungsreserve und Mindererträge im Bereich Zinsen und ähnliche Erträge von Kreditinstituten (- 0,1 Mio. €).

Produktgruppe 6130 Abwicklung der Vorjahre	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016
ordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
ordentliche Aufwendungen	18.389.928,97 €	0,00 €	8.807.644,38 €
Ordentliches Ergebnis	18.389.928,97 €	0,00 €	8.807.644,38 €

Aus Gründen der Transparenz und Nachvollziehbarkeit erfolgt bei der Produktgruppe 6110 „Abwicklung der Vorjahre“ die Darstellung der Verrechnung der nicht erwirtschaftete Abschreibungen und Rückstellungen (ausgenommen hiervon ist die Rückstellung für Abfalldeponien und die Rückstellung für ausgleichspflichtige Gebührenüberschüsse) gem. Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts auf das Eigenkapital. Durch die Verrechnung wird „positiver Aufwand“ abgebildet.

4.6 Haushaltsüberschreitungen

4.6.1 Üpl. und apl. Mittelbewilligungen während des Jahres

Ergebnishaushalt:

Genehmigung durch den Gemeinderat	8.731.637,00 €
Genehmigung durch den Finanzausschuss	20.000,00 €
Genehmigung durch den Oberbürgermeister	4.800.225,00 €
Genehmigung durch den Stadtkämmerer	*) 681.460,87 €
Summe insgesamt	14.233.322,08 €

Finanzhaushalt:

Genehmigung durch den Gemeinderat	3.665.190,00 €
Genehmigung durch den Finanzausschuss	308.400,00 €
Genehmigung durch den Oberbürgermeister	924.100,52 €
Genehmigung durch den Stadtkämmerer	*) 520.356,70 €
Summe insgesamt	5.418.047,22 €

*) Hierin enthalten sind Mittelumsetzungen in Höhe von insgesamt 1.048.000 €

Zu den größeren vom Gemeinderat genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben trugen folgende Maßnahmen bei:

Verlängerung des Mietvertrags für die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen des Anwesens Ostendstraße 3 (ehemaliges Thales-Areal) um zwei Jahre (Vorlage Q 0708) mit 3.929.100,00 €, Mittelbereitstellung für "Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II" (Vorlage Q 0889) mit 2.922.500,00 € und der Neubau einer Kindertagesstätte an der Karl-Friedrich-Schule in Eutingen (Vorlage Q 0542) mit 1.200.000,00 €

Die durch Herrn Oberbürgermeister Hager genehmigten Eilentscheidungen schlugen mit insgesamt 5.095.300 € zu Buche:

Abschluss eines Mietvertrages über Teilbereiche des Anwesens Ostendstr. 3 für die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen mit 3.904.500,00 € (Vorlage Q 0497 und Q 0670), Anmietung von Containernanlagen Adolf-Richter-Str. 7-7a für die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen mit 369.500,00 € (Vorlage Q 0468), Abschluss eines Mietvertrages über das Anwesen Goethestr. 35 für den Betrieb einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge mit 333.600,00 € (Vorlage Q 0635), Entscheidung über die zusätzlichen Kosten beim Umbau der Kelterstraße mit 300.000,00 € (Vorlage Q 0552) und Abschluss eines Mietvertrages mit der Stiftung St. Trudpert über die Wolfsbergallee 50 für die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen mit 187.700,00 € (Vorlage Q 0486).

4.6.2 Üpl. und apl. Mittelbewilligungen im Rahmen des Jahresabschlusses

Im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden im Ergebnis- sowie im Finanzhaushalt nachfolgende Budget- bzw. Ansatzüberschreitungen festgestellt, die mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2016 als genehmigt gelten.

Ergebnishaushalt:	7.953.752,07 €
Finanzhaushalt:	3.991.756,85 €

Ergebnishaushalt (Abweichung werden erst ab einem Betrag von 25.000 € erläutert):

THH	Amt	Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppe	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	Überschreitung	Begründung
1	StK	1112	Steuerungsunterstützung/Controlling	44310300	Sachverst., Gerichts-, u.ä. Kosten	73.947,51 €	Die Überschreitung entstand aufgrund der nicht geplanten Klageverfahrenskosten der Stadt Pforzheim gegen die Deutsche Bank.
1	StK	1122	Finanzverwaltung, Kasse	44310300	Sachverst., Gerichts-, u.ä. Kosten	14.648,27 €	
1	StK	1132	Abgabewesen	44820000	Säumniszuschläge	163.716,00 €	Im Rahmen der Vollverzinsung führen die Steuererklärungen bei sinkender Steuerlast zu Erstattungsziinsen für die Stadt. Aufgrund des wirtschaftlichen Rückgangs in den Edelmetallscheideanstalten und eines Hauptsteuerzahlers kam es für die Jahr 2011 bis 2014 (wirksam im Städtischen Haushalt 2015) daher zu hohen Erstattungsziinsen die zu der Überschreitung bei den Säumniszuschlägen führten.
2	JSA	1220	Ordnungswesen	42310000 42310200 42430200 42410400 42730100	Mieten und Pachten Mietnebenkosten (Anmietungen) Aufwand für Abfallbeseitigung- Restmüll Strom Kosten für Verwaltungszwangs- maßnahmen	948.244,09 €	Der Planansatz für das Obdachlosenwesen i.H.v. rund 1 Mio. € ist dem Produkt des Amtes für öffentliche Ordnung zugeordnet (aus systemtechnischen Gründen kann ein Produkt nur einem Amt zugeordnet werden). Die Aufwendungen in diesem Bereich werden aber beim Jugend- und Sozialamt verbucht. Daher ergibt sich beim Jugend- und Sozialamt eine Überschreitung, die durch den Planansatz beim Amt für öffentliche Ordnung vollumfänglich gedeckt werden können. Dieses Problem wurde in der Planung des Doppelhaushaltes 2017/2018 bereinigt.
3	ABS	2110 2140	Allgemeinb. Schulen Schülerbez. Leistungen	44560000 44580000	Erstattungen an sonst. öffentl. Sonderrechnungen Erstattungen an übrige Bereiche	466.952,90 €	Die Überschreitung ergibt sich aus Mehraufwendungen im Bereich der Personalkosten aufgrund von Erhöhungen aus den Tarifverträgen, sowie der erhöhten Verwaltungskostenpauschale, die sich an den Personalkosten orientiert.
3	ABS	2120	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten	43180000	Zuschüsse an übrigen Bereichen	46.039,36 €	Es handelt sich um Mehraufwendungen, durch höhere Personalkosten die bei den Vorausplanungen der Betreuungsmodule einiger Träger nicht berücksichtigt werden konnten.

THH	Amt	Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppe	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	Überschreitung	Begründung
3	StK	4240	Bäder	43150000	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	330.400,00 €	Zur Liquiditätssicherung des Eigenbetriebes EGP wurden 3.230.400 € an den EGP überwiesen (vgl. Vorlage Q 0699). Um diesen Bedarf des Eigenbetriebes nach Feststellung des Jahresabschlusses aufwandsseitig abzudecken wurde eine entsprechende freiwillige Rückstellung in 2016 gebildet, die zu einem Aufwand in 2016 führt. Da in 2016 lediglich 2.900.000 € geplant waren kommt es zu der genannten Überschreitung.
4	STT	2610	Theater	42710440	Abstecher u. Gastspiele	32.821,97 €	Mit der Spielzeit 2015/2016 wurde die strategische Neuausrichtung des Vorstellungsbetriebes realisiert. Ziel war es, die Säule des Gastspielwesens zu stärken und durch zusätzliche Umsatzerlöse den Theaterbetrieb zu sichern. Bei einer annähernden Verdoppelung der Gastspieltätigkeit war eine entsprechende Erhöhung der Sachkosten (v.a. Transportkosten) zwangsläufig. Dem gegenüber ergaben sich aber auch entsprechende Mehreinnahmen mit einem deutlichen Netto-Ertrag. (In dem für die Jahre 2014 - 2016 geltenden Budgetierungsmodell war diese Entwicklung noch nicht vorhersehbar, weshalb die jeweiligen Ansätze geringer veranschlagt wurden.)
5	JCP	3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	4331ff.	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einr.	1.192.558,94 €	Aufgrund der stark angestiegenen Zahl an Flüchtlingen wurden die Eingliederungsleistungen stark erhöht. Aufgrund dessen Ergab sich diese Überschreitung im Aufwandsbereich, die zu 100 % seitens des Bundes erstattet werden.
5	JCP	3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	44521000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	22.052,21 €	
5	ABS	3650	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	43180073	Kita-Betriebskostenzuschüsse freie Träger	459.186,21 €	Die Überschreitung ergibt sich aus Mehraufwendungen im Bereich der Personalkosten aufgrund von Erhöhungen aus den Tarifverträgen, sowie der erhöhten Verwaltungskostenpauschale, die sich an den Personalkosten orientiert. Zudem wurden bei den freien Trägern 145 neue Plätze geschaffen, die im Plan nicht berücksichtigt waren.

THH	Amt	Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppe	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	Überschreitung	Begründung
5	JSA	3650	Tageseinrichtungen für Kinder	43310000 43310620 44520000	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Eintr. Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		Der Planansatz für die Kindertagespflege i.H.v. 1,58 Mio. € ist dem Produkt des Amt für Bildung und Sport zugeordnet (aus systemtechnischen Gründen kann ein Produkt nur einem Amt zugeordnet werden). Die Aufwendungen in diesem Bereich werden aber beim Jugend- und Sozialamt verbucht. Daher ergibt sich beim Jugend- und Sozialamt eine Überschreitung, die durch den Planansatz beim Amt für Bildung und Sport gedeckt werden kann. Dieses Problem wurde in der Planung des aktuellen Doppelhaushaltes bereinigt. Durch die Bereinigung ergibt sich allerdings eine Überschreitung beim Amt für Bildung und Sport, die nachfolgend näher erläutert wird.
6	BRA	5210	Bauordnung	44310300	Sachverst., Gerichts-, u.ä. Kosten	10.392,36 €	
6	KA	5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	5.091,26 €	
6	GM	5310	Elektrizitätsversorgung	42 ff. - 44ff.	Diverse	24.250,26 €	Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für die Bereitstellung und Lieferung von Strom (Photovoltaikanlagen). Diese wurden bei der Produktgruppe 1124 geplant und sind durch die dort nicht in Anspruch genommenen Planansätze gedeckt.
6	TD	5370	Abfallwirtschaft	42126800	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.215.478,59 €	Notwendige ergebniswirksame Zuführung zur Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien aufgrund eines aktuellen Gutachtens.
6	TD	5370	Abfallwirtschaft	42730830	Aufwand Sperrmüll	301.203,12 €	Mehr Transportaufwand durch Erweiterung Wertstoffhöfe (87.000), Nachzahlung Verbrennungskosten der Jahre 2013-2016 für Calw (394.000). Diese Kosten wurden in den Vorjahren nie berechnet, sind aber berechtigt.

THH	Amt	Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppe	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	Überschreitung	Begründung
6	TD	5370	Abfallwirtschaft	44550000	Erstattungen an verbundene Unternehmen	724.244,91 €	Hier werden die Beträge für den Gebühreneinzug und die Lizenzgebühren der SWP gebucht. Zusätzlich noch die die Gebühren aus dem Umstellungsprojekt der Abfallwirtschaft aus 2013 (237.000), und auf Grund der Umstellung auf ein behälterabhängiges Leerungskonzept notwendige neue Schnittstellendefinition (172.000). Das Projekt sollte mit der letzten Bezahlung im Mai 2017 abgeschlossen sein.
6	TD	5370	Abfallwirtschaft	44580000	Erstattungen an übrige Bereiche	634.586,70 €	Die Überschreitung ist bedingt durch die Vorweigerstattungen. Diese waren bei der damaligen Planung nicht bekannt.
6	GM	5410	Gemeindestraßen	42 ff. - 44ff.	Diverse	217.748,58 €	Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für die Bereitstellung und den Betrieb öffentlichen Toilettenanlagen. Diese wurden bei der Produktgruppe 1124 geplant und sind durch die dort nicht in Anspruch genommenen Planansätze gedeckt.
6	StK	5470	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	44910000	Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.740,10 €	
7	StK	5610	Umweltschutzmaßnahmen	44110120 44110000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	139,92 €	
8	PLV	5710	Wirtschaftsförderung	44317000 44110120	Dienstfahrten, Reisekosten Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	102,25 €	
8	AföO	5730	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	42710110	Sachaufwand für Veranstaltungen	64.206,56 €	Der Planansatz für die Vermietung von Festplätzen (28.590 €) ist dem Produkt des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit, Rats- und Europaangelegenheiten zugeordnet (aus systemtechnischen Gründen kann ein Produkt nur einem Amt zugeordnet werden). Die Aufwendungen in diesem Bereich werden aber beim Amt für Öffentliche Ordnung verbucht. Daher ergibt sich beim Amt für Öffentliche Ordnung eine Überschreitung, die aber durch den Planansatz beim Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Rats- und Europaangelegenheiten vollumfänglich gedeckt werden kann. Die verbleibende Überschreitung i.H.v. 35.617,56 € kam wie folgt zustande: <u>Jahrmarkt:</u> Kostenanhebung bei den Technischen Diensten für Beschilderung, Absperrung usw., Erhöhung des Pauschalbetrages durch das DRK für den Sanitätsdienst auf der "Mess", Aufwertung der Eröffnung der

THH	Amt	Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppe	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	Überschreitung	Begründung
							<p>"Mess" und der damit verbundenen Verpflichtung von Künstlern sowie die Anmietung einer entsprechenden Musik- und Lichanlage. Seit 2016 muss der Abwasser- sowie der Wasserverbrauch durch die Marktverwaltung erfolgen.</p> <p><u>Weihnachtsmarkt:</u> Anmietung eines zusätzlichen Toilettenwagens, längere Weihnachtsmarktspielzeit und gestiegene Lohnkosten (Mehrkosten Nachtwache) sowie höheres Besucheraufkommen (Mehrkosten technische Dienste und Veolia Umweltservice).</p> <p><u>Vermietung von Festplätzen:</u> Die Reinigung der Kanäle unter dem Messplatz wurde bisher von dem ESP getragen. Seit 2016 muss dies von der Marktverwaltung beauftrag werden. Erhöhte Stromkosten und Abrechnung des Messplatzes einschl. Weihnachtszirkus durch die Marktverwaltung.</p> <p><u>Wochenmarkt:</u> Mehrkosten durch die Einrichtung einer „netten Toilette“ in einer Gaststätte bzw. einer Tankstelle vor Ort.</p>
Summe						7.953.752,07 €	

Finanzhaushalt (Abweichungen werden erst ab einem Betrag von 25.000 € erläutert):

THH	Amt	Investitionsauftrag	Bezeichnung Investitionsauftrag	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	Überschreitung	Begründung
1	TD	I11250010421	TD EvbS Geräte, Maschinen	78310100	Erwerb im-mat.u.bwgl.Sachen AV Geräte,Maschinen	114.160,55 €	Zusätzliche Beschaffung von dringend benötigten Anbaugeräten zur Kompensierung von Personalengpässen (Gießausrüstungen und Laubsaugerät). Daneben dringend erforderlicher Ersatz von Groß- und Anbaugeräten im Bereich der Grünpflege, deren Reparatur nicht mehr wirtschaftlich war. Außerdem nicht abwendbare umzugsbedingte Ersatzbeschaffungen von standortgebundenen Maschinen im Werkstattbereich.
1	TD	I11250010423	TD EvbS Fahrzeuge*	78310300	Erwerb im-mat.u.bwgl.Sachen AV Fahrzeuge	43.440,33 €	Bedingt durch einen Verkehrsunfall musste ein Traktor ersetzt werden. Ersatz durch Versicherung noch offen, da die Schuldfrage noch nicht abschließend geklärt ist.
3	GM	I11240090390	Investzuschuss Zehnthofstr. 10 Datenleit	78710000	Auszahlung für Hochbau-maßnahmen	25.087,60 €	Eine zusätzliche, nicht geplante Datenleitung war aufgrund zusätzlicher Anmietungen für die Flüchtlingsunterbringungen nötig.
3	GM	I21103023120	Nordstadt Generalsanierung BgA1124	78710000	Auszahlung für Hochbau-maßnahmen	1.417.387,02 €	Schnellerer Mittelabfluss in 2016 als geplant. Es ist damit zu rechnen, dass der GAW der Gesamtmaßnahme überschritten wird. Die genauen Ursachen für die Kostensteigerung werden in einer Gesamtbetrachtung vom Fachamt noch analysiert.
3	GM	I21103023121	Nordstadt Betriebsausstattung BgA1124	78710000	Auszahlung für Hochbau-maßnahmen	105.771,96 €	Schnellerer Mittelabfluss in 2016 als geplant. Es ist damit zu rechnen, dass der GAW der Gesamtmaßnahme überschritten wird. Die genauen Ursachen für die Kostensteigerung werden in einer Gesamtbetrachtung vom Fachamt noch analysiert.
3	GM	I21103026020	Weiherberg GanztagesS Pavillon 2	78710000	Auszahlung für Hochbau-maßnahmen	28.788,78 €	Restarbeiten Generalsanierung Weiherbergschule aus Vorjahren. Der geplante Gesamtaufwand wird nicht überschritten.
3	GM	I21106022121	Hilda Gym. Neubau Sporthalle BgA1124	78710000	Auszahlung für Hochbau-maßnahmen	1.896.518,63 €	Unter Berücksichtigung der entlastenden Auflösung von Verbindlichkeiten aus Vorjahren bei allen Investitionsaufträgen der Gesamtmaßnahme "Hilda-Gymnasium und Sporthalle" beträgt die Überschreitung in 2016 lediglich 108.406,28 Euro. Eine vollständige Endabrechnung steht noch aus, so dass auch in 2017 noch Restzahlungen erfolgen werden, die aber ebenfalls über noch vorhandene Verbindlichkeiten gedeckt werden können. Der genehmigte Gesamtaufwand wird nicht überschritten.
3	GM	I21301025121	Gold/Uhr Schule Brandschutz Hauptgebäude	78710000	Auszahlung für Hochbau-maßnahmen	90.123,50 €	Unabweisbare vorbereitende Maßnahmen zu den ab 2017 regulär geplanten Brandschutzmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Unterrichtsbetriebes. Der mit Vorlage Q 0940 beschlossene und im Doppelhaushalt 2017/2018 ausgewiesene Gesamtaufwand der Maßnahme wird nicht überzogen.
4	Kult	I28100010422	Heimatspflege-allg EvbS; Betriebsausst	7210000	Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	29.619,90 €	Überschreitung durch den Erwerb von 7 historischen Stelen die ursprünglich im Wirtschaftsplan des WSP veranschlagt wurden. Deckung von 28.000,- € der Auszahlungen über Spenden, die konsumtiv auf der Kostenstelle 41006100, Sachkonto 31480000, vereinnahmt wurden. Die Restfinanzierung erfolgt durch die Stadt.

THH	Amt	Investitionsauftrag	Bezeichnung Investitionsauftrag	Sachkonto	Bezeichnung Sachkonto	Überschreitung	Begründung
5	JCP	I3120000422	JOB Center EvbS Betriebsausstattung	7210000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.630,68 €	Aus wirtschaftlichen Gründen vorgezogener Sammelerwerb von Alarmierungssystemen, um von einem größeren Rabatt zu profitieren. Die mehr erworbenen Systeme werden zeitversetzt an das JSA abgegeben.
7	AfU	I55200030220	Leitungsgeb. Trinkwassernotversorgung	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	47.622,10 €	Erstellung / Erweiterung von Trinkwassernotbrunnen an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet. Die Brunnen werden vollständig durch Zuschüsse des Landes finanziert. Die entsprechenden Einzahlungen wurden unter I55200030200 - Leitungsungebundene Trinkwasser-notversorgung Zuweisungen verbucht.
Alle	Alle	Diverse	Diverse	Diverse	Diverse	130.605,80 €	Sammelposten der Überziehungen, die kleiner als 25.000,- € sind.
Summe						3.991.756,85 €	

* Innerhalb des Auftrages I11250010423 - TD EvbS Fahrzeuge kam es im Jahr 2016 zu Zweckänderungen. Durch Verschiebung der Prioritäten wurden statt vier geplanter Fahrzeuge (Dreiseitenkipper, Kleintransportlastkraftwagen, Kleingeräteträger und einen Pflgetraktor) ein Großgeräteträger für 110.075 € und eine Müllpresse für den Friedhof in Höhe von 133.339 beschafft. Die Zweckänderung wird zusammen mit den Abweichungen genehmigt.

4.7 Sperrungen

Im Rahmen der Etatberatungen des Doppelhaushaltes 2015/2016 hat der Gemeinderat für das Jahr 2016 Sperrungen in Höhe von insgesamt 450.000 € beschlossen. Hiervon wurden im Finanzhaushalt 350.000 € für die Sanierung der Belagsfläche am Waisenhausplatz südlich des Stadttheaters durch den Gemeinde-ratsbeschluss Vorlage Q 0589 vom 08.03.2016 freigegeben. Weitere 50.000 € wurden bis zur Klärung der weiteren Unterbringung der historischen Straßenbahnen gesperrt. Im Ergebnishaushalt wurden die Mittel in Höhe von 50.000 € für die Organisationsprüfungen gesperrt.

Gemäß Vorlage Q 775 wurden bereits in 2015 im Rahmen der Ermächtigungsübertragungen die bei den Haushaltsberatungen gesperrten Mitteln von insgesamt 850.000 € freigegeben, übertragen und im Folgejahr wieder gesperrt.

Von diesen Mitteln wurden im Jahr 2016 475.000 € wieder freigegeben und erneut ins Jahr 2017 übertragen. Diese erneut übertragenen Mittel wurden bis zu einer Entscheidung über deren Verwendung in 2017 erneut gesperrt.

Des Weiteren wurden unterjährig Mittel in Höhe von 500.000 € (davon 65.000 € aktivierte Eigenleistungen) für den Kunstrasenplatz des SV Kickers gesperrt.

4.8 Verpflichtungsermächtigungen

Auf die im Haushaltsjahr 2016 mit 43.452.400 € festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen wurden nach Angaben der Dienststellen bis 31.12.2016 Aufträge in Höhe von 5.117.250 € vergeben. Die nicht ausgeschöpften Verpflichtungsermächtigungen betragen somit 38.335.150 €, was einer tatsächlichen Inanspruchnahme von 11,8 % entspricht.

Das Grünflächen- und Tiefbauamt nahm von seinen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 16.733.700 € lediglich 4,9 % in Anspruch. Die nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen resultieren in erster Linie aus verschiedenen Aufträgen der Innenstadtentwicklung Ost.

Beim Gebäudemanagement wurden 5,0 % von insgesamt 15.135.700 € vertraglich verplant. „Verfallen“ sind hier die Verpflichtungsermächtigungen für die Errichtung der Insel-Ganztagesschule (Insel-Campus) und der Sporthalle der Nordstadtschule.

2016 wurden innerhalb des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 588.000 € genehmigt. Eine vertragliche Bindungen erfolgte jedoch nicht, so dass die Summe der eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen den Gesamtbetrag von 5.117.250 € ergibt.

5. Weitere Angaben

5.1 Ziele und Strategien

(§ 54 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO)

Bei der Planung für das Jahr 2016 wurde von einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund 41,8 Mio. € ausgegangen. Im nun vorliegenden Jahresabschluss 2016 konnte nur ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden, da die nicht erwirtschafteten Abschreibungen und Rückstellungen in Höhe von rund 8,8 Mio. € gem. Art. 13 Abs.6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechtes vor Erstellung des Jahresabschlusses mit dem Basiskapital verrechnet wurden.

Das kurzfristige Ziel „Reduzierung des Fehlbetrages“ wurde unabhängig von der vorgenannten Verrechnung wieder einmal erreicht. Das lag insbesondere an einer positiven Entwicklung auf der Ertragsseite (Mehrerträge von rund 41,8 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Erträge insgesamt um rund 50 Mio. €. Die originären Steuereinnahmen der Stadt (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer und Hundesteuer haben zu diesen Steigerungen lediglich einen Beitrag in Höhe von rund 3,8 Mio. € beigetragen. Deutlich stärker angestiegen sind die Schlüsselzuweisungen des Bundes und des Landes mit rund 28 Mio. €, wovon

rund 15,7 Mio. € auf die Schlüsselzuweisungen des Landes im Rahmen des FAG entfallen.

Die Aufwendungen (ohne Verrechnung der nicht erwirtschafteten Abschreibung) sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 40,3 Mio. € angestiegen. Einen Anteil in Höhe von rund 5,7 Mio. € hatten dabei die Personalaufwendungen (inkl. Versorgungsaufwendungen. Rund 8,2 Mio. € Mehraufwand resultieren aus Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (u.a. Mieten / Mietnebenkosten, Reinigung, Müllbeseitigung).

Rund 15,2 Mio. € über dem Vorjahresergebnis liegen die Abschreibungen. Allerdings wurden im Vorjahr 18,4 Mio. € und im Jahr 2016 lediglich 8,8 Mio. € Aufwandsmindernde Verrechnungen gegen das Basiskapital („Verlustausgleich“) vorgenommen.

Die höchste Steigerung auf der Aufwandsseite ist bei den Transferaufwendungen festzustellen. Diese liegen rund 19,5 Mio. € über dem Vorjahresniveau. Davon entfallen rund 2,9 Mio. € auf gestiegene Betriebskostenzuschüsse an freie Träger im Bereich der Kinderbetreuung, rund 2,5 Mio. € für Leistungen nach SGB XII (Hilfe zur Pflege, Eingliederung behinderter Menschen), 5,6 Mio. € für Leistungen nach SGB II (KDU, ALG II), 3,7 Mio. € für Leistungen für Flüchtlinge und Aussiedler, sowie 2,7 Mio. € für Hilfen für junge Familien.

Vor dem Hintergrund, dass die Defizite aus dem ordentlichen Ergebnis auch entsprechend der Finanzplanung des Doppelhaushaltes 2015/2016 und dem Doppelhaushalt 2017/2018 stetig ansteigen werden, sind die Auflagen des Regierungspräsidiums Karlsruhe zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) ab dem Jahr 2015 die logische Konsequenz. Dabei ist offensichtlich, dass die bereits in den Vorjahren angegangenen Konsolidierungsmaßnahmen bei Weitem nicht ausreichen werden.

Die Konzentration auf die Reduzierung der Aufwendungen alleine ist nicht (mehr) ausreichend. Vielmehr ist ein Mix aus Ertragssteigerungen und Aufwandsreduzierungen erforderlich. Dieser Mix wurde mit dem Grundsatzbeschluss des Haushaltssicherungskonzeptes im Dezember 2015 auf den Weg gebracht.

Dabei darf natürlich die strategische Zielausrichtung, die im Masterplan der Stadt Pforzheim verankert wurde, nicht außer Acht gelassen werden: *„Der Masterplan wird die Leitlinie für die Stadtentwicklung in den kommenden 15-20 Jahren sein. Dabei schließt der Masterplan nicht per se Maßnahmen und Projekte aus, die nicht in ihm enthalten sind. Er beinhaltet aber die Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen, auf die zuvorderst der Fokus zu legen ist. Der Masterplan wird auch nach seiner Beschlussfassung kein geschlossenes unabänderbares Werk sein, sondern muss regelmäßig auf seine Aktualität überprüft und neuen grundlegenden Gegebenheiten angepasst werden können. Der Masterplan bildet den Konsens zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung über die strategischen Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen ab. Er fasst dabei die Ergebnisse aus den einzelnen Handlungsfeldern zusammen und prüft deren gegenseitige Vereinbarkeit. So entsteht eine Gesamtstrategie für die zukünftige Stadtentwicklung.“*

Mit dem Beschluss eines aus dem Masterplan entwickelten Zielsystems zur strategischen Ausrichtung der zukünftigen Haushaltsplanberatungen und zur Herstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt Pforzheim (vgl. Vorlage Q 0404) hat der Gemeinderat im November 2015 strategische Ziele formuliert, an denen in den kommenden Jahren die städtischen Haushalte ausgerichtet werden sollen. Folgendes Zielsystem wurde verabschiedet:

- attraktive Innenstadt
 - o Die Innenstadt muss attraktiver werden und braucht eigenes Flair, um Kaufkraft anzuziehen;
 - o den öffentlichen Raum gut gestalten;
 - o Flüsse in der Stadt erlebbar machen;
 - o Sicherheit im Öffentlichen Raum

- attraktiver Wohnstandort
 - o strategische Wohnbauentwicklung aktiv betreiben;
 - o Quartiere bauen und erhalten, in denen man angenehm und gemeinsam lebt;
 - o Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- attraktiver Gewerbestandort
 - o Stärkung der Stadt als Wirtschaftsstandort;
 - o Entwicklungsschwerpunkte / Zukunftsbranchen (Cluster): Kreativwirtschaft, Informationstechnik, Hochtechnologie / Präzisionstechnik, regenerative Energien, Gesundheit, Medizintechnik, Tourismus (Stadt / Land);
 - o Kommunikation und Vernetzung von Wirtschaft, Lehre und Verwaltung kultivieren.

- erfolgreiche Bildung und Betreuung
 - o allen Kindern und Jugendlichen Bildungs- und Ausbildungschancen eröffnen;
 - o bewegungs- und bildungsfreundliche Umgebung schaffen;
 - o Teilhabe statt Ausgrenzung – Abbau von Armut als sozialpolitische Priorität.

In der Gemeinderatssitzung am 21.06.2016 wurde das Haushaltssicherungskonzept mit einem Maßnahmenpaket für den Doppelhaushalt 2017 / 2018 (Vgl. Q0725) beschlossen.

Um den begonnen Prozess der Haushaltskonsolidierung konsequent weiterzuverfolgen wurde aus den Reihen des Gemeinderats die Einrichtung einer Haushaltsstrukturkommission mit externer Begleitung gefordert. Sie soll in Vorbereitung auf zukünftige Haushaltsentscheidungen die weiteren Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen vorbereiten und entsprechend zusätzliche Vorschläge erarbeiten.

Die Verwaltung hat zur Umsetzung dieser Forderung ein Konzept erarbeitet, wonach ein Projekt mit folgender Zielsetzung eingerichtet werden soll: *„Das mittelfristige Globalziel, welches mit dem Projekt erreicht werden soll, wird mit folgendem Leitsatz beschrieben: ‚Die Stadt Pforzheim ist ein effizienter Dienstleister bei nachhaltig ausgeglichenem Haushalt.‘*

Zur Erreichung dieses Zieles sind folgende Aufgaben zu erledigen:

1. *Hinterfragung der städtischen Aufgaben im Sinne einer Aufgabenkritik sowie Überprüfung der Standards der Aufgabenerfüllung inklusive der Identifikation von Synergiepotentialen.*
2. *Schwerpunktmäßige Überprüfung der Verwaltung hinsichtlich Struktur und Effizienz.*
3. *Erstellung einer mittel- bis langfristigen Investitionsstrategie.*

Die Beschlussfassung über die entsprechende Vorlage (Q0895) wurde jedoch vom Gemeinderat Mitte November 2016 ausgesetzt.

5.2 Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

(§ 54 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO)

Für das Haushaltsjahr 2016 lässt sich feststellen, dass die Stadt Pforzheim ihre Aufgaben stetig und nachhaltig erfüllen konnte. Die seit Jahren bestehenden Probleme im Infrastrukturvermögen konnten erwartungsgemäß nicht beseitigt werden. Gleichwohl wurden wieder hohe Summen in die Unterhaltung / Instandsetzung investiert.

5.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

(§ 54 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO)

Grundsätzlich ist an dieser Stelle über bedeutsame Entwicklungen und Tendenzen zu berichten, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und die dafür geeignet sind, das im Jahresabschluss vermittelte Bild über die Lage der Kommune, sowohl positiv, als auch negativ, in einem anderen Licht darzustellen. Bis zur Drucklegung ergaben sich jedoch keinerlei berichtenswerte Auffälligkeiten.

5.4 Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung

(§ 54 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO)

Die positive Entwicklung der Jahre 2012 – 2015 hat sich in 2016 nur eingeschränkt fortgesetzt. Das Jahr 2017 kann diesem Trend nach heutigen Erkenntnissen nicht folgen. Bisher konnte die Ertragsseite stets die Planansätze übererfüllen. Dies ist ab 2017 nicht mehr zu erwarten. Insbesondere die Erträge aus Steuern werden gegenüber dem Planansatz 2017 rund 4,5 Mio. € niedriger ausfallen. Aus heutiger Sicht kann der Ertragsausfall zwar kompensiert werden, das Defizit wird sich aber nur unwesentlich verringern.

Gleichzeitig werden die Aufwendungen mindestens die Planwerte erreichen oder teilweise darüber liegen. Wesentliche Einsparungen werden in 2017 nicht zu erwarten sein.

Mögliche Risiken:

Das beherrschende Thema und gleichzeitig der größte Unsicherheitsfaktor ist die Bewältigung der Herausforderungen aus der Flüchtlingsentwicklung. Neben der Bereitstellung von geeignetem Wohnraum, der Bereitstellung zielgerichteter integrationsbegleitender Maßnahmen erfordert die umfangreiche Verwaltungstätigkeit im Bereich des Asylwesens eine deutliche Aufstockung des Personals.

Neben diesen „überregionalen“, nicht unmittelbar beeinflussbaren Risiken birgt auch die kommunale Daseinsvorsorge weiterhin unkalkulierbare Risiken.

Als größere Positionen sind die weiteren Maßnahmen die im Bereich Brandschutz erforderlich sind zu nennen. Daneben steht die Pforzheimer Bäderlandschaft vor einem einschneidenden Umbruch. Dieser Umbruch belastet die „städtische Kasse“ zwar nicht unmittelbar, wird aber mittel- und langfristige durch den städtischen Verlustausgleich spürbar werden.

Zu erwarten ist außerdem, dass durch den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung der Ergebnishaushalt in den kommenden Jahren erheblich belastet wird. Insbesondere dann, wenn die Tarifabschlüsse deutlich über den Annahmen liegen.

5.5 Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge

(§ 54 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)

Aus den Vorjahren liegen keine Fehlbeträge vor. Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses des Jahres 2014 konnte aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden.

5.6 Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen

(§ 54 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

Im Rahmen der Evaluierung des NKHR hat das Innenministerium Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit verbindlich vorgegeben (§ 54 II Nr. 6 GemHVO). Diese Kennzahlen sind im Rahmen des Jahresabschlusses im Rechenschaftsbericht darzustellen.

Aus welchen Konten die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird auf der Internetseite des Innenministeriums Baden-Württemberg vorgegeben.

Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
ERTRAGSLAGE							
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	-8.243.095	0	0	-24.769.632	-19.181.183	-23.761.239
Betrag je Einwohner	€/EW	-70	0	0	-201	-157	-193
Aufwandsdeckungsgrad	%	98,22	100,00	100,00	95,59	96,67	95,99

1.1 Steuerkraft – netto –							
absoluter Betrag	€	203.415.734	206.537.812	228.384.559	243.976.400	248.942.300	250.317.200
Betrag je Einwohner	€/EW	1.739	1.749	1.895	1.984	2.036	2.038
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	43,82	44,54	44,47	43,47	43,18	42,26

1.2 Betriebsergebnis – netto -							
absoluter Betrag	€	211.658.829	206.537.812	228.384.559	268.714.532	268.091.983	274.026.939
Betrag je Einwohner	€/EW	1.809	1.749	1.895	2.185	2.192	2.231
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	45,59	44,54	44,47	47,88	46,50	46,26
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	43.389.060	3.657.322	15.497.183	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	35.145.965	3.657.322	15.497.183	-24.769.632	-19.181.183	-23.761.239

1. Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt, welcher Prozentsatz der ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnte. Zur genaueren Untersuchung des ordentlichen Ergebnisses werden weitere Bedarfskennzahlen ausgewertet.

1.1 Steuerkraft - netto -

Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

1.2 Betriebsergebnis - netto -

Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

2. Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

3. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€	-9.265.730	33.683.294	29.755.934	-2.446.257	4.405.216	202.038
Betrag je Einwohner	€/EW	-79	285	247	-20	36	2
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	7.994.501	4.354.379	11.015.927	6.184.000	6.950.000	7.781.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	-17.260.231	29.328.915	18.740.007	-8.630.257	-2.544.784	-7.578.962
Betrag je Einwohner	€/EW	-148	248	156	-70	-21	-62
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€		8.278.503	8.715.667	9.218.139	9.777.600	10.407.155
8. liquide Eigenmittel zum Jahresende ¹⁾							
absoluter Betrag	€	25.847.444	35.087.451	61.405.949	70.831.921	70.661.707	55.978.045

¹⁾ vgl. Zeile 9 auf Seite 38

4. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

5. Mindestzahlungsmittelüberschuss

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapierschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

8. Voraussichtliche Liquidität zum Jahresende

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

Kennzahlen zur Kapitallage

Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	569.495.398	573.976.041	576.452.635			

9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	472.347.101	473.196.323	460.188.835			

9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	58,70	58,63	57,65			

9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	41,30	41,37	42,35			

10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	110,29	107,76	109,87			

11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	-138.891.244	-148.594.343	-154.291.262			
Betrag je Einwohner	€/EW	-1.187	-1.258	-1.280			

11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	-3.814.211	10.656.655	6.718.627	20.616.000	6.850.000	12.159.000

9. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnisrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Für das Eigenkapital werden weitere Bedarfskennzahlen dargestellt.

9.1 Basiskapital

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge können, wenn Sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

9.2 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

9.3 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

10. Anlagendeckung

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100% oder mehr betragen.

11. Verschuldung

Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3) gemäß § 61 Nr. 37 GemHVO dar. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird zusätzlich eine Bedarfskennzahl ausgewertet.

11.1 Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

VI. Anlagen gem. § 95 GemO

Anlage 1: Vermögensübersicht (§ 95 III Nr. 1 GemO, § 55 GemHVO)

Vermögensübersicht	Stand zum 01.01. 2016 ¹⁾	Vermögensveränderungen					Stand am 31.12.2016 (Σ Sp. 2 bis 7)
		Zugänge ²⁾	Abgänge ³⁾	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen ⁴⁾	
	in Euro						
1	2	3	4	5 ⁵⁾	6	7 ⁶⁾	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.384.148,40	3.075.699,75	-2.436.072,10	31.515,25		-1.015.899,31	2.039.391,99
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)							
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	118.306.507,40	1.358.386,18	-11.592.995,05	22.287,03		-127.162,87	107.967.022,69
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	317.068.378,76	13.649.325,70	-1.478.322,10	3.304.890,52		-11.952.935,70	320.591.337,18
2.3. Infrastrukturvermögen	207.428.856,65	5.490.642,34	-1.447.265,78	3.347.505,73		-8.367.450,66	206.452.288,28
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	1.288.120,00	33.389,21	-9.980,14	290.480,00		-391.375,46	1.210.634,00
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.354.274,14	112.574,70		-1.636,25		-9,70	5.465.202,89
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	14.503.604,00	3.761.378,26	-1.731.606,01	-68.080,91		-1.412.376,34	15.052.919,00
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.954.304,00	1.862.317,96	-518.295,07	61.042,76		-1.052.209,64	8.307.160,01
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	40.501.677,09	9.135.659,57	-830.657,68	-6.712.779,94			42.093.899,04
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)							
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.203.914,86						16.203.914,86
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	2.547.938,71	600,00	-144,66				2.548.394,05
3.3. Sondervermögen	54.663.827,73						54.663.827,73
3.4. Ausleihungen	18.824.649,54	346.961,40	-1.182.922,73				17.988.688,21
3.5. Wertpapiere	78.035.087,94	48.000.794,76	-55.000.000,00				71.035.882,70
insgesamt	885.065.289,22	86.827.729,83	-76.228.261,32	275.224,19	0,00	-24.319.419,68	871.620.562,63

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

²⁾ Werte incl. Nachaktivierungen

³⁾ beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

⁴⁾ Werte incl. außerordentliche Abschreibungen

⁵⁾ In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

⁶⁾ Die Abweichungen zu den erläuternden Bilanzpositionen beruht auf den vorgenommenen Wertberichtigungen

Anlage 2: Forderungsübersicht (§ 95 III Nr. 1 GemO, § 55 GemHVO)

Art der Forderungen	Gesamtbetrag zum 01.01.2016	Zugänge in 2016	Abgänge in 2016	Zuschreibungen in 2016	Abschreibungen in 2016	Gesamtbetrag am 31.12.2016	Restlaufzeit		
							bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
in Euro									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	14.237.957,79	537.276.092,48	-536.405.159,17		-1.973.152,97	13.135.738,13			
2. Forderungen aus Transferleistungen	5.843.987,09	17.106.398,63	-17.988.616,29	216.132,06	-389.696,12	4.788.205,37			
3. Privatrechtliche Forderungen	24.254.087,49	182.484.369,51	-176.174.720,98	124.686,29	-41.414,53	30.647.007,78			
Summe aller Forderungen	44.336.032,37	736.866.860,62	-730.568.496,44	340.818,35	-2.404.263,62	48.570.951,28			

(Vgl. auch Erläuterungen Seite 58-60)

Anlage 3: Schuldenübersicht (§ 95 III Nr. 2 GemO, § 55 GemHVO)

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 01.01.2016 ¹⁾	Gesamtbetrag zum 31.12.2016	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-) ⁵⁾
	Euro	Euro	bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾	Euro
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
1.2.1 Bund	5.528.356,00	5.258.197,00	239.320,00	957.280,00	4.061.597,00	-270.159,00
1.2.2 Land						
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände						
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen						
1.2.5 Kreditinstitute	100.458.038,87	107.415.985,52	4.879.177,01	19.807.988,42	82.728.820,09	6.957.946,65
1.2.6 sonstige Bereiche ⁶⁾						
1.3 Kassenkredite						
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	42.607.947,98	41.617.079,97				-990.868,01
Gesamtschulden Kernhaushalt	148.594.342,85	154.291.262,49	5.118.497,01	20.765.268,42	86.790.417,09	5.696.919,64

nachrichtlich: Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen) ⁷⁾						
2.1. Anleihen						
2.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ESP	179.649.490,07	179.015.142,58	5.915.592,90	23.997.941,12	149.101.608,56	-634.347,49
2.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen EPV	21.034.238,52	20.235.576,75	796.337,37	3.265.117,46	16.174.121,92	-798.661,77
2.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen EGP						
2.3. Kassenkredite						
2.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	200.683.728,59	199.250.719,33	6.711.930,27	27.263.058,58	165.275.730,48	-1.433.009,26

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung ⁷⁾						
3.1. Anleihen						
3.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	306.670.123,46	311.924.901,85	11.830.427,28	48.028.327,00	252.066.147,57	5.254.778,39
3.3. Kassenkredite						
3.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	42.607.947,98	41.617.079,97	0,00	0,00	0,00	-990.868,01
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	349.278.071,44	353.541.981,82	11.830.427,28	48.028.327,00	252.066.147,57	4.263.910,38

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

²⁾ Tilgungsraten im 1. Folgejahr

³⁾ Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

⁴⁾ Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

⁵⁾ Spalte 3 minus Spalte 2

⁶⁾ entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

⁷⁾ einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

Anlage 4: Ermächtigungsübertragungen/Verbindlichkeiten/Rückstellungen (§ 95 III Nr. 3 GemO) im konsumtiven Bereich

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
1	ABS			40310000	Schulverwaltung	44294000	Rechts- und Beratungskosten	393.000,00 €		
2	ABS			40600100	Dillweißensteinschule	44560000	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechte		4.600,00 €	
3	ABS			40600200	Insel-GS	44560000	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechte		8.700,00 €	
4	ABS			40600300	Maihäldenschule	44580000	Erstattungen an übrige Bereiche		5.300,00 €	
5	ABS			40600400	Osterfeld-GS	44560000	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechte		35.100,00 €	
6	ABS			40608300	GS Hohenwart	42750000	Lernmittel	1.700,00 €		
7	ABS			40608300	GS Hohenwart	44560000	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechte		17.200,00 €	
8	ABS			40610100	Insel-WRS	42750000	Lernmittel	54.500,00 €		
9	ABS			40611000	Arlingschule	44580000	Erstattungen an übrige Bereiche		54.800,00 €	
10	ABS			40611100	Brötzingen Schule	42750000	Lernmittel	34.500,00 €		
11	ABS			40611100	Brötzingen Schule	44560000	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechte		17.500,00 €	
12	ABS			40611300	Haidachschule	42750000	Lernmittel	10.300,00 €		
13	ABS			40611300	Haidachschule	44580000	Erstattungen an übrige Bereiche		42.900,00 €	
14	ABS			40611400	Nordstadtschule	42750000	Lernmittel	51.900,00 €		
15	ABS			40611400	Nordstadtschule	44560000	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechte		45.600,00 €	
16	ABS			40611500	Schanzschule	42750000	Lernmittel	7.900,00 €		
17	ABS			40611500	Schanzschule	44580000	Erstattungen an übrige Bereiche		29.000,00 €	
18	ABS			40611600	Südstadtschule	42750000	Lernmittel	12.500,00 €		
19	ABS			40611700	Weiberbergschule	44580000	Erstattungen an übrige Bereiche		82.500,00 €	

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
20	ABS			40618100	Waldschule Büchenbronn	44560000	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechte		5.600,00 €	
21	ABS			40618200	K-F-Schule Eutingen	42750000	Lernmittel	6.200,00 €		
22	ABS			40618200	K-F-Schule Eutingen	44560000	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechte		50.100,00 €	
23	ABS			40618400	GHS Huchenfeld	42750000	Lernmittel	1.200,00 €		
24	ABS			40630200	Hilda-Gymnasium	42750000	Lernmittel	75.000,00 €		
25	ABS			40630300	Kepler-Gymnasium	42750000	Lernmittel	18.500,00 €		
26	ABS			40640100	AKS	42750000	Lernmittel	117.200,00 €		
27	ABS			40640200	FES	42750000	Lernmittel	151.100,00 €		
28	ABS			40640300	Goldschmiedeschule	42750000	Lernmittel	19.800,00 €		
29	ABS			40640400	HWS	42750000	Lernmittel	28.800,00 €		
30	ABS			40650200	Schloßparkschule	42750000	Lernmittel	20.100,00 €		
31	ABS			40660000	Erich-Kästner Schule	44520100	Schulkostenersatz		5.000,00 €	
32	ABS			40660300	Gustav-Heinemann Schule	44520100	Schulkostenersatz		90.000,00 €	
33	ABS			40660500	Pestalozzischule	44520100	Schulkostenersatz		62.500,00 €	
34	ABS			40660700	Schule am Weinweg	44520100	Schulkostenersatz		5.000,00 €	
35	ABS			40660800	Werkstattschule	43180000	Zuschüsse an übrigen Bereich		14.100,00 €	
36	ABS			40670000	Amt für Ausbildungsförderung	44520000	Erstattungen an Gemeinden		135.300,00 €	
37	ABS			40670400	Schülerbeförderung	44580000	Erstattungen an übrige Bereiche		1.700,00 €	
38	ABS			40700000	Förderung des Sports	43180031	Eishallenzuschüsse Jugendliche		47.500,00 €	
39	ABS			40700000	Förderung des Sports	43180032	Eishallenzuschüsse Erwachsene		13.500,00 €	
40	ABS			40700000	Förderung des Sports	43180041	Schwimmbhallenzuschüsse Jugendliche		130.000,00 €	

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
41	ABS			40700000	Förderung des Sports	43180042	Schwimmhallenzuschüsse Erwachsene		27.000,00 €	
42	ABS			40700000	Förderung des Sports	43180043	Schwimmhallenzuschüsse Trainingsfreikarten		1.000,00 €	
43	ABS			40700000	Förderung des Sports	43180051	Pachtzuschüsse an Sportvereine		1.500,00 €	
44	ABS			40700000	Förderung des Sports	43180071	Betriebskostenzuschüsse an Sportvereine		17.100,00 €	
45	ABS			40840000	Ev. Kirchengemeinden	42790250	Pforzheimer Sprachförderung		74.000,00 €	
46	ABS			40850000	Kath. Kirchengemeinden	42790250	Pforzheimer Sprachförderung		65.800,00 €	
47	ABS			40861500	Förderung der Tagespflege	44580000	Erstattungen an übrige Bereiche		10.000,00 €	
48	AfU	561006	Erstellen u. Umsetzen von Konzeptionen zum Immissionschutz (Luft, Lärm)	36006100	Umweltrecht	43180000	Zuschuss an übrige Bereiche			18.250,00 €
49	AfU	561006	Erstellen u. Umsetzen von Konzeptionen zum Immissionschutz (Luft, Lärm)	36006100	Umweltrecht	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	29.500,00 €		
50	BRA			63006000	Baubezirke	44310300	Sachverst.-, Gerichts- u. ä. Kosten		15.759,00 €	
51	FW	126001	Brandbekämpfung / Technische Hilfeleistung	37006130	Leitstellendienste	42110200	Unterh. techn. Anlagen	5.600,00 €		
52	FW	126001	Brandbekämpfung / Technische Hilfeleistung	37006130	Leitstellendienste	42210000	Unterh. bew. Vermögen	30.000,00 €		
53	GM		Gebäudemanagement / Techn. Immobilienmanagement	65003000	Gebäudekosten allgemein	42110500	Sondermaßnahmen für interne Nutzer	550.000,00 €	8.000,00 €	
54	GM		Gebäudemanagement / Techn. Immobilienmanagement	65003000	Gebäudekosten allgemein	42110500	Sondermaßnahmen für interne Nutzer	195.300,00 €		
55	GM		Gebäudemanagement / Techn. Immobilienmanagement	65003000	Gebäudekosten allgemein	42110500	Sondermaßnahmen für interne Nutzer	183.000,00 €		
56	GM		Gebäudemanagement / Techn. Immobilienmanagement	65003061	Insel-Grundschule	42110500	Sondermaßnahmen für interne Nutzer	230.000,00 €		
57	GM		Gebäudemanagement / Techn. Immobilienmanagement	65003132	Weiherbergschule	42110500	Sondermaßnahmen für interne Nutzer	170.000,00 €		
58	GM		Gebäudemanagement / Techn. Immobilienmanagement	65003233	Theodor-Heuss-Gymnasium Schule	42110500	Sondermaßnahmen für interne Nutzer	11.000,00 €		
59	GM		Gebäudemanagement / Techn. Immobilienmanagement	65003249	Goldschmiedeschule	42730500	Untersuchung, Gutachten u.ä.		39.000,00 €	
60	GM		Gebäudemanagement / Techn. Immobilienmanagement	65003603	Schlachthof Gebäude Kleiststraße 2	42110600	Abbruchkosten	60.000,00 €		

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
61	GM	112402	Gebäudemanagement / Techn. Immobilienmanagement			42310000	Mieten und Pachten		500.000,00 €	
62	GTA	541001	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen	66106850	Straßenmanagement Kernstadt	42120800	Unterhaltung Straßen	235.000,00 €		
63	GTA	541001	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen	66106850	Straßenmanagement Kernstadt	42120800	Unterhaltung Straßen			161.600,00 €
64	GTA	541001	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen	66106850	Straßenmanagement Kernstadt	42120800	Unterhaltung Straßen		261.000,00 €	
65	GTA	541001	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen	66106850	Straßenmanagement Kernstadt	42120800	Unterhaltung Straßen			115.500,00 €
66	GTA	541001	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen	66106850	Straßenmanagement Kernstadt	42120800	Unterhaltung Straßen			38.000,00 €
67	GTA	541001	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen	66106850	Straßenmanagement Kernstadt	42120800	Unterhaltung Straßen		164.100,00 €	
68	GTA	541001	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen	66106850	Straßenmanagement Kernstadt	42120800	Unterhaltung Straßen			17.500,00 €
69	GTA	541001	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen	66108250	Straßenmanagement Eutingen	42120800	Unterhaltung Straßen		10.000,00 €	
70	GTA	541001	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen	66108350	Straßenmanagement Hohenwart	42120800	Unterhaltung Straßen			59.900,00 €
71	GTA	541001	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen	66108550	Straßenmanagement Würm	42120800	Unterhaltung Straßen			5.400,00 €
72	GTA	541004	Gem. Ber./Betr. Ingenieurbau- werke	66006200	Brücken-, Ingenieurbauwerke	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens			50.268,25 €
73	GTA	541004	Gem. Ber./Betr. Ingenieurbau- werke	66006200	Brücken-, Ingenieurbauwerke	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens			40.410,50 €
74	GTA	541004	Gem. Ber./Betr. Ingenieurbau- werke	66006200	Brücken-, Ingenieurbauwerke	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens		3.000,00 €	
75	GTA	541004	Gem. Ber./Betr. Ingenieurbau- werke	66006200	Brücken-, Ingenieurbauwerke	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens		2.142,20 €	
76	GTA	541004	Gem. Ber./Betr. Ingenieurbau- werke	66006400	Verkehrstechnik	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens		130.000,00 €	
77	GTA	541004	Gem. Ber./Betr. Ingenieurbau- werke			42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens	154.500,00 €		
78	GTA	551001	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen	66106110	Grünpflege Kernstadt	42120900	Unterhaltung Grünanlagen		24.463,70 €	
79	GTA	551001	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen	66306140	Friedhöfe Kernstadt	42120900	Unterhaltung Grünanlagen		22.842,32 €	
80	GTA	551002	Bereitstellung/Unterhaltung von Freizeitanlagen und Spielflä- chen	66106110	Grünpflege Kernstadt	42120900	Unterhaltung Grünanlagen			1.798,40 €

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
81	GTA	552001	Ber./Unterh. konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)	66006300	Wasserbau	44310000	Sonstige Geschäftsaufwendungen		90.000,00 €	
82	GTA	54600102	Ber./Betr. Parkierungseinrichtungen	66306585	BgA Tiefgaragen	42310000	Mieten und Pachten		10.000,00 €	
83	GTA			66306140	Friedhöfe Kernstadt	42120900	Unterhaltung Grünanlagen	200.000,00 €		
84	JCP	571005	Beschäftigungsförderung	56007000	Beschäftigungsförderung	43180000	Zuschuss an übrige Bereiche		32.310,00 €	
85	JCP	571005	Beschäftigungsförderung	56007000	Beschäftigungsförderung	43170000	Zuschuss an private Unternehmen		4.490,00 €	
86	JCP	L31200203	Erstattungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	56006100	Fallmanagement mit LG	43311000	so. Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen			13.600,00 €
87	JCP	L31200203	Kommunale EGL	56007000	Beschäftigungsförderung	43311000	so. Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen		24.000,00 €	
88	JCP	L3120050140	Soz. Leistg. an nat. Personen außerhalb v. Einrichtungen	56002970	Maßnahmeabrechnung	43310040	so. Leistungen an nat. Personen außerhalb v. Einrichtungen			25.711,61 €
89	JCP	L3120050250	ESF-Bundesprogramm LZA	56006400	ESF-Bundesprogramm zum Abbau Langzeitarbeitslose	43310040	so. Leistungen an nat. Personen außerhalb v. Einrichtungen			6.553,41 €
90	JCP	L3120050251	ESF-Bundesprogramm LZA	56006400	ESF-Bundesprogramm zum Abbau Langzeitarbeitslose	43310040	so. Leistungen an nat. Personen außerhalb v. Einrichtungen			3.803,50 €
91	JCP	L3120050270	Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	56006500	Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	43310040	so. Leistungen an nat. Personen außerhalb v. Einrichtungen			75.773,49 €
92	JCP			56002910	Allgemeine Verwaltung	42730000	Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren			7.854,00 €
93	JCP			56002980	Sozialmediziner (Honorarbasis)	42730000	Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren			65.470,51 €
94	JCP			56006100	Fallmanagement mit LG	42710110	Sachaufwand für Veranstaltungen			3.522,40 €
95	JCP	571005	Beschäftigungsförderung	56007000	Beschäftigungsförderung	43180000	Zuschuss an übrige Bereiche	66.000,00 €		
96	JSA	111408	Komm. Integrationsförd. für Einwanderer ausländischer Herkunft	50005200	Integrationsbeauftragte	43180000	Zuschuss an übrigen Bereich	2.500,00 €		
97	JSA	318008	So. Leist .z. Sich. d. Lebengr. SGBXII –ältere Menschen	50005100	Altenhilfe/Behindertenhilfe/IBB	43180000	Zuschuss an übrige Bereiche			24.390,00 €
98	JSA	362002	Jugendsozialarbeit	50007001	JUGEND STÄRKEN im Quartier	42730000	Aufwandsentschädigung f. bez. Leistungen und Waren	30.000,00 €		
99	JSA	311002 L3110020620	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	50007500	Eingliederungshilfe Behinderte	43311000	Soz. Leist. an nat. Pers. außerhalb von Einrichtungen		60.000,00 €	
100	JSA	311002 L31100290	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	50007500	Eingliederungshilfe Behinderte	43311000	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerhalb von Einrichtungen		20.000,00 €	

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
101	JSA			50002910	Allgemeine Verwaltung	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	17.000,00 €		
102	JSA			50002910	Allgemeine Verwaltung	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung		3.000,00 €	
103	KA	523002	Denkmalschutz und Denkmalpflege	41006100	Denkmalschutz	42710000	Besondere Ver. + Betriebsaufwendungen		6.700,00 €	
104	KA	523002	Denkmalschutz und Denkmalpflege	41006100	Denkmalschutz	43180000	Zuschüsse an übrigen Bereich		10.000,00 €	
105	KA			41002900	Allgem. Verwaltung	44292000	Lizenzen und Konzessionen		7.790,00 €	
106	KA			41002920	Kulturelle Bildung	42710000	Besondere Ver. + Betriebsaufwendungen		8.600,00 €	
107	KA			41002925	Kitas auf Museumstour	42710000	Besondere Ver. + Betriebsaufwendungen		4.590,00 €	
108	KA			41006200	Stadtarchiv	42710000	Besondere Ver. + Betriebsaufwendungen		18.420,00 €	
109	KA			41766310	Schmuckmuseum	42710000	Besondere Ver. + Betriebsaufwendungen		24.800,00 €	
110	KA			41766330	Techn. Museum	42730000	Aufwend. für bez. Leistungen		4.600,00 €	
111	KA			41766410	Kulturinformation	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung		25.000,00 €	
112	PLV	113304	Verwaltung unbebauter Grundstücke BgA1134			42470000	Aufwand für gebäudebezogene Steuern			122,80 €
113	PLV	511001	Stadtentwicklung	62705000	Stadtentw./-plan	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.	3.800,00 €	6.500,00 €	5.051,25 €
114	PLV	511001	Stadtentwicklung	62705000	Stadtentw./-plan	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.	71.200,00 €		
115	PLV	511001	Stadtentwicklung	62705000	Stadtentw./-plan	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.	15.500,00 €	72.500,00 €	
116	PLV	511001	Stadtentwicklung	62705000	Stadtentw./-plan	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.	54.700,00 €		
117	PLV	511003	Städtebaul. Rahmenplan, inform. Planung	62705000	Stadtentw./-plan	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	25.000,00 €		
118	PLV	511004	Städtebl. ntw/Konz.Bebau/Freir/Stadtgest.	62705000	Stadtentw./-plan	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	20.000,00 €		
119	PLV	511004	Städtebl. ntw/Konz.Bebau/Freir/Stadtgest.	62705000	Stadtentw./-plan	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.	205.600,00 €		
120	PLV	511004	Städtebl. ntw/Konz.Bebau/Freir/Stadtgest.	62705000	Stadtentw./-plan	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.		6.000,00 €	
121	PLV	511005	verbindliche Bauleitplanung	62705000	Stadtentw./-plan	42730000	Aufwand für bez. Leistungen und Waren	3.200,00 €		

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
122	PLV	511005	verbindliche Bauleitplanung	62705000	Stadtentw./-plan	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.		14.200,00 €	
123	PLV	511005	verbindliche Bauleitplanung	62705000	Stadtentw./-plan	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.		11.546,00 €	
124	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßnahmen Sonderprogramme	62715000	Stadterneuerung	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung		17.000,00 €	
125	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßnahmen Sonderprogramme	62715000	Stadterneuerung	42730000	Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren		15.000,00 €	
126	PLV	511009	Städtebl. SanierMaßn. / Maßnahmen Sonderprogramme	62715000	Stadterneuerung	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.	20.000,00 €		
127	PLV	511104	Liegenschaftsvermessung BgA5111	62235000	Liegenschaftsvermessung	42720100	EDV-Wartungsverträge		3.000,00 €	
128	PLV	511106	Grundlagen raumbez. Informationssysteme	62245000	GIS-Grundlagen	42620000	Aus- und Fortbildung	2.900,00 €		
129	PLV	511107	Führung und Bereitstellung von Karten und Geodaten	62255000	Karten und Geodaten	42710000	besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.000,00 €		
130	PLV	511108	Umlegungsverf. BauGB/sonst. Ordnungsmaßn.	62265000	Bodenordnung	42910000	Aufwendungen f. sonst. Sach- und Dienstleistungen	50.000,00 €		
131	PLV	511108	Umlegungsverf. BauGB/sonst. Ordnungsmaßn.	62265000	Bodenordnung	42910000	Aufwendungen f. sonst. Sach- und Dienstleistungen	24.000,00 €		
132	PLV			62001000	allg. Verwaltung	44310000	Geschäftsaufwendungen			44,03 €
133	PLV			62201000	Geoinform./Bodenord.	44310000	Geschäftsaufwendungen			427,07 €
134	PLV			62505000	Liegenschaften	44310000	Geschäftsaufwendungen			168,86 €
135	PLV			62705000	Stadtentw./-plan	44310000	Geschäftsaufwendungen			157,02 €
136	PLV			62705000	Stadtentw./-plan	44310000	Geschäftsaufwendungen			926,10 €
137	PLV			62715000	Stadterneuerung	44310000	Geschäftsaufwendungen			148,82 €
138	PLV			62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.		1.600,00 €	1.262,82 €
139	PLV			62715010	IE-Ost	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	5.000,00 €		
140	PLV			62715010	IE-Ost	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	83.000,00 €		
141	PLV			62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.		60.500,00 €	

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
142	PLV			62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.			496,23 €
143	PLV			62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.	151.700,00 €	6.900,00 €	
144	PLV			62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.		150,00 €	
145	PLV			62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.		850,00 €	
146	PLV			62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.		1.000,00 €	
147	PLV			62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.		3.700,00 €	6.093,28 €
148	PLV			62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.		300.000,00 €	
149	PLV			62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.	200.000,00 €		
150	PLV			62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.			4.760,00 €
151	PLV			62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.		100.000,00 €	
152	PLV			62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.		3.000,00 €	
153	PLV			62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.		100.000,00 €	
154	PLV			62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.		62.000,00 €	
155	PLV			62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.	112.000,00 €		
156	PLV			62715010	IE-Ost	42730500	Untersuchung, Gutachten u.a.	10.000,00 €		
157	PLV			62801000	Gesch. Gutachterauss.	44310000	Geschäftsaufwendungen			241,47 €
158	POA	112002	Kundenbetreuung/ Benutzerservice			42720000	Aufwendungen für EDV	30.000,00 €		
159	POA	112002	Kundenbetreuung/ Benutzerservice			42720000	Aufwendungen für EDV	25.000,00 €		
160	POA	112002	Kundenbetreuung/ Benutzerservice			42720000	Aufwendungen für EDV	80.000,00 €		
161	POA	112004	Betr. uAnw.v.Tul-Anw.zent. RechSyst			42720150	KIVBF/Fremdanlagen u. ä.		3.570,00 €	
162	POA	112004	Betr. uAnw.v.Tul-Anw.zent. RechSyst			42720000	Aufwendungen für EDV	37.000,00 €		

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
163	POA	112004	Betr. uAnw.v.Tul-Anw.zent. RechSyst			42720000	Aufwendungen für EDV	12.000,00 €		
164	POA	112004	Betr. uAnw.v.Tul-Anw.zent. RechSyst			42720000	Aufwendungen für EDV	50.000,00 €		
165	POA	112004	Betr. uAnw.v.Tul-Anw.zent. RechSyst			42720000	Aufwendungen für EDV	50.000,00 €		
166	POA	112004	Betr. uAnw.v.Tul-Anw.zent. RechSyst			42720000	Aufwendungen für EDV	20.000,00 €		
167	POA	112004	Betr. uAnw.v.Tul-Anw.zent. RechSyst			42720000	Aufwendungen für EDV	28.000,00 €		
168	POA	112004	Betr. uAnw.v.Tul-Anw.zent. RechSyst			42720000	Aufwendungen für EDV	5.000,00 €		
169	POA	112004	Betr. uAnw.v.Tul-Anw.zent. RechSyst			42720000	Aufwendungen für EDV	72.000,00 €		
170	POA	112004	Betr. uAnw.v.Tul-Anw.zent. RechSyst			42720000	Aufwendungen für EDV	30.000,00 €		
171	POA	112005	Betr. uUnt. Zentr. Netze inkl. TK-Anl.			42720000	Aufwendungen für EDV	1.800,00 €		
172	POA	112005	Betr. uUnt. Zentr. Netze inkl. TK-Anl.			42720000	Aufwendungen für EDV	5.900,00 €		
173	POA	112005	Betr. uUnt. Zentr. Netze inkl. TK-Anl.			42720000	Aufwendungen für EDV	3.200,00 €		
174	POA	112102	Personalbetreuung			42620000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	17.700,00 €		
175	SJ	575003	Durchführung von Eigenveranstaltungen	10916100	Schmuckjubiläum	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		50.000,00 €	150.000,00 €
176	SJ	575003	Durchführung von Eigenveranstaltungen	10916100	Schmuckjubiläum	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		20.000,00 €	
177	SJ	575003	Durchführung von Eigenveranstaltungen	10916100	Schmuckjubiläum	42730450	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen			18.028,50 €
178	SJ	575003	Durchführung von Eigenveranstaltungen	10916100	Schmuckjubiläum	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		20.528,00 €	
179	SJ	575003	Durchführung von Eigenveranstaltungen	10916100	Schmuckjubiläum	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	186.400,00 €		
180	Stabi			42002578	Medienbeschaffung - u. bearbeitung	42210000	Unterhaltung des bewegl. Vermögens	2.700,00 €		
181	Stabi			42002578	Medienbeschaffung - u. bearbeitung	42710010	Neuanschaffung von Printmedien	3.900,00 €		
182	Stabi			42002978	Allg. Verwaltung	42210000	Unterhaltung des bewegl. Vermögens	5.300,00 €		
183	Stabi			42002978	Allg. Verwaltung	42620000	Aus- und Fortbildungen	10.100,00 €		

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
184	Stabi			42002978	Allg. Verwaltung	44310000	Sonst. Geschäftsaufwendungen	2.200,00 €		
185	Stabi			42002978	Allg. Verwaltung	44317000	Dienstfahrten und Reisekosten	2.500,00 €		
186	Stabi			42006078	Zentrale	42210000	Unterhaltung des bewegl. Vermögens	4.000,00 €		
187	Stabi			42006078	Zentrale	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	16.400,00 €		
188	Stabi			42006078	Zentrale	42620000	Aus- und Fortbildungen	7.600,00 €		
189	Stabi			42006678	Fahrbibliothek	42620000	Aus- und Fortbildungen	5.000,00 €		
190	Stabi			42006778	Öffentlichkeitsarbeit	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	2.000,00 €		
191	Stabi			42006778	Öffentlichkeitsarbeit	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	21.200,00 €		
192	TD	112503	Leistungen zentraler Werkstätten BgA1121	68201000	Material Straßenmanagement	42120800	Unterhaltung Straßen		649,09 €	
193	TD	112503	Leistungen zentraler Werkstätten BgA1121	68201000	Material Straßenmanagement	42120800	Unterhaltung Straßen			51,17 €
194	TD	112505	Betreuung von Fahrzeugen und Geräten	68201045	Kraftstoffe, Steuer, Vers.	42510000	Haltung von Fahrzeugen		7.516,96 €	
195	TD	112505	Betreuung von Fahrzeugen und Geräten	68201045	Kraftstoffe, Steuer, Vers.	42510000	Haltung von Fahrzeugen		7.702,24 €	
196	TD	112505	Betreuung von Fahrzeugen und Geräten	68201045	Kraftstoffe, Steuer, Vers.	42510000	Haltung von Fahrzeugen		8.246,75 €	
197	TD	112505	Betreuung von Fahrzeugen und Geräten	68201045	Kraftstoffe, Steuer, Vers.	42510000	Haltung von Fahrzeugen		8.933,92 €	
198	TD	112505	Betreuung von Fahrzeugen und Geräten	68201045	Kraftstoffe, Steuer, Vers.	42510000	Haltung von Fahrzeugen		6.579,79 €	
199	TD	537005	Beseit. Haus-/Gew.müll bis einschl.1,1m³	68301501	Nachsorge stillgelegter Deponien	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.			42.949,12 €
200	TD	537005	Beseit. Haus-/Gew.müll bis einschl.1,1m³	68301501	Nachsorge stillgelegter Deponien	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.			3.541,43 €
201	TD	537005	Beseit. Haus-/Gew.müll bis einschl.1,1m³	68301501	Nachsorge stillgelegter Deponien	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.			7.318,50 €
202	TD	537005	Beseit. Haus-/Gew.müll bis einschl.1,1m³	68301501	Nachsorge stillgelegter Deponien	42430000	Aufwand Abfallbeseitigung		4.557,70 €	
203	TD	541007	Straßenreinigung	68201015	Fremdvergabe Stadtreinigung	42490000	Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen		1.000,00 €	
204	TD	541007	Straßenreinigung	68201015	Fremdvergabe Stadtreinigung	42490000	Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen		500,00 €	

lfd. Nr.	Amt	Produkt	Bezeichnung des Produktes	Kostenstelle	Bezeichnung der Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Rückstellung	Verbindlichkeit
205	TD	541007	Straßenreinigung	68201015	Fremdvergabe Stadtreinigung	42490000	Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen		9.000,00 €	
206	TD	541007	Straßenreinigung	68201015	Fremdvergabe Stadtreinigung	42490000	Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen			789,57 €
207	TD	541007	Straßenreinigung	68201015	Fremdvergabe Stadtreinigung	42490000	Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen			2.477,19 €
208	TD	541007	Straßenreinigung	68201015	Fremdvergabe Stadtreinigung	42490000	Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen			14.165,68 €
209	TD	541007	Straßenreinigung	68201015	Fremdvergabe Stadtreinigung	42490000	Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen		7.649,19 €	
210	TD	541007	Straßenreinigung	68201015	Fremdvergabe Stadtreinigung	42490000	Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen		4.092,92 €	
211	TD	541007	Straßenreinigung	68201015	Fremdvergabe Stadtreinigung	42490000	Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen		150,23 €	
212	TD	541008	Winterdienst	68201025	Fremdvergabe Winterdienst	42490000	Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen		8.400,00 €	
213	TD	541008	Winterdienst	68201025	Fremdvergabe Winterdienst	42490000	Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen		1.203,09 €	
214	TD	541008	Winterdienst	68201025	Fremdvergabe Winterdienst	42490000	Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen		2.600,00 €	
215	TD	541008	Winterdienst	68201025	Fremdvergabe Winterdienst	42490000	Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen		2.800,00 €	
216	TD	541008	Winterdienst	68201025	Fremdvergabe Winterdienst	42490000	Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen		2.500,00 €	
217	TD	541008	Winterdienst	68201025	Fremdvergabe Winterdienst	42490000	Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen		2.500,00 €	
							Summe	4.970.100,00 €	3.600.633,10 €	994.526,98 €

Anlage 5: Ermächtigungsübertragungen/Verbindlichkeiten (§ 95 III Nr. 3 GemO) im investiven Bereich

Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
1	ABS	I21101010422	Dillweißenstein EvbS Betr. A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	1.600,00 €	
2	ABS	I21101011422	Insel-Grundschule EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	7.600,00 €	
3	ABS	I21101013422	Osterfeld EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	12.500,00 €	
4	ABS	I21102010422	Insel-Hauptschule EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	22.800,00 €	
5	ABS	I21102011422	Otterstein EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	16.400,00 €	
6	ABS	I21103010422	Arlinger EvbS Betr. A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	3.200,00 €	
7	ABS	I21103012422	Haidach EvbS Betr. A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	15.800,00 €	
8	ABS	I21103013422	Nordstadt Evbs Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	44.800,00 €	
9	ABS	I21103014422	Schanzschule EvbS Betr. A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	37.600,00 €	
10	ABS	I21103015422	Südstadt EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	7.100,00 €	
11	ABS	I21103016422	Weiherberg EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	16.900,00 €	
12	ABS	I21103017422	Brötzingen EvbS Betr. A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	30.400,00 €	
13	ABS	I21103110422	Waldschule Büchenbronn EvbS Betr. A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	22.800,00 €	
14	ABS	I21103210422	Karl-Friedr. Eutingen EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	14.000,00 €	
15	ABS	I21103410422	GHS Huchenfeld EvbS Betr. A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	16.700,00 €	
16	ABS	I21106010422	Reuchlin Gymn. EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	14.700,00 €	
17	ABS	I21106011422	Kepler Gymn. EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	159.300,00 €	
18	ABS	I21106012422	Hilda Gym. EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	144.400,00 €	
19	ABS	I21106013422	Hebel Gymn. EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	57.100,00 €	
20	ABS	I21106014422	Theodor-Heuss-Gymn. EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	47.000,00 €	

Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
21	ABS	I21202010422	Bohrain EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	12.000,00 €	
22	ABS	I21203010422	Schlosspark EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	33.000,00 €	
23	ABS	I21301010422	Heinrch-Wieland Gew. EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	642.700,00 €	
24	ABS	I21301012422	Alfons-Kern Gew EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	394.600,00 €	
25	ABS	I21301014422	Gold/Uhr Gew EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	204.400,00 €	
26	ABS	I21302010422	Fr-Erler-Beruf EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	181.800,00 €	
27	ABS	I21302011422	Ludwig-Erh. EvbS Betr.A & Lehrmittel	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	61.600,00 €	
28	ABS	I36502024121	Kita Holzgarten EvbS Betriebsausst BgA3650	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	64.600,00 €	
29	ABS	I36502220422	Kita Eut. Inselstr. EvbS Betr.A BgA 3650	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	81.500,00 €	
30	ABS	I42100090090	Sportförderung Vereinsanlagen InvZ	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	54.000,00 €	
31	ABS	I42100090290	Sportförderung 1 Cfr Pfhm. 1896 InvZ	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	1.134.300,00 €	
32	AföO	I12210000422	Verkehrswesen EvbS Betriebsausstattung	78310000	Erwerb immat. u. bewegliche Sachen AV	6.000,00 €	
33	AföO	I12210050020	AföO Verkw. EvbS. Verkehrsüberwachungsstelle	78310100	Erwerb immat. u. bwgl.Sachen AV Geräte, Maschinen	195.000,00 €	
34	AföO	I12220000422	Bürgerzentrum EvbS Betriebsausstattung	78310000	Erwerb immat. u. bewegliche Sachen AV	20.000,00 €	
35	AföO	I12220000432	Ausländerwesen EvbS Betriebsausstattung	78310000	Erwerb immat. u. bewegliche Sachen AV	20.000,00 €	
36	FW	I12600000422	Feuerwehr EvbS Betriebsausstattung	78310000	Erwerb immat. u. bewegliche Sachen AV	2.500,00 €	
37	FW	I12600010421	Feuerwehr EvbS Geräte, Maschinen	78310000	Erwerb immat. u. bewegliche Sachen AV	10.500,00 €	
38	FW	I12600010423	Feuerwehr EvbS Fahrzeuge	78310000	Erwerb immat. u. bewegliche Sachen AV	82.100,00 €	
39	GTA	I21103420120	GHS Hu Schulhof Umbau	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	95.700,00 €	
40	GTA	I21103420120	GHS Hu Schulhof Umbau	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.300,00 €	
41	GTA	I36502029920	Kiga-allg Verbesserung Außenanlagen Bau	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	17.000,00 €	

Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
42	GTA	I51100021151	SSP K-F Straßenbau Steubenstr	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	808.800,00 €	124.365,15 €
43	GTA	I51100021156	SSP K-F Straßenbau Weiherstr	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		283.583,63 €
44	GTA	I51100021157	SSP K-F Straßenbau Turnstr.	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		132.306,03 €
45	GTA	I51100022158	SSP I-Südost Straßenbau Theaterstr	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		85.732,82 €
46	GTA	I51100024158	IE-Ost Umbau südl. Gehweg Luisenstr.	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	46.200,00 €	18.373,32 €
47	GTA	I54100020040	Erschließung Stadt Lange Gewinn	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		837.788,81 €
48	GTA	I54100020040	Erschließung Stadt Lange Gewinn	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.100,00 €	
49	GTA	I54100020324	Umsetzung Radverkehrskonzept	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	723.700,00 €	491.391,91 €
50	GTA	I54100020324	Umsetzung Radverkehrskonzept	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	107.000,00 €	
51	GTA	I54100020521	Verkehrssicherheit uä Verbesserung	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	321.000,00 €	133.411,59 €
52	GTA	I54100020521	Verkehrssicherheit uä Verbesserung	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.100,00 €	
53	GTA	I54100020522	Verkehrssicherheit uä Mobilitätshindern	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	781.100,00 €	245.695,95 €
54	GTA	I54100020522	Verkehrssicherheit uä Mobilitätshindern	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.000,00 €	
55	GTA	I54100020620	Verkehrsgrün Baumpflanzprogramm	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	34.500,00 €	
56	GTA	I54100020620	Verkehrsgrün Baumpflanzprogramm	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.400,00 €	
57	GTA	I54100023620	Fußgängerzone Westliche/Östliche Umbau	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	125.900,00 €	314.343,85 €
58	GTA	I54100023720	Neugestaltung Tiefbau Platz alt ZOB Nord	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		56.121,79 €
59	GTA	I54100024420	Lagerplatz für belast. Straßenaushub	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	885.200,00 €	20.916,63 €
60	GTA	I54100024420	Lagerplatz für belast. Straßenaushub	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	90.700,00 €	
61	GTA	I54100024720	Knoten Pforzheimer Straße Westring	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	231.900,00 €	
62	GTA	I54100024720	Knoten Pforzheimer Straße Westring	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.500,00 €	

Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
63	GTA	I54100027620	Ausbau Kanzlersträßchen Neubau	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	613.700,00 €	
64	GTA	I54100027620	Ausbau Kanzlersträßchen Neubau	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.600,00 €	
65	GTA	I54100028620	Zerrennerstraße Umbau und Verbesserung	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	110.300,00 €	
66	GTA	I54100028620	Zerrennerstraße Umbau und Verbesserung	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.000,00 €	
67	GTA	I54100029525	AOI Treppenanlagen Edisonstaffel	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	185.900,00 €	
68	GTA	I54100029529	AOI Treppenanlagen Gesellscher Park	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		104.191,14 €
69	GTA	I54100029529	AOI Treppenanlagen Gesellscher Park	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.500,00 €	
70	GTA	I54100029920	AOI Straßen uä Umbau	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	647.300,00 €	491.391,91 €
71	GTA	I54100029920	AOI Straßen uä Umbau	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	199.800,00 €	
72	GTA	I54100050720	Straßenbeleuchtungsnetz Erneuerung	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	15.300,00 €	
73	GTA	I54100050722	Straßenbeleuchtungsnetz Erweiterung	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		6.000,00 €
74	GTA	I54400029920	AOI von Bundesstrassen Umbau	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		139.576,66 €
75	GTA	I54400029920	AOI von Bundesstrassen Umbau	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.500,00 €	
76	GTA	I54600020521	P+R Bahnhof Brötzingen	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	84.900,00 €	
77	GTA	I54600020521	P+R Bahnhof Brötzingen	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	800,00 €	
78	GTA	I54700090090	Deutsche Bahn AG Investitionszuschuss	78160000	Investitionszu. an sonst. öffentl. Sonde		80.763,50 €
79	GTA	I55100020220	Spielplätze allgemeine Verbesserungen	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen		23.898,71 €
80	GTA	I55100020220	Spielplätze allgemeine Verbesserungen	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.400,00 €	
81	GTA	I55100020420	Waisenhausplatz Umbau und Verbesserung	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		50.064,25 €
82	GTA	I55100020420	Waisenhausplatz Umbau und Verbesserung	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.700,00 €	
83	GTA	I55100030240	Enzauepark Bewegungsparcour	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		6.613,23 €

Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
84	GTA	I55100030620	Wildpark Voliere Umfeldgestaltung	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	754.800,00 €	
85	GTA	I55100030620	Wildpark Voliere Umfeldgestaltung	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	120.900,00 €	
86	GTA	I55100030720	Wildpark Kanalanschluss Betriebsgebäude	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		64.922,87 €
87	GTA	I55100030720	Wildpark Kanalanschluss Betriebsgebäude	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.800,00 €	
88	GTA	I55200022220	Wasserläufe Grabengerinn Schoferweg	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen		115.300,00 €
89	GTA	I55200022220	Wasserläufe Grabengerinn Schoferweg	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.700,00 €	
90	GTA	I55200022222	Abflussuntersuchung Klingklamm	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	43.500,00 €	
91	GTA	I55200022222	Abflussuntersuchung Klingklamm	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.500,00 €	
92	GTA	I55200022223	Abflussuntersuchung Mäurachklinge	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	43.500,00 €	
93	GTA	I55200022223	Abflussuntersuchung Mäurachklinge	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.500,00 €	
94	GTA	I55300020021	Hauptfriedhof Kindergrabfeld	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen		34.990,24 €
95	GTA	I55300020021	Hauptfriedhof Kindergrabfeld	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.400,00 €	
96	GTA	I55300020220	Hauptfriedhof Wasserleitungen	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	572.500,00 €	
97	GTA	I55300020220	Hauptfriedhof Wasserleitungen	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.400,00 €	
98	JSA	I12202020020	JSA Erwerb Belegungsrechte	78310000	Erwerb immat. u. bewegliche Sachen AV	120.000,00 €	30.000,00 €
99	JSA	I31100000422	JSA-SozialVw EvbS Betriebsausstattung	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	95.000,00 €	
100	JSA	I31400000421	JSA-Soz.Einrichtungen EvbS Fahrzeuge	78310300	EvbS Fahrzeuge		24.997,01 €
102	Kult	I28100090190	Notprogramm Fachwerkhäuser InvestitionsZ	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	25.000,00 €	
103	Kult	I25200011422	Techn Museum EvbS Betriebsausst. BgA2520	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	399.900,00 €	
104	PLV	I11330000320	Erwerb unbebaute Grundstücke	78210000	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.618.000,00 €	5.265,46 €
105	PLV	I11330000321	Grundstücksbeiträge	78210000	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.407.500,00 €	

Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
106	PLV	I11330000323	Erwerb bebaute Grundstücke	78210000	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.734.000,00 €	1.900.000,00 €
107	PLV	I51100021992	SSP K-F Entschäd Wertersatz Abbruch	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	70.000,00 €	36.400,00 €
108	PLV	I51100021993	SSP K-F Entschäd Modernisierung	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	650.000,00 €	331.685,00 €
109	PLV	I51100021994	SSP K-F Entschäd Sozialplan	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	20.000,00 €	
110	PLV	I51100021996	SSP K-F Entschäd Abbruchkosten iR Mod	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	50.000,00 €	
111	PLV	I51100024993	IE-Ost Entschäd Modernisierung	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	195.000,00 €	70.000,00 €
112	PLV	I51100024996	IE-Ost Entschäd Abbruchkosten iR Mod	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	20.000,00 €	
113	PLV	I54100000320	Gemeindestraßen Grundstücksverkehr	78210000	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	43.000,00 €	
114	POA	I11200050020	IUK-Kabelnetz Telekommunikat.Bau BgA1120	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	48.900,00 €	213.605,00 €
115	POA	I11200055020	IUK EDV-Ausstattung -hoheitlich-	78310500	Erwerb immat. U.bewegl. Sachen AV EDV-Ausstg.	183.000,00 €	313.380,56 €
116	TD	I11250010421	TD EvbS Geräte, Maschinen	6210000	Geräte, Maschinen		6.497,40 €
117	TD	I11250010422	TD EvbS Betriebsausstattung	7210000	Betriebs- und Geschäftsausstattung		29.411,47 €
118	TD	I11250010431	Bauhöfe EvbS Geräte, Maschinen	6210000	Geräte, Maschinen		52.652,69 €
119	TD	I54500000421	TD-StrReinigung EvbS Geräte, Maschinen	6210000	Geräte, Maschinen		41.650,00 €
120	TD	I54500000423	TD-StrReinigung EvbS Fahrzeuge	6110000	Fahrzeuge		235.739,00 €
121	GM	I11110021520	Neues Rathaus/Umnutzung Ratskeller	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	94.000,00 €	
122	GM	I11110021520	Neues Rathaus/Umnutzung Ratskeller	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.000,00 €	
123	GM	I11110021820	Neues Rathaus Brandschutz BgA1124	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		771.800,00 €
124	GM	I11110021820	Neues Rathaus Brandschutz BgA1124	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.600,00 €	
125	GM	I11200050120	IUK-Gebäudeleitungsnetz Bau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	840.700,00 €	500.000,00 €
126	GM	I12600020120	Hauptfeuerwache Erweiterung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	349.600,00 €	391.000,00 €

Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
127	GM	I12600020120	Hauptfeuerwache Erweiterung	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.500,00 €	
128	GM	I12600120120	FWG Büchenbronn Erweiterung Neubau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	266.200,00 €	637.199,79 €
129	GM	I12600120120	FWG Büchenbronn Erweiterung Neubau	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.200,00 €	
130	GM	I12600320120	FWG Hohenwart Neubau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	30.000,00 €	
131	GM	I12600520120	FWG Würm Neubau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	30.000,00 €	
132	GM	I21103220620	Karl-Friedrich-Schule Eut. Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	92.000,00 €	24.100,00 €
133	GM	I21103023123	Nordstadt Sporthalle BgA1124	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	919.300,00 €	251.600,00 €
134	GM	I21103023123	Nordstadt Sporthalle BgA1124	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.000,00 €	
135	GM	I21103023122	Nordstadtschule Umfeldgestaltung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	409.000,00 €	5.000,00 €
136	GM	I21103023122	Nordstadtschule Umfeldgestaltung	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.800,00 €	
137	GM	I21103024020	Schanz Schulkindbetreuung Bau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	60.200,00 €	1.400,00 €
138	GM	I21101020620	Dillweißensteinschule Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	77.000,00 €	11.900,00 €
139	GM	I21104022920	Osterfeld Realschule Fachraumsanierung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		187.600,00 €
140	GM	I21104022920	Osterfeld Realschule Fachraumsanierung	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.000,00 €	
141	GM	I21105020620	Osterfeldschule Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	90.600,00 €	
142	GM	I21303020123	Joh-Wittum Schule Bauliche Entwicklung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	92.200,00 €	77.300,00 €
143	GM	I21303020123	Joh-Wittum Schule Bauliche Entwicklung	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.100,00 €	
144	GM	I21302020921	Fritz-Erler-Schule Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	445.300,00 €	86.000,00 €
145	GM	I21302020921	Fritz-Erler-Schule Brandschutz	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.900,00 €	
146	GM	I21301025120	Gold/Uhr Schule Galvaniklabor BS	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	475.100,00 €	525.300,00 €
147	GM	I21301025120	Gold/Uhr Schule Galvaniklabor BS	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.100,00 €	

Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
148	GM	I25200023020	Alfons-Kern-Turm Umbau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	86.400,00 €	23.758,80 €
149	GM	I36501020320	Kita Haus am Markt Umbau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	46.500,00 €	
150	GM	I36501020320	Kita Haus am Markt Umbau	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.500,00 €	
151	GM	I36502220020	Kita Eutingen Inselstr. K-F-Schule Umbau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	470.100,00 €	1.200.000,00 €
152	GM	I36204020020	Jugendfreizeitstätte Haus der Jugend Bau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		376.200,00 €
153	GM	I55300021420	Friedhof Dillweißenstein Erschließungsbe	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	50.000,00 €	
154	GM	I36501020120	Kita Neuhaidach Umbau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		13.900,00 €
155	GM	I31400020050	Unterkunft Asyl Tiefenbronner Str. 34	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	185.200,00 €	
156	GM	I51100021991	SSP K-F Entschäd bauliche Anlagen	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	970.500,00 €	8.000,00 €
157	GM	I51100024991	IE-Ost Entschäd bauliche Anlagen	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	295.000,00 €	
158	GM	I11110021920	Altes Rathaus Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	25.000,00 €	
159	GM	I21101021620	Insel-Grundschule Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	25.000,00 €	
160	GM	I21102020620	Insel-Hauptschule Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	25.000,00 €	
161	GM	I21103021921	Buckenbergschule Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	25.000,00 €	
162	GM	I21103024620	Schanzschule Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	25.000,00 €	
163	GM	I21103025022	Südstadtschule Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	25.000,00 €	
164	GM	I21103120122	Waldschule Büchenbronn Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	25.000,00 €	
165	GM	I21103022920	GHS Haidach Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	25.000,00 €	
166	GM	I21106029720	Schiller-Gymnasium Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	25.000,00 €	
167	GM	I21202020720	Bohrain Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	25.000,00 €	
168	GM	I21302021122	Ludwig-Erhard-Schule Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	25.000,00 €	

Nr.	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ	Verbindlichkeit
169	GM	I25200022120	Stadtmuseum Umbau Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	25.000,00 €	
170	GM	I36502024021	Kita Haidach Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	25.000,00 €	
171	GM	I21104021020	Konrad-Adenauer Fachraumsanierung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	41.000,00 €	
172	GM	I21104021020	Konrad-Adenauer Fachraumsanierung	48110000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.000,00 €	
173	GM	I25200027020	Unterbringung historische Straßenbahnen	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	50.000,00 €	
174	GM	I21104021620	Konrad-Adenauer-Real Baul. Entwicklung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	116.300,00 €	
175	TD	I53700000422	Müllbeseitigung EvbS Betriebsausstattung	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	634.000,00 €	
176	TD	I53700020124	Mülldeponie Hoh Rekultivierung	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	75.000,00 €	
177	TD	I53700025320	Erdaushubdep Ochsenwäldle Rekultivierung	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	70.000,00 €	
					Summe	29.445.800,00 €	12.245.086,17 €

Anlage 6: Zusammensetzung liquider Mittel incl. Festgelder

Zusammensetzung liquider Mittel incl. Festgelder	Stand zum 31.12.2016
liquide Mittel incl. Festgelder	132.575.225 €
Mittel mit Zweckbestimmung	35.993.051 €
1. zweckgebundene Rücklage (Stiftungen und Nachlässe mit stiftungsähnlichem Charakter)	3.317.823 €
2. passive Rechnungsabgrenzungsposten (Nachlässe)	1.176.645 €
3. Fundsache Schmuck	0 €
4. Eingezahlte Mittel aus Gebührenhaushalten die über die Jahre zweckgebunden zu verwenden sind	30.185.012 €
5. Kassenbestände Dritter (NBV, Regionalverband Nordschwarzwald, Vereinigte Stiftungen; Manfred-Bader Stiftung)	153.830 €
6. sonstige Zweckbindungen aus bisheriger Sonderrücklage	1.159.743 €
Mittel ohne Zweckbestimmung	96.582.174 €

Anlage 7: Übersicht Rückstellungen

Art der Rückstellungen	Stand zum 31.12.2016
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	22.060.263,16 €
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	26.346,00 €
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	695.224,51 €
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	20.166.126,83 €
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	285.000,00 €
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	44.805,77 €
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	842.760,05 €
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	11.858.965,27 €
2.1 Rückstellungen für die Neuberechnung der Beamtenbesoldungen	0,00 €
2.2 Rückstellungen aus Übernahme von Haushaltsresten	5.223.665,27 €
2.3 Rückstellung Verlustausgleich Bäder	6.635.300,00 €
Rückstellungen gesamt	33.919.228,43 €

Anlage 8: Beteiligungsübersicht

Beteiligungsübersicht	Beteiligungs- quote	Stand zum 31.12.2016
Anteile an verbundenen Unternehmen		16.203.914,86 €
Stadtbau GmbH Pforzheim	100%	15.899.028,00 €
Incinea GmbH	100%	100.000,00 €
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim GmbH, Trägergesellschaft	100%	75.000,00 €
Gesellschaft für Beschäftigung und berufliche Eingliederung mbH Pforzheim (GBE)	100%	61.873,22 €
Jugendmusikschule Pforzheim GmbH	100%	26.413,64 €
Betriebs-GmbH für die Jugendbegegnungs- und Jugendbildungsstätte der Manfred Bader-Stiftung	100%	26.000,00 €
Ganztageschule Pforzheim GmbH - Schiller-Gymnasium -	60%	15.600,00 €
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen		2.548.394,05 €
Volkshochschule Pforzheim - Enzkreis GmbH	50%	81.732,67 €
SJR Betriebs GmbH	26%	6.600,00 €
Regionales Rechenzentrum Karlsruhe VermietungsGdbR	8,40%	587.419,52 €
Klinikum Pforzheim GmbH	5,10%	1.700.000,00 €
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken	2,50%	161.680,57 €
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	1,50%	10.450,00 €
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	0,50%	511,29 €
Sondervermögen		54.663.827,73 €
Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim		8.066.748,17 €
Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrs- und Bäderbetriebe		46.597.079,56 €
Gesamtsumme		73.416.136,64 €